Hiesbadener Caubli 12 Ausgaben. Fernfpreder-Ruf:

"Zagblatt-Danb". Gdalter-Dalle griffnet ben 8 libr abenbs.

wöchentlich

"Tagblatt Saus" Nr. 6650-53. Ben's Uhr morgens bis i Ubr abende, außer Countags.

Augeigen-Breid für die Zeiter 15 Big für lotale Augeigen im "Webeitamarfi" und "Rieiner Angeiget" in einheillicher Sahform; 20 Big, in denen abweichenber Sahamefalbrung, jowie für alle ihrigen istalien Augeigen; 30 Big für alle anwörtigen Angeigen; 1 Mf. für istale Arflamen; 2 Mf. für antinärtlich Reflamen. Gange, halbe, brittel nad bieriel Geiten, durchlaufend, nach beseichender Berechnung. Bei wiederhalter Aufmahme underänderter Angeigen in furzen Andikunanmen entgrechender Rebait.

Bezugs-Breis für beibr Ansgaben: 70 Mig. monatilch, M. 2.— bierteljährlich burch ben Berfag Lausgaffe 21. abne Aringeriodn. R. 3.— vietveljährlich burch alle bentiden Pohanfinlten. ausschierfilch Bestelligib. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem entgagen: im Bierbaden bie Iverigielle Bib-marktung 20, denne die Ansgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bornigen And-gabestellen und in den bevachbarten Landutten und im Arkeingan die betreffenden Tagblatt-Arkget. Angeigen Aumahme: Far die Abest Ausgabe bis tulbe Berline Benftinn bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Sir. 16, Fernipr. Amt Liften 5788. Tagen und Blagen wird feine Cenalise ibernammen.

Dienstag, 4. Februar 1913.

Morgen-Ausgabe.

nr. 57. + 61. Jahrgang.

Sorgen und Ausblicke.

O Berlin, 2, Februar.

fiber den Stand der Balfanfragen lagt fich gur Stunde nichts aussagen, was dem gegebenen Schwe be-guft ande irgendein neues Moment hindusügen könnte. Wenn einige Mächte vielleicht geneigt wären, den Bulgaren doch eiwas mehr zuzubilligen, als die Pforte gewähren will, jo fann dieser Wunsch jo dringend nicht fein, daß um feinehoillen der Wiederbeginn bes Krieges gern geseben werden sollte. Man fannt wieberholen, daß die türkische Antwortnote überall befriedigt hat, und fo follte man wirflich meinen, dag die Berftanbigung ju erzielen fein wird, und daß fich der Beindseligkeiten wird vermeiden laffen konnen. Es ist angunehmen, daß in diesem Sinn auf die Balfanftoaten eingewirft wird, namentlich von England, das innerhalb des Dreiverkandes jedenfalls eine Stellung einnimmt, mit der fich die Dreibundmächte im wesentlichen einverstanden er-klären können. Die Balkanfrage erschöpft sich aber lesssterständlich nicht mit der Frage, ob und wie die Bforte und die Balkanstaaten zum Friedensichluß gebracht werden können, sondern sie greift weiter und tiefer, sie berührt vor allem das Berhältnis zwischen Rußland und Ofterreich-Ungarn. Tarum Rugland und Ofterreich. Hngarn, ift es ein Ereignis bon größter Bedeutung, daß fich Kaiser Franz Joseph unmittelbar an den Zaren wendet und ihm durch einen Abge-sondten ein Sandschreiben überreichen läßt. Man braucht sich nicht bei der rein äußerlichen Er-flärung, daß es sich um einen Glückvunsch zum bevorstehenden Jubilaum des Hauses Romanow handle, länger aufzuhalten, sondern es ift ohne weiteres flar, daß der Anlag nur gewählt worden ift, um freundschaftliche Auseinandersetzungen über die Grundprobleme der Beziehungen der beiden Reiche berbeizuführen. Ruß-land und Ofterreich-Ungarn befinden fich (das Wort fagt nicht zuwiel) in einem latenten Briegs. auftande. Burde die mm icon feit Sahren dauernde und feit dem Ausbruch des Balkanfrieges vericharfte Spannung fortdauern, fo mare die beborftebende Ordnung der Berhaltniffe im Guboften auch mur ein Auficub in einem Entwidlungsprozen, der den Weltteil mit den denffar gefährlichften Entladungen bedroht. Gerade der in Wien gefahte Entichluß beweift, wie groß die Gefahr ift, er beweift aber aud, daß die Rotwendigfeit erfannt wird, alles noch irgendwie Dogliche gu im, um gu einem wirtliden und tragfähigen Frieden gu gelangen. Dehr latt fich im Augenblid darüber nicht fagen, benn man toeifi natiirlid sumachit noch nicht, was in Wien angeboten, was gefordert wird, und wie sich die russische Volitik au Angeboten und Forderungen zu stellen ge-benkt. Immerhin ist der Weg freigemacht worden für Berhandlungen, beren Bichtigfeit weit über bie

unmittelbaren Fragen des Friedensichlusses Bivischen der Bforte und den Balkankonigreichen hinausgeht. Es braucht nicht erst gesagt zu werden, welchen außer-orbentlichen Anteil gerade to'r an dem österreichisch russischen Berhältnis nehmen müssen. Es ist unsere Sache mit, die jest irgendwie jum Austrag fommen foll, und bielleicht hat die bentiche Staatstunft noch nie eine fo fchwierige, aber auch fo lohnende Aufgabe gehabt, wie jett, wo fie, wenn der Schritt des Raifers Franz Joseph Erfolg haben foll, von beiden Seiten in Anspruch genommen werden dürfte, um eine mögliche Berftandigung au vollenden und zu be-festigen. Eine allgemeine Bemerkung mag hier angefügt werden. Es gilt für viele beinahe als ein Dogma, daß unsere auswärtige Politif ftets am besten fahre, wenn fie fich noch ben Bismardiden itberlieferungen richte. Run weiß man, daß Fürst Bismard nicht nur nichts dagegen einzuwenden hatte, sondern gelegentlich geradezu darauf hindrängte, daß Rugland Konstantinopel besetze. Er ging dabei von der Boronssetzung aus, daß sich Austland durch solchen Eroberungszug nur ich wächen, niemals stärken würde. Diefe Anficht des großen Staatsmanns wird aufs neue durch die demnächst erscheinenden Memoiren Erifpis bestätigt, der fich mit dem Gurften Bismard im Jahre 1889 über die Fragen unterhielt und dem Bismard 11. a. fagte, er habe den Raifer Franz Joseph vergebens für feine Meinung zu gewinnen gefucht. Ceine Meimung fei und bleibe richtig, die des öfterreichischen Herrichers falich. Bir find überzeugt dabon, daß feine unierer maggebenden, für die Reichspolitif verantwortlichen Perfonlichkeiten die Anffaffung des erften Reichsfanglers teilt, wir glauben freilid; auch nicht, bag Fürft Bismard felber beute noch auf demfelben Boden stehen würde. Run aber fügt es sich, das aus den achtgiger Jahren, in denen sich Fürst Bismard so, wie mitgeteilt, ju Grifpi angerte, ein anderes Urteil über den Siidosten vorliegt, das gerode jest das höchste Interesse beamspruchen darf, weil es mit wahrhaft prophetischem Blid die gegenwärtige Lage borweg-nimmt. Dies Urteil stammt von Guffab Frentag, ber am 14. Oftober 1885 feiner Braut (Der Brief wurde bor gerammer Zeit schon von uns mitgeteilt. Schrift-leitung.) das Folgende schrieb: "Auf der Balkanseite, too sulest Junter Bottenberg fein quarante sept ipielt, ist es anmutig, zu seben, wie die natürlichen Lebensbedingungen der Bölfer, selbst der unfrigen, sich stärker erweisen als die ruffischen. Rufland bat Gerbien geschaffen, und Gerbien ift jeht im feindlichen Lager, es hat Griechenland, die Moldan und Balachei losreißen helfen, und beide find ihm bedenkliche Gron-deurs geworden; jeht wird Mexander, den es für seine Buppe hielt, fein Gegner. Es ift boch wahrscheinlich geworden, daß auch hier das Bernünftige sich gestalten wird, ein Staatenbund der unteren Donau, bei dem freilich noch die Frage gu enticheiden ift, ob er unter Ofterreichs Abler fich fammeln wird, ober ob Ofterreich

an ihm auseinanderfällt. Das wird wohl eine von den großen Sorgen des nächsten Geschlechts sein. Die größte für uns aber ift ber gortidritt bes flamiichen Elements an unferer Oftgrenze. Das ift ein Raturprozeh, ein großer und für uns berhängnisboller." Man muß jagen; Gustav Frentag hat da tiefe Blide in die Zufunft getan, und was er sab, ist beute gum Teil bedrobliche Wirklickeit, sowohl die angefiindigten Tatfachen wie die Gorgen, die ans ihnen entfpringen muffen.

Deutsches Reich.

" Gürft Lidnowsty über bie Lage. Gelegentlich ber Raffergeburistagsfeier ber beutichen Rolenie in London hat der neue deutsche Botschafter das Wort ergriffen und gum erstenmel disentlich ausgesührt: "Das deutsche Boll ist trop seiner glorzeichen Bergangenheit ein Friedensvolf. Die innigen Begiebungen, die Gie gu England aufmupjen fonnten, too Gie ihre gweite Beimat fanden, find ber Andbrud ber friedlichen Bollitt, bi-Deutschland unter ber Regierung bes Ralfers bertrat, ber es als eine feiner vornehmften Aufgaben betrachtet, Freundschaft gerad: gu bem möchtigen blutsbermandten Infelbolt gu pflegen. Gie werden gang besonders im Berlauf der leiten Monate gesebe. baben, daß die Regierung bes Raifers es als ihre vornehmite Bilicht beirachtet, in Abereinstimmung mit unferen Berbfindeien und in Gemeinschaft mit ber ihr eng befreundeten großbritanmiichen Regierung im Sinne der Erhaltung des europäischen Friedens toirfen und Gegensche durch vermitielndes Entgegen-kommen beseitigen zu beisen. In diesem Sinne erreichten die Erofzmächte auf der Erundlage gegenseitigen Vertrauens, daß der Weg zur Verständigung immer wieder affen blieb, und fie find auch weiberbin bestrebt, in innigitem Einvernehmen an die Löfung etwa aufftrigender Brobleme herangutreten. Wir durfen beber die hoffnung aussprechen, bag die auf Anregung Gir Gbward Grebs gujaumengefreiene Berjammlung der Botidiafter fich auch fernerhin bewähren und zu bem gewünschien Biel ber Erhaltung bes europäischen Friedens führen wirb. Auch find wir bemufit, ben beieiligten Staaten gut Dagigung gu raten, in ber Annahme, bag fich baburch vielleicht weiberes Blutbergießen bermeiben ließe. Wenn Deutschlend und Großbritannien fich beriteben und fich bertragen, und wenn fie entichloffen find, die ungeftorte Arbeit burgerlicher Entwidlung gu erhalten, fo meine ich, bag wir mit Bertrauen allen Bechfelfällen der Jufunit entgegenieben fonnen." Bum Schluß fprach ber Bolichafter feine besondere Befriedigung aus ihrer bas glangende Ergebnis ber bier gur Jubelfeier bes Raifers beran-ftalleten Sammlungen. Dies fei ein glangenber Betveis für bie patriotifche Gefinnung bes Deutschums in London fowie für bes Boblergeben und die wirtichafiliden Erfolge, beren bie Deutichen fich bant unierer langiabrigen Friedensliche erfreuten. Er fei itbergeugt, bas ber Kaifer in ben Stiftungen fotvohl ein Beidjen perfonlicher Anfänglichfeit als auch die Buftimmung gu feiner auf die Befeitigung der gwifden Deutschland und England bestehenden innigen Begiehungen gerichteten Bolitif erblide.

* Die Erbichaft bes Bringregenten Luitpelb. Bon ber Erbichaft bes Pringregenten Luitpold erzählen bie "L. R. R.": Bring-regent Ludwig von Bahern bat von seinem Bater bas Leuchtenbergiche Balais am Obemsplat in München geerbt, bas ber all: Bringregent bor feinem Regierungsantrift felber fo lange be-

Makljannija.

Bilber bom ruffischen Fasching. Bon Dafar Grobberg (Gi. Betersburg).

Maglianniga heißt Butierwoche; fie bebeutet ben ruffiichen, furzlebigen, aber um jo ausgelaneneren gajaning Mahljanniga ift der Abichlug der unabsehbaren Reihe von guten Togen, die mit dem Beihnachtöfeste einselben. Rach ber Maglianniga beginnen bie fogenannten großen Saften, bie bis Oftern wahren und in benen jebe Lufibarfeit und alle Bleifchebluft unterfagt ift. Bang Rugland bufet bann nach magerem Stodfifch und dunner Robliuppe und alle Welt int Bufe und fafieit ben, ach fo fündigen Leib, ber, unter uns gesagt, die sechswöchige Paufe als eine wahre Wohltat empfindet, denn er hat gerade Beit genug, um fich für die Strabagen bes Diterfeites gu ffarfen.

Es liegt im ruffifden Rationaldarafter, fich für jebe be. borftebende Entoehrung im boraus gu belohnen. Go ift benn auch die Maglianniga mit ihrem bunten Birbel bon Bergniigungen und Schmaufereien erfunden worben, um Die guten Leute über bie bevorstebenben Fasten gu troften. Und man muß fagen, daß man in biefer tollen Boche ben Becher ber Luft bis zur Reige ichlutft. Man lebt, wie ber Ruffe ju fagen pflegt, wie ein Rafe, ber in Butter fonnimmt. Gin Beit jagt bas andere. Gine Socielut bon Kongerien und faufend anderen Amufements ergießt fich über bie Gtabte: die Theater geben zwei Borftellungen täglich und die Zabl der privaten und öffentlichen Mastenballe ift Legion. Bor allen Dingen macht man aber Twifafahrten und man ift und trinit, als ob bas jüngite Gericht anbrache.

Laffen Sie mich einen Magifannigabefuch bei meinem alben Freunde Cipibifor Schemenowitich Rafchlin ichilbern. Elpidijor Schemenatotifch ift Befiber eines großen Geibenlagers im Goftinnphvor, bem richtigen Befersburger Raufbaufe, ber hunderie eleganter Laben enthalt. Dein Freund ift ruffifder Raufmann ben altem Schrot und Rorn, ber vom

faulen Beften und feinen fulturellen Errungenichaften berg. lich wenig halt und ben Ctandbunft bertritt, bag gum Sanbel ein tudtiger Schuft Schummelei gehore, womit aber nicht gefagt werden foll, bag er im Privatleben nicht ber ehrenhafteite Menich ber Welt mare. Elpibifor Schemenowitich ift ein Enalsfohn, auf beffen gewaltigen Schullern ein mächtiger eine blouen Hugen bliden ichwer mutig und verfchlagen in die Welt.

Gines Tages gruft mich fein abgrundtiefer Bag "Berier Freund, ichenten Gie uns die Ehre Ihres Befuches am Conntag in ber Magljanniga. Meine Frau und ich merben und geehrt fühlen."

Golde Ginladung abichlagen, hiege ben Mann toblich beleidigen; ich fage baufend gu, und nachbem wir ein Glas Tee getrunten, eine Zigarette geraucht und ein weniges fiber bie Regierung geschimpft, empfiehlt fich mein Freund mit Berbeugungen und Versicherungen außerorbentlicher Wertfcabung, wie die Gitte in patriarchalifden Raufmannstreifen

foldes verlaugt. Mm Countage in ber Magljanniga bringt mich ein 38mojdiffcif, ber fein Bierd laufen läßt, ale ob ber Teufel uns auf ben Gerfen fage, bor Rajchtine Saus. Der Saus. herr hat gum eleganien Gehrod alle Orben und Medaillen angelegt; über feine ungheuer breite Samtwefte fpannt fich eine ichwere Golbfette, an feinen Fingern bliben Golitäre, Er schließt mich in feine Urme und wir taufchen nach alter Baterfitte breimal ben üblichen Rug. Dann führt mich mein Freund in ben Galon, wo ich Belegenheit hobe, feine entgildende Gattin Ljubow Anbrejewna, eine blubende, ccht ruffifde junonifde Schönheit, und bie berfammelten Gafte Bu begrüßen. Mit ben Damen fußte man fich leiber nicht, man barf ihnen fogar bie Sand nicht fuffen, ohne ben Gatten um die Erlaubnis gebeten gu haben. Ljubow Anbrejewna hat eine berrliche Brofairobe angelegt und fie trägt ein nicht unbeträchtliches Bermögen bon Sieinen an fich. Ihre Angen überftrahlen aber ben Glang ber Steine und ihre Saut ift weißer, als ber Brolat ihrer Robe.

Es find zwölf Gafte gelaben worben, lauter herren bon Gewicht mit ihren Gattinnen, zumeist schon altere Damen, bon benen einzelne noch bas schwarze Geibentuchlein um ben Ropf tragen, bas in alten Zeiten bas haar gudgtiger Frauen bor ben Bliden frember Manner berbergen mußte.

Man plandert und icherzt und dann erscheint in der Tüt die Sausfrau und bittet zu Tijd. Man nimmt natürlich gu-erft die Safusia, die auf einer besonderen Tafel serviert ist. Es gibt da faufend Dinge: Raviar, Dwinglache, Barenfcbinfen, geborrte Benntiergungen, marinierte Bilge, Strafeburger Bafieten, Balof, fleine Bajieten, einen fatten Truihahn und ungahlige andere Lederbiffen und ungahlige Gorten Schnaps und Weine; Die lehteren fur bie Damen. Man ichmanit und man nimmt Comapechen, man animiert fich und ftogt an.

Dann nimmt man Blat. Muf ber Tafel fieht man in Rriftallichalen nur Rabiar vericiebener Art, faure Gabne, Devinglache, Baluf und marinierte Silge. Auf filbernen Gervierbrettern tragen einige Magbe bie glübend beigen Teller hincin, und bann ericheinen eilenden Laufes bie Rüchenmädchen, die die dampfenden Blini, die wunderbar loderen, papierbunnen Ruchen aus Buchweigenmehl, berbeiichaffen. Man schichtet fie tunftreich auf. Zu unterft tommt ein Blin, barauf eine Scheibe Lachs; ein zweiter Ruchen, ber mit Raviar bestrichen wird, ein britter mit einem Scheibden Balbt, - ben Abichlug bilbet ein Ruchen. Run über. gieht man bas Gange mit goldgeiber Butter und bas Schmaufen geht lod. Man prapariert fich immer neue Portionen in immer neuen Kombinationen und trinft dazu ein Schnäpschen. Die Mägbe ichleppen ununterbrochen neue glübend beige Auchen berbei und fie verschwinden im Sandumbrehen. Ich habe eiwa zwanzig Luchen gegeffen, — ich tann nicht mehr. Die handfrau wirft mir einen borwurisbollen Blid gu. - Die Soflichfeit berlangt, bag ich noch einige Ruchen nehme, noch ein Schnapodjen trinle; bann bin ich trop langjahrigen Trainings am Ende meiner Rraft. Selbft bie Blide ber reigenden Sausfrat verfangen nicht

bieli

Bot

BEAR

abgi

mur

ber

mel

BILLE

Mni

Febr

mie

mel

2Se1

ein

fä

lib.

1004

bü

稻

mobilt bat und two nichts geandert werben burfte. Der jehigt Thronfolger Bring Rupprecht wohnt bort feit feiner Berbeiratung. Die Billa Amier bei Linbau murbe ber Bringeffin Thereje, eingiger Tochber bes Bringregenten Luttpolb, bon ihrem Bater ber-fchrieben. Bon ben vielen Geburistagsgeschenfen, die ber alle Bringergent von Stabben und Morporotionen erhielt, tommen bie bisher in feinen Privatraumen gewesenen fostbariten Stude in bie Schahkammer, eine 500 Gemalbe, Die bem Regenten von Runft. lern gewibmet wurden, werden an bie Staatsfammlungen berfeilt, 460 Bilber, die er felber faufte, teilen bie bireften Erben

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

unier fich. * Antionalliberale und Bahlrechtsfrage. Der Berlin:r nationalliberale Berein hielt eine Berjammlung ab, in welch's der Landingsabgeordnete Dr. Maurer über bas preußische Wehlrecht sprach. Bum Schluffe ber Berfammlung gelangte folgende Entschließung zur Annahme: "Der nationalliberale Berein Berlin sieht die Abanderung des preußischen Bablrechts als die notwendigte und dringlich sie Aufgabe der innren Bolitik an und hogt deshald die zuversichtliche Hoffnung, das die nationalliberale Bariet sich die Durchsehung der die direktig und geheime Babl und eine gerechte Ginteilung ber Wahlfreise forbernben Magbeburger Beschlüsse gur vornehmiten Bflicht macht, ba von ihrer Erfüllung die gefunde Forientwicklung ber politischen, wirtichaftlichen und kulturellen Berhältniffe und die Bertrauensstellung Breugens als Bormadit Deutschlands

" Die "Baberifche Stantszeilung" gur Deeresvorlage. "Baperifche Staatszeitung" schlieft einem Leitartifel, welcher fich mit ber Geeresvorlage befast, folgenbe Mahnung an bie Barteien an: Go einleuchtenb biefe Gebankengunge find, scheint ihnen boch ber Weg gum Berftanbnis jener Kreife verfperrt gu fein, die die öffentliche Meinung beeinfluffen, versperrt burch bas Birrial, welches unfer politifches Leben erichwert und bie ebeliten Rrafte unferes Bolles germurbt. Wer immer aber in ben tommenben Togen fiber bie Herresvorlage fpricht ober fcreibt, fei fich Mar bariber, daß hier eine Frage des Deutschen Reiches der Erledigung harrt, Die über ben Intereffen ftebt, in beren Bannfreis fich die Barteien fonft befangen fühlen, eine Frage, die wurdig mur in Ginigfeit und Gefchloffenheit geloft tverben fann.

* Fürforge für Banbergeme. Im Reichsamt bes Innern find nach der "Norde. Allg. Big." borläufige Gefetent-würfe nach Richtung einer Ausdehnung der württembergischen Ginridtungen für arbeitsfähige Wanderer auf bas Reith und gleichzeitiger Anderung des Grundfates des Unterfilitungswohnfitzgefetes hinfichtlich ber arbeitsunfahigen Banderarmen ausgentbeitet. Die beteiligten Dienststellen bes Reiches und Preugens find zu fommiffarischen Beratungen fiber fie gufommengetreten. Sobald es gelungen ift, eine Ginigung ber Bundesftaaten über bie geseigeberischen Borichriften berbeiguführen, werden bem Reichston Gefehenmourfe über bie Murjorge für Manberer und bie Befeitigung ber Mängel bes § 28 bes Unterfrühungswohnsitzgesebes hinfichilich der Wanderarmen vorgelegt werden. In Wirttemberg ift bon einem gemeinnütigen Berein, ber ftaatlicherfeits unter-Ritht wird, ein Ret von Wanderarbeitsstätten, die nach Art des Bobelfdwinghichen Suftems organifiert find, eingerichtet worben.

Der "Dentiche Bollewirtichaftliche Berband" bielt in ben letten Tagen feine 11. ordentiiche Sauptversammlung unter ben: Borlit von Projeffor Dr. S. Albrecht und Sandelstammer-fpebitus Dr. D. Ehlers in Berlin ab. Aus bem Bericht über die Tätigkeit und Entwicklung des Berbandes, den der Syndikus Dr. S. E. Krueger erstattete, ist hervorzuheben, daß der Berband jest über 1350 praftische Bolfswirte umfaßt. Der Berband bat in ben letten Jahren fein Sauptaugenmert barauf gerichtet, bas Zätigleitsfelb für praftifche Bolfswirte, insbesonbere auch in bes ftaatlichen und fommunalen Bermaltung, zu erweitern. Befonbers wirfte er barauf hin, bah die Institution der Handelssach-verktändigen und landevirtichaftlichen Sachverständigen des Reiches zwedmäßig ausgestattet toerbe; ferner, daß als Berficherungsanttmänner neben Juriften auch Rationalofonomen grundiätlich zugelassen werden, wie dies in der Reichsversicherungs. orbunng borgefeben ift.

sh. Bentralvereinigung beutider Bereine für Sanbel unb Bewerbe. Unter gabireicher Beteiligung von Beriretern ber angeschloffenen Organisationen sowie bon Gingelmitgliebern trat biefer Tage in Berlin bie Bentralbereinigung beuticher Bereine fur Sandel und Gewerbe gu ihrer biesjährigen ordentlichen Generalberfammlung gufammen. Der Borfigenbe Otto Linke (Berlin) erstattete ben Jahresbericht für bas abgelaufene Gefcaftsjahr, ber fich in erfter Linie mit

ber Tätigleit des Borjtandes befastt. Diese erstredte fich u. a. | auf die Ginfdrantung ber Auswüchfe bes Stragen. handels. Die Sauptarbeit bes Borftandes beftand aber in ber Befampfung bes unlauteren Bettbe. werbes. Der Berein hat in feinem Bureau ein fleines Barenlager eingerichtet, um ben Behörden ad oenlos bemonstrieren gu fonnen, in welcher Weise ber unlautere Weithewerb betrieben wird. Der Geschäftsbericht wurde einstimmig genehmigt und dem Borftande Entlastung erweilt. In einer furgen Debatte murbe angeregt, gegen ben Sandel ber Lehrer mit Schulmaterialien Stellung gu nehmen, und gwar burch eine Gingabe an ben Magifirat. Der hierauf vorgelogie Raffenbericht balanciert in Ginnahme und Ausgabe mit ca. 28 000 M. Die Tagung fclog mit einem Bortrag bes Juftigrate Dr. Grunberg (Berlin) fiber das Thema "Weldje Pflichten erwochfen den Pringipalen aus ber neuen Angestelltenverficherung?"

Parlamentarifdies.

Sum Borlibenben ber fonservativen Fraktion bes horren-hanfes wurde Rittergutsbesiber Oberregierungerat a. D. Frbr. b. RichthofeneDamsdorf zu Robihobe (Schleften) gewählt.

post und Gifenbahn.

Son ben Speisewagen. Die Lüftung ber Speisewagen ließ bisher vielfach zu winichen übrig. Der preußische Gien-bahnminister hat baber angeordnet, das beim Ban neuer Speise-wagen außer den bisher üblichen Lüftungsborrichtungen noch weilere im Aufbau der Wogen eingerichtet werden follen.

- Bom beutich-frangofifchen Guterverfeler. Am 1. April triti eine neue Eijenbahngollordnung in Rraft, nach ber alle Baren, die nach Deutschland ein- ober burch Deutschland burchgeführt werben, von einer Warenerflärung begleitet fein muffen. Sie nuß offen dem Frachtbrief beiliegen und bei Sendungen aus Frankreich entweder in benischer oder französischer Sprache abgefaßt sein. Auf bem Frachtbrief ist zu bemerken, bag bie Erflärung beiliegt.

Heer und flotte.

Ausbau ber Torpeboabieilungen. Am 1. April 1913 find bei ber 2. Torpebodivifion die 7. und 8. Rompagnie und aus biefen beiden Kompagnien gleichzeitig die 4. Abteilung zu bilben.

Ausland. Frankreich.

Gine politifche Folge bes Barifer Finangfanbals. Paris, 2. Februar. Rach einer Blättermelbung aus Madrid hat der spanische Botschafter in Paris, Peres Catallero, bessen Rame anlählich der Angelegenbeit der Sudspanischen Supothekenbank genannt wurde, seine Entlassung eingereicht, welche sweisellos angenommen werden bürfte.

Erbichaften und Erbichaftsftener. Baris, 3. Februar. Rach bem Ausweis bes Stempel- und Gebührenamtes belief fich bie Bahl der in Franfreich im Jahre 1911 hinterlaffenen Erbichaften auf 371 851, beren reine, ber Erbichaftsiteuer unterworfene Aftiva 5 Milliarden 761 Millionen Franken betrug. Die Bahl der Erbichaften bon eins bis fünfzig Mil. lionen Franken und darüber betrug 688, wobon auf das Seine-Departement allein 801 Millionen entfielen.

Der Rampf gegen bie beutiden Inbuftrieerzeugniffe. Paris, 2. Februar. Das Polizeigericht fällte gestern das Urfeil in bem Prozesse, ben bie frangofische Reifenfabrif Michelin, die feit einiger Beit in dem Rampfe gegen bas beutiche Produft in Frankreich eine Rolle fpielt, gegen bie Sannoveriche Continental Guttapercha Ro. angeftrengt hatte. Lettere murbe gu einer Gelbstrafe von 100 M. verurteilt, weil fle bie Aufschrift "Fabrigiert in Deutschland" an ihren Gummireisen so andrachte, daß das Zeichen abge -fchnitien werden konnte, ohne daß der Reisen beschädigt wurde. Das Gericht sah hierin einen Betrug und fällte das erwähnte Urteil.

Bum Chiffsoffigieranoftanb in Marfeille. Baris, Gebruar. Mus Marfeille wird gemelbet, daß auch bie Offiziere ber gegenwärtig bafelbst vor Anter liegenden Schiffe "Caprien", "Fabre", "Modena" und "Germania" bem

Ausjtand ber Offigiere bes Dampfers "Canada" fciliehen werden. Man falt es für wahrscheinlich, bat auch die Offiziere ber Compagnie Transatlantique sich der Streitbewegung anschließen.

England.

Das Suffragettenunwefen in Lonbon. Sonbon, 2. Februar, In Tower wurden die Glasscheiben eines Juwelenfastens gerichlagen; auch in ben Mufcen wurde viel Unbeil angerichtet. Mus Gurcht vor ben Guffragetten find famtliche Balafte bem Bublifum berichloffen.

Schiffogufammenftog bei Spitheab. Lonbon, 1. Febr. Während der Schiffsmanöber vor Spithead rammte gestern das Untersechoot "A 6" das Torpedoboot "Ar. 62". Der Zusammenprall war sehr heftig. Das Torpeboboot wurde unter ber Bafferlinie getroffen und machte fofort Baffer. Es tonnte nur mit großer Dube in ben Safen geichleppt werben. Das Unterseeboot wurde nicht beschäbigt.

Afrika.

Das beutide Chulidiff "Bineta" in Algier. Algier, 1. Februar. Das beutiche Schulichiff "Bineta" traf geftern hier ein. Es wird eine Boche im hiefigen Safen bor Unfer liegen.

Amerika.

Ermordung eines Arbeiterführers in Jerien. De m Port, 3. Februar. Ein abnliches Berbrechen wie die Ermordung des Spicibollenbesithers Rosentbal bat fich gestern in Bersen City in einem bortigen Salon abgefpielt. 3wei Manner betraten den Calon und feuerten ohne weiteres wei Schiffe auf den Arbeiter. führer Thomas Conan ab. Conan fank sofort leblos ju Boben. Die beiden Morder entflohen, Gine Angahl Paffanten, denen fich auch bald Boligiften anfchloffen, nahmen die Berfolgung der Tater auf, Die auf der Blucht fortgesetzt auf ihre Berfolger Schuffe abgaben. Rach hartnädigem Rampf gelang es, fie festgunehmen. Die Morber fagten aus, fie feien beft och en toorden, eine gewisse Berfon zu ermorden, bie aber mit Conan nicht identisch ist. Man glaubt, daß es fich um ben befannten Arbeiterführer Burge handelt, der icon wiederholt mit dem Tode bedroht murde.

Das Gefet über bie Ginmanberung in ben Bereinigten Staaten. Bafhington, 2. Februar. Die Gesetzesvorlage über die Einwanderung, welche die Be-ftimmung über das Mindestmaß der Schulbildung enthält, ift bom Genat angenommen worden und gebt dem Brafidenten Zaft gur Unterfdrift gu.

Gine Magnahme gegen Roofevelte Brafibentichaftsgelufte. Bafbington, 2. Februar. Der Genat nahm mit einer Majorität von zwei Dritteln eine Resolution an, welche befürwortet, die Amisbauer bes Brafibenten auf 6 Jahre gu berlängern, eine Biedermahl jeboch ausgufoliegen. Im Laufe ber Debatte murbe barauf bingewiesen, daß diese Magregel fich gegen etwaige Bestrebungen Moofevelis nach einer britten Brafibentichaft richtet. Die Refolution geht jest an bas Reprajentantenhaus.

Drobenber Stablarbeiterftreit. Rem Dart, B. Gebr. Das Komitee der Arbeiter-Bereine von Pittsburg hat einen Ausstand der Stahlarbeiter angefündigt. Bon dem Ausstande werden 40 000 Arbeiter betroffen. Die Arbeitsnieberlegung erfolgt in biefer Woche.

Berfuche mit einem neuen Gewehr. Rembaben (Connecticut), 2. Februar. Die Regierung hat 500 Gewehre eines neuen Modells bestellt, um Berfuche bamit anguftellen. Das Gewehr ift nur wenig schwerer als bie anderen, überflügelt fie aber weit in ber gahl ber Schuffe, die es in dem Beitraume einer Minute abgibt. Das Laben geschicht automatifch. Das Magazin enthält 30 Batronen.

Unfiebelung von 10 000 Ginmanberern in Brafilien. Mis de Janetro, 1. Februar. Der Landwirtschafts-minister unterzeichnete einen Kontralt mit ber Gesellschaft für Sanbel, Industrie und Landtvirtschaft für Die Ginführung und Anfiedlung von 10 000 europäischen Auswandererfamilien.

mehr, aber ich trinfe auf thr Spezielles ein Glas Madeira und fie gewährt mir gnabiglich Dispens.

Elpibifor Schemenowitich fchlägt eine machtige Rlinge, and feine Freunde fieben ihm burchans nicht nach. Blini, Raviar, Lachs und Schnäpse verfdwinden wie burch Bau. berei, - endlich bat auch ihre Leiftungefähigkeit ein Enbe. Raichfin winft und man bringt gur Abfühlung eisfalten Geft, ben man langfam, aber ausbauernb ichlurft, um bann gu Raffee und verschiedenen Lifbren überzugeben. Bu Enbe ber Tafel find alle fichtlich animiert, auch die Damen bligen, und auf thren Wangen bluben garie

Burpurrofen. Bu einer anderen Beit wurden fich nun bie herren gu einem Heinen Ben gufammenfinben und bie Damen ihrem Schidfal überlaffen. In ber Magljanniga geht bas nicht; in ber Magljanniga muß man gujammenhalten. Bir irinten also wieber Geft und man plaubert und macht Mufif, bis man ploplich bas Gebimmel bon Schellen und bas Wichern bon Bferben hort. Drei Troifen halten vor ber Tur und ber Sausberr bittet feine Gafte gu einer Heinen Musfahrt. Bo. fin? Dabin, wobin die Rafe weift. Ins Blaue binein. Und fo fabren wir benn low, bis an die Rafenspipe vermummt. Die Schellen firren und ber Wind beult. Die bampfenben Bferbe fliegen pfleifchnell über ben ftaubenben Schnee. Meine Schlittengefährten feben balb wie Schneemanner aus; an ihren Barten und Belgfragen bangt Gis und Schnee. Bir überholen Troifen und begegnen Rudlehrenden. Wir beranftalten Beitfahrten und überschütten aus einem Sinterbalte wilbfrembe Menfchen mit einem Sagel von Gonceballen; fie fpringen aus ihren Schlitten und ein furchtbarer Rampf entbrennt. Bum Golug werben bie Rognafflafchen gegudt, und man befiegelt den Frieden mit einem tüchtigen Umtrunt. Wir jagen weiter in ben Balb hinein; die gewaltigen Riefern und Fichten fteben ernft und ichmeigend in ber Dammerung. Schon beginnen am froitflaren Simmel bie ersten Sterne aufgubligen, ba gibt Efpibifor Schemensmitich bas Zeichen gur heimfebr. Die fchnanbenben Bierbe geben im Goritt; fie idutteln fich und die Gehellen flingen grell gujammen; jemand ftimmt ein wildes Lieb an und alle fallen ein. Dann rafft ber Samichtichil bie Bugel gufammen und er ftogt einen gellenben Gentei aus. Die Bferbe fliegen babin, bis fie bon nerviger Rauft pariert por einem ber ele-

ganten Bergnügungslotale halten. Man entledigt fich ber bereiften Gullen und betritt eine Loge, aus ber man einen Blid über ben Riefenfaal hat. Die Rumanen fiebeln, Chanteufen aller Jungen geben ihre Runfte gum bejten und über bem Gangen liegt ber Dunft bon gehntaufenb Bapiros und taufend Stafchen Soft. Beiersburg amufiert fich aus bem Bollen, und wir folgen bem allgemeinen Beifpiel. Bir laffen Geft und Rofen fommen. Die Damen protestieren, aber fie nippen bod mit uns, und fie fcmuden fich mit ben Rofen. Erit als ber alte Esper Michailewitich ploblich das Berlangen fundgibt, ben Rod abgulegen und einen Bigeunerdier tommen gu laffen, merten wir, bag es an der Beit ift, aufanbredjen, benn offen gefagt, waren wir gar nicht abgeneigt, auf die verrudten Ibeen bes Allen einzugeben, - wenn bie Damen nicht mit maren. Wir muffen Geper Dichailowitich fchworen, morgen, unbedingt morgen "ohne weibliche Nation" mit ihm bierbergufommen. Dann fügt er fich und wir nehmen Abicbied; noch fteben und feche fcmere Tage bevor, die gum mindeiten ebenfo verlaufen wie ber erfte - aber es fann auch noch intensiver werben, benn ber alte Esper Michailawitich hat nur bas gejagt, was in unferm fündigen herzen als ber Reim eines Gebantens fich regt

Aus Kunst und Teben.

* Die Gröffnung bes größten Bahnhofs ber Belt. Am bergangenen Sonntag mußte ber neue Leipziger Hauptbabnhof feinen Ruhm, ber größte Bahnhof ber Welt zu fein, an Amerifa abtreten und fich bomit begnügen, bis auf weiteres ber größte Babnbof Guropas zu fein, benn an bicfem Tage wurde in Rem Port ber monumentale Riefenbau festlich eingeweißt, ber fünftig als ber Rem Borter Bentralbahnhof ein Denfmal bildet für das gewaltige Bachstum bes amerifani. fchen Bertehreweiens. Bufammen mit ben Roften bes Grundfrudes, das eine Gläche von 32 Seftar umfaßt, hat biefe monumentale Anlage alles in allem rand 600 Millionen M. gefoftet. Weber die neue noch die alte Welt hat ein abnlich gewaltiges und sugleich auch wirflich großartiges Webaube aufzuweifen. Der Bahnhof umfaßt zwei Stodwerte, auf bem oberen laufen auf 42 Gegienenpaaren bie Genellzuge ein, auf bem unteren auf ebenfo viel Schienenpaaren die Borort. guige. Die niachtige Salle bietet 1043 Gifenbahnwagen eine gebedte Unterlunft. Die Anordnungen find fo getroffen, bag

bie Baffagiere bon bem garm bes Gifenbahnbetriebes ferngehalten werben und fich erst dann auf die Perrons begeben, wenn die Buge wirflich einlaufen; bis babin halten fie fich in den machtigen "Concourses" auf, den Battehallen. Es ift nicht oft, daß fich bei ameritanischen Riefenbauten bie Gles waltigfeit der Dimensionen mit einer harmonischen Goonheitswirfung vermählte, aber bei biejem Bauwerte haben Die Architeften Amerifas ouch nach ben Ausfagen nicht. amerifanischer Kritifer bieses hohe und feltene Biel erreicht. Der Bau ift fast ausschließlich aus Stein und Stahl errichtet, und die Architeftur wird als flaffifch geschildert. Der Sobepuntt der Raumwirfung wird in der großen Bentralhalle, der Bartehalle für bas Bublifum, erreicht. Sier erliegt man gunachit ber Majeftat ber Dimenfionen, wirb an einen riefenhaften Dom erinnert und laufcht erstmint bem weithin hallenben Echo. Bei ber Aufführung ber Sallen wurden Botticino-Marmor und Steine verwendet, rötlich braune Farbung einen warmen Ton in bas Gange trägt. Dieje Farbenwirfungen erfahren nun noch eine gludliche Steigerung burch bie gebampften Lichtmaffen, bie burch feche große Domfeufter einfallen und bem gewaltigen Raume eine lichte Beiterfeit geben. Bor allem aber ermöglichte bie Dedemvölbung eine funftvolle Abtonung bes Lichtgufluffes; man hat bas fo geschidt ausgenubt, daß die Dede in ihrer Beleuchtung den Eindrud eines unermeglichen Raumes erwedt. Anmitten biefes weiten Raumes icheint nun ein Bilb bes himmels zu ichweben. Die Wirfung wird hervorgebracht durch zwei breite Goldfireifen, Die fich langs ber Dede bon Often nach Beiten erftreden und Sternenbilber gwifden fich aufnehmen. Die Streifen verfinnbilblichen ben Aquator und bie Gfliptif: und gwijchen ihnen gruppieren fich 2000 Sterne bon berichiebener Große. Die großeren unter ihnen, bie bie Sternfonstellationen wiedergeben, werben eleftrijd erleuche fet. Man hat mehrere Monate experiment, che man wirklich einen befriedigenben Weg fand, um diese immerhin gewagte Ibee zu permirflichen, aber nach bem Urteil ber Augenzeugen ift bas Biel überrafchend gludlich erreicht worben. diefer großen mittleren Wartehalle liegt ein geräumiger Bartejaol, beifen Ausstattung bas gleiche Baumaterial zeigt, und bon bier aus erreicht der Reifende bie Raume, die bem Romfort bienen, Umfleibegimmer, große Babeein. richtungen, Frifierlaben und Manieurezimmer.

ttil.

on,

ines

urbe

rijer.

[cppt

ter,

ffern

DOT.

te to die fich

bge-

rten

CT.

ofort

Eine

Ott-

felt-

, bie

bas

idelt,

Ber-

Die

9900

bui-

toor-

1 311.

eliifte.

einer

ie be-

re gu ogu-

hinge.

ungen

Febr.

bem

cbeits.

ареп

mohre

tellen.

uber-

n bem

quio-

fillien.

chafts-

Hiduaft

hrung

iberer-

ferm.

fie fich

te Glea

Gd10114

haben

sticht.

rreicht.

t. Der

enizal:

ier er

irb an

it bem

Sallen

beren

Glange

glüd. durch Raume

fite bie fiufics; cer Be-

ermedt.

ilb bes ebradit

de bon

en fic or und

Sterne

bie bie

erleudia

toirIllich gerpagte

igengen

Reben

umiger micrial

Raume,

abecin.

Aus Stadt und Cand.

Dienstag, 4. Februar 1910.

Wiesbadener Nachrichten.

- Der Berein jum Coune gegen ichablices Rrebitgeben hielt im Wiesbadener hof seine Dauptbersammlung ab. Der Borsitzende des Bereins, derr Karl Walter L, eröffnete die Bersammlung und erteilte dem Geschäftsführer, herrn Kaufmann Ludwig Ifiel, bas Bort gur Berichterftailting über bas abgelaufene 44. Bereinsjahr Auch in bem vergangenen Jahre wurden die Ginrichtungen bes Bereins in überaus regem Mage in Anspruch genommen. Insgesamt wurden ber Geschäftsftelle 1384 Bersonen mit einer Gesamtschuldfumme von 53 335 M. zur Bearbeitung überwiesen, von welchem Beirag ein erheblicher Teil Eingang gefunden hat. Unter Berfidfichtigung bes Umftanbes, bag bem Berein falt nur langansiehende Forberungen überwiesen werben und in Anbetracht der schlechten Zeitberhältnisse ist das Ergebnis ein sehr aufriedenstellendes. Den anteilig gröhten Erfolg hatte wie in früheren Jahren das Kassendoten-Bersahren, bei welchem die Schulbner burch ben Raffenboten bes Bereins in ber Bohnung aufgefucht werben und bie Schuldbetrage baburch in gablreichen Fallen oft burch fleine Zeilgahlungen Gungang fauben. Die Ausfunfteinrichtung bes Bereins wurde in dem vergangenen Jahr erheblich erweitert, sie wurde in steigendem Maße von den Mitgliedern in Anspruch genommen, wodurch die letteren in Taufenden von Bällen vor Schaden bewahrt blieben. Die Berluste, welche in einer Weltbabeftadt größer find als andersmo, veranlaffen emmer mehr Geschäftsleute, vor Gewährung eines Brebites über die borgende Berson Auskunft einzuholen, da ber eingelne niemals fo unterrichtet fein fann wie ein Berein, ber seine niemals so unterkagtet sein kann wie ein Sexells bei seit 44 Jahren über die Berhältnisse der Bewohner täglich von allen Seiten Mitteilungen erhält. In die Liste der fäumigen Zahler, die sogenannte schwarze Liste, wurden im vergangenen Jahr 248 Personen eingetragen, fo bağ bie Cefamtzahl ber Gingetragenen jeht 10 283 beträgt. Die neue Gefantlifte über famtliche bis fest Gingetragenen unter Streichung ber gelofchten Gintrage ift im vergangenen Jahr erichienen; auf 144 Seiten enthält fie 3835 Ramen faumiger gabler, genau in ber Reihenfolge bes Abe. Die Bifte ift gebunben und bilbet für jeben Gefchaftsmann ein überaus werwolles Schuhmittel gegen die große Schar gweiselhafter Zahler. Die Klagenbermittelung wurde in ergiediger Beise in Anspruch genommen; ba bie Weldhaftsfrelle bierbei ohne Berechnung einer befonderen Gebuhr ben gefamten Berfebr mit bem Anwalt erlebigt, fparen die Bitglieber durch diese Einrichtung erheblich an Beit und Mühr, während anderseits der Anwalt die ersorberlichen Unterlagen sosort von allem Rebensächlichen betreit zur Berfügung hat. Dem Berein traten 37 neue Mitglieber bei, es siehen sedoch noch gableeiche Geschäfte fern, für welche die Mitgliedschaft großen Wert hätte, benn die Betreffenden brauchten durch die fchwarze Liste nur vor einem einzigen Grundern Beste gangen sigen faumigen Sahler gewarnt zu werben, bem fie fonft Grebit eingeräumt hatten, und fie haben ben geringen Jahresbeltrag von 10 M. auf Jahre hinaus verbient. Die Annesbettig est to de gebengaffe 18, 1, auf ber Geschäftsstelle bewirft. Die sahungsgemäh ausscheibenden Ausschuhmitglieber, die Gerren Fr. Erner, M. Helferich und D. Schwenk, wurden wiedere und Herr August Herring und in ben Ausfduß gewählt. Die allgemeinen Biesbabener Berhaltniffe liegen leiber für bie Gefcaftemelt viel gu wünschen übrig: die Einwohnerverminderung hat auch in dem bergangenen Jahre angehalten, und wenn auch ber Abgang bauptfachlich auf fleinere Leute und Arbeiter gurudguführen ift, fo bebeutet boch bie Minberung eines für über 1000 Menfchen in Beltacht fommenben Berbrauchs für gabireiche Geichaftsleute eine meribare Becintrachtigung, gang abgeseben babon, baft burch biefe nun feit zwei Jahren bauernde Einwohnerberminderung die fo bringend notwendige Gefundung bes Bobnungsmarftes gurungehalten wirb. Die munmehr allfeits anerfannte Ratlage ber Sausbefiber beranlagt biefe, oft nur bie notwenbigften Ergangungs- und Bieberberfiellungsarbeiten in den Saufern vorzunehmen, was wiederum feinen weiteren vachteiligen Ginfluß auf bas infolge ber mangelnden Bautätigfeit fast vollständig barnieberliegende Bandwerf hat. Es bricht fich baber in immer weiteren Areisen ber Wiesbabener Raufmannschaft bie Abergeugung Bahn, daß bie Lur allein nicht genügt, sonbern bag entschiebene Ragnahmen ergriffen werden muffen, um auch Induftrie bierherzugiehen. Nach Abanderung ber Sahungen und Berbandlungen über innere Bereinsangelegenheiten wurde bie Berfammlung um 12 Uhr geichloffen.

- Greitiiche fur Boltofdjultinber. Der "Berein für Speifung beburftiger Schuifinber" hatte im Berbit einen Mujruf um Gemährung bon Freitischen für bedürftige Rinder er. laffen, der nicht ungehört geblieben ift. Bablreidje Familien hatten fich gemelbet, an bestimmten Tagen ober guch jeben Zag einem Meinen Gaft ein Mittageffen gu bieten. Run find durch die Winterreifen ober fonftige Beranberungen mehrere Rinder an den Berein gurudberwiesen worden. Dort aber find in allen vier Stationen famtliche Blabe befett, viele neue Gefuche tamen bingu, und fo ficht fich die Bereineleitung genotigt, abermals an ben Bohltätigfeitsfinn ber Biesbabener Burgerfchaft au appellieren. Der Borftand feunt bie Rinder und ibre bauslichen Berbaltniffe und mablt fur bie Familienfreiftellen nur foldje Rinber aus, bon benen eine Störung ober Belaftigung im Saus nicht gu befürchten ift. Im Saushalt merft man fold einen fleinen Gaft laum und für bas arme Rind, bas, wenn beibe Eliern auf Arbeit find, noch ber Schule por verfchlaffener Tur fieht, ift eine warme Mittagomablgeit ficherlich bie nonvendigfte Lebensbedingung. Anmelbungen für Giematrung bon Freififden werben an Grl. S. Berle, Querfirabe 4, erbeien.

- Romet Fintan. Im Februar 1913 wird ber einft bon Finlay entbedte teleffopifche Romet 1886 VII guruderwartet, und amar wird er nach ber Berechnung bon G. Sabet borausfichtlich am 6. Februar in feine Connennabe gelongen und Anfang Februar im Bild bes "Baffermanns" fich in norböfilicher Richtung foribewegen. Das Geftien befiebt eine Umfanfaert bon 6.54 Jahren und murbe feither noch in ben Jahren 1833 und 1906 benbachtet.

- Jubilaum. Derr Rarl Baufich, Reroftrage 18, feierte om 2. Februar fein 25jahripes Aubilaum im Saufe ber Frau General Mertens. Es bat bem Jubilar an Geichenten unb Shrungen bon feiner Gerrichaft sowohl wie von Freunden und Belonnten nicht gefehlt.

- Bas eine Raste ift, das ift nicht fo leicht gu beantworten, als es im ersten Augenblid ben Anschein bat. Die Frage fann verschieben zu beurteilen fein, wie folgende gwei Entideibungen höchster Gerichtshöfe geigen. Wenn eine Bufibarteitsfieuerorbnung, wie bas in ber Regel ber Fall ift, Beranftaltungen mit einem befonbers hoben Steuerfat belegt, die von Masten besucht merben, fo erachiet bas Oberberwaltungsgericht bie Erhebung biefes Sabes auch bann für gerechtfertigt, wenn bie Teilnehmer feine Gefichtslarben tragen, fondern nur "foftumiert" find. Bilt ben Begriff ber Maste im Ginn ber Luftbarfeitsftenerordnung fet, fo heißt es in ben Grunden, Die Berhallung bes Gefichts burch eine Larve nicht unbedingt erforderlich. Gine fremdartige Micibung, Roftlimierung, reiche aus. — Anbers bagegen bürfte nach einer Enticheibung bes Rammergerichts ber Begriff bee Maste im Ginn einer Boligeiberordnung aufzufaffen fein, die bas Mastenwefen auf ber Strafe regein wollte. Die Waltigleit einer folden Berordnung hangt bebon ab, ob fie im ordnungs. und ficherheitspolizeilichen Intereffe erleffen ift. (Gine im finanziellen Intereffe der Stadt erlaffene Berord. nung ist ungültig.) In bas geschen, bann ist als "mastierte" Berson nicht eine bloß "fostümlerte" zu berstehen. Rach bem geneuhnlichen Sprachgebrauch fit, so fagt bas Kammergericht, "ungefiert" und "tostimmiert" feineswegs basselbe. Und es fei aud nicht einzuschen, weshalb bas blobe Rofifimieren gut Sajdingszeit eine Befahr für bie öffentliche Siderheit bringen folle. Anders ihnne es fich wohl bei Berfonen verhalten, die wegen einer Maste nicht erkennbar feien.

Die Bulaffung von Rinbern und jugenbliden Berfonen su Mastenbällen und anberen öffentlichen Zangluftbarfeiten au berbieten — auch wenn fie fich in Begleitung ber Elbern befinden —, ift bas Recht ber Polizei. So hat bas Rammergericht im Gegenfab au einer Straffammer entichieben, bie angenommen batte, bag hier bas öffentliche Intereffe feble, gu beffen Soute Die Boligei berufen fei. Intereffant ift Die Begrindung, bie bas Kammergericht feinem Urteil gibt. Die Aufgabe ber Boligei fei es, fo wird ausgeführt, für die Aufrechterhaltung ben Ordnung und Gesettlichteit bei bem öffenilichen Sufammenfeln einer größeren Angohl von Berfonen Gorge gu fragen. Diefe werde bei einer öffentlichen Tangluftbarfeit erheblich baburch erichwert, bag Berfonen gugelaffen murben, bie infolge ihrer Jugend, und namentlich nach dem Genuß geiftiger Ge-tronte zu Ausschreitungen geneigt feien und fich schwer lenten fieben. Aber auch die Sorge für die Gefundheit gehöre zu ben Gegenflanden ber ortspolizeilichen Regelung. Und bie Gefundheit werde burch ben beim Tangen oft gesteigerten Alfoholgenuß und burch übermäßiges Zangen felbit besonders gefährbet. Diese Erunde trafen auch noch nach Beendigung ber Schulpflicht gu, gum Teil machten fie fich in ben Jahren ber forperlichen Entwidlung bis jum vollenbeten 16. und 17. Jahre itarfer ale unmittelbar borber geltenb.

Entichabigung für unfdjulbig erlittene Unterfuchungs. haft. Der Liffprige Reifende Rarl Friedrich Rehm aus Frankfurt a. M. ftand am 29. Nobember b. J. bor ber biefigen 1. Straffammer wegen Urfundenfälfdjung und Betruge. Das Gericht erfannte damals, ba das Berfahren die Unfchuld Rehms ergeben, auf Freisprechung unter Belaftung ber Staatstaffe mit ben Roften. Runmehr wurde bem Reifenben, ber unfchul dig bar das Forum des Fünsmännergerichts gezogen und nech obenbrein fangere Beit in Untersuchungshaft gefeffen, begto. feinen Angehörigen eine aus ber Staatstaffe gu gablenbe Ent. fchabigung fur unichulbig erlittene Untersuchungshaft in Gemäßheit des Gefetes bom 14. Juli 1900 gugefprechen. Leiber ift Rebm jeht nicht aufgufinden, fo bag ihm biefe Entichabis gung noch nicht gugesiellt werben fonnte.

- Bermist. Am 15. Ottober 1912, nachmittags, bat fich ber Badergefelle Jojeph Baur, geboren am 1. Auguft 1891 311 Bartholoma (Comab, Omund), aus feiner Arbeitsitelle bei einem Badermeifter in Delfenheim entfernt, ahne bisher feinen Eltern ober feinem Reifier ein Lebenszeichen gu geben. Bei feinem Weggang trug er feine Arbeitsfleiber, bunflen Rod, helle Hofe und Mite. Seine Conntagelfeiber und fein Gelb hat er gurudgelaffen. Baur ift mittlerer Gestalt, hat blaue Augen und dunffe Boare. Der Erfte Ctoatsamwalt erfucht um gwedbienliche Mitteilungen über feinen Berbleib.

- Gin neuer Beitungsfatalog. In aufprechender rotlich brauner Leinengemanbung prafentiert fich ber foeben erfebienene, diesiabrige Beitungstatalog ber feit bem Jahre 1864 besiehenden Annoncen-Expedition Daube u. Ro., G. m. S. S., Geichuftsfielle: Frantfurt a. DR. Geinen Borgangern hinficht. lich feines hanblichen Formats angepagt, behandelt ber Ratalog in feinem 1. Teil bie Tages- refp. politifchen Zeitungen bes In- und Auslands nach ben einzelnen Lanbern geordnet, in feinem 2. Teil hingegen finden wir die Sachaeltungen bes In- und Auslaubs nach Branchen eingetellt in ericiopfenber Weife. In unferer heutigen Beit mit ihren gegen fruber ungleich baufigeren Anderungen in Breifen, Spalteneinteilunpen uim, ber Beitungen, burfte baber fur jeben Iniereffenten ein eraft bearbeiteter Ratalog, wir wir ihn aus ben Sanben ber Firma Daube u. Ro. ju empfangen gewohnt find, ein fiels

— Stechtrieslich verseigt wird der Handelsmann Beier Sippert, geb. am 8. September 1884 zu Diebenhofen, wegen Betrugs t. R.

Theater, Kunft, Dorträge.

Theater, Kunst, Doriräge.

* Aönigliche Schauspiele. Die nächte Wiederholung der so beisällig ausgenommenen Reueinsudierung der Bosse "Robert und Bertram, die lustigen Bogschutden" sindet heute dei ges wöhnlichen Breisen im Abonnement A statt; der Ansans ist auf 7 Uhr sespesied worden. Am Mittwoch gelangt Gomods Oper "Rarvarrete" in der dekannten Reubesehung am Aufsithung (Abonnement B. gewöhnliche Preise, während am Donnerskan Richerd Wagners "Tannbause" mit Derm Forddammer in der Attelrolle in Szene gedt. Die Beschung bleidt die übliche (Abonnement C. erhöbte Breise).

** Operettentseater, Rachdem tod Orcrettentseater seit 16. Nanuar eine Reihe von Gassipsielen in Landau, Reusiadt a. d. d. Frankfurt a. M. Giehen, Marburg und Siegen ist. der hurdsveg mit größten Erfolgen absolietete, beginnt dasselse seine biesige Spielzeit wieder Mittwoch den 5. Februar, mit Red Folge Spielzeit wieder Mittwoch den 5. Februar, mit Red Folge Gemeiner-Brimas", Kreitag Lauf Links. Griggin jur Aufsschung. Gamstag fällt wegen der alljädelich intlischen Wohltstigfeits-Veranstaltung des Königt. Eingehors die Korstellung aus. Sonntagnachmittag wird "Tanzanwost" und gebracht.

* Konzert im Auchaus. Der 121/2jährige Alabierschiller Direktor Schreibers Werner Luck ow wird nächsten Sonn-tog, nachmittags 4 Uhr, in dem unter Leitung des Aufik-direktors Karl Schuricht haikfindenden Sinfoniekonzert im Sturbmis fonsertieren. Außer bem Afabierlongert in & Dur

mit Orcheiter von Geethaben mird Ludow Lifets "Soirées de Vierne", valses caprices nach Schwert (A-Roll) und Freluve (Cis-Roll) von Chopin fielen.

Beitsbildungsverein, "Wie es in Denlickund vor 160 Jadren ausfiad lantete das Thema, über das am freitag Professor de nor inseren Richen entfaltete. Leutichland in seiner nessian kan der das am freitag krofessor den er ipnach. Es vour ein trautiges Bild, das sich da vor unseren Richen entfaltete. Leutichland in seiner nessiang, ein sertissens Leutichland in seiner nessiang, ein sertissens Leutichland in seiner König, der, nur ein "Sosen des Banadeplates", die Größe der Aufgaben seiner Zeit nicht verstand, Lapoleons Herfalt übermöchtig, seine Spone überall, daß es ein Roganis war, ein dentsche Kört zu erden, in Berlin ein französisches Kommando. Und in bieser böchsten Rot das endliche Ericheiner inarkinge Gesault. Dardenberg, der gewiegte Diplomat, Scharnbork, der merbisliche Keind Aapoleons. Und um diese Alänner das in bestigem Jord erwochende Bolf, das zu den Kannen und sinder. Der größe Lag der Befrehung fam. Eine Beit, die nicht üben eine hützeische keinigung führte, auf deutschen Beit, die nicht üben eine hützeische einigung seinschene Soeitag mackte auf das zahlreich erseinigung gesprechene Soeitag mackte auf das zahlreich erseinigung gesprechene Soeitag mackte auf das zahlreich erseinigung gesprechene Soeitag mackte auf das zahlreich erseinigung führte, auf deutschen Gertreiterinnen der Beauendenverung, der der der kenten des Scharn der der kannenberung, der der der konten des Scharn des auf das zahlreich erseinigen Bertrab Bäumer. Es wird viele interessen, das eine der bertreich des Erinnerung der Kegner im Kanner und Sennlassung der Dersgruppe Wiesedaden des Bestehentschen des Frankenstienstehe Bie erinnerlich, sollte der Bostrag ichon Ende der Gegner im Kanner im dann der verschaden der Gegner im Kanner im dann der verschaden der Seiner dasse harbe der gereinstellen den Bereinstellen der Bertrag ichon Ende der Rottag ichon Ende der Rottag ichon Ende der Rot

Dereins-Radridten.

Der "Schubertbund" beit am Zafinacht-Dienstag, ben 4. Februar, in den festlich beforteren Salen der Kasina-gesellschaft, Kriedrichstraße 22. seinen diesjahrigen Bereins-Nasienball ab. "Der "Rännerturnberein" bält beute abend in seiner Anraballe, Platter Straße 18, einen großen Nummel ab.

Dereins-Derfammlungen.

Dereins-Seite. (Aufnahme frei bis ju 20 Beilen.)

* Der Wiesbadener Willtärderein" hatte, einem viele Jahre alten Gekrauch folgend, seine Mitglieder und Stammgaste am Samstag zu einem gelungenen Waskenschiem ihren gesten gelungenen Waskenschiem Fest an ben aroßen, seitlich beseuchieten und närrisch zeichmüdten Festsal der Turngesellschaft, Schwaldader Straße 8. eingesoden. Darbei sühren präcklige Wasken gleichsam auf eine Weltreise. Schwäusige Spanierinnen, wahrsagende Rigemerinnen, deißeinige Jialienerinnen ließen ich von dimselsarbenen Spürensöhnen Afrikas und lassosiihrenden Coudades im Tange schwingen. Surz gesagt, Wiesbaden und seine nöchten und entserniehen Kachuntadte weren siet bertreten. Sogar die nimmermüde Venerunde beite einen bessonders viedlichen Berrreter geschist. Sine Ansahl gesensigen und ultiger Claums silberen den Ginzug eines dehäbigen Bürgermeisters und seines Gemeinderats an, der don dem Gemeindebättel und der Dorfmuskt begletztet war. Frohsinn und Scherz bederrichten den Abend und au schnell war IV Kaaren, die sich zu einem Kundeang angestellt batten, die Mitternachtsfrunde gesommen, du der sie die Wasken sallen und mannch erstammtes Gesicht ertennen ließen.

Der don der Zu ung estellschaft an Keisers Gestammtes Gesicht ertennen ließen.

finnde gesammen, zu der zu der die Madken fallen und manch ets kamttes Geschat ersennen liehen.

Der von der "Turngesellend "And den Angen der Gestungskriege tallstaßte Evertraßelbend "And den Angen der Wefrehungskriege tallstaßte erfenten lich eines großen Bestuckes. Als Vortragender war Nedatteur Cher auß Krenanach geswonnen der in überauß sessender Webenteur Ger auß Krenanach geswonnen der in überauß sessender Webenteur Ger auß Krenanach geswonnen der in überauß sessender Webenteur Gertragekriege behandelte. In derwortogender Art waren die annahernd 200 großen Wichsbilder, die messt Belle Begeisterung entsachten. Anherven waren gesäust Vortragender Anteinde Sachtverung entsachten. Anherven waren gesäuste Vortragender eingestiert Anherven waren gesäuste Vortrages biete der Vortsende Sachtverordneter E. daufohr eine Begerührungsaniprache, in der er besondere Anfann des Kortrages diest der Vortsende Sachtverordneter E. daufohr eine Kegrührungsaniprache, in der er besonderen Bestieges gedachte und ein begeiltert ausgenommenens dersiches Soch auf den Kaiser außbrachte. Daumliche Teilnehmer, weiche dem lehrreichen Vortrag die ans Ende mit großem Interesse gestaufde kortra, diese dem Stehner ihren Dauf durch anhaltenden Beisal am Schaffe ans.

Die Kaiserseiter der "Kirchlich-sozialen Konstennen Beisal am Schlässe ans.

Die Kaiserseiter der "Kirchlich-sozialen Konstennen Beisal am Gelaufe ans.

Die kaiserseiten Berlauf. Der große Vereinschanssoal war die telest. Die Kaisersebe non Direktor Afarrer Christian, die en dem Ernit der Zeitage nicht der verhalt werden der Anweinden den Angenden der Keiter der Barrer Tüngt seigt ein wieder Empfindungen aus Kosannen und gemischen Bernan der einem das Reifter auf der Richten und peristen und hie nur der Konnen der Konnen der Konnen der Westen werden der Angenden der Bertrag der Konnen und gemischen Konnen der Konn

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

z. Bierfindt, & Februar. In gebeimer Sigung verbandelte die Gemeindebertretung über die fernste Sandbabung der Straßenreinigung, ieitber durch Gemeindelaglähner mark" war die Reinigung feitber durch Gemeindelaglähner ausgeführt worden, wöhrend im eigentlichen Orisberting die Sanseigentümer für die Reinigung auffonmen mußten. Die Gemeinde beabsichtigt, aus die Bilkenbesider zur Straßen reinigung beranzusiehen. Dieselben batten aber in einer Protestiversammlung auf dem "Bartturm" gegen diese beab-lichtigte Rahnabme sich energisch gewehrt. Insolaedessen blebt

Seite 4.

es beim alien. Im Dorfe kehrt man auch kinftighin selber, während im Billenviertel die Gemeindelaglöhner den Dienkt verrichten. Im Billenviertel die Gemeindelaglöhner den Dienkt verrichten. Im Billenviertel die Handbestellicher des Billenviertels nur ihre 180 Bros. Gedandesieuer wie die Handbescher des Dorfes. Es soll ja augegeben sein, daß die übernahme der gesamten Stackenreinigung das Gemeindebudget ganz gehörig belasten würde. Die meisten Crisbewohner sinden auch in der Beworzugung der "Gemarker" nichts Besonderes. Wam soll aber den Sanseigentinnern im Toofe, die sit ihre Wohnungen nicht die Gälfte Miete einnehmen wie die das sehlbin erwähnte Berdor der Spulwasseigentinnern im Dorfe, die sit ihre Wohnungen nicht die Salfte Miete einnehmen wie die das sehlbin erwähnte Berdor der Spulwasserstellungen mit sich deringeren "Krodium" im Saale "Im Bären" deranstellete, war großarig besonder der Spulwasserschliebe, das sehlbin erhoeitet. Die Kreisderteilung batte sosgendes Resultat: Damenberige: 1. "Rampion" Ver Aaber, 2. "Bybba" Verl. Schlösserreiten. Die Kreisderteilung batte sosgendes Resultat: Damenberiste: 1. "Rampion" Verl. Aaber, 2. "Bybba" Verl. Schlösserreiter. Die Merischens Müller" Frt. Leefendach, 4. "Viderrätie" Verl. Klein, 5. "Bunnenbinderin" ein Biesdocherer Kraulein, 6. "Boet Und Espange der Derfendach, 2. "Deutschländs Stola" Gerr Lupp, 3. "Flieger" Her Mielen der Schlösserreiter. Der Schmidt, 5. "Der Bewahren der Schlieger der Schuller.

— Sonnenberg, & Fedenar. Der Männergesangberein "Con cordia" den 5. Sa ng er 1 ag des Beziefs 4 den Rasiuschen dersammlung ab. Das Skädbrige Stiftungsselt begebt der Berein am 8. Kärz dei Richtender der Lag des Beziefs 4 den Rasiuschen Gängerdund übernommen, an dem 6 Kundesbereine seilsnehmen. Die Tagung ist auf den 13. April festgelegt.

Rasilausselle Raging ist auf den 13. April festgelegt.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Nassauische Nachrichten.

Tragobie eines Lanbargtes. = Mus bem Untertaunusfreis, 2. Februar. Im Amisblatt für unferen Streis, dem in Langenschwalbach ericheinenben "Marboten", war diefer Tage die folgende "Erflarung" gu lefen: "Rachdem burch bie ärztliche Bertragstommiffion bem "Berein gur Bahrung ber argtlichen Intereffen" Maste vom Geficht genommen worden ift und damit festgestellt morden ist, wer die Unmahrheit gesprochen hat, erfläre ich hiermit nochmals, daß ich weiterhin in Breithardt berbleibe und, falls fein Gemeindevertrag guftande fommt, Familienbertrage abichliegen werde. Die Sperrung der Aratfielle Breit. harbt bleibt, fo lange ich in Breithardt verbleibe, für jeben anberen Arst bestehen. Breitharbt, ben 30. Januar 1913. Dr. med. Baul Stawit, praft. Argt." hinter biefer Er-flarung steht so etwas wie die Tragodie eines Landarztes. Das Bicsbadener Tagblatt" veröffentlichte vor längerer Beit einen Heinen Artifel über ben Tobesfall eines in feinen Berhaltniffen fart gurudgegangen gewesenen Ginmohners bon Breitbarbt, ber unter ben beftigiten Qualen geftorben war ohne daß fich die, die er um Beiftand angerufen, irgendwie feiner angenommen hatten. Geit bem Ericheinen biefes Artifels machte fich in einem fleinen Arcis ber Breithardier Einmahnerfdaft eine ungemein heftige Agitation gegen ben Arst Dr. Stamib geltenb, ber feines freimutigen Charafters megen bei gewiffen Leuten auch vorher nicht wohlgelitten war, und ber außerbem bas Berhalten der Leute, die in dem im "Biesbadener Togblatt" fritifierten Fall in Frage famen, offen berurteilte. Bunachft murbe bem Wrat, ber in feinem Beruf febr tuditig ift und bas Bertrauen ber Rehrheit ber Bebolferung bes Dorfes genieft, die Stelle eines Gemeindearztes gefündigt, die ihm ein Figum von 3000 M. einbrachte, ohne das der Argt fich natürlich in Breithardt nicht halten fonnte. Die Rundigung ber Gemeinbearztitelle murbe mit ben feltfamften Grunben motiviert: Schulden habe ber Argt, er fpiele ben Anechten und Mägben gum Tang auf! Wenn ber Argt Schulden hat, fo geht das die Gemeinde nichts an, fur die es fich lediglich fragt, wie es um die berufliche Befähigung des Arates bestellt ist. Und bag bie Berordnungen eines Argies unwirtfam werben, wenn er ein paar jungen Menichen einmal zeigt, was ein Talent felbit mit einer harmonifa zu leiften vermag, glaubt wohl niemand. Dag bem Argt auf alle mögliche Weise bas Leben fauer gemacht wird, geht wohl am besten baraus hervor, bag fein Sausberr mit zu ber gwar fleinen, aber einflugreichen Gruppe feiner Gegner gebort, die fo ziemlich famtliche Sororatioren, einschließlich Bfarrer und Burgermeifter, umfast. Run haben fich swar in anerfennenswertermeife eine Berfammlung ber Rrantenfaffe Breithardt und eine Burgerberfammlung mit aller Entichiedenheit auf Die Geite bes Dr. Stamit geftellt, allein, bas wurde biefem bod wenig genutt haben, hatte er nicht auch die Unterftutung feiner Standesgenoffen gefunden. Die Begirfsvertragsfommiffion protestierte entichieben gegen ben bon ber fleinen Gruppe im mejentlichen als Rampforganisation gegen ben Argt gegründeten fogenannten "Berein gur Bahrung ber argiflichen Intereffen", ba ber Berein mit ber Bahrung ber argilichen Intereffen gar nichts au tun, fonbern fich lediglich bie Bahrung ber angeblichen Intereffen eines Teils ber Breitbarbter Bevolferung gur Aufgabe gemacht habe. Augerbem murbe bie Argiftelle Breitharbt für jeden anderen Argt gesperrt, so lange Dr. Stawig bort praf. tigiert. Um die Wirfung welche die Kündigung der Gemeindearzifielle ungweifelhaft haben wurde, aufgubeben, haben fich über 100 Berfonen bereits entschloffen, Pamilienbertrage mit bem Arst abguschließen, um ihm in biefer Beife gu einem garantierten Mindesteinfammen zu verhelfen, und bie Begirtsfommiffion forbert biefe Bestrebung. Rafürlich ift es für Dr. Stawit alles andere eber als ein Bergnugen, nach feiner etwa achtjährigen Tätigkeit in Breithardt in ber geschilderten Beife um bie Erhaltung feiner Erifteng fampfen gu muffen.

— Orbensverleibungen. Es wurden berlieben dem stellbertretenden Witgliede des Boritandes der Fardwerfe vormals Reister, Ancius und Prinning in Söcht a. M. Konrad
Blankzu Frankfurt a. M., dem Kadrisdirestor Dr., Dermann Keisenegger, dem Vrolutien Audwig dödherer,
dem Themster Dr., derm Bedandel d. Ablereskron,
sämtlich zu Söcht a. M., und dem Chemiter Dr. Benno
Hom off an Krankfurt a. M. der Robe Adlerorden 4. Klasic,
dem Vrolutisten Jasob Gill und dem Kouimann Alexander
Günther, beide au Söcht a. M., der Königliche Kronenorden 4. Klasic, dem Saufleuten Karl Arom misder Kronenorden 4. Klasic, dem Saufleuten Karl Arom misder fing Krankfurt a. M., den Kaufleuten Karl Arom misder fing Krankfurt a. M., Khilide Klinge su Hoseben, Mirred
Hardeltenten Karl Algen, Seinrich Ilenberg, Friedrich
Schaeser zu Höcht a. M. des Verdienstkreuz in Gold, den Kansteuten Karl Algen, Seinrich Ilenberg, Friedrich Schaeser zu Hocht a. M. des Verdienstkreuz in Gilder,
dem Schalemeister Andreas Barthenstkreuz in Gilder,
dem Schalenseiter Andreas Barthenstkreuz in Gilder,
dem Gelöstermeister Andreas Barthenstkreuz in Gilder,
dem Berkmeister Kerdinand Hurraubeamten Ardob
Chäser, dem Barfieber des Lelebhandurseus der Fardwerte Wilhelm Schäller, dem Kutsder Keter Schegel,
dem Berkmeister Rerdinand Horse Schafter, den Bordden Berkmeister Rerdinand Horse Schafter, den Borsden Berkmeister Rerdinand Horse Schäfter, den Borsden Berkmeister Rerdinand Soler, dem Schöfter, den Bors-

arbeitern Johann Serrmann, Seinrich Scherer, Friedrich Pfeifer, dem Arbeiter Jalob Schiela, samtlich zu Unterliederbach, dem Wasichmeiter Adom Ammon zu Riederhotzeim, dem Aussicher Iodann Krump zu Aristel, dem Ladoranten Michael Mallmus zu mp zu Aristel, dem Ladoranten Michael Mallmus zu Meuenhain, Indreas Schreibern Jahob Elsenheimer zu Kenenhain, Indreas Schreiber zu Sindlingen, Leondord Rieb zu Zeilsbeim, den Arbeitern Joseph Ehrist ebendaseldst, Iod. Aleines und Khilipd Nober zu Gossenheim des Magemeine Ehrenzeiden, den Schlösern Ferdinand Antelein, Ivan. Ehrnzu Döchit a. M., Ablithd Glod zu Ried, Johann Ammon zu Riederhofbeim, Veier Petrh zu Hosenmie Ehrenzeiden, den Schlösern, dem Schlöser Arie Aussich Veilemer, dem Schwied Christian Kösich, dem Dreher Wolf Ernst, dem Schwied Christian Kösich, dem Dreher Adolf Ernst, dem Schwied Christian Kösich, dem Dreher Adolf Ernst, dem Seizer Gottlieb Raltenbach, den Rasischen Bilhelm Fach in gerund Richael Schramm, dem Kartindaler Emil Schmidt Singhoff, Michael Bergmann, Philipp Büttner, Wartin Hermann, Wichael Knapp, Karl Hingert, Ernst Beber, Allentin Kösich Franzel, Amon Kippes, Korenz Grob, fämflich zu Unterliederbach, August Deutich zu Sindlingen, Kalpar Rüller zu Kristel, Christian Bohrmann zu Langens hain, Iodob Renzel zu Seilsbeim, Franz Sochael ande zu Gebersheim, Johann Wöller zu Söchft a. M., Jatob Oenninger und Vorenz Steier zu Altenhain das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

n. Beben, L Februar. In das Aersicherungsamt des Unterlanmuskreises richteten 14 Gemeinden des Amtsbezirfs

n Weben, 2. Februar. An das Berficherungsamt des Unterdamuskreises richteten 14 Gemeinden des Amisbezirfs Weben eine Eingade um Gehebmigung zur Errichtung einer allgemeinen Ortskrankenkafie. Die Eingade wurde den dem Webener Gewerbeberein ledhaft unterflüst, ein Erfolg ist ihr indessen leider nicht beschieden gewesen.

ein Erfolg ist ihr indessen leider nicht beschieden gewesen.

n. Langenschwaldach, L. Februar. Auf Beranlassung des Landrais v. Trotha kam dieser Tage im "Weidendof" eine größere Anzahl Interessenten zur Gründung eines "Obstund genes gerfammlung des neuen Bereins werd Witte Februar statissinden. — Der biesige "Geflügelzuch diese Ind eine große allgen weine Gestügel-Ausftellung mit Brämiserung beranstalten, mit der auch eine Kaninchen-Ausstellung verbunden sein wird.

mit der auch eine Kaninchen-Kusstellung verdunden sein wird.

no. Laufenselden, 2. Februar. Rachdem eine Anzahl Gemeinden des Kreises konsolidiert baben und in lehter Beit einige Rachdargemeinden damit beginnen, wollen auch dier einige Interessenten eine Konfolidation unserer Gemarkung berbeiführen. — Der Ausbau der neuen Wegure de Baufenselben. — Der Ausbau der neuen Wegure de Baufenselben. — Der Ausbau der neuen Wegure de Baufenselben. — Der Ausbau der neuen Wegure der Baufenselben. — Der Ausbau der neuen Wegure der Baufenselben der Gestallt sein. — Die ersten Holzbergert der alle Solzarten. — Die ersten Holzbergert der alle Solzarten.

— Camberg, L. Februar. In der Sidung der Stadtserpordnetenbersammlung am 24. Januar wurde die Stadtsrechnen und gauf die Ennahme von 301 713,92 W. und die Ausgade von 284 342,33 W., mithin auf die Rehreinnahme von 17 376,59 W. seitgeselt.

ht. Könvern, L. Kebruar. Der laugiährige Hüter der

ht. Röppern, 2. gebruar. Der langiahrige Süter ber biefigen Staatsforsten, Degemeister Arnold Men i, ist im Alter von 61 Jahren verstorben. Die Zaunuswanderer ver-lieren in ihm einen warmen Forberer der Louristik.

lieren in ihm einen warmen Forderer der Touristel.

ch. Brombach. 2. Februar. Auf der Karlshütte bei Staffel berunglücke ein Arbeiter aus Müblen dadurch, daß flüssiges Sisen explodierte. Er erlitt so ich werte Brand wunden, daß er gur Klinik gedracht werden muste.

n. Caub. 2. Februar. Der "Ebang, Kirchengefangberein" dielt seine gut besucht Generalbersammlung ab. Der 1. Borsidende Choren kopfermann berichtete über die Krebeit, die der Ehor in 1912 geleistet. Im ganasen dat der Edor
Si Wal gelungen, darunter 12 Mal in der Kirche; gesungen wurden 41 Chore. 24 wellsiche Lieder, ausgesübet 6 Theaterstück. An Ringliedern sählt der Berein 30 Damen und 21 Hermen 196 Ritglieder. Der alte Borstand wurde wiedergewählt. In nächter Zeit sübrt der Berein an berichiedenen
Orten das Cauber Volassität "Das Cauber Renight" auf.
Kinanziell ist der Berein gut gestellt.

ht. Bilmar, 2. Kebruar. Beute feierte das Anton
Diesenbachsche Chepaar das goldene Ooch eitsseit.

Aus der Umgebung.

ht, Guftavsburg, 2. Februar. Gines gräßlichen Tobes ftarb gestern nachmittag ein Matroje bes Kohlen-ichiffs "Riederrhein". Er geriet zwischen die eisernen Fang-arme eines Kohlenkrans, die ihn langsam buchstablich zu

ht, Frankfurt a. M., 2. Aebruar. In Gegenwart zahlreicher Bertreter der staatlichen, städtischen und firchlichen Bebörden wurde heute trüb die mit einem Kostenauswand von 65 000 Mark umgebaute evangelische Weiht auen firche wieder feierlich eingeweiht. Konssisiortalrot Dr. Deckent (Frankfurt) hielt die Weiherede, Br. Kübel die Festpredigt.

h. Hanau, 3. Februar. Der Arbeiter Roch aus Bergen, ber wegen Ermordung seiner Tochter dom Sanauer Schwurgericht aum Tode verurteilt worden war, hat, nachdem seine Revision gegen das Todesurteil vom Keichsgericht der worfen wurde, ein Gnaben gefuch an den Keichsgericht der reihen lassen.

ht. Ruffelsheim, 2. Jebruar. Samstagmittag enistand in einem Rebenraum ber Shnagoge ein Brand, ber zwar bald gelöscht werden fonnte, aber tropdem zahlreiche Geröte und Kleider bernichtete. ht, Friedberg, 30. Januar. Der Obit- und Gartenbau-berein beschloß die Abhaltung einer umfassenden Obit-und Gartenbauausstellung in Berbindung mit einer Blumenzuchtschau. Als Ausstellungstage wurden die Tage vom 27. dis 20. September seitgeseht.

*Münster a. St., 31. Januar. Der Bürgermeister und Kurdiresto des Bades Münster a. St., bat seine samtlichen Amter aus noch unbekannten Gründen niedergelegt. Kurdirestor de Greiff hat lich um das Aufblichen des Badeories große Berdienste erworben. Im borigen Jahre, nach Selbstandigwerden Münsters und Bildung einer eignen Bürgermeistern wurde de Greiff einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

S. Daaben, 2. Februar. Als Leiche wurde das bljährige Fraulein Pfeiffer bon hier zwischen Dreisbach und Schutbach aus der hochgebenden Daade gelandet. Ob Selbitmord vorliegt ober ob es sich um einen Ungludsfall handelt, ist noch nicht ermittelt.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Mildpantidjer? Gine Aftion gegen die Mildhantidjer ift unlängft bon ber Biebricher Polizeivermal. fung in einer Weife burchgeführt worben, bie öffentliche Unerfennung berbient. Geit Jahren icon war bort festgestellt worben, bag bon Debenbach Dild in ben Berfebr gebracht wurde, die nichts weniger als einwandfrei war. Es wurden auch vielfach Bwifdenhandler abgefaßt und vor Gericht gestellt, fieto aber verficherten fie nach ihrer Bestrafung, bag fie au Unrecht bestraft feien, wenn es ihnen auch bislang nicht moglich war, ben Nachweis bafür zu erbringen. Die Milchanbler am Blat batten ihre Mild bon bem Groß-Mildbandler Beinrich Wilhelm Roll in Mebenbach bezogen. Alls im Juni v. J. wieber einmal eine aus biefer Wilch entnommene Frabe be- 1

auftondet wurde, tam die Bolizeiberwaltung zu bem Entschlut, nunmehr einmal der Sache auf den Grund zu geben. Am 22. Juni erhob fie auf Bahnhof Biebrich Bejt aus 14 von Roll gelieferten und plombiert eingetroffenen Rannen Broben, von denen sich nicht weniger als 88 dei der Untersuchung durch ben Rahrungsmittelchemiter Dr. Rieberhäufer in Biesbaben als mit Waffer gestredt ergaben. Bum sweitenmal erfolgte, ebenfalls auf dem Bahnhof Biebrich-West, eine Probeentnahme aus 12 Kannen, und wiederum fonnte an 10 Rannen eine Berbunnung durch Waffersusat festgestellt werden. Die nächste Folge war, bag bei ber Biesbabener Staatsanwalifchaft Un. geige erstattet und bon biefer die Autorisation gu bem nötigen weileren Borgeben erwirft wurde. Roll in Mebenbach liefert jahraus, jahrein täglich 1500 bis 1800 Liter Mildy, von ber eima 1000 Liter nach Biesbaden fommen, während ber Reit Bu giemlich gleichen Teilen auf Biebrich und Mains entfällt. Er bezieht feinerfeits die Mild bon Rleinproduzenten in groher Bahl, welche morgens in aller Frühe ihre Quanten abliefern. Roll, bem, wenn er feine Runben rechtzeitig bebienen will, feine Beit bleibt, die Mild auf ihren Gehalt gu prufen, fontrolliert lediglich die Dage. Er fcuttet die Milch gufammen, wie fie angeliefert wird und gibt bann alles in feinen eigenen großen Rannen gur Bahn. Auf Grund ber Anweifung bes Staatsanwalts stiegen mahrend ber Racht jum 6. Juli gegen 1/28 Uhr vier Beamte ber Biebricher Boligeiverwaltung auf ihre Fahrräber, begaben fich nach Medenbach und entnabmen bort ber Milch der Ginzellieferanten fogenannte fibergangsproben, im gangen 23. Und fiehe ba! Richt weniger als 14 davon wiesen Wassersusabe auf, welche swischen 10 und 20 Prozent schwantten. Doch nicht nur bas, sondern an in der Milch borgefundenen Sthbraten fonnte auch die nicht immer einwandsfreie Bejchaffenheit bes zugesehten Baffers nachgemiefen werden. Diefer Tatbeftand liegt einem Strafverfahren wegen wiffentlicher Galichung bon Rahrungsmitteln augrunde, das gegen 14 Mebenbadger angestrengt worden ift. Bon ben 14 Berjonen ericienen borerft bie Cheleute Gifcher, Beis, Damm und Rugler bor bem Schöffengericht. 3m allgemeinen erachtete bas Bericht zwar für festgestellt, bag bie Milch gewäffert worden fei, nicht aber, daß den Angeflagien bie Falfchung zur Laft falle. Mit Rudficht berauf wurden die Angeflagten von ber Anflage ber miffentlichen Falfdung bon Rahrungsmitteln freigesprochen, bezüglich bes fahrlaffigen Berfaufs eines gefälichten Rahrungsmittels erging Beichluft auf Ginftellung bes Berfahrens aus prozeffualen Grunben.

Einstellung des Berfahrens aus prozessulen Gründen.

we, Das Watt hat sich gewendet. Der Musiker Bhisidd
Körppgen aus Dohneim hat, abwohl selht 17 Jahre
zählend, zeitweilig ein Liedesverhaltnis mit einem 15 Jahre
zählend, zeitweilig ein Liedesverhaltnis mit einem 15 Jahre
alten Rädchen unterhalten. Die Eltern des Rädchens aber
waren davon sehr wenig erbaut. Sie legten ihr Bedo ein;
als das iunge Kaar daher eines Tages Schierstein einen Besinch abgeitattet batte, da machte das Mädchen allen Ernstes
seinem Aurschen den Borschlag, gemeinsam im Abein den
Tod zu suchen. Aur der Umitand, daß K. sich mit aller Entschied Wenichen den Berschlag, gemeinsam im Abein den
Tod zu suchen. Aur der Umitand, daß K. sich mit aller Entschiede Wenichenleben. Einige Reit nachber noch bestand
zwischenheit weigerte, mit don der Kartie zu ien, rettete
beibe Wenichenleben. Einige Reit nachber noch bestand
zwischen den jungen Beuten das beste Einvernehmen. So
besuchte man eines Abends während der Frirmes zusammen
ein Birtichafischal. Dann aber trat plöglich eine Wendung
in dem Empfinden des iungen Mädchens ein, und icht war
sie Hauftnafischal. Dann aber trat plöglich eine Wendung
in dem Empfinden des iungen Mädchens ein, und icht war
sie Hauftnafischale wieherbertelbung. Als nämlich das Kappgen
wegen ichnerer Körperberlebung. Als nämlich das Kappgen
wegen ichnerer Körperberlebung. Als nämlich das keinen
dem fritischen Kirchweihabend in hereits ziemlich borneichtittener Stunde den Qeintweg antreien wollte, geriet K.
mit einem andern jungen Ramne aneinander, soll ihn zur
Erde gehorfen, mit den Kühen getreten und auch sons mit handelt baben. Das Rädden allein weiß auszusgan, daß
die Rifthandlung erfolgt sei ohne sebe Provolation des dassidagen, das
die Rifthandlung erfolgt sei ohne jede Provolation des dassidagen, des
bie Klishandlung erfolgt sei ohne jede Provolation des dassidagen, der
kristenen Geliebten zu zwei Ronaten Gerängungs ber
früheren Geliebten zu zwei Ronaten Geränguns berurteilt des Verlungsgericht aber ihn einen hinte Gelbitrafe berab.

we. Die Rache. Der Mourer Frih Schmelzer bon Dobbeim glaubte Ende Dezember Anlaß zu haben, einem Schubmann gram zu sein, weil er ihm Ubles nachgelagt habe. Eines Abends begab er sich in das Haus, in welchem der de-tressende Beamte den Funltionen eines Hausmeisters oblag. Er tras den Rann im Holzstalle, soll ihn gleich mit einem Beile debrobt, ihn zur Erde geworten und beschimpt haben. Vom Schöffengerichte ist wegen des Anstritts wider Schmelzer auf zwei Ronate Gestang nis erkannt worden, das Be-rufungsgericht aber setzte die Strase auf einen Ronat herab.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

M. Medigin-Schwindel. Frantfurt a. M., 31. Jan. Das Schöffengericht verurteilte wegen Betrugs und fahrlässiger Rörperverletzung den Privatgelehrten Rudolf Bit. wihith gu fechs Wochen Gefangnis und 300 M. Gelb. Der Angeflagte ift Angestellter im argtlichen Inftitut bon Beisbrob und Dr. Babude gewesen. Beisbrob ift einffung mit Gefängnis beitraft mal in Düffelborf worben, was gur Folge hatte, bag ihm ber Doftortitel aberfannt murbe. Durch 28. wurde feinerzeit ein Richter blog. gefiellt, der aus Rummer und um ber Schande zu entgehen fich bor einen Bug im Duffeldorfer Bahnhof warf und getotet wurde. Die Affare wirbelte bamals biel Staub auf. Weisbrod verzog dann nach Frankfurt und gründete das ärztliche Institut; nebenher beirieb er Darlehensbermittelungsgeschäfte. Da Weisbrod ben Arztiftel nicht mehr führen burfte, fo ging er auf bie Guche nach einem Rollegen, ben er in Dr. Babude fand. Diefer in Maing anfaffige Argt bildet mehr ober weniger nur eine Deforation für bas Inftitut, das er wöchentlich taum mehr als dreimal besucht. Bitwiffn, ber in Bien vor Jahren mediginifche Borlefungen gebort haben will, erhielt als Angestellter bes Infitiuts 8 D. pro Tag und behandelte Kranke felbständig. Im Februar v. I. tam ein Schreiner aus Offenbach zu ihm, ber an Gonorrhoe litt und für die Behandlung gunachft 15 DR. pro Boche bezahlen mußte. Auf die Frage des Batienten, ob Chrlich-Sata ihn nicht fchneller heilen tonne, erflarte Bitwigh, das Mittel fei auch in biefem Fall gut. Der Batient bezahlte bie geforberten 70 M. und erhielt nun Ginfprihungen mit Ehrlich-Sata, die natürlich nichts balfen. Außerbem murbe ibm Rachener Bein berichrieben und er elestrisch massiert, Mittel, die bei Conorhoe gerade bas Gegenteil wie heilung bewirfen. Als ber Batient ichlieflich einen anderen Arzt fonsultierte, fant ber Schwindel heraus, für den der Amtsauvalt 5 Monate beantragte

wh. Berlin, 3. Februar. Das Schöffengericht-Ditte berurteilte ben Runfifälfder Ruberna gu 6 Monaten Befängnis. Derfelbe hatte Sandzeichnungen und alte Silhouetten gefälicht und bie Salichungen mit falichem Stempel aus ber berühmten Sammlung Abalbert von Qunna verfeben,

\$ 000G 2 862 Belbebo nabe), 1 Maurie totes 39 - Bri Franfer :Manille # 1 ber Hr bortiger

babener Maditou

Spiel r

deutsche

berg e Surcit verhält Meifter trag fo greang Bartie er ben Medail ten Pr britten den bi bing (Derr 9 Mcbail größte 23,52,

> murbe jähria Beftär 6 Toulo Bahor Baupl ben fi terub murbe fung nur : ift 11 Berfo retten Me to

Die D

Wene In b Babn nisto hite W berani mitta bei & Spre hourb

mirb

cines

den I

zahl such im] die. verd last vom Teil 1910 anz

ang Wer Rhe erst geh gan

zur reel Dai

Sport.

* Pferberennen gu Bau, 2. Februar. Brig bu Babe. 2000 Franten. 1. Fr. Grumens Canbet Taugia (Thibault), 2. Hee 2, 3. Lion de Corée. 32:10; 20, 23:10. — Priz du Belbedere. 2000 France. 1. J. Laffites Svide (Maifonsabe), 2. Falandry, 3. Capulet 2. 40:10; 21, 60, 20:10. — Brand Priz du Bau. 25:000 France. 1. G. Broffettes Raurienne (B. Scad) und A. Gurdjians Napo (Umhauer), totes Nennen, 3. Grand Duc 3. 54, 61:10; 25, 31, 20:10. - Brig de la Société des Steeplechafes de France. 5000 Franken. 1. J. Lieurs Clionette (Laffins), 2. Patricien, 3. Ranillon. 21:10; 16, 51, 71:10.

* Fußball. Am Camstag standen sich auf bem Blate der Unteroffizierfchule in Biebrich bie 1. Mannschaft ber bortigen Oberrealicule und die 2. Manuschaft des Biesbadener Ghmnasiums im Wettspiel gegenüber. Der jungs Rachwuchs ber Ghmnasial-Mannschaft konnte nach schonem

Spiel mit 8:1 fiegen. * Stifprunglauf im Taunus. Der Berband mittel.

112

D.

tc=

CIT

de,

cn

20=

āl*

gić«

er.

mf

gen

aur bak ffib

ati

abe.

Be-tab.

Zait.

ahr.

selb. titut

cin-

traft

ber.

sfor.

ehen

aut.

titte-

meht

egen.

Arat

(nīti.

Bit-

t ger

rugt

e an

pro

Bit-

tient

Ein-

Ifen.

b er bas

thirth:

raus,

ber.

gnis.

gç.

r box

beutscher Stivereine veranftaltete am Conntag auf bem Felb. berg einen Sprunglauf mit folgendem Resultat: 1. Billi Jureit 16 Meter, 2. C. Ruschmann, 3. Killmer. Die Schnerverhältniffe waren günftig.

* Das Berliner Billarbturnier. Das beutiche Amateur-Meisterschaftsturnier erfter Rlaffe, bas in Berlin gum Austrag fam, hat feinen Abidlug gefunden. Den Banderpreis errang herr Schmit (Duffelborf) mit feche gewonnenen Vartien und 18.25 Gefamtburchichnitt; augerbem gewann er den Ghrenpreis bes Deutschen Billardflubs und die golbene Redaille des Deutschen Amateur-Billarbbundes. Den zweiten Breis und bie golbene Mebaille erhielt Berr Gattler (Berlin) mit 4 Gewinnpartien und 6.84 Gesamtburchschnitt, ben dritten Preis und die filberne Medaille herr Rug (hamburg), den vierten Breis und die filberne Mebaille Berr Dr. Berbing (Jena), ben fünften Breis und bie filberne Medaille Berr Riebermahr (Berlin), ben fechften Breis und die filberne Medaille herr Bobring (Berlin). Den Sonberpreis fur bie arofte Serie erhielt herr Rug mit 102 Boints, ben Sonberpreis für ben bodiften Bartieburdichnitt herr Gomis mit

Dermischtes.

Berhaftung zweier Morber. Samburg, 3. Februar, Die Morber bes am 21. Januar in ber Wendenstraße ermorbet und beraubt aufgefundenen Fabrifarbeiters Garnifch wurden gestern berhaftet. Es find dies die beiden 16- und 20jährigen Brüber Langwenus. Gie legten ein beschränftes elejtanbuis ab.

Ein verbächtiger Fund. Paris, 3. Februar. Aus Touloufe wird gemeldet, bag in bem Gepädneh eines aus Bahonne eingetroffenen Juges zwei Kilogramm bes bem Donamit an Sprengfreft noch überlegenen Chebbit aufgefunden wurden. Gs heißi, daß bas Cheddit fürglich auf einem Bauplat in Begiers gestohlen worben ift. Dit Rudficht auf ben fürglich auf einer Bauftatte ber Barifer Untergrundbahn verübten Anfolag, ber ebenfalls mit Chebbit ausgeführt wurde, legt bie Boligei bem Fund eine besondere Beben-

Großfener. New York, 3. Februar. In Affens (Sub-Karolina) brach in einem großen Hotel Feuer aus, bas fich mit rasenber Schnelligkeit verbreitete. Die Gäste konnten nur mit Rot bas nadie Leben reiten. Bunberbarerweise ift niemand in ben Flammen umgefommen, da fich viele Bersonen durch Dinausspringen auf nahestehende Bäume retten fonnten. Das Sotel wurde böllig eingedichert. — Rew Horl, 3. Februar. In Sabanneah hat ein Größfeuer eine Dampfnühle und verschiebene Lagerhäuser eingeaschert.

Der Schaben beträgt 11/2 Millionen Dollar. In ben Tob getanst. Rom, 3. Februar. Aus Brescia wird gemeldet: In der Racht zum Sonntag stürzte während eines Mastenballes ein Tänger plöhlich tot zu Boben. Rach den bei ihm borgefundenen Papieren handelt es fich um den General be Coligno.

Gin gefährlicher Bahnhofstänber. Bremen, 2. Febr.
In der dervangenen Racht wurde im Empfangsgebäude des
Dadnhofs Magnus ein Diebstadt berübt. Rach einem ergebnissolen Einbruch in das Dienstämmer drang ein Mann in
die Bodnung des gegenüber dem Bahnhof wohnenden Stadionsbannien und stoang diesen unter Trodnungen, die Kallenschlüffel
berauszugeben. Mit diesen öffinete der Täter den Gelbschankt
im Dienstämmmer des Empfangsgebäudes und entwendete eine
unerhebliche Gelbsunne.

Dergmannstisd. Eid leben, 2. Februar, Gestern nachmittag furz der Schädivechsel wurde auf dem Sermannsschaft
bei Gelsta der Bergmann Kuldert aus Selsta durch einen
Sprengsduß gelötet. Der Bergmann Selmseht aus Wolferode
tourbe an den Sänden is istane berset, die er nach dem gevoorschaftlichen Kransendung in Eisleden geschaft werden
mußte.

mußte. Bon Lawinen verschüttet. Mailand, 3. Febenar. Bler Schweiser wurden am Abhang des großen Sankt Bernhard von Lawinen verschüttet.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Rheingauer Frühjahrs-Versteigerungen.

Die Versteigerungen von Rheingauer Weinen, die im Früh-ishr dieses Jahres stattfinden werden, sind diesmal bei weitem zahlreicher wie im vergangenen Jahre, und zwar in der Haupt-sache durch das starke Angebot von 1912er Weinen, welche im Rheingau, wie bekannt, nicht zum besten gernten sind, und die man aus diesem Anlaß anscheinend möglichst schnell zu veräußern sucht. Soweit sich bis jetzt die Sache übersehen last, werden von 11er Weinen annahernd 560 Halbetück und läßt, werden von 11er Weinen annahernd 560 Halbstück und vom 12er Jahrgang die stattliche Anzahl von annähernd 1750 Halbstück an den Markt gebracht werden. Außerdem kommt noch eine beschränkte Anzahl Halb- und Viertelstücke, zum Teil sahr schöne Sachen aus älteren Jahrgängen, 1908, 1908, 1910, zum Angebet. Die 1911er werden jedenfalls die Hauptanziehungskraft ausüben, und das Quantum ist, wie vorher angegeben, mit 560 Halbstück nicht bedeutend. Ohne Zweifel werden für die Eller die sich außerordentlich vorteilbaß and werden für die Elfer, die sich außerordentlich vorteilhaft ent wickelt haben, große Preise ernelt werden. Die Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer, zu welchen, wie bekannt, die ersten Guter im Rheingau und die König!. Preußische Domangehören, hat beispielsweise im vergangenen Jahre vom Jahrgang 1911 die Anzahl von 491 Halbstück und 14 Viertelstück zur Versteigerung gebracht, in diesem Jahre sind es rund ge-rechnet etwa 380 Hallstück, also über 100 Halbstück weniger. 1912er hesonders gewertet werden, liegt auf der Hand. An lebhaft, Ueberstand gering: Kälber und Schafe gut, kein Ueberstand. Daß die Elfer nach dem ungünstigen Qualitätsergebnis der

1912er Weinen bringt die Vereinigung Rheingauer Weinguts-besitzer annähernd 680 Halbetück zur Versteigerung.

Die 1912er dominieren in der Anzahl, und es wird sich deshalb zweifellos durch die Wucht des Angebots ein Druck deshalb zweifellos durch die Wucht des Angebots ein Druck auf den Markt herausbilden, der die Preise ungünstig beeinflussen wird. Der Handel wird die Zwölfer billig kaufen können, denn man darf nicht vergessen, daß auch sonst noch im Rheingau große Mengen 1912er hegen, die noch auch Placierung harren. Die Versteigerungen werden im übrigen große Auswahl bringen, und die Kommissionäre werden in der nächsten Zeit mit Proben und Taxationen ihre liebe Not haben. Außer der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer sind fast die sämtlichen Winzervereine des Rheingaues mit zumeist 1912er Weinen vertreten. zumeist 1912er Weinen vertreten.

Banken und Börse.

* Die Bank-A.-G. Leu u. Ko., Zürich, erzielte für 1912 einen Reingewinn von 3 240 181 Franken (i. V. 2 690 481 Franken), die beantragte Dividende beträgt 7 (6½) Proz. Die von der Gesellschaft gegründete Schweizerische Bank für Kapitalanlagen schlägt für das erste, neun Monate umfassende Geschäftsjahr 6 Proz. Dividende vor.

* Neues Bankgeschäft. Der bisherige Direktor des Essener Bankvereins, Karl Otto Schwab in Essen, und der Prokurst und Börsenvertreter des Bankhauses Harmann Schüler, Eduard Nölle aus Bochum, errichten in Essen unter der Firma Schwab, Nölle u. Ko. ein neues Bankgeschäft, an dem u. a. auch die Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M. beteiligt ist.

teiligt ist.

**Konkursstatistik, Die ungünstige Gestaltung der Konkursziffern, die im ganzen letzten Quartal 1912 konstatiert werden mußte, hat auch im ersten Monat des neuen Jahres angehalten. Nach einer Zusummenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bank" wurden im Januar 1913 971 Konkurse gegen 763 im Dezember 1912 und 826 im Januar 1911 eröffnet.

Industrie und Handel.

Preisermäßigung für Kleineisenfabrikate. Der kürzlich gegründete Verhand der Amboliwerke in Hagen hat eine Preis-ermäßigung im inländischen Geschäft um 3 M. für den Doppel-zentner vorgenommen und begründet sie mit dem Wettbewerb ausländischer Fabrikate, dem man hierdurch entgegen-

wirken will.

Erhöhung der Postkartenpreise. Der Schutzverband der Berliner Kartonfabrikanten versendet ein Rundschreiben, in dem sie mitteilen, daß sie gezwungen sind, zum Ausgleich der erhöhten Produktionskosten ihre Verkaufspreise um 15 Proz. zu erhöhen,

Der Braunkohlen-Brikettverkaufsverein hat der "Köln. Ztg." zufolge in unbestrittenem Absatzgebiet für Industric-briketts eine Preiserhöhung um 3 M., für Hausbrand um 5 M. in Aussicht genommen.

w. Bremer Vulkan, Schiffsbau- und Maschinenfahrik-Vegesack. Zu der am 6. März stattfindenden Generalver-sammlung wird die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (wie im Vorj.) beantragt,

Vereinigte Kunstseidelabriken, A.-G. in Kelsterbach bei Prankfurt a. M. Sanierung und Lizenznahme bei den Elber-felder Gianzstoffabriken sind die längst erwarteten Vorschläge, mit welchen die Verwaltung jetzt an die Aktionäre herantrit. In der nachfolgenden Erklärung wird zugleich auf einen großen Jahresverlust vorbereitet: Nach der Bilanz für 1912 ergibt sich wieder ein erheblicher Verlust, welcher die noch vorhandenen geringen Reserven weit übersteigt.

* Hein, Lehmana u. Ko., A.-G., Dässeldori-Oberbilk. In dem Unternehmen naheslehenden Kreisen wird die Dividende für das Ultimo Dezembor 1912 abgelaufene Geschäftsjahr *uf 8 Proz. (gegen 7 Proz. i. V.) geschätzt.

Weinbau und Weinhandel.

!! Von der Mosel und Ahr, 31. Januar. Es macht sich in den 1912er Weinen bereits eine stärkere Nachfrage bemerktar, wenn auch der Handel noch nicht so recht auf die herrschenden Iesten Preise eingehen will. Bezahlt wurden für das Fuder 1912er in Dusemond 200 M., in Kesten 630 his 700 M., in Klotten 500 bis 600 M., in Kochem 450 his 650 M., in Merl 500 M., in Neumagen 700 M. und in Wintrich 700 M. Der Handel in 1911er Weinen hat etwas nachgelassen. Zwar ist die Nachfrage noch recht groß, doch die infolge der kleinen Vorräte recht hohen Preise lähmen den Geschäftsverkehr. Bezahlt wurden für das Fuder 1911er in Dusemond 930 bis 1280 M. und in Enkirch 950 bis 1400 M. Für das Fuder 1910er wurden in Filzen 800 M. angelegt. den 1912er Weinen bereits eine slärkere Nachfrage bemerkbar, wurden in Filzen 800 M. angelegt.

Wurden in Filzen SAU M. angelegt.

11 Boppard, 31. Januar. Der Geschäftsgang in 1911er
Weinen ist lebhaft. Die Nachfrage nach Elferware
ist rege. Trotzdem die Preise hoch und in der letzten Zeit
abermals in die Höhe gegangen sind, konnten verschiedentlich
größere Posten verkauft werden. So wurden für das Fuder
in Boppard 1100 M., in Hammerstein 1000 bis 1380 M., in
Palmedent 2000 bis 1080 M. in Ramagen 21 bis 1100 M. und Rolandsock 900 bis 1060 M., in Remagen 91 bis 1100 M. und in Sinzig 930 bis 1080 M. angelegt. Weine älterer Jahrgange werden wersger gefragt. Die Vorräte darin sind auch klein.

Frankfurter Schlachtviehmarkt

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtwiebhof zu Frankfurt a. M vom 3. Februar 1913. (Ciamer Drahthericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht.	Schlacht- gewickt,
Ochsen. a) volificischige, ausgemäst. höchsten Schlacht-	Pertokg.	Per 50 kg
a) vollheischige, ausgemast nechsten Genische- worte, 4-7 Jahre alt b) dite, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) ei junge, fleischige, nicht ausgemüstete und ältere	50-53 47-49	90-96 85-89
d) making consistents junge, gut genährte ültere	44-16	80-84
Bullen.	1000	Maries
a) volifielsch, susgewachs, hüchst. Schlachtwerts b) volifielschige jüngere o) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	47-50 44-46	78-83 73-70
Färsen und Kühe. a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten		
Schlachtwerts	46-50	83-90
Control turnets for the first transfers	44-47	8281
c) wenig gut entwickeite Pärsen. d) ältere, ausgemistete Kühe	40-45 39-43	77-87 72-78
at a title manifeste 5 title title Farsen	69 97	66-74
fi caring penantin Auno und Parson	27 -30	61-67
Gerirg genährtes Jaugvich (Fresser)	-	-
Either	1828	1 3330
a) Doppellender, feinste Mast		_
b) feinste Mastkülber o) mittlere Mast- und beste Saugkülber	60-65	102-110
of the second property	1 NO-00	16-10
e) geringere Saugkalber	-	-
Stallmastschafe.	100	100
a) Mastlimmer und junge Masthämmel	48	100
b) aftere Mastinmeer	-	-
und geringere Mustlimmer c) mätig genährte Hämmei u. Schafe (Mersuchafe)	-	-
Weidemastschafe.		
- N. F. and Philosophia P.	4 -	-
b) geringere Lämmer und Schafe.	-	172
Schweine. Schweine v 80-100 kg I shoudene	en pyre	80-83
a) vollfleisch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew b) vollfleisch. Schweine unter 80 kg Lebendgew		1 00-04
Hillalanh Schowellin V. Line 130 xil Lahanderw	11 #3 195	80-88
		80-83
e) Feitschweine über 150 kg Lebendgewicht - D unreine Sauen und geschnittene Eber		1000
Dunitered States 205 Bullen 45 Piteres and Fit	De 272 E	Alber 28
Auftrieb: Oobsen 3%, Bullen 45, Färsen und Ki Schafe 141, Schweine 2071. – Marktverlauf: Rin	der und	SOM WAT

Abgeordnetenhaus.

(Fortsehung des Drabiberichts in ber gestrigen Abend-Ausgabe.) \$ Berlin, 3. Februat.

Bei ber fortgeseiten ameiten Beratung gum

Etat des Ministeriums des Innern

führt Albg. Gronowski (Zentr.) aus: Wie fich die Zentrumspariei in politischen Fragen berhalten foll, muffen bie Freifonjervativen uns ichon felber überlaffen. Gie haben fein Recht, uns mit ben Reichsfeinden auf eine Stufe gu fiellen. Brachten die Freifonserbatiben nicht felbst mit ben Reichsfeinden bas Feuerbestattungsgeseth gustande? Das Enteig-nungsgeseth ist nichts weiter als eine Anicibe bei bem sogial. bemofratifchen Barteiprogramm. Bir halten bie preufifiche Bolenpolitit für burchaus verfehlt. Wegen ber fiblen Rach. wirfungen gewiffer

Rinovorführungen follte eine einheitliche Filmgenfur für

bas gange Deutschie Reich errichtet werben. Ich bedauere im Interesse der Berficherungspflichtigen, daß das Kranlenversiderungsgesch erst so spat in Birtfamleit tritt. 3ch bitte, an die Spibe der Berficherungsamter Danner gu stellen, die mit den sogialen Fragen bermachsen find. Wir wollen burch unfere fogialen Anregungen charafterfefte Manner in sittlicher, religiofer und politischer Begiehung

Abg. Sammer (fonf.): Ich muß die Angriffe des Abg. Caffel gegen die Selbstberwaltung des Areises Teltow als unbegrundet gurudweifen. Bir werben einer meiteren Gingemeindung von Ortschaften in Berlin nicht gustimmen, da der Kreis Teltow große Lasten zu tragen hat und beshalb bie gablungsfähigen Gemeinden, bie Berlin eingemeinden möchte, felbit behalten will und muß. In ber Frage bes Schutes ber Arbeits milligen nahm ber Staats. fefretar Dr. Delbrud eine holtung ein, Die nicht gum Auben des gewerblichen Mittelftands dient. Man fagt, bag herr Delbrud icht fo handele, weil er bie Cogialbemofratie gur Durchsebung ber elfag-lothringischen Berfaffung bedurft batte. Die Strafburger fagen, bas fei ber gluch ber bofen Sat, baft ber Stanissefreiar, ber bie Berfaffung burchfeste, es nicht mage, gegen die Sogialdemofratie aufgutreten. Die Berhaltniffe feien berart, bag man nicht mehr miffe, wer Roch und wer Kellner fei. Deshalb ist ber Staatssefretar bon Eisag. Lothringen mit allen Kräften bestrebt, ben Mittelstand gu erhalten, weil nur fo eine Reorganisation möglich ift. Wir berlangen icarfere gefehliche Dagnahmen gegen ben fosialbemofretifden Terrorismus Bontott. In Babern wurden 38 dirifilide Arbeiter, bie fich nicht der sogialdemokratischen Organisation anschließen wollten bon ben Cogialbemofraten brotlos gemacht, bis fie ihnen beitraten. Gin abnlicher Fall ift in Salberftadt borgelommen Bir bedauern die ablehnende Haltung des Bentrums und der Nationalliberalen im Reichstag gegenüber dem biesbezüglichen fonfervativen Antrag.

Es fehlt an Genbarmerie.

Benn ein Streif ftattfindet wie im Ruhrrebier, muffen bie Genbarmen überall herbeigeholt werben. Als bei bem Streif an ber Ruhr, ben bie Roten infgenierten, bie Militarpatrouillen erschienen, stob alles burcheinander. Man wurde beicheiben. Die Beber find aber immer die allerfeigften. Bir berlangen daher, daß die Regierung zielbewußt zufaßt. Mittelstand hat bon bem Reichstagswahlrecht nichts au erhoffen. Er findet feine ausschlaggebenbe Stellung nur unter bem preugischen Bablrecht, bas beshalb unter allen Umfianben aufrecht erhalten bleiben muß.

Abg. Geuba (Bole): Die Schilanierung feitens ber Behörden gegenüber den Bolen dauert an. Immer wieder bitten wir bie Regierung erneut, bafür Gorge zu tragen, bag auch ben polnischen Angehörigen Breubens eine gerechte Bebandtung guteil wird. Bei ber Reichstagsmahl und Erfatmahl in Schwet bediente fich ber beutiche Bahlans. ichuft unter Mitwirfung bes Landrats v. Salem unerlaubler Mittel guungunften ber Bolen. Gbenfo wird in ben polnifchen Landesteilen bas Bereins- und Berfammlungsrecht in sabireichen Fällen befolgt. Die Behauptung bes Minifters, bag ber polnische Bohlott aus dem Jahre 1848 herrührt, ist unrichtig. Gerade bamals famptien bie Polen Schulter an Schulter mit ben longlen Deutschen gegen die Revolution. Die preufische Polenpolitit, besonders die Enteignung ift aufs icarffte gu berurteilen. Wenn wir aus diesem Anlah jeht Bohfott treiben, fo hat die preußische Regierung die Schuld baran.

Minifter v. Dallwig: Die Unregelmägigfeiten bei ber Bahl in Schwes tamen ohne Biffen und ohne Beihilfe bes Landrats b. Salem bor; wo fich Unregelmäßigkeiten ange-tragen, schritt ich sofort ein. Irgendwelche Beeinfluffung ber Babler gugunften bes einen Randibaten ift natürlich icharf gu berurteilen. Dit ben Gingelheiten ber 28ahl wirb fich ber Reichstag naber befaffen. Die Forberung, bag bie Stanbesamtemelbungen in bentider Sprache erfolgen, ift besonders in Oberschleften bei bem bortigen borauglichen Stand der beutiden Schule volltommen berechtigt. 3d muß bie Behauptung, daß ber polnifche Bontott bereits aus bem Jahre 1848 batiert, aufrecht erhalten. Die Grregung in ben polnifchen Landesteilen über bie Enteignung hatte bei Une nahme bes Enteignungsgesehes einseben muffen, bie jehige Ere regung ift fünftlich gezüchtet. Die Regierung ift gezwungen, gu biefem Rampfmittel ihre Zuflucht zu nehmen. Das Blatate mejen wird einer strengeren Kontrolle unterworfen und bie Konzessionierung der Kinos neu geregelt werben.

Abg. Schepp (Bpt.): Die Rede des Abg. v. Kardorff iff. fcon beshalb unangebracht, weil feine Anregung Barger

aweiter Alaife ichaffen murbe. Wir find für Musnahmegefebe nicht gu haben.

Der Minister hatte fein Recht, bem Abg. Wente, ber fich fiber Miggriffe bon Amisvorfiebern beschwerte, Agitationsbebürfnis borgumerfen. Wente erlebte eine Reibe von folden Fallen, es ist also ein ungeheurer Borwurf, die Beschwerde mit dem Bemerken abtun su wollen, fie fel frei erfunden. Man follte in der Schule, in den Verwaltungen und auch im Wahlrecht mehr liberalen Grundfaben huldigen. Dann ginge Breugen in Deutschland boran.

Minifter v. Dallwit: Die Rritif, Die ber Abg. Schepp uble, fieht ihm nicht gu. (Unrube und Burufe.) 3ch fagte nicht, daß bie Beschwerde bes Abg. Wente erfunden fei jondern bag fie bielleicht gu jenen Beschwerben gebore, die bor 11/2 Jahren im Reichstag vorgebracht murben und die fich fpater bei amilicher Rachprüfung als unrichtig heransfiellten.

Str.

語が

H

#

idan)

Beite B.

hierauf wurde der Untrag auf Schluft ber Debatte gegen ! bie tonfervativen und freitonfervativen Stimmen abgefehnt.

Abg. Dr. Lieblnecht (Cog.): Bir find burch die Agitationsweise unserer Gegner groß geworden. Die Abhängigseit der Reicheregierung bon ber preugischen Regierung ift in ber letten Beit besonbers beutlich berborgetreten. Das Reich wird sin Retten gehalten bon ben preußischen Junfern, Die bas Bolf Inechten und politifch entrechten möchten. Mit geiftigen Mitteln vermögen Gie bie Sogialbemofratie nicht au befampfen und fo rufen Gie beshalb nach bem Boligeifnüppel. Cogialbemofratischen Terrorismus gibt es nicht. (Lachen rechts.) Für einzelne Ausschreitungen tann die Bartei nicht berantwortlich gemacht werben. Wir beburfen, um die Macht ber Junter gu brechen, bes freien Wahlrechis, und wir werden nicht ruben, his biefes Biel erreicht ift.

Ein erneuter Untrag auf Schluß ber Debaite wird ange-

Der Titel Ministergehalt wird bewilligt.

Darauf wird die Weiterberatung auf Dienstag 11 Uhr vertagi. — Schluß 5 Uhr.

Herrenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". \$ Berlin, 8. Februar.

Braffbent Graf v. Bebel Biesborf eroffnet bie Gipung um t Uhr 15 Minuten.

Das Waffergefetz.

Muf ber Lagesordnung fteht gur Beratung bas Baffergefeb. Die Kommiffion beichlof dogu eine Reihe bon Refolutionen A. a. wird die Regierung erfucht, im Bundearat babin zu wirfen, "bag euch in ben anderen Bundesstaaten geschliche Magnahmen gur Reinhaltung ber Gluffe getroffen werben, wie fie im Gefes borgeschrieben find. Ferner wird die Regierung ersucht, vom In-Trafffreten bes Gefebes an für bie Forberung ber Baffermirtfchaft erhöhte Mittel in ben Etat einzuftellen.

Landwirtichaftsminifter b. Schorlemer: 2Bas ben bisberigen Rechiszustand auf bem wasserwittschaftlichen Gebiet betrifft, fo gibt es mehr ale 70 Gleiche, die aus bem Ende bes 18. und Anfang des 19. Jahrhurberis frammen und beshalb größtenteils beraltet find. Gine Reuregelung ber Materie erwies fich beshalb ols notwendig. Bereits im borigen Jahrhundert trat bas Bedurfnis nach einer Modifilation bes geltenben Rechtes herbor. Es fam aber nur zu bem Bribatflug- und Deichgeseis.

Die Bestimmungen über bie Bemafferung lanbwirtichaftlicher Bebiete bebürfen bringenb ber Abanberung.

fiber bie Entwürfe gu bem Bejeh außerten fich bie verichiebenen Intereffentengruppen. Go hat die Kommiffion des Abgeordnetenbaufes nahezu ein halbes Jahr begu gebraucht, um ben Entwurf durchgeberaten. Auch bom Plenum wurde der Entwurf gründlich und eingehend beraten. Im Abgeordnetenhaus bat die Borlage Zustimmung gefunden, und es wäre deshalb für das Herrenhaus eine große Berantwortung, wenn burch feine Be-ichlugiaffung bas Wert in Frage gestellt würde, welches für bie Bafferwirtichaft bon größter Bebeutung ift.

Graf Mirbacht Im Often werben bie Berbaltniffe bes Privateigentums burch den Geseigentwurf vielfach berührt. Das vor-liegende Geseh ist zu umfangreich, denn es hat 365 Baragraphen; alfo für jeben Tag einen. Aberdies find wir fo mit Gefehra iderfaftet, bag ihre Musführung für bas platte Land gerabigu unmöglich geworben ift.

Oberbürgermeister Johannsen meint, wenn das Gesch fallen sollte, so werde er ihm feine Tränen nachweinen. v. Diembowossi: Da der Gesehenwurf erhebliche Eingriffe

in das Privateigentum bringt, fo enwarten wir entsprechende

Genf Drofte gu Bifdering: Bir werben ben Gefebentwurf eblehnen, wenn die Gigentumsverhaltniffe und die Entichabigungsfrage nicht nach unferen Wunfchen geregelt werben.

Fürst gu Galm-Sorftmar: Gin großer Teil meiner Freume wird gegen die Borloge ftimmen, wenn unfere Bebenten ben rechtlicher und praftifcher Raine nicht beseitigt werben.

Graf v. Seblit. Trütfdler: Die Beburfnisfrage ift unter allen Umftanben gu bejahen.

Dit bem Gefen wird ein wefentlicher Fortfdritt gemacht Ich tann nicht gugeben, daß burch das Gefeb privatrechtliche An-fpruche umbilligerweise eingeschrankt werden. Ich bitte bringend um Annahme des Entwurfs.

Graf Rangau: Landwirtschaft und Jubuftrie tomen mit ber Westaltung bes Wesehes, wie fie in ber Kommifion erfolgte, einperftanden fein. Ich glaube, bag wir auf Grund bes Befehes große Stulturaufgaben auf landwirt djafiliden und industriellen Gebieten erfüllen tonnen.

Cherburgermeifter Johannfen-Strofeld betont nochmals feine Bebenfen gegen bas Gefeb.

Böttinger: Obwohl die Industrie große und schwere Bebenfen gegen bas Gefeh erhebt, werbe ich bafür frimmen, weil es in vieler Sinficht Fortichritte bringt.

Damit ichlieft bie allgemeine Besprechung.

In ber Spegialberatung wird gunachit § 1 gurudgestellt. Die §§ 2 bis 11, betreffend bie Gigentumsberhaltniffe bei ben Wasserläufen, werden unverändert angenommen. Rach § 22 ist die Basserboligeibehörde befugt, die Wasserläufe einzuschränken oder zu untersogen, so weit nicht ein Benuhungsrecht zusteht.

Die Balkankrisis.

Die Griedensbemühungen der Mächte.

Gine nochmalige Gemabnung. Berlin, 3. Bebr. (Eig. Ber. d. "Biesb. Tagbi.".) Wie mitgeteilt wird, haben die Bertreter ber Grohmache in Konftantinopel wieder einmal und mit größtem Rachorus bem Gragwefir bebeutet, bag bie Großmachte bon bem in ihrer Rote fejigelegten Standpunft nicht abgeben tonnten und baf bie Durfet fur bie Bolgen, die fich aus ber Eröffnung ber Feindseligfeiten ergeben wurden, allein auf-Tommen mufte. Die Botichafter ermabnten ben Grobinefir, ihren Borichson nach einmal ernistich zu prüfen und so die Größmächte in die Loge zu sehen, der Aurkei in einem sie entscheidender Augenblick besten zu können. Auch in Sosia faben die Bertreter der Größmächte sich dei der Regierung erfundigt, ob sie nicht geneigt sei, die Friedensverhandlungen foriguleisen. Die bulgariide Regierung babe geantwortet, bah non einer Fortsehung ber Berbandlungen teine Rede fein tonne, wenn bie Turfen Abrianopel nicht über. nenen wollen. Es werben alfo beute nach Ablauf ber im Buffenirillitanbeprotofoll feitgeseinen Frift von 7 Uhr abends bie Ariegsoperationen wieder anfangen. Sollten nun in ber Tot

die Feindseligkeiten beginnen, so will man erreichen, daß auch dann die Berhandlungen noch nicht abgebrochen werben, sondern trob der Rampfe weiter verhandelt mirb.

Bwifden Sorge und hoffnung. Berlin, 3. Februat. Bis heute mittag lag noch 'eine Erflärung ber Balfanitagien über bie Borftellungen der Mächte, die zur Berhinderung der Wiederaufnahme ber Feinbfeligfeiten gemacht wurden, an hiefiger un' :richteter Stelle por. Es ift alfo immerbin möglich, bag beute abend bie Geindseligfeiten wieder aufgenommen werden, wenn auch vielleicht nicht gerobe mit allzu großem Eifer. Die Bot-Schaftertonfereng tritt beute wieber gujammen.

Die "Times" fiber bie Lage. London, 3. Februar. Rad) ber "Times" weift die Lage, falls der Krieg von neuen aus-brechen sollte, zwei hoffmungsvolle Seiten auf. Der Krieg, ichreibt das Blait, wird wahrichteinlich furz sein und die Mächte icheinen in ihrer haltung dazu absolut einstimmig zu sein. Mit Rückharauf ben zweiten Bunft verdient bie Mebe bes beutschen Botschafters Fürsten Lichnowsth jproch in Ausbrücken, die wir gerne Benchtung. Fürst Lichnowsth jproch in Ausbrücken, die wir gerne herzlich erwidern, von den freundschaftlichen Beziehungen, die jeht zwischen Deutschland und England bestehen und von ihrem Zustenwerdern. sammenhang in der Sache des Friedens. Das Blatt weist auf den Arfifel der "Nordd. Allg. Zig" hin, der die Notwendigseit in dem Zusammenhalten der Möchte in Worten beione, die die "Times" selbst gebraucht habe. Die interessanteite und hoffnungs-bollste Nochricht aber Si, daß der Kaiser Franz Joseph ein versöhnliches Handickreiben an den Zaren gerichtet habe.

O Gine Augerung Rafchib Bafchas. Baris, 3. Februar. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Der Loudoner Korrespondent eines hiefigen Blattes hat den Führer der türfifchen Delegation Reschid Bascha gesprochen, ber fich folgenbermaßen außerte; Wir reifen Dienstag frub ab. Wir haben alles geien, was möglich war und find unseren Gegnern fo meit entgegengefommen, wie nur bentbar, Riemals ift ein Besiegter mit größerer Sarte bebandelt worben. Reine Stimme hat sich zu unseren Gunsten erhoben. Europa wird eines Tages seine Haltung bereuen; ber Friede, ber uns aufgelegt werben foll, wird ibm teuer gu fteben tommen.

Die Abrimopel-Frage. Bondon, 8. Februar. Das Reuter-Bureau ift zu der Grffarung ermächtigt, bag Bulgarien durchaus bereit ift, den Vorschlag der Mächte anzunehmen, daß ein Bertreter des Ralifen in Abrianopel ernannt wird, ber noch ber Abergabe ber Stadt an die Berbundeten in Abrianopel refi-

Das Sanbidgreiben bes Raifers Grang Jojeph. 28 ien, 3. Bebruar. Das "Reue Biener Zagblatt" ichreibt: Geftern gaben wir einer Bufdrift Raum, bag von politifchen Rreifen angenommen werbe, bag bas faiferliche Sanbichreiben an ben Paren auf die albanijche Abgrengungefrage und die Frage der Anhäufung ruffifcher Truppen an der öfterreichischen Grenge Begug nimmt. Bie wir bon tompetenter Stelle erfahren, ift bieje allerdings vielfach berbreitete Annahme irrig. Richtig ift, bag bas Sanbfcreiben eine Folge ber bewegten Beit in ber all. gemeinen Lage ift.

Gin Anliegen Ruffanbo ban ber Türlei pogelebnt. Ron stantinopel, 3. Jebruar. Die russische Botichait suchte bet Bforte um die Erlaubnis nach, dem russischen Konsul in Abrianopel ein Chiffretelegramm zu übermitteln. Die Pforte verweigerte sedoch die Erfüllung dieses Muniches.

Türlifdje Freiwilligenforps. Ronftantinopel, 3. Febr Rachrichten aus Smurna zufolge find bort fünf Freiwilligenforps gebildet morben. In die Kampfe bei Tichatalbicha und auf der Salbinfel Gallipoli tonnen dieje Rorps allerbings nur bann eingreifen, wenn der Transport nach dem Kriegsichauplah nicht durch griechische Kriegeschiffe verhindert wird. Wie hiefige Blatter bis haupten, find im Staatsschatz genügende Gelber borhanden, um die Fortsehung bes Krieges gu ermöglichen.

wb. Gin Aufruf bes Scheiche ul Iflem gur Opferwilligfeit. Ronftantinopel, 3. Februar. Der Scheich ill Jilam richtete an die geiftlichen Behörben ein Rundidreiben, in bem er fie auffordert, auf die Bebolferung eingmoirten, gur Berieidigung bes Baterlanbes burd Gpenben beigutragen.

Bum Ginem auf Cfutari. Durasso. 3. Bebruar. Geftern find 200 Gerben mit gahlreichem Brobiant eingefcifft worden. Man nimmt an, daß fie fich nach Allefio begeben, um fic mit anderen Streifräften zu bereinigen, auf Stutari borguruden und im Sturm gegen die Grabt vorzugeben,

Rinig Ferbinand villig gefund. Gofia. 8. Februar, Die "Agence Bulgare" bezeichnet Die Melbung ausländifcher Blatter über eine angebliche Erfrantung bes Sionigs Ferbinand für bollftanbig unbegrundet; ber Ronig ift bollig gefund.

Cette Drahtberichte.

Gin Ctat-Rotgefen?

Berlin, 3. Februar. (Eigener Bericht des nmentorifchen Wiesbadener Lagbinus .) Areifen wird allgemein angenommen, daß ber Reidistog bener seine Etatsberatungen frühestens Ende April beenden kann. Die Zeit für die Beratung des Etats des Reicksamts des Innern ist bereits um zehn Lage überichritten worden. Die Regierung nuf nun dem Reichstag ein Rotgeset vorlegen, weil ordnungs-mäßig der Etat bereits am 1. April erledigt sein muß. Unter allen Umständen sind verschiedene Borlagen, welche augenbildlich in den Kommissionen beraten werden, gesährdet für den Fall, daß der Reichstag, wie borgefeben, fich bereits bor Bfingften bis gum Berbft rectagen mird.

Mus Liberia.

wb. Roln, 3. Februar. Die "Kölnische Beitung" melbet aus Monrobia: Am Geburistag bes beutschen Raifers befuchten ber Brafibent und ber Staatsfefretar bon Liberia ben "Banther". Der Brafibent und Die Minifter bon Liberia nohmen an bem Gestmah! bei bem beutschen Ronful teil. Die guten Begiehungen ber Regierung gu bem beutschen Kriegsichiff find wieberhergestellt. Der Kommandant bes "Banther" erhielt einen liberifchen Orben.

Mufhebung eines Spielflubs in Berlin,

wb. Berlin, S. Februar. In einem Saufe am Belle-Miance-Blabe hob die Kriminaspolizei heute nacht einen Spielflub auf. Etwa 40 Berjonen wurden gur Feststellung ihrer Ramen nach ber Bache gebracht. Der Rlub war fcon vor zwei Jahren ausgehoben worden, wurde aber furz bar-nach wieber begründet. Die Polizei besehte samilide Ausgange, barunter auch einen geheimen.

Comeres Explosionsunglud.

* Coonobice, 3. Februar. Muf ben hiefigen Sulb. sche Dampfrohr-Explosion mitten in einer Kolonne Arbeiter. 9 Arbeiter murben burch Berbrühungen getotet, 20 andere mehr ober weniger schwer verlett

Das Opfer eines reben Rarnevaliderges.

A Trier, 8. Februar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Das Opfer eines roben Kurnevalscherzes wurde ein unbefannter Mann, ben die Bolizei in der bergangenen Racht auf der Straße auffand. Man hatte ihn fast gans setner Meidung entfebigt und einzelne Stude ibm fo um ben Sals gefdiungen, bag er unter ben Sanben ber Schubleute

Große Banit in einem Rem Borfer Ring.

wh. Rem Bert, 3. Februar. Bei ber Egplofion eines Kinematographen im Anslanderviertel im Ofien von Rew Hart entitand eine Banif. Zwei Frauen erlitten lebensge-fährliche Quetichungen, zwolf Vexsonen wurden zu Boden getreten und nach dem Krankenhaus gebracht. Der Brand tonnte gold icht werben, ohne einen größeren Sadjehaben angurichten.

Militchen, 3. Februar, Gatriel b. Seidel ift au einem fcgweren Unterleibsleiben erfrantt.

Aus unserem Ceserkreise.

(Micht bermenbeie Ginfendungen tonnen meber gurudgefanbt, noch auförtnabet toerben.)

Das ichmußige, erbärmliche Gewerbe des Schreibens anonhmer Briefe blüht trop aller von den Gerichens anonhmer Briefe blüht trop aller von den Gerichen berhängter Strafen, die gar nicht hoch genug für berachten berhängter Strafen, die gar nicht hoch genug für berachten berhängter Strafen, die gar nicht hoch genug für berachten gestellt, daß die Seuche augenblicklich in einem Hause der Witelandirage ganz besonders heitig witten soll. Die Briefe unflätigen Indalis und gemeiner Verlenndungen richten hob dort gegen einen angesehenen Vermeten aus alter, angeschener diefiger Kamilie und besten Ehefrau. Es liegt im allgemeinen Interese, auf das gemeingesahrliche Treiben dier in der Lagespresse hinzuweisen in der Hospinung, damit vielleicht zur Entbedung der Herfunft dieser Briefe beizutragen, der man schon auf der Spur ist.

Briefkaften. (Die Redaltion des Wiedbadener Aggdiatts denniwortet nur ichtiftliche Anfreann im Brieffossen, und zwar abne Neadsverbindlichteit. Besprechungen können vicht gewährt werden.)

3. Sch. Die Benfionierung der Oberlehrer erfolgt nach dem Gesch vom 27. März 1872 und 26. April 1806 nedit Abanderung, der Bolfsichuliehrer unch dem Gesch vom 6. Juli 1885 nedit Abänderung. Das Gehalt der Bolfsschullehrer bassert auf dem Besoldungsgeset vom 26. Mai 1909, das der Oberlehrer auf dem Rormaleiat vom 5. Juni 1909, das der Oberlehrerinnen auf Klose 20 der preußischen Besoldungsgeschung, Anlage 6 des Gesetzs vom 26. Rai 1909. Für Lehrer und Lehrerinnen sinden die gleichen Bestimmungen Anwendung.

Andien. In Indien berrscht im Sommer (Witte April die Aflader) der die Regenzeit deingende Sädmestmonfun, im Winter der im algemeinen frodene Rordoftmonfun. Man unterscheidet der Indhersseiten: die fuhle (Offoder die Rord), die beige (April die Rogenzeit) und die Regenzeit, der nach eine Entreit und Ende verschieden find. Am falteiten find Dezember und Indien die Rogenzeit, der Mark, im Rorden Van die die Stalt. Das Klima Indiens ift, dem Simalaja abgeseben, eins der heißesten der Erde. E. Sch. Der gewöhnliche robe Seigestad desteht aus Schellad, venesiantischem Terpentin und Innober. Für geringere Sorien bemahr man dankeliten Schellad, auch Kolophonium und Afaroddbarz und seit, tropfen und Klimen zu gezindern. Kreide, Begnetia, gedomitmus und Klaroddbarz und seit, eine au schellag, auch kolophonium und Raroddbarz und ein, Kreide, Begnetia, gedomitmus und Klaroddbarz und ein, Kreide, Begnetia, gedomitmus über India gegnetia, gedomitmus und klaroddbarz und ein einfahre.

E. B. 1. Ausfunft erteilt der Ronful der Vereinigten Singenstaldent) zu richten. Es dem Litzag aber fantigegeben wird, sam jeht mit Beitimutbeit nicht gesagt werden.

G. B. Der beite Sug geht hier ab 10,08 eitends, der morgens 7.45 in Solle, 11.44 in Sagan und 12.48 in Riegnitä ist. Bon dier ab muß Personensug benutzt werden, der Beit Wirtegau eintrisst.

R. Sammilungen solcher Gelegenheitsgedichte sind in leder Puchfandlung zu haben.

R. H. Das Riffernblatt der Uhr auf der Rartifiräge beit werden, der End

in Stricgan eintrifft.

A. G. Sammlungen folder Gelegenheitsgedickte sind in jeder Kuckhandlung zu haben.

A. K. Das Kisternblatt der Uhr auf der Markistucke hat einen Durchmesser vom 2.30 Meter, der große Zeiger ist 1.10, der kleine O.80 Meter kang.

Heine O.80 Meter kang.

Heine O.80 Meter kang.

Hettung den Erinkern der uch der Verein des "Bkanen Kreuzes" zur Aufgade gemacht. Zu Kat und Like in den der Serein des "Bkanen Kreuzes" zur Aufgade gemacht. Zu Kat und Like in den der Gode des Gereins detressen Augelegenheiten ist Stadt
nissinonar Leufesch. Sedanplat 6, dereit. Sprechtunden füglich den 8 die 10 Uhr.

B. G. Unter den abzugskädigen Kosten ist der hier kagliche nicht aufgesührt. Sie können jedoch den Versuch machen, dere dienen Einsbruch gegen die Vermisanung zu dem er
wünschen Jiese zu kommen.

R. R. Darüber sehlt dier noch die Erfahrung. Wenden,

Sie lich an die Artstangskommission für Einsährig-Verdinsklige

dei der Königl. Kegerrung bier.

Die Gesellschaft kann die rücksändigen Verdinsker

einflagen. G. Sch. Die Schweis berlangt von jedem Reichsbentschen

einen Seimatschein. T. O. 8. Der betreisenbe Agent braucht keine Gewerbestener zu bezahlen.

= Reklamen. =

Lieber Simmel, mas foll das denn werden?

Run fängt auch der Willi zu husten an und wir haben glüdlich vier hustenkranse Kinder. An den Bondons daben fie sich ichon den Ragen verdoorben, und mit Ace und Packungen kann man sie doch auch nickt immer plagen. — Aber liedigte Kreundin, kaufen Sie doch ein paar Schackeln Kads achte Sodener Rineral Papitlen! Die gehen dei uns gar nicht aus, und katarrbe, Highen und derpleichen kommen dei uns nie hoch, weil wir eben Kads Sodener immer solori berwenden. Achten Sie beim Einkauf aber auf den Vamen Kah, wenn Sie wirstlich Basitlen haben wollen, die aus zur Kur benührten Sodener Elemetndes Deilguellen stammen. Die Schachtel kostet nur 85 Pf.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Beman".

Berangwerting vor den politichen und allgemeinen Teil: U. Degerdorft, Erbendein: für Veutleton: B. v. Bauendorft, für Lefafed und Erwänzielleb. E. Bölderdir für die Angegen u. Beftoment h. Dormauf; lämtlich in Bischoben. Drud und Berlag der L. Schellen dersichen hof-Buchtraderei in Wischaben

Sprechfunde ber Rebullien: 12 560 1 Ubr: in ber politifcen Abieifung ben 10 bis 11 Ubr.

Dienstag, 4. Februar 1913.

Sehr viele Personen sind für die Katarrhe der oberen Luftwege: Husten, Heiserkeit, Verschleimung usw. sehr empfänglich und werden in der rauhen Jahreszeit immer wieder davon geplagt. Als ein ausgezeichnetes Linderungsmittel bei diesen mehr lästigen als gefährlichen Erscheinungen haben sich die Coryfin-Bonbons bewährt.

Man lasse etwa zweistündlich (anfangs öfter) einen Coryfin-Bonbon langsam im Munde zergehen.

Die katarrhalisch erregten Schleimhäute empfinden bald eine wohltsende Kühle, das quälende Kratzen und Kitzeln im Halse lässt nach, damit auch der Hustenreiz, die belegte Stimme hellt sich auf.

Man verlange die Originalschachtel zu M. 1.50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.



Fastnacht-Dienstag

findet in sämtlichen festlich dekorierten Restaurant-Räumen des

Hotel Prinz Nicolas

mit anschliessendem I RIE

Im Erbpring Restaurant.

Beute Dienstag: Großer

Mauritinsplan : :: Safdings-Rummel.

eischergehilfen-Verein Wiesbaden. Gegranbet 1883.



HOTEL

PRINZ-MIGOS

Unfer biesiafriger

findet III hente (Safinacht - Dienstag), ben 4. Gebruar, im großen Saale ber Turngefell-

Für Bollsbelustigung aller Art ist bestens Sorge getragen, Angerdem sindet eine große Bersosung statt, wobei jede Madte ein Fresios erhält.
Freunde und Gönner des Bereins sind freundlichst eingelaben.
NB. Mastenstene sind zu haben im Vorvertauf: Bereinslotal Mestaurant anderen Martifit. 26, Saalban Turngesellschaft, Beckers Bierquelle, Kirchgasse, Stadis Bierquelle, Bleichste, J. Stassen, Sigarrengeschaft, Kirchgasse 51, F. de Hans, Zigarrengeschäft, Michelsberg, Erweiches Biergerund.

Chianthof-Meftaurant. Sterne im Borvertauf 1 Mt., an ber Raffe 1 Mt. 50 Bf., nichtmasfierte

Danien 50 Pf.



eemarke

Generalveririeb filr Deutschland; Felix Reuter, Berlin-Friedenau.

Probieren Sie bitte MAGGI

Familien Juppe | Geflügel Suppe Zsindfor: "

Frinzeh " Reism. Fomafen: Grünkern: " Humford Suppe | Hudel

Mumenkobl Rönigin Suppe

ufw. (Mehr als 40 Corten.)

Big. der Würfel für 2-3 Teller.

Gratis-Kostproben

am 5. und 6. Februar 1913

bet Aug. Engel, Sofficfcrant, gegenüber ber Mingfirche.

Stoppage-Parisien

Pariser Kunststopferei und Weberei.

Unsichtbares Einweben

oder Stopfen von Schäden alles Art in Herren- und Damen-Garderoben, Uniformen, Por-tièren, Teppichen und Stoffen

Wieshadener Stopf-Austalt,

Elektr. Maschinenstopferel für weisse u. bunte Wäsche, spez. Hotel- und Wirtschaftswäsche, Gardinen. Strümpfe, Trikotagen (spez. seid.),

Wiederherstellung von Tüllgardinen u.Teppichen

K. Schick Jr., Oranienstrasse3.

Telephon 4604.

komilien Nachrichten

Mank!

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bent unerwarteten Sinicheiben unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter unfern berglichen Dant.

trauernben Sinterbliebenen;

Wilh. Schand. Wiesbaden, 3. Februar 1913.

hiermit bie traurige Rache richt, bag unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Fran

Wilhelmine Perske, Wwe., geb. Hofmann,

nach langem, fcmerem, mit großer Gebuld ertragenem Beiben im 62, Lebendjahre fanft entschlafen ift.

Dietieftranernden hinterbliebenen ginder. Camitie fl. firing. Bothringer Strafe 80.

Wiesbaden, 8. Febr. 1918.

Die Beerbigung findet Mitt. woch, 5. Febr., nadim, 3 Uhr, pou ber Leichenhalle bes Gubfriebhofe aus ftatt. B 2494

Donnerdtag, ben 6. Februar cr., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich gufalge Auftrags in meinen Auftionsfälen

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftände, als:

8 Kompl. Schlafzimmer-Einrichtungen, dunkel Cichen - Speifezim. - Ginrichtung,

Giden . Buderichrant mit Trube, 1 Giden . Bufett, 2 Dahagomi-Detten mit Rohhaar-Matraden, eine und zweitht. Aleiberichrünke, Bajchkommoden, Rachtische, Arahag. Sefretär, Kußt. Schreibtische, Biered. Nippe und Bauerntische, Kahag. Sefretär, Kußt. Schreibtische, viered. Nippe und Bauerntische, Kahag. Sefretär, Große Partie gute Teppicke, Läufer, Portieren, fast neue einerne Gartenmödel, fast neuer zweithr. Eisschrant, Dezimalwage, Beleuchtungskörper, zwei Chaifelongues, I Salongarnitur, Lüchenschräufe u. Tische u. b. mehr; ferner aus hochherrschaftlichem Besitze:

1 eleg. französische Rokoko-Salvugarnitur, best. aus: Sosa, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Hocker und Trümean, I antiker Schrank mit Annstuhr, 1 eleg. Palif. Schreibburean mit pass. Bücherschrank, 2 alte eingelegte Trümeaus mit Warmorplatten, 2 Goldspiegel, sehr gute Oelgemälde, eine große Rokoko-Bronze-Standuhr mit Girandolen, I reich gemalte Empire-Vase, Größe 68 cm, alte Borgellane, 1 großer antiker Bronze-Legenlüster, 1 großer Enive-poli-Lüster, Legilon, 1 Kartie Bücker 1 Bartie Bucher

meistbietenb gegen Bargahlung.

Telephon 6584.

Hernh. Rosenau.

Auttionator und Tarator,

3 Martiplat 3.

Telephon 6584.

Gummi-Betteinlagen

garantiert wasserdicht, für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, Meter von 1.50 Mk. an. Windelhösehen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sänglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar von 1.75 Mk. an.

Samtl. Artikel zur Wöchnerinnen-, Kranken- u. Kinderpflege.

Chr. Tauber Nachf. R. Petermann Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgassa 20.

Dorziigliche Limataldan

in der Durchgangshalle (Kiosk)

Tagblatt - frauses

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Konter, Schalterhalle rechts.

Billige Außtohlen Mt. 1.35 p. Bir.

bei Abnahme von 10 Bentnern. W. Ruppert & Co.,

Mauritinoftrage 5. 226

Jühner bon Frühbrut 1912, gute Eierleger, Harbe nach Bahl, garantiert leb. Anfunft (je 1 Stamm mit Hahn) 7 Stüd Mt. 15.00, 12 Stüd Mt. 24.00, 16 Stüd Mt. 81.00, m. muller. Renderun No. 53 (Oberfall.). F107

Mehrere eichene Feufter mit Robelasverglafung billig zu ber-taufen. Rab. im Lasblatt-kontor. Schalterhalle rechts.

Von der Reise zurück.

Rheinstrasse 7.

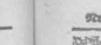
Briedriciftrage 9, 2, Rupp, guter Mittagotifch in u. a. b. D. 60 Bf.

Hebamme

I. Klasse

F 57 Frau Margot, Genf,

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionaringen.



10 ine er. der

ner irbe nen iner Sala utc

inca Meio tōgc-JCECTI.

011

erben.) bens diten uns iniefe n fich hener einen

ber t auc man nad)

Juli lehrer is ber s ber ungs-Für Upril Man Racs), deten n find I aber is tit,

Roio-Boio-d No-a, genigten er An-Regieegeben 5, ber licents r 2.04

ind in he hat 1.10, nb bie Mauen sen die Stadt-u täg-

r frag-nachen, ent en Benben hvillige rämien autiones

ewerbe-

den?

nb wir n Bon-en, und ch nicht fen Sie dineral-3, und dei und r fofort auf den haben meinde-85 Bf.

T. r hor h. impiellet: iedbaben. iedbaben

fung

Sie sollten sparsamer sein

und Liebig's Fleisch-Extrakt in Ihrer Küche benutzen! Dieser seit fast 50 Jahren bekannte und beliebte Küchenhelfer erspart Ihren bei richtiger Verwendung Monat für Monat viele Pfund Fleisch, ohne dass Sie deswegen weniger gut ässen. Richten Sie zum Versuch von einer Suppe, einem Gemüse- oder einem anderen Gericht die Hälfte mit, die Hälfte ohne "Liebig" an; Sie werden dann bemerken, dass "Liebig" jedem Gericht den gleich guten Geschmack gibt, wie wenn es mit frischer Bouillon gekocht worden wäre. Die interessante Broschüre No. 374 gratis versandt von der Liebig Gesellschaft, Köln, unterrichtet Sie eingehend über den Gebraueh von

F518

lür Rie

griudit

für Za galie 81

gefucht

gefudri

gefindit

Rangge

ber jet

gejudg

geindi (Ein

pefuch

in fle

burche

toillie

gejucht

Liebig's Fleisch-Extrakt

Arena!

vorzügliche S-Pf.-Zigarre

Sumatra-Havana-Brasil.

2005

Emmericher Waren-Expedition, Marktstrasse 26.

Reelles Möbelgeschäft.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Ber gute Robel biflig fanfen will, wenbe fich

Balfites Lager in sämtlichen Holz-, Leder-, Korb- Bolftermöbeln u. Bettwaren vom einsachsten bis modernsten Stil, nur erstilaffige Ware, unter weitgehendster Sarantie. Jedes Brantpaar wolle

fich vor seinem Einkauf bavon überzeugen. Gigene Schreinerei und Tapezierwerkstätte. — Fachmannische Bedienung.

Anton Manrer, Schreinermeifter, Wellritftrafe 6 u. 12.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit

Spitzen und Stickereien.

Mein

Grosser Inventur-Ausverkaus

mit 10 % auf alle echten Spitzen und 20 % auf alle übrigen Artikel dauert nur noch einige Tage.

L. Herzog,

Telephon 4361.

Kl. Burgstrasse I.

Verkauf nur gegen Bar.

Al. Dargstrasse 1.

Antomobilbesiter! Radfahre

Laffen Sie Ihre befette Pneumatits bultanifieren, beun nur folge Reparaturen leiften Garantie für Dauernde haltbarfeft.





Man sammle unzere Gutscheine wagen der gediegenen Gratisbeigaben

dolfs-Bad, Rheinstr. 28.

elektrischen Lichtbäder

(3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbilder und besten Vorbeugungsmittel bei und gegen Erkältungen aller Art, 1987

Vebermorgen

Ziehung 6. Februar Call

7. Schlesische
Pferde Herfe
Lose al In Porto of Laste
26 Pf. extra
3842 Gowinna. Geocartwert Bark

60000

4000 Hibergreema in Mark

20000

1. Employer. Equipment A Pierie Int.

10000

Lose campfehlen und verenden

Lud. Müller & U

Liebhaber

eines garten, reinen Gesichtes m. rofigem jugendfrifchem Aussehen u. biendend ichonem Teini gebrauchen nur die echte Stedenpferd - Ellienmilch - Seife

b. Bergmann & Go., Fladebenf.
Preis à St. 50 Bf., serner macht der Dada-Eream K163
rote und sprode Haut in einer Racht weißen, sammetweich. Tube 50 Bf. beit Wilhelm Machonhelmer, Otto Lilie, Ferd. Alexi, A. Cratx, Ad. Gärtner, Bruno Backe, Ernst Kocks, Keink. Göttel. Rick. Soyd, Louis Kimmel, Fr. Altstätter Wwe., in der Schützens Alpotheten. Siedrich: Hof-Alpothete.

RESTE

Madapolam und Batist, 5-20 Meter, billigst.

W. Kussmaul, Rheinstraße 39.



SCHUI-Fanzen Grösste Auswahl Billigste Preise



offeriert
als Spezialität

A. Letschert,
Funbrunnenatr.
140. 2127
Reparaturen.

Wäsche billig!

Posten zurückgesetzte und trübgewordene Damen-Hemden, 1.65
Hosen und Jacken, Wert bis 3.— jetzt zum Aussuchen Stück 1.

Posten Damen-Nachthemden jetzt Stück nur 3.50

1 Posten prima Damast-Bezüge, 130/180 jetzt 4.25
1 Posten Kopfkissen, etwas trüb und einzelne Stücke, zum Aussuchen Stück 1.25
1 Posten kräftige Frauenstrümpfe Paar 45.2

1 Posten reinwellene Damenstrümple . . früher 2.20 jetzt Paar 1.45
Alles nur solange Vorrat.

Goldbergs Gelegenheitskäufe,

nur Neugasse 21.

Christian Fischer,

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 4, Telephon 3515.

Spezial-Geschäft für Uniformen. Vollständige Ausrüstung für Offiziere sämtlicher Truppenteile.

Vorschriftsmässige Einkleidung von Fahnenjunkers und Einjährig-Freiwilligen aller Regimenter.

Uniformen f. Eisenbahn-, Forst-, Polizei-, Post- u. Stenerheamte

Waffen, Militareffekten, Orden.
Preis-Verzeichnisse.
Kostenlose Besuche nach auswärts,

20

Leibrenten-Berficherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufficht ftebenden erstflaffigen Gesellschaften gewähren lebenstäuglich für Mt. 1000.— Rapital-Ginzahlung bei einem Eintrittsalter von:

801/2 551/2 601/2 653/2 701/2 3ahren

Männer: 74.46 85.08 99.63 119.96 149.00 Mark. Franen: 70.28 80.37 94.58 113.83 138.14 Mark. Strengsie Distretion. — Rein Lebensattest. — Brospette und Ausfunft durch

Strengste Distretion. — Rein Lebensattest. — Brojpeste und Austunft durch A. Berg, General Agent, Rheinstraße 52. — Telephon 4169.

Tüchtige, gewandte und burchans branchefundige

Verkäuferin

für erftes Spezial - Gefchaft ber

Saus u. Richengeräte-Branche für bald ober 1. April gesucht. Sehr gute, bauernde Stellung. Angebote mit genauer Angade bisheriger Tättgfeit, Zeugnisabicht. u. Gehaltsansprüche erbeten unter s. F. 7023 an Andolf Mosse, Stuttgart.

Lager in amerik. Schulen. Dampf-Bettfedern - Reinigung Auftrage mach Maß. 38 morgens abgeholt und abends geliefert. Herm. Stiekdern, Gr. Burgstraße 2. Zel. 1544. Th. Patzer. Ratifit, 38.

Angesehene Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Comount Maantiin

für die Kranken- und Sterbegeldversicherungs-Branche am hiesigen Platze evtl. mit Bezirk gegen hohe Provisionen und angemessene Bezüge zu vergeben.

Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provisionen gleichfalls gesucht. Bewerbungen unter J. Z. 9254 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

F107

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Arbeitsmarft" loften in einheitsicher Gabform 15 Big., in babon abweldenber Cahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Musivaritge Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Saufmanniffes Merfoual.

Gofort gefucht jüngeres strebsames Fräulein, ie Stenogr., für Bureau (Schreib-ch.). Off. u. N. H. Tagbl. Gerl

Bangere Berfinferin für Rleiberitoffe, mit guter Bigur, gefucht. G. Guttmann. Ginfaches Labenmabden

princit Reroitroje 9. Serfäuferin, weldte zu Saufe ichlafen t. zum 15. Jebt. gef. Kon-bitorei u. Café Taunusstrage 34.

Wehrere Lehrmadden mit guter Schulbildung, mögl. mit etwas Corfennin, nicht unter 16 I., peiucht. S. Guttmann.

guter Pamilie gesucht. Schub-haus Miller, Ellenhopengane.

dewerbliches Ferional.

Buarbeiterinnen für Zaillen fucht Max Möller, Lang-

Jungere gefibte Beignaberin gefucht Derberftrage 11, 2 Gt. linte, Mobes.

Ridt. 2. Arbeiterin u. Lehrmädden pefucht. M. Brühl, Tanmsitr. 27. Angehenbe zweite Arbeiterin gefucht. Plobes Lina Leife, Rich) gaffe 64, L. Stiderin gefucht im Saufe,

Angebenbe Büglerin beuernd gefucht Steingaffe 18, 1 St.

Begen Krantheit ber jehigen Köckin gefucht eine gut-bürgert ältere Köckin, die auch Haus-erbeit mit übernimmt. Borzu-tellen nachmittags nach Ilhr, Lang-

Mabden, ta, etwas Toden fann, per sofori gesucht Saalgasse 88.

Tucht, febr reint, Mabden gefucht Bertramftrage 19, Bart, Einfaches Mabden vom Lanbe pefucht Bielanditraße 25.

Seibständ, Aleinmädden in Nein. Sandhalt bei hohem Lohn gefucht Aarjrrahe 40, 1 St.

Blabden für Sausorbeit ucht Friedrichtrage 50, 1 rechts. Bell. fanberes Alleinmabden,

burdaus guverläffig und arbeitfam, beides gut und felbitändig koden f. und alle Hausarbeit verfieht, bei gut. Eckalt gefucht. Korzufiell. m. Zeugvihen Mainzer Strofe 54, 1. Tudriges Mabden

rk.

ďį.

fert,

für Restaurant fof, pefudit Sainerbilliges Mabden wird gesucht B2318 Maiser Friedrich-Ring 6, P.

Braftiges bell, Mabdien gu Dame briudt Connenberger Strage 30, Bu fprech, swifden 9 u. 11 ob. 1 u. 4. Tücht fleift. Mabchen gefucht bei Baum, Menbogengaffe 11.

Dudriges Alleinmabden sum 18. Februar gefucht Abolfs-oller 27, Barterre.

Richenmaden Bod. Geludt. Botel Schwarzer Bod. Ein Dienstmäddien u. Rochlebrfraus, per fofort gesucht Gedanplat 5, Speischalle.

Sausmadchen mit gut. Beugn, gum 15. Februar gejucht Waltmubl-ftrofte 67.

Rettes einfaches Dabden

geinal Risettilitätze 20, 1.

Gin Möbden, welches koden
u. alle Handreit beriehen kann,
wird 3. 15. Hebr. au 2 Damen gei.
Naiser-Friedrich-Wing 22, 2. St. r.
Ginkades Möbden
gesucht Grobenirrage 28.

Gin tücht, gewandtes Alleinmaden in besiere Pension gesucht. Zu er-trogen Museumitroße 5, 2. Tronger

Gefucht besieres Madden vom Londe, welches Habden vom Londe, welches Hausarbeit ver-itedl. Bluncatir. 10, Sprecht. 3–5. Braves fücht. Alleinmädden z. 1. März für fl. r. Haush. gesucht. Borit. 3–6, Schlichteritrage 15, 8.

Bausmabden. mit guten Beugniffen gefucht Bart-Brav, williges Mabden s. 15. Gebr.

gefuckt Kapellenstraße 42. Tücktiges Mäberen, für Hausarbeit, ganz ober tagsüber, foret gefuckt Keroltroße 16, 1.

Junges Mabdien fofort gefucht Rheingquer Strage 9, Bart, rechts Braves fleibiges Dabden gefucht Abeingauer Strafe 17, Bart. Braves fleit. Mabden jum 15, Febr. gefucht Bertramitrage 25, 1 L B2507 Befferes Mueinmabchen,

w. in all. Sausarb, bem, ift, balbigft gefucht Marentaler Str. 1, 3 links. Alleinmäden, w. toden faun, zu I Damen gejucht. Keine Waiche. Relbungen nochmittags, Guthmann, Bilbelmitrage 16. 1.

Sofort gelucht auterläffiges Hausmadden für Berr-ichaftshaus, ebent, aut Aush. Rah. im Taghl. Berlog. Gleiß, fanb. Alleinmabden

gefucht Moribitrage 16, Barterre. Anftänbiges braves Mabchen für fleineren beff. Saushalt gefucht Rarlitrafie 26, 1 Ct. Cauberes Dabden,

Guberes Nabacen, melches eines fochen fann, gesucht. Grobe Burgitraße 19, Buchandlung. Hausmäbchen zum 15. Jehruar gesucht, welches gut nüben, bügein u. fervieren fann. In der Ring-fiede 7, 3 St.

Befucht aum 15. Februar fraftiges fauberes Madchen für bie Ruche. Walfmublitrage 51. Tudit. folid, Mabden m. gut. Beugn gefucht Urnbtitrage 6, Bart, linfs.

gefucht Urnbtitrage o. gefucht Madden tofort gefucht Sriedrichftraße 9, 2. Befferes zuverl. Alleinmädchen, das felbijand, focht u. alle häust. Arb. verft. ob. Stütze von einz. Dame zum 15. Aebruar pefucht Rüdesheimer Strong 23, 1 links.

In flein, Sanshalt Mabden geincht Schwalbacher Strate 38, ...
In fleinen Honschalt
ein saud. Alleinmädchen, w. sach,
gefucht Schwalbacher Strate 46, 3.

Braves Mabdien auf fofort gefudit. Fint, Meroftrage 20. Gefudit Alleinmadel, für c. ffein.

ruhia, Saush, Angen, d. St. Borguit, bis 4 Uhr nachm. Kaifer-Friedrich-Straße 19, 2, Saltestelle Tennelbach. Linie Sonnenberg. Alleinmabden, tu. foden faun

u. Hausarbeit bert. f. 816—315. Uhr aum 15. von finderl. Ebebaar gefucht Wallufer Straße 6, 3 links. A. Mädden tagsälb. f. leichte Arbeit gefucht Warfiltraße 25, 1.

Bur Aushilfe beff, Dabejen fofort tagsüber gefucht Riarentaler Strafe 1, 3 St. linfs. B2515

Sanb. chri Monatofran v. 9-10 derm., Montags bon 9—11 Rauentaler Straße 9, 2 lints. gejucht

Monatomaben bon 8 bis 5 Uhr gefucht Lirchgaffe 19, 1. Stod Orbentl Monaisfrau ober Dabdien bon morg. 8—10% Uhr fofert gefucht Klopitoditraße 1, Varierre.

Gefucht in ft. Saushalt bon 7 bis ca. 5 lifte per foi, eine ig. nucht, Frau ob. Mädchen, das pert, foct u. Sausarh, berit. Gute Ref, erforberlich. Offerten unter D. 174 an den Tegbl. Berlag.

Sanbere guverl. Bubfran für 21/2 3 Std. nachm. gefucht. Kor-austellen Dienstag, nachm. v. 3 Uhr ab Micinfiraße 115, 1.

Monatefran gefucht Bertramftraße 25, Burcan Dof r Unabhäng, Monatsfrau morgens

4 Stund., mittags 1 Stunde gefucht. Mberle, Wielandstraße 18, 1. B2499 Junge Monatefrau gefucht Faulbrunnenftrafie 5, 2 Gt. rechts.

Monathfrau fefert gefucht für alle bäusliche Arbeit. Lothringer Strage 27. B., Gran Sarp. Suche Monatsmilden ober Fran für 2-3 Bormittagsftunden. Nieder-waldirage 1, 2, Etage linis.

Bleiftige unabh Stunbenfrau. die schon im bestern Sanster tätig war, von 0—12 gesocht Wielandstraße 12, 1 links.

Unabbängige neite Frau wird von eins. Dame für einen Zog in der Woche geincht. Käh, nach Ber-einbarung. Offerfen unter P. 594 an den Tagbl. Berlog erbeien.

Orbentliches Laufmadmen Granen und Dabdien finben bauernd lobuende Beichaftla. Bett-febern-gabrit, Dobbeimer Gir. 147,

Stellen-Ungebote

Manuliche Berfonen. Gewerstides Verfonal.

Tücktiger Maschinenschlosser, im Dreben u. Schnittebau bewandert, jefort gesucht. Ligaretten - Kabrif "Renes", Rheingauer Straße 7.

Wochenichneiber gefucht Raulbrunnenitrage 11, 9. Junger Schneiber auf Boche

Maler-Lebrling fucht Sof. Miller, Rleififtrage 18.

Wilfen Blatter Gtrage 80, Rutider gefucht Wielanbitrage 25.

Sant, fl. Junge für nach b. Gdjule gefucht Boribftrage 10, Laben.

Orbentlider Aunge, Rabiabrer, gefucht. Abler-Apothele, Kirchpaffe 40.

Junger zweiter Ringofenbrenner judit. Raberes Defenenftroge 9, gejudst. Barterre

Tudt. Gubrmann jum Soblenfahren gejudt Balramitrage 27, Gtb. Bart.

Stellen-Gesuche

Meiblige Werfonen. Bewerblides Perfonal.

Junges Möbchen, 19 Jahre, aus best. Fam. sucht sin. Erlern. d. Soush in nur gut. Saufe pass. Stell. als angeb. Jungfar ob. dergl. Rah. Schwalbacher Strage 47, 2 L.

Besters Fräulein, in Saushalt und Kraufenpslege ers., mit guier Eupsehl. jucht Stellung bei dest. Herrn ober Dame. Abressen unter AB. 28. Gigenheim, Eintracht-straße 3, 1. Stiege. nrage B,

(Gin tudtiges Graulein ous guter Kamilie wünscht Stelle als denehalterin in gutvürgerlichem Saufe, am liebsten nach auswärts. Offerien unter L. 591 an den

Offerien unter L. 591 an den Tagbl. Verlag.

Suche für ält, einf. Kräulein, febr zuverlässig, w. gutbürg. tocht u. im Röben gewandt ist, felbnändige Stellung zu Dame ober Derren. Räh, zu erf. Karssitrahe 41, 1 r. Fran Kir. Rabe Wive. Rössin, w. sich weiter ausbisden möchte, sucht zum 1. April Stellung in der feineren Kiche. Offerien u. U. Frankfurter Strake 25.

Berrichaftstöchin, beste Empf., sucht Aushissische, focht au Zeitlichkeiten. Albrechtitrase 6, Laben, Ruff. Ginv! eritti. Serrid. u. Beni. Rod., Stüben, Sammeri., Limmer, Saus-u. Alleinnbch, Frau Rathinla Sarbi, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Schulgaffe 7, 1. Telephan 4872.

Swei bestere eriabrene Mabdien inden gum 15. L. ob. 1. 3. Siell. als 1. Honswaden ob. angelt. Jungfer. Off. u. A. 594 an den Zagdl. Berlag. Swei Mähchen suchen Stellung, nehmen auch Monatsstelle, fotott. Langagie 24. Schröder.

Modden fucht Stelle in Babebaus für lier ob, auswarts. Off. unfer A. R. voitlagernd Schubenhofitrage. Berfeites Sausmubden

fucht zur Aushilfe von 10. Februar bis 1. April Stellung. Ausfunft Frang-Abt-Straffe 2, Barterre.

Rettes Mabden fuct tagsüber Befchaftig., geht a. gang in Stellung. Stopalbacher Strafe 23, S. 1 Hs.

Bunge gebild. Dame, berielt in engl. Stracke und Schrift, in der Kranscripflege gut erfahren, lucht Betätiaung für einige Stunden am Tage. Offerten unter 29. 594 an den Taghl. Berlag. Junge faub. Frau fucht Manaisfielle 3 Sib. Michelsbera 22, Stb. 2

2-3 Sib. Michelsberg 22, Sib. 2. Tüdet. Walds n. Bustran hat noch 2 Tage in der W. zu beset. Frau Uhrin. Bieritadt, Blumemit. 19.

Tüdet, selbständiges Mabden fucht Stellung von morgens bis üb. mittag, Briefe mit Gebaltsangabe an L. B., Erbacher Strafe 9, 4 St.

fircht für morgens Monatsstelle.

Mähden fudt Monatsstelle für ganzen Tag Luisenitraße 18, 1. Zuverläftige Frau tuckt einige Stunden Wonatsstelle. Näh. Thilippsbergitraße 43, 1 St. r.

junge Frau fucht. St. 2 L. Bestere Frau fucht Manatestelle. Geerobenstraße 2, 4. Stod.

Suverl Frau fucht Monatofielle Bur, gu p. Riehlitt, 13, Ab. 1 Junge Frau fucht Monaisitelle, iberes Bulowitrafie 11, Otb. 1 Unabh. Mabden fudrt Monatoftelle. terionitrage 1, \$5. T. Junge Grau fucht Bafchbeide.

Stelleritrage 10, 1 Stiege rechte. u. 14 Tage Baids u. Bun-Beichaft. Oranienstroße 81, Sth. 2 Inis. Unebh. Frau, im Saush, criagr., fodt, jucht fof. Monatoft. Rauer-taler Strage 11. Mib. Us. Part. Sand. Fran indit Monatsfittle. Balromitrage 5, Bart. r. 182480 Junge Fran fucht 2 St. Monatsfi. Caftellitrage 4, 1, Birk.

Gaitellitrage 4, 1, Birf.
Reinl, Freu fuct von 9—11
u. nachm. von 2—5 Uhr Beichäftig.
Räheres Ableritrage 60, 1 St. links. Näheres Ableritroße 60, 1 St. linle.

3. Frau judit Monatest. v. 10—12, ebent. ein Bureau eber Laben zu p. Näh. Karlstroße 32, Sit. 2 1 B2477 (Gut empfahl. Brau judit Monatest. Göbenitraße 32, Seitenbau 2 linle, Junges Mädden judit für morgens bäusliche Beschäftigung. Rauentaler Straße 8 Sth. 1 rechts.

Bunges Mädden judit morgens von 8—10 Uhr Beschäftigung. Näh. Geidbergitraße 11, I links.

Sandere Krau judit von 8—9

Saubere Fran fucht von 8-9

Stelle. Bismardring Junge faubere Monatefran fucht Siellung von 8-11 mora und mittags von 1-8 lihr Drudenitz. 8. Hinterhaus, im Dach. Fran jucht 2 Sth. vor. ob. nachm. Monachet. Blückeritraße 17, Mis. 1 L.

Junge faubere Frau fucht Monatoftelle. Sirfcharaben 14. 2 : Ig. Fran geht halbe Tage waiden . Duben. Weitenbitrofe 11, 20ib. "

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Perielter Buchhalter
ist ist 16 Tag noch frei. Angebote
u. E. 175 an den Tagdl-Berl, 182148
Junger Kanismann,
der f. d. 81. Dez. 1912 f. Leduzelt deendet, aber n. in f. Lehrit, tatig ist,
incht anderm. Stell, in g. Daufe. Es
wird mehr Wert gel, auf e. Stelle,
wo Gelegenh, gedoch, ich weiter gut
zu vervollt, als auf Gehaltst. Gest,
inneb. u. 8, 594 an den Tagdl, Werf.

dewerblides Perfonal.

3. Mann, militarfrei, im Baugefdi., orali. u. thearctifch ausgeb... of. poss. Giellung. Offerien is. 175 an den Lagbl. Bertog. 3unger folib. Gartner,

Junger folib. Gartner, melder fich balbigit berheitaten mill. sucht Stellung in Serrichafis. oder Brivathaus für dauernd. Selbiger nimmt auch anderweit. Stellung en. Geff. Offerten unter B. D. 100 boil-legernd Bismardring. Bestick Bismardring. Fesquier, judt dausbermaltung. Offermetr.

Beamter, jucht Sausberwaltung. Sig.
unt. 3. 591 an den Tagbi. Verlag.
wird Stelle als Lift od. Ausfäufer
nefucht bei maßt. Gehaltsanforüchen.
Off. 8. 175 Tagbi. Imait., Bismardr. 3. Mann. 24 3., frub. Offigiereb., aut. Bferbepfleg., g. Beugn., fucht St. Rab. Dobbeimer Str. 46, Bart.

Stellen Angebote

Weibitche Berfonen. Raufmannifdes Verlonal.

Befucht ber möglichft balb ein Fraulein mittl. Alters

mit hab. Todteridutbitbung ets faufmannifde Brivatfefretarin und Borleferin in eine hielige Familie. Auft und Wahnung im Saufe. Maschinenichreiben u. Stenographie erford. Off. mit Ang. von Refrs. u. Bengnisabicht. u. D. 593 Tagbl. B. Tichtige Verfänserit

für Rolonialwaren. Delifateh Branche per 1, Mary vel icht, Gute Roft u. Logis im Daufe. Offerten unter B. 592 an ben Tagblatt.Bering.

Duchtige Bertauferin in ein Rotonialm. n. Delitoteffen-Gleichalt gefucht. Rab. im Tagbl.-Yu

Gemerblides Perfonal.

2. Arbeiterin gefucht &. Densel, Webergaffe 11.

Befferes Kindermädden,

in Kinderpflege erfahren, 30 swei Mödden im Alter von 334 und 2 Jahren, für jufort ober fpäter gri. Echellenberg, Schillerftraße 10, bei ber Abalishöhe.

Möchin perfeit im Roden und Baden, fofort gefucht Connenberger Strafe 30. Bui empfohlenes Mabdien, bas felbftanbig tochen faun, als

Rochin geincht. Rapellenftrafe 32,

Vofort gesucht befferes Rochfraulein, perfett in fein. u. einfach, Riche, welches ein. Sans-arbeit mit übern. Benfion Biffa "Rapellentel", Langitrafie 41.

Junges Mäddien

fann in hieliger Lebrerdfam. Saus-haltung u. Umgangoformen erlernen. Offert u. U. 590 au ben Tagbl. Bert, Alleinmädchen gefucht

w. gut toden fann, bie hausarbeit beforgt u. gute Zeugnisse beibt, jum 1. Marz Stifffrage 12, 1. St., Borberb.

Befferes guvert. Madden welches Sausarbeit berficht,

naben u. bugeln fann, su cinem Ruibe gesucht. Bor-infiell, gw. 9 u. 11 u. 2 u. 4 bei Fran Mitter, Abelf-firage 16, 2 St. THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS O Bum 15. Februer wird ein faub, guverlaffiges

Milleinmädden gefucht Raifer-Griebrich-Ring 65, 2. Durchans tächtiges Madogen w. alle Sandarb. übern., fofort gef. Raifer Friedrich-Ring 14, 3.

Suche

jum 15. Gebr. ober 1. Mars tuditig., fauberes Sausmabdien, bas naben nib auberfern fann nub gute Jeng-nific bat, Fran Umtagerichiseat Friedlander, Ubfandurage 16, Bart,

MReinmädchen mit g. Ban, gef, Bafch- u. Monatefr, part Abetbeibftrage 22.

Meinmadmen (nicht Roden), sum 15. Nebruar gef. Taunusftrafte 34, 2. Stod. Gewandtes flinkes Madden

bei hobem Lobn fofort gefucht. Gpriftians, Atheinftrabe 62, Tüchtiges Alleinmädchen welches icon in beg Saufern geb. bat u. tochen tann, bon alt, finberl, Ebepaar zu mögl, fafertigem Eintr, gelucht. Welb Rübesheimer Str. 16,

1 St., bei Gran Geh. Rat Cofte. Mädden,

Villeitimadchett,
suveri lichte, das social fann, sum
18. Februar gesucht. Worzustellen
9-11 u. 8-6 Uhr, Fran Dr. Müller,
Meinstraße 38, 1, vorm, bis 19,
Meinstraße 46, 2.

Das gutbürg. Tochen fann und etwas
Har aut eingesührtes Tetali-Geschäft
her Lebensmittel Branche. Einige
hundert Mart Kaution find erford.
Wilhelmstraße 38, 1, vorm, bis 19,
machwittags 2-5 Uhr.

Gefucht für answärts in Geschäft tudt. iethftanb. Mabden, im Rochen und allen hauslichen Arbeiten be-wandert, jur Stüte ber Saustrau. Reisevergütung. Rah, Reroftraue 39, Laben, bei Müller.

Tiicht. Rabden für auswärts in Geichafisbans gejucht. Reifever-gutung. Rab. Reroftrage 39, Laben,

Zagöfiber

fanberes ord. Madden gel. Boriaufig 3. Aushilfe. Bormittags verfi. v. 9 libr ab Scheffelftr. 11, B.

Sanb. Mouatsmädch. ober faubere junge Frau i. bormittage gwei S und, gej. Rheingauer Str. 20, 1 r.

Stellen-Angebote

Männlidge Verfonen. Saufmannifdes Perional.

Gilialleiter gefucht

Schreibgehilfe od, junger Kaufmann, welcher minbestens i Nahr Schreibmaschine geschrieben hat, in gute und dauernde Stellung, Angebote mit Angade des Alters, Gehalisansbrucks und der discherigen Beickäftigung u. 22. 588 an den Tagbl.-Berlag.

Herren-Roufettion Tücht. Bertäufer u. Delorat.

Chrift, Subbenticher, gefucht, Gin-gebenbe Offerte u. Chiffre G. 595 an den Tagbl.Berl.

Lehrling

mit guter Schulbilbung au Oftern für mein Bureau gefucht. Roblen-Renfum 3. Genb,

Für meine Medizinal " Drogerie fuche für 1. April einen tüchtigen Lehrling

aus nur guter Familie. Apotheler Abolf Gagencamb, Mauritiusitrage 5.

Kaufmännische Lehre. Bir fuden ber 1. Upril einen mit guten Schulbenntniffen ausgestatteten

Lehrling. Biesbad. Bettfeberufabrif, Gebrüder Jugheimer.

Bewerblides Berfonal.

Kellner-Lehrlinge

(Lebrgeit 2 Inbre) für Anfang Marg Botel Rofe, Bicsbaben.

Mechanifer

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

gur Gerftellung eines fl, febernben Mebells. Offerten unter G, 593 an ben Lagbt. Berlag. Mer fich als wirflich

tücht. Chauffeur ausbilden laffen will, um banach

ante Stelle ju erhalten, verlange toftenlos Broipett von F 107 P. Hagemann, Automobilwert, Salle a/C., Mittelmache

Jungen Sausburfchen (Rabfahrer) gef. Roft und Logis im Saufe. Louis Lenble, Stift-ftrage 20. Telephon 655,

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

Junges Maddien. welches bie Danbelsichule besucht hat, fucht Anfangsftellung, Offerten unt. D. 586 an ben Tagbi. Berlag.

Bewerbliches Werfonal.

Aeltere Wirtschafterin,

bie ben Saushalt verfieht und gut tocht, fucht Stellung, bier ober aus-warts, bei eing. Dame ober Berrn, Dff. u. 3, 589 an ben Tagbi. Berlag.

Dame, welche im Rleibermachen etwas bewandert ift, wünfcht gegen Berglitung die beffere

Vamenkoffümschneiderei

gn erfernen. Offert, mit Breisang. unt. O 592 an ben Tagbl. Berlag.

Der Gewertverein d. Seimarbeiterinnen

(Ortsgruppe Wiesbaden)
empfieht für Brivate und Geschäfte tächtige, persette Arbeiterinnen jeg-licher Branche. Bu melben mündlich ober farifilich bet ber 1. Borfigenben, Frl. 98. Feldmann, Alopfocfir, 11, 2.

Gediegenes Fraulein,

43 A., in Sanshalt u. Bureautätigt. erfahren, fucht in Kürze bementspr. Stellung bei möhigen Ansprücken. Angebote unter Df. D. 2851 an ben P107

Tagbl. Berlag. F107 Suche für meine Tochter, perfett im Kochen, Stelle als Stiite

ober befferes Dabdien, in gutem &. Offerien unter H. 247 an ben Offerien unter 2. Sagbl. Berlag erbeten,

Besteres Fri., 20 Jahre alt, welches Rochen und. Schneibern fann u in allen Sans-arbeiten erfahren ift, w. 3. 1. Abril in Stellung bu treien. Am liebften in Stellung gu treten. Am liebsten gu alleinfteh Dame ober jung, Ebe-paar. Bebingung: Familienanfoluf.

Offerten erbeien an A. Wittmann, Mhobt (Bfals). Besseres Mäddien

f. togsüb. in Sotel ob. beff. Reftaur. in Saushalt u. Schneibern erfahren, fincht Stell für tags, jum 1. Märg. polien. Off. u. R. 590 Zagbl.-Berl. Off. u. S. 593 an ben Tagbl.-Berlag.

Hausdame.

Bebilb, Brl., eb., finbert., muf., lange Jahre felbft, Sansb. gef., fucht, geft, auf gute Beugn, u. Empfebl., b. Birtungstreis. Offert u. S. 594 an ben Tagbi. Berlag.

Gebildetes kathol. Fraulein 35 Achre alt, erfahren in all. Zweig, bes Saushalfs, sowie in ber feinen Rücke u. Kranfempfiege, sucht zum 1. März ober später Birfungsfreis, Beste Zengniffe, Offerten u. D. 592 am ben Tagbl. Berlag.

Frantein, 20 3., aus guter Fam., bas foden fann it. Sprachtenninffe befitt, fucht Stelle als

Stilbe

in Benfion, Sanaforium ober bergt. Geft. Mitteilungen unter M. 592 an den Tagbt-Berlag erbeten,

Befferes Mädchen mit guten langiabrigen Zeugniffen, fucht jumt 1. Marg Stellung bei eins gelner Dame ober in flein. feineren Saushalt Off, u. 08. 593 Tagbi. B.

Tücht. Mädchen, w. gutburg. tocht u. ben Saushalt grundl, verft., fucht Stelle bei Derrn ober in beff. Saufe, wo Silfe vorh, gum 15. Februar. Dif, erbeten unt. O. 682 poftlag. Lagenschwalbach.

Stellen-Gesuche

Manulide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

9 Jahre Mittelichüler

numma cum laude — fuche ich ent-fprech. Beschäftigung resp. Lehrstelle. Off. unt. D. 591 an ben Tagbl. Berl.

Buchalter and Ecuedient

32 3., verb., in bief. Fabrilgeiciaft tätig, vertraut mit jeber Art faufm, Tätigt., fucht anderw. Bertrauensft. Dif. u. D. 504 an ben Tagbt. Bertag.

Gewerblides Verfonal.

Schloner,

mehr. Johre in groß. Gefdaft tatig, berte. mit Reffeinnlage, fucht anbere weitig Stelle, auch als Deiger ober Mafchinift. Offerten unter & 591 an ben Tagbi.-Berfag.

Bertrauensfiellung

fincht verheir. Mann im Anfang ber 40er Jahre. Raution tann geft. m. Off. n. (B. 591 an ben Tagbl. Berlag.

Herrichaftsgärtner,

verheir., in all. Zweig. d. Gärinerei durchaus ersahren, jucht per 1. März od. ipät. dauernde Stell., eventl. als Berwaster. Langi. Zeugn. u. Empf. Off. U. 175 Tagbl.-Zweigst. Bismardry.

Junger Ruffe

fucht in einem hiefigen fleineren Inftallationegeschäft bei tuchtigem Meifter in bie Lehre gu treien gegen Bergut, Rag. Soiel Romerbab.

Ich fuche für meinen in jeber Be-giehung empfehlenswerten inchtigen, guverläffigen

anberweit paffende Stellung und bin zu weiterer Auskunft gerne bereit.

G. Arumboff, Blumenftrafe 11.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. die Belle. — Bohnungs - Angeigen bon gwei 3immern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer. mbelheiblit. 64, S. B., 1 S. u. R., mur an Einzelmieter, a. f. Bur. g., fof. au berm. Rah, Bordech. 1. 466
Mblerfit. 10, Sib., 1 Sim., R. 185
Mblerfit. 26, Sib., 1 Sim., R. 185
Mblerfitabe 28 1 Sim., Ruche, Relier fof. a. d. R. Abberfit. 28, R. 1. 125
Mblerfit. 35 1 fd. B. u. R., S., Renb.
Biblerfit. 35 1 fd. B. u. R., S., Renb.
Biblerfit. 35 1 fd. B. u. R., S., Renb.
Biblerfit. 35 1 fd. B. u. R., S., Renb.
Biblerfit. 35 1 fd. B. u. R., S., Renb.
Biblerfit. 35 1 fd. B. u. R., S., Renb.
Biblerfit. 35 1 fd. B. u. R., I. B. 418
Bibrechiffrape 46, Oth. fdöne 28., 1 3. u. Ridde, 5u vermieten. 391
Fleichfit. 25 1 u. 2-Bim. Bobh. 10f.
Bidderfitabe 31 R., Chohn, 5u verm.
Räb. Rittelbau Bart. t. B2483
Bidderfit. 16, 1 R. u. R., 16 M. B225
Gaftellfitabe 10 1 S. u. R., Rab. 2 Sch.
cects ob. Ablertitage 7, Lab. 452
Loubeimer Straße 41, Cith., 1 S. u.
R., det 1. April 3u vermieten. 428
Depheimer Straße 41, Cith., 1 S. u.
R., det 1. April 3u vermieten. 428
Depheimer Etraße 48, Wib., 1 S. u.
R., Sell., fol. Rab. Bib., 1 Bim.
n. Rüche 3u vermieten. Raberes
2 Stregen, bei Spieß. F382
Dobh. Str. 85, 3N. D., 1-3-28 B132
Dobheimer Etraße 48, Mb., 1 Sim.,
R., Rell., fol. Rab. Bib., R. B1457
Detheimer Etraße 98, Wib., 1 Sim.,
R., Rell., fol. Rab. Bib., R. B1457
Detheimer Etraße 98, Wib., 1 Sim.,
R. Stell., fol. Rab. Bib., R. B1457
Detheimer Etraße 31 Sim. u. R. 3319
Erbeichenfit. 4, S., 1 S. u. R. 26
Gleenvernit. 8 1 S., R. fof. R. 2.6
Greenvernit. 8 1 S., R. fof. R. L.
Rabe. 1, Biblis., auf 1 R. Rüche u.
Ethbed., 1 Biblis., au. R. B406
Gelenenft., 5 Rich., au. R., au. B406
Gelenenft., 5 Ric

Derberstraße 33, Oth., 1-Lim.-Wohn.,
Abfchl., an rubige Micter zu bm.
Räh. Bob. Bart.

Dermannstr. 15 fch. 1-L.-W. 13., 1. April.
Dermannstraße 20 1-R.-Wohn. B718
Termannstraße 20 1-R.-Wohn. B718
Termannstraße 26 1 Jim. u. Rücke.
Au verm. Räh. im Laden. 4006
Dirfcharaben 4 1 Jim. u. Rücke. 3280
Dochstattenstraße 14 1 groß. Jim. u.
Kücke sofort zu verm.

Siche 16 00 00 10 00 00 00 00 00

Rüche sofort zu berm.

Sachnür. 16, G. B., 1 B., R. R. B. B.

Rahnür. 16, G. B., 1 B., R. R. B. B.

Rahnür. 35, Gilb., gr. 1-Zim. Wohn.

Rarifiraße 3, D., 1 u. 2 Bim. u. 3t.,

per fotort zu v. Räb. Edin.

Rarifir. 42 il. Fip., 1 B. u. R., für einz. B., sof, zu vm. Räh. 2 Gl.

Relieft. 3 1 S. m. u. R., Bart., sf.

Riefig. 19 Wids. u. R. B. S. 1 Ch.

Riefig. 19 Wids. u. R. B. 1 Ch.

Riefig. 19 Wids. u. R. B. 1 Ch.

Riefig. 19 Wids. u. R. B. B. 1 Ch.

Riefig. 19 Wids. u. R. B. B. 1 Ch.

Riefig. 22 Oth. 2. Wohn. von 1 Rim., Ruche 2. Oth. 2. Wohn. von 1 Rim., Ruche u. Bub. zu berm.

Röh. Sib. 1 Ch., bei Giller. 2077

Rörnerftr. 6, D. B., I B., R. B. Purf.

2 Chrit. 15, Sout., Rummer, Rüche u. Seller au berm. Wäh. 1 Ch. 207

Pethire. 15, Sout., Rummer, Rüche u. Seller au berm. Wäh. 1. Gt. 207

Pethiringer Ett. 31, D., I B., R. 3327

Warffitraße 22, S., I Bim. u. Rüche.

16 M. 101 Wäh. Boh. 2 c.

Wauergaße 14 Rim. u. Ruche au vm.,

Roribitraße 44, D. 3, I B., R. b.

Rettelbechte. 13 I-B., 28. meu. B21010

Rettelbechte. 13 I-B., 28. meu. B21010

Rettelbechte. 13 I-B., 28. meu. B21010

Rettelbechte. 21 I Rim. u. R. 120

Dramienstraße 21 I Rim. u. R. 120

Dramienstraße 21 I Rim. u. R. 120

Ramentaler Ett. 14, B. I B., R. 3332

Riehitraße 21 I. Rum. berm. 473

Blatter Straße 3, Frontije. u. I. Gl.,

I Jim. u. Rüche per l. Speil a. b.

Anaufeben vorm. von 9 - 2 Hot.

Manentaler Ett. 14, B. I B., R. 3382

Riehitraße 10. Bart. I Bim., R. 130

Rettelbechte. 21 I. R. 2. B., 3043

Rheingauer Ett. 4. D., I B., R. 3833

Rheingauer Ett. 4. D., I B., R. 3833

Riehitraße 10. Ratt. I Bim., Stide.

Reller, 22 Wit. an berm. 433

Robensperg 1 I Rim., M. R. 38

Robensperg 2 I Rim., Stide.

Robensperg 32 I Rim., Stide.

Robensperg 32 I Rim., Stide.

Robensperg 4 I Rim., B., R. 38

Robensperg 51 I Rim., B., R. 38

Robensperg 4 I Rim., L. Sp., R. 38

Robensperg 51 I Rim., L. Sp., R. 38

Robensperg 6 I R. u. R. g. 6, p. 385

Robensperg 6 I R. u. R. g. 6, p. 385

Robensperg 6 I R. u. R. g. 1 R. g. 1

Robensperg 1 I Rim., u. stide.

Robensperg

Gebanstraße 5 Mans.-8. u. Kücke p.
(of. oder ibater au verm. 3342)
Gebanstr. 9 [ch. 8. u. st., dich. B20011
Gebanstraße 13 1-8.B., Köh. B20011
Gebanstraße 13 1-8.B., Köh. B20011
Gebanstraße 13 1-8.B., Köh. Britp.,
1. April. Rah. bei A. Rocker. B288
Geerobenstr. 9, d. B., 1 B., st. B1963
Steingasse 12 gr. 3. u. st., 13 M., m.
Greingasse 26, Boh. R., 1 Bim., 1 st.,
auf gleich ob. später au verm. 826
Steing. 34, 1, 8. st. st. st. b. B21017
Bebergasse 39, 2, 1 Bim. m. Kücke
u. Klol. im Abschuße, per 1. April
du verm. Räh. Ecsaben. 147
Bebergasse 39, 2, 1 Bim. m. Kücke
u. Klol. im Abschuße, per 1. April
du verm. Räh. Ecsaben. 147
Bebergasse 39, 2, 1 Bim. m. Kücke
u. Klol. im Abschuße, per 1. April
du verm. Räh. Ecsaben. 147
Bebergasse 39, 2, 1 Bim. m. Kücke
Beilter, 6, B. Ms., 1-8. S. so. so. 3847
Abschrißer, 21 I Bim. u. K. du verm.
28cister, 6, B. Ms., 1-8. S. so. so. 3847
Abschrißer, 21 I Bim. u. Kücke. 8348
Binteler Str. 6 1-3. Bohn. B 2503
Asschur. 3, d. 1. 3. W. M. B. 25271
Riesenring 3, d. 1 B. u. R. d. B. 25271
Bietenring 3, d. 1 B. u. R. B. B.
Binmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr. 1 I schon. Simmer
u. Kücke du vermieten.

Simmermannstr Sebanftrafie 5 Manf.-8. u. Ruche p.

2 Blummer.

Marftraffe 19 ff. 2-3.-28., im Abichi

Marstraße 19 fl. 2.3.-28., im Abfol., an rubige Lenie zu berm.

Marstr. 27. dei Bebreuß, ich. 2.3im.AB., Friid., mit od. ohne Stallung,
f. Kulicher greig., ioi. od. sp. B.886

Welheidstraße 38 fleine frd. Mont.Mohn. 2 R. u. Kuche, Abickluß.
Melheidstraße 38 fleine frd. Mont.Mohn. 2 R. u. Kuche, Abickluß.
Melgeibstr. 59, O. B. 2 S. u. K.,
Abickluße. B. u. Kuche, Abickluß.
Melerstraße 13 2.B.-28. m. Sub. 115
Merstraße 13 2.B.-28. m. Sub. 115
Merstraße 16 2 S. u. Kuche der Ad.
Melerstraße 16 2 S. u. Kuche der Ad.
Melerstraße 18 2 S. B. gl. o. ip. 424
Abierstraße 18 2 S. B. gl. o. ip. 424
Abierstraße 28. Sim. Bohnungen iof.
ober ibnier zu vermiteien. Näheres
Abierstraße 28. Sh. 1. St. 134
Melerstr. 37. S., 2 u. Sa.R. G. S. 1 r.
Molerstr. 35 2 ich. S. u. R. S. Nenb.
Melerstr. 58 D. B., B. S. R. S. 1 r.
Molerstr. 28, B., gr. ich. 3. S. 1 r.
Molerstr. 28, B., gr. ich. 3. S. 1 r.
Molerstr. 28, B., gr. ich. 3. S. u.
1 S. ab. b. Torf. 9. 1 St. 5.
Mibrechtfiraße 35 2 Rim., Shide nim.
der ioi. su verm. Raß. 3. S. 3357
Bahnholite. 9 Mf. B., 2 - 3 J. R. S.
iof. A. doi. b. Roll. Sia.-Lad. 3808
Bertramstraße S. Sib., 2-3.-28. mit
1. April zu verm. Maß. Bart. 205
Bertramstraße S. Sib., 2-3.-28. mit
1. April zu verm. Maß. Bart. 205
Bertramstr. 19. D., 2-8.-88. B21019
Bertramstr. 28, Sib., 2-8.-88. m. f.
Auch 1, 4 13. Wäh. Böh. B. b.
Sleichtraße 30 DeJimmer-Wohn. auf
1. April zu verm. B25385
Bilicherier, S. Sib., 1 r., 2 Sim. u. R.
Midsterier, S. Sib., 1 r., 2 Sim. u. R.
Bertiger zu verm. B25385
Bilicherier, S. Sib., 1 r., 2 Sim. u. R.
Bertiger zu verm. B25385
Bilicherier, S. Sib., 1 r., 2 Sim. u. R.
Bertiger zu verm. B25385

Stüde, un Dach, nen hergerichtet, per loiort an einzelne und rubiac Beute au bermieten.

Seute au bermieten.

Samulvager Str. 79, E., (chône h. Blidgeritt S, D., L. B. Mah. 1 L. Daglo, I B. u. L. Jof. oder spat.

Blücherstraße 17 (doone 2. u. 3.-3im.)

Blücherstraße 17 (doone 2. u. 3.-3im.)

Bohnungen zu b. Räh. Delenenitraße 6. Z. dei Schwerdes 3917

Blücherstraße 22 2.3.-38. p. i. ob. ip.

zu vm. Räh. Boh. 2 St. 3362

Blücherstraße 23, Sth., 2-8.-28. 435

Blücherstraße 23, Sth., 2-8.-28. 435

Blücherstraße 23, Sth., 2-8.-28. 435

Blücherstraße 4/5 ichöne Stock.Bohn.

don 2 Jim. n. Küche ver infort ob.
ipäter zu verm. Wäh. 2 L. 166

Casbellstraße 4/5, ich. Mani. 280hn.

2 J. u. Rüche ver infort oder frät,
zu verm. Räh. 2 Kr. L. 3187

Dambachtal 30, Frontip., 2 Zimmer,
1 Küche, auf 1. April zu verm.
Röheres Ar. 20, bei Werz.

1 Küche, auf 1. April zu verm.
Röheres Ar. 20, bei Werz.

1 Küche, auf 1. April zu verm.
20 deheimer Str., 4, St., 2-3.-280hn.

auf 1. April zu vermieten.
Stockeimer Str., 37 2-2.-380hn.

u. Küche zu vermieten.
B 1073

Dotheimer Straße 40, Mib., 2 Zim.

u. Küche zu vermieten.
B 1073

Dotheimer Straße 87, Brb., 2 Zim.

v. Küche, Keller fosort, 300—320 Wt.
Wäh. Borderch. 1 Et. 118.

Dotheimer Str. 122 ich. 2-3.-39. fot.

Dotheimer Str. 124, Wib., 9-3.-38.

au berm. Räh. Whb., Kert. lints.

Dotheimer Str. 124, Wib., 9-3.-38.

do. spheimer Str. 169 2-8 m. Röh.

Dotheimer Str. 169 2-8 m. Röh.

dernischeitraße 5, S., 2-3.-38. mil

Ball, B., 1. April, R. bei Lang. 162

Gernischeitraße 5, S., 2-3.-38. mil

Ball, B., 1. April, R. bei Lang. 162

Gernischeitraße 5, S., 2-3.-38. mil

Ball, B., 1. April, R. bei Lang. 162

Gernischeitraße 5, S., 2-3.-38. mil

Ball, B., 1. April, R. bei Lang. 162

Gernbagengaße 6, Sth., 2-3.-38.

Gerbacher Etr. 12, Stb., ich. 2-8.-38.

Grebacher Etr. 12, Stb., ich. 2-8.-38.

Gimiller Str. 12, Oth. fcn. 2-8.-W.
Grbacher Str. 7, D. 1, 2-8.-W. R. 1.
Frautbrunnenftraße 9, Why. 2 St...
2 Sim. v. 10f. od. 19. 20 bm. 3375
Festbitraße 3, B. 1. St., 2-8.-Wohn.
ber iofort zu bermieten.
Fetbitr. 10, O., g. 2-3.-W., Alf. (25).
Feiditraße 13 2 B. u. R. au vm. 30
Feiditraße 20 2 Bim., Kiche, Keller,
per I. April zu bermieten.
214
Branfenstr. 1 2 B., K., M., p. 1 o. 10.
Räh. Dellmundstr. 22. B. B21034
Frentenstr. 7 2 Rim., u. Küche zu bm.
Frankenstr. 7 2 Rim., u. Küche zu bm.
Frankenstr. 17 2-8 im., Bohn., iofort.
Friedrichstraße 27 2-8 im., Bohn., iofort.
Friedrichstr. 27 2 B., K. u. Rub. on
ruh. Leuie iof. od. sp. zu bm. 360
Georg-Magnstitr. 8, M. 2, ich. 2-8.-W.
Cheisenaustr. 13, Stb., 2-8 im., Bohn.,
ebent mit Bertsiatt zu vm. B1521
Eneisenaustr. 14, Oth., 2-8.-W., fos.
Gineisenaustr. 22 ich. 2-8 im., B. mit
Patton. Räh. Soche. I. B 980
Cheisenaustr. 33 2-8.-W. im Abjol.
Cödenstr. 5, Wib., 2-8.-W., Apsch.,
Cädenstr. 11, Chh., 2-8.-W., Apsch.,
Cädenstraße 15, Wib., 2-8.-Wohn. bill. au
bern. Räh. Beh. Bart., Ims., B46
Gödenstraße 28 2-8 im. T. im Sch.
Zu bm., Räh. Beh. Bart., Ims., B44

Sirfdgraben 30, 1, 2 3., 8., 8., bill. Johannisberger Str. 5, 8db., 2-8.

Mohnung, Bart., su berm. B2367 Raifer-Friedr. Ming 53, 5tb. 1, 2 8.

u. Kude mit Bubehor an rubige Leute. Käheres bei Frau Seib, Kronisbike, nachmittags.

Rapellenstraße 12, Stb., 2-8.-88., 8., an nur fl. rub. Jam. 1. Mpril a. b. Karlstraße 36, Stb., neu berger. 2-8.-89. im Mbickl. toi. ob. fp. R. B. 1.

Rarlstraße 38, Bob. B. u. Frontip., 2 Simmer u. Kiiche. Käh. Edh. 1, karlstraße 39, Dtb., ichdene Dackm., 9-8. u. K., ioi. ober idaf. zu berm., Käh. Daußmeiner. Wib. 2. B21045

Reflerstraße 5, Rib. B., 2 8. u. K., mit Addiction. Eriche 9 2-8.-2806n. 273

Kirchange 9, Dachtod, 2 8., Küche u. Keller, per iojort zu berm. Räb.

1. Stod I., bei Kühn. 828

Airchange 24, Dachtod, 2 8., Küche u. Keller, per iojort zu berm. Räb.

1. Stod I., bei Kühn. 828

Airchange 24, Dachtod, 2 8., Küche u. Keller, per iojort zu berm. Räb.

1. Stod I., bei Kühn. 828

Airchange 24, Dachtod, 2 8., Küche u. Keller, per iojort zu berm. 3748

Körneritt. 6, S. B., 2 3., S. R., Burf.

Rahner. 26, Flp., 2 Bim. u. Küche n. joi. ob. ip. zu bm. Kah. boi. 3385

Rebritt. 12. Oth., 3, 2-3 m., 93.

u. Rub. a. 1. April. Rah. 1. St. 161

Lorelenving 2 ichone 2-8 m., 388

Porelen-Sting 10 2-8. 28. im Stb. 1.

per iot. Räb. Stb. 2 r. 121047

Reshringer Etraße 31, Dib., 3 3 m., 38.

Rack. Abigd., 11. bette, 25.-25 281.

Suche, Abiol., n. berg., 25—20 221.

92r. 57. Dienstag, 4. Webruar 1913. Rr. 57. Dienstag,
Ludwinstraße 2 2 Zim. u. R. s. dm.
Turemburgfraße 9, Oth., ar. 2-Zim.B. an n. e. R., ftpr. R. Bur. 3911
Mainzer Str. (Defengarten), Ralfbrennersiches Gartenb., 2 Zim., R.
u. Rell., cb. mit Stall., p. l. April.
Rah. Gäriner Schreed, Dassengart.
Manergaße 15 2 Zim. u. Kudse per
1. Upril 1913 zu derm. Räh. bei
Ed. Limbarld, Ellenbageng. 8. 85
Manitiusstraße 8. 2. Ichdine Zim.,
Lide mit Zentraßeig. auf April
au derm. Räh. baselbit ad. KaiserKriedrichkung 31, Bart.
B323
Medgergaße 16 H. 2-Bim. Bohn. bill.
Metnergaße 29 Z Jim. u. Kudse 3. d.
Midelsberg 22, Sib., 2-R.-B., 1 Mf.,
1. Abril. Räh. Edh. Frontsp. 119
Riidelsberg 22, Sib., 2-R.-B., 1 Mf.,
1. Abril. Räh. Edh. Frontsp. 119
Riidelsberg 22, Sib., 2-R.-B., 1 Mf.,
1. Mbril. Räh. Edh. Frontsp. 119
Riidelsberg 28 Z Jimmer, Midge
der fofort zu dermieten. B 21817
Moribstr. 12, Edh. Dachbeddu., 2 Z.,
Kudse uib. an ruh ält. Leute. 110
Moristr. 28. Sib., Dachbeddu., 2 Z.,
Kudse u. Kemmer an fille Leute
an derm. Räh. 1. Stock. 3394
Rerostraße 15, Oth. 1, 2-Rim.-B. u.
Küdse ur. 300 Mf. R. d. 1 r. 3738
Rengaße 19 schone Wohnung 2 Z. u.
Südse Manische zu derm. Räh.
Südse Manische zu derm. Räh. Schwalbacher Straße 85 2.3im. 28. mit Glas bill. zu bm. Räh. Bart. Seersbenftraße 23 ich. 2.8.-28., g. 1 Rengaffe 19 schöne Wohnung, 2 S. u.
Kuche, Maniarde, an verm. Räh.
Beinrestaurant Jacobi. 322
Rettelbeckstraße 12 mehrere 2-Sim.Bohnungen ver s. o. sp., v. 400 M.
an. V. dei Steiß, im Lad. B21049
Rettelbeckstraße 15 mehrere 2-Sim.Bohnungen ver s. o. sp., v. 400 M.
an. V. dei Steiß, im Lad. B21049
Rettelbeckstr. 14 at. 2-8.-Bohn. in r.
Sause ver l. April zu verm. 464
Rettelbeckstraße 15 neu herg. 2-8.-W.
Rettelbeckstr. 24, B2th., sch. 2-8im.Bohnungen vill. zu vm. B 10750
Riederwaldstr. 6, Stb., 2 Rim., Küche auf 1. April zu vm. Räh. das. 413
Riederwaldstr. 53, S., 2 B., N. s. 425
Oranienstraße 14 ich. Dackm., 2 B.
u. R., per gl. od. spaier billig. 426
Cranienstr. 17, S., 2 B. u. R. 3702
Oranienstr. 47 2 B. u. R., 1 April.
Oranienstr. 51, S. D., 2 B. u. R. 113
Bistlippsbergstraße 17/19 st. 2-Bim.Wohnungen b. set. o. höst. zu vm. Bhilippsbergftraße 17/19 fl. 2-Zim. Bhilippsbergftraße 17/19 fl. 2-Zim. Wohnung p. jof. ob. jbät. zu bm. Köheres 2. Stoof rechts. 3404 Bhilippsbergftraße 30, 2 L. 2-Zim. Wohn. geg. Wietnochlaß an Leute ohne fleine Kinder zu bermieten. ohne Heine Kinder zu dermieten.
Bäiliddischer Kinder zu dermieten.
Bäiliddischer Kinder zu dermieten.
Ka. sof. od. soät., sleine Familie.
Blatter Straße 62 2-3. B., slofett im Absidal, der April zu d. B25291
Blatter Straße 75, 2, 2-8im. B365291
Blatter Straße 75, 2, 2-8im. B365291
Blatter Straße 75, 2, 3-8im. B365291
Blatter Straße 28, 2, 3-8im. B365291
Rauent. Str. 7, Rib. Dw., 2 3, u. s.
Rauent. Str. 12 2 8, u. 35. B21053
Rheingamer Str. 15 2-8im. B., 2-80053
Rheingamer Str. 15 2-8im. B3011
Rheingamer Str. 15 2-8im. B3011
Rheingamer Str. 24, S., 2-8. B66m. 247
Rheinftraße 52, Stb. 1, 2-8. B66m.
1. April 1913. Räß. Bdb. 1 v. 162
Bheinstraße 67, Diß. 8, 2-8. B. 266
Bheinstraße 67, Diß. 8, 2-8. B. 266
Bheinstraße 100 2 8. S., Bab. 289
Riehlftraße 2, Oth., 3-8. B36m. Abeinstr. 89 2.Rim. 98., 546. 1, ber 1. April. Rab. Sbh. Bart.

Rheinstraße 100 2 R., R., Boh. 289
Riedstraße 2, Sth., 2-R. Bohn, aum 1. April. Rab. 501, 2-R. Bohn, aum 1. Brit. Rab. 501, 2-R. Bib. Bart. 1. 81
Richstraße 7, Sth., 2-R. Brit. Rab. 385
Richstraße 15, Rib., 1chone 2-R. 28, mit 211d., a. April. R. Brit. B. 385
Richstraße 17 2-Rim. Nohn, aleich ob ipāt. Rāb. Boh. Bart. 3928
Röberallee 28, Pfp., 2 Sim. 18 21d.
Rentralbeiä., für 500 M. au vm., Raberstraße 1, Biv., 2 Sim. 18 201, 1.
Röberstraße 1, Biv., 2 Sim. 18 201, 1.
Röberstraße 12 1 Brit. 2 Sim. mit b. 403
Röberstraße 12 1 Brit. Rab. 2 Sim. mit Daniarbe. Rabers Bart. 17
Röberstraße 17 2 Sim. 1 Rücke. 200
Röberstraße 17 2 Sim. 1 Rücke. 200
Röberstraße 17 2 Sim. 1 Rücke. 200
Röberstraße 17 Dachw., 2 S., Riche. 19
Röberstraße 34 2 Rim. 1 Rücke. 200
Röberstraße 34 2 Rim. 1 Rücke. Sif. Briberstraße 34 2 Rim. 1 Rücke. Sif. Briberstraße 34 2 Rim. 1 Ricks. Sif. Briberstraße 34 2 Rim. 1 Ricks. Sif. Briberstraße 37 2-R. Bohn. 2 b. 215
Röberstraße 34 2 Rim. 1 Ricks. Sif. Briberstraße 34 2 Rim. 1 Ricks. Sif. Bribersteiner Str. 38, Reiße, 16 one 2-R. 28. Br. 10 Rickstraße 2 R

8899

u. D., b. A. Geerobenitt. 29, B. r. Steingaffe 7, im Erbgefdog, ift eim Bobnung, beitebend aus 2 Rim. Bohnung, bestehend and 2 Bim., Kidde u. Mid., auf 1. April au b. Nah. bei Stamm, 1. Stod. F304
Steingalie 26, Sth. 2, 2 Bim. u. S.
auf 1. April au verm. 325
Steingalie 26, Sth. 2, 2 Bim. u. S.
auf 1. April au verm. 325
Steingalie 24, Sth. 2, 2 Bim. u. S.
Steingalie 24, Sth. 2, 3, 38. gl. o. in. Stiffstraße 3, 1, id. 2-3, 38. gl. o. in. Stiffstraße 24, Sth., 2-3, 38. m. Mide.
Dadh, au vermieten. Breis 350 Ml. 3231
Balramstraße 2, 28th., 2 B. u. Kide.
Dadh, au v. R. 1 St., Bunl. B2408
Balramstr. 7, 1 L. 2- u. 1-3, 38. o.
Stalramstraße 31, Sth., 2-3, 38. jof.
au verm. Adh. bei Schmith. B2295
Balramstraße 31, Sth., 2-3, 38. jof.
au verm. Adh. bei Schmith. B2295
Balramstraße 33, Sth., 2 Sim. Mohn.,
gl. ob. ipän. Röh. Bih. Batt. r.
Beberaasse 56, 1, 2 3, S. u. 3ub.,
gl. ob. ipän. Röh. Bih. Batt. r.
Beistraße 17, Spp. 2 3, St., Subeh.,
Abidiuk, aum 1. April. R. 3, 303
Beisenburaßtr. 10, D., 2-3, 38. Brid.
Bellrißtraße 14, Sth., 2 B. u. S.
Bellrißtraße 5, Wid., 2 Bim. Bohn.,
Bellrißtraße 6, Seitenb. Frontip.,
2 Simmer u. Kidde per 1. April ob.
outd friib. au vm. R. Ridspace. 342
Beerberttraße 9 rub. 2-3im. Bohn.,
Bellrißtr. 20, 5th. Rani. 2 B., R.
nebi Jub., iof. ob. ip. R. S. 1 L.
Bellrißtr. 21, 1, 2 Bim., Rüde. 342
Beerberttraße 9 rub. 2-8im. B.
Beitenb., ch. mit Berfit. ob. San.,
1, 4, 13. Räh. bol. B. S. L. B243
Beerberttraße 12 fl. Sth. s. Illenbert, 28, R. sam., 50 B21. B2273
Bestenbitt. 18, Rib., Artib., 2 Sim.,
mit zerraße per 1. 4, Küb., S. Illenbert, 28, R. sam., 50 B21. B2273
Bestenbitt. 18, Rib., S. Illenbit., au v. R. bof., B., B. S. I. B.
Borffir. 6 ich. at. 2-8, 38. Sth., au
Abril. Rüh. Sacheher. S. 1. B112
Forffir 6 ich. at. 2-8, 38. Sth., au
Abril. Rüh. Sacheher. S. 1. B112
Forffir 6 ich. at. 2-8, 38. Sth., au
Abril. Rüh. Sacheher. S. 1. B112
Forffir 6 ich. at. 2-8, 38. Sth., au
Abril. Rüh. Sacheher. S. 1. B112
Forffir 6 ich. at. 2-8, 38. Sth., au
Abril. Rüh. Sacheher. S. 1. B112
Forffir 18, S. 2. S. 3. Shohn. au v.
Borffir 22, 1, schen 2-8 im., Bohn.
untinnbeh. auf ich. ob. schen. B256
Bodine man berg (Sth. Brifp.) fof. od. fpat. Rab. Borfftrage 29, 8 L. Graber. F390 8 Jimmer. Martiraße 25 ichone 3-Sim., W., Bel. Et., gu berm, Rab, Bart. I. B 900 Mbelbeibstraße 21, Wib. 2, 3-3-95.

1 Mj., 2 K. R. Gib. B., Kont. 261 Mbelbeibstraße 82 ichone 8-Simmer Wah. baielbit 2. Stod.

F386 Daielbit 2. Stod. Rah, bafelbit L. Stod. F888
Mbelheibfiraße 101, Cith., 3-Zim.-28,
Rah, Bbh. Bart. bafelbit. 202
Mblerfir. 3, Reub., Oth., 3-Z.-B. 100
Mblerfir. 16 3-Zim.-25., 1. Mpril. 335
Mbelffiraße 5, Stb. Bart., fchone 3-Zim.-Rahnung auf April. 8385
Mbolffiraße 6, Rith. 1, 3-Z.-28. 3970
Dertramftr. 18 fchone 3-Zim.-Bohn.
auf 1. April au vernt. Rah. S. Br Schwalbader Strafe 41, Wib., 2-8.
Bohn. Köh bei Rouft, Bart, 97.
Schwalbader Strafe 67, 1, 2 Bim., Rüche u. Sub. u. 2 Sim. u. Riche.
Ranj. Stod, per foi.

Dohheimer Str. 150 3.8im.-Wohn.
auf gleich od. spät. zu vm. B21075
Deubenstraße 8 3.8im.-Rohn, Mtb.
Deubenstr. 10, E. B., gr. 3.8.-W. f.
Eleonorenstroße 4, 1, ich. 8.8im.-B.
zu vm. A. Langgasse 25, 1. 3388
Eltviller Straße 3 ichöne 3.8im.merWohnung, Add. Sis. 1. 146
Eltviller Str. 4, Dochp., 3.3.-W. 188
Eltviller Str. 4, Dochp., 3.3.-W. 188
Eltviller Str. 5 3.8immer-Bohnung
per 1. April zu bermieten. B 105
Eltviller Str. 14, Aib., gr. sonn. 8.8.W. m. Gas. Speisel., 420 Wt.
Fanibrunnenstraße 5, Bdh. 2, 3.3.R. mit Lubch. Käh. Webg. 216
Faulbrunnenstr. 10 8 Jim. u. Kräche
per 1. April zu vm. Käh. 1 r. 71
Fronkenstr. 13, D. D., 3.-Bim.-Bohn. Gaulbrunnenster. 10 3 Jim. u. Krücke per I. April zu bm. Räh. 1 r. 71
Frontenster. 13, S. D., 3-Jim.-Wohn., Abichl., Gos, b. W. 25 Wl. B 12
Frantenster. 21, B., 3 Jim. u. Rücke b. 1. April. Röh. Oth. B. r. B 499
Frantenstraße 21, Sintech. I St., 3
Sim. u. Räcke per sof. ob. 1. April. zu berm. Röh. Oth. Bart. r. B744
Frantenster. 23, a. Kismander. Bbh., 3-B.-B., 2 St., Wi., 460 Ml. B 1050
Frantenster. 23, Chb., 3-B.-B., April. Brantenster. 23, Gth., 3-B.-B., April. Brantenster. 25 jch., 3-B.-B., April. Brantenster. 25 jch., 3-B.-B., M., 2 St., Fredrichster. S, Oth. 3. S. Jim., Kiche an b. Wöh. b. Sausmeister. 3447
Friedrichster. 3, Side u. Sub., Seitenb.
1. Gioge, per 1. April. zu bm. 283
Friedrichstraße 10 cine Bohn., best. aus 3 S., Kücke u. Sub., Seitenb.
1. Gioge, per 1. April. zu bm. 283
Friedrichstraße 37, Sib., 3-Bimmer. Bahnung zu bermieten.
127
Friedrichstraße 37, Sib., 3-Bimmer. Bahnung zu bermieten.
127
Friedrichstraße 40 3-Bim.-Bohnung, Seitenb., zu bm., Röh. Bilb. Gosfer u. Go., Friedrichstraße 40, 1. 383
Friedrichstraße 40, S. Jim.-Bohnung, Seitenb., zu bm., Röh. B., B. 3. Kicke u. Bub. a. 1, 4. M. Bab. 1 r. 221
Geisbergstraße 9 S. R., R., M. 27
Gneisenaustraße 9, Bab., S., Schone 3-Bim.-Bohnung nebit Zubehör ber infort zu bermieten.
FS90
Gneisenaustraße 22, 1, 3-Bim.-Bohn. zu berm. Röh. Dechbart. I. B25276
Gübenstraße 18, 1, Gerner, moderne 3-Bimmer-Bohnung mit reichl. Göbenstraße 18, 1. Gerner, moberne 8-Limmer-Wohnung wit reichl Lubehör preiswert zu berm. 3448 Webenftrabe 21 wegzugshalber 3-8. Wohnung zu berniefen. Wöbenftr. 28 ichone 3-3im., Bohn. im Boh au but. Rab. Ebb. B. r. 177 235i. au bur. Rob. Ibb. B. t. 177 Glabenfir, 29 Rip. u. Op., 3 S. 159 Glabenfir, 32 S. 4 Rim. u. R., 1. u. S. St., per 1. April au berm. B414 Göbenftr. 32 3-4 Sim. u. R., I. u. s. s. s. f., per I. April an verm. B414
Göbenftraße 33, Frontfvitte, ichöne 3Bim.-Wohn zu v. Webs. B. I. B517
Gothnaße 5, Webgandt, eine 3- u. eine
2. Sim.-Bohn. zu verm., auch anfammen abzugeben.
3 sto.
Gustav-Abelfstr. 14 3 B., R., W., Bb.
Gustav-Abelfstr. 16 ar. 3-Bim.-Bohn.,
2 St. m. Aud. Ach. Baden. 61
Haligarier Str. 3 3-B.-B., Scho. B9
Onsgarter Str. 3 3-B.-B., Scho. B9
Onsgarter Str. 3, B-B.-B., Scho. B9
Onsgarter Str. 6, R. 1, 3-B.-B. his
Delenenstraße 17, Sid. 1, schöne 3-B.Bohn. auf April. A. Boh. 1. 252
Delmundstraße 2, Oth. 3, schöne 3B.-Bsohn. sol. od. spät. 320 Wt.
Oelmundstr. 23, B., B., R., Bubeh.,
per 1. April. Räh. Böh. Bart.
Desmundstr. 39 B. Bim. u. R. B 432
Sellmundstr., B. 1, ich. 8-B.-B., auf
1. 4. R. Bleichitt. 47, Bur. im Oof.
Derberitt. 1 3-B.-B., Ash. 1. Ct. 3
Serberstraße 9, Rib., 3-Bim.-Bohn.
Derberstraße 9, Rib., 3-Bim.-Bohn.
Derberstraße 9, Rib., 3-Bim.-Bohn.
Derberstraße 11, Stb., 2 ich. 8-B.-B.,
al. ob. sp. Rah. doi., Dellbach. 193
Sprederstraße 11, Stb., 2 ich. 8-B.-B.,
al. ob. sp. Rah. doi., Dellbach. 193
Sprederstraße 13, Boh. im Laben. 125 Serberfit. 15 freundl. 8-Zim.-W. im 3. Stod. Räh. dof. im Laden. 125 Sermannstreße 4. Dochw. 8 Zim. u. Klüche, mit Gas. der April su vm. Dermannstr. 8, 1, 3-3-W. nebit Küche u. Zub. fof. ob. ipäter. Räh. bei Greiff im 1. Stod. F383 Dermannstr. 15 fcd. 3-8.-W., 450 Wf. Dermannitr. 18 eine Wohn, b. 8 28.

n. Kiche zu dem Käh. B. B 2442

H. Kiche zu dem Käh. B. B 24378

H. Kiche Zi, am Ring, fchöne

B-Z. Wohn, Räh. I St. r. B24378

H. Kiche R. L. B. B. B. B.

H. Kiche R. L. B.

H. Kiche R. L. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B.

H. B. B. B. B. B. B. gu vm. Röb. Rellerftr. 12, B. B407
Riedricherite. 1. 1. 3-8.-B. m. Bod,
2 Ball., Kohlenaufsug u. reichl.
Kudehor zum 1. 4. zu verm. Röb.
Kiedricher Straße 1. B. r. 168
Kiedricher Straße 1. B. r. 168
Kiedricher Straße 1. B. r. 168
Kiedricher Straße 1. Frodenip. B147
Klooftschiraße 11 Frontip. B., 8 B.
mit Ead usw. iof. oder södter. Solf
Könnerstraße 5, 1. Etage, 3-B. Bohn.
ber 1. April zu b., dei Geel. B1210
Lehrstraße 2 ich. 3-Kim. B., 1. April.
Lehrstraße 12, B. 1, 8-8. Bohn.
Köb. Loteleving 10. Ginterh. 234
Luifenstraße 14, Oth. Dachgesch., ich.
B-B-B. du d. Köh. dassend.

Manergasse 21, 2, 8 Sim., 1 Küde., 1 Mani. u. Keller p. 1. April. 140 Mebgergasse 29 8 Simmer u. Küde., Morissir. 15 & 3. B., Sib., Sib. B., etc., Bureau m. Lagert. R. 1 I. 3466 Morissir. 23, n. Lahn, Gih. Dachit., 3 Sim. u. R., 820, m. ob. o. Werfit., Morissirahe 24, 2. Stod., 3 Sim. u. Rubehdr., accominher Gerichtsstr., au Morisfirase 24, 2. Stod, 3 Jim. u. Subchör, gegemider Gerichtsfir., au berm. Näh. Drogerie, Mr. 21. 234
Morisfirase 34, Coh. 2, 3-3-23. auf 1. Abril zu bm. Näh. Bart. 275
Morisfirase 39, Wib., 3-3-33. 257
Morisfir, 43, Wib. 2, 3 Jim. u. 35. ber 1. Abril zu berm. 149
Morisfir, 52, Fip., 3-3-23., 880 Mit. Morisfir, 52, Fip., 3-3-23., 880 Mit. Morisfirase 66 3-3im. Bohnung, m. Küde u. Jub. per 1. 4. zu b. Näh. Moriofiraße 66 3-3im. Wohnung, m. Küche u. Zub. per 1. 4. zu b. Rah. bei Rand u. Krans baielbit. 333
Rerofir. 18 3 Zim., R. u. Zub., Did. Rerofiraße 24, 2. 8-8.-23. joj. o. ip. Rettelbeckftraße 12, bei Steit, ichone 3-3im. Wohn., bet Reuzeit entipr., billig zu bermieten. B 411
Rettelbeckftr. 24 führe 3-8im. Wohn. mit Zubehör im Preise von 500 bis 550 Mt. zu bermieten. B 510
Dranienstr. 22, 1 r., 3 große Zim. m. Ballon, Küche u. Zubehör. 38. K., evi. 1 Mh., auf April zu b. 281
Philippsbergstr. 28 8-3-W. R. 1 l. Blatter Str. 12 freundl. Ramj.-B., 8 R. u. Zub., soi. au r. Lente. 3806
Rauentaler Straße 10, 2 r., 3-3-35. mit reichl. Aubeh., soi., soi. Nah. bei Cberlander, Stb. Batt.
Rauenialer Str. 22, R., schöne 8-3.Bohn. ber 1. 4. R. Bölfer. 240
Rheinstraße 69, Bart., 3-Bim.-Bohn.
au berm. Räh. baselbit. 405
Riehlftr. 5, Mid., ich. 8-3.-28. 3662
Riehlftraße 7, Sth., 3 B. u. R. au b.,
Niehlftr. 15 schöne 3. eb. 4-Bim.-B.
im Mih., 1. Apr. R. Brib. B. 206
Röderstraße 1, Psp., 8 Bim. au b. 402
Röderstraße 1, Psp., 8 Bim. au b. 402
Röderstraße 1, St., 8-3.-28. Apr. 3940
Röderstraße 26, 1. St. u. R. berrich. 3.-Nebertit. 3, 2, 121. 5-3.5-25., cfpt. 5-90 Nöberfit. 26, 1. St. n. B., berrich. 8-3.-W. m. Ball., Bab, Elefit. 3817 Nöbertit. 35 8. K., W., 1. Apr. 170 Ede Nöber. u. Stiftstraße ichone 3.-Sim.-Bohn. mit Zubehör su bm. Räb. Metgaerei Bauli. 431 Moonstr. 22, d., ich. 3-3-38. 1. April. Breis 350 Mt. Räh. Bbh. B. B 14 Mabesheimer Str. 25 fleine 3-8 .- 28 L Ballone, billig an verm. 394. Rübesheime Str. 31, Op., Sommenf., mod. 3-3.-28. Ball., el. B. B1320 Rübesheimer Str. 36, Alb. B., B.-3.-28. mit Bh. R. Bochner, 3 St. 438 Rübesh. Str. 40, Chf., 8 S., Wi.-88. Scharnhorffir. 9, 2, [q. 3-3-28., Bob. 2 Ball. (8. 11, El., 6, Raf. S. Scharnhorftfir. 9, 2, fc. 3-3-28., Bod. 2 Balt. 68. u. El., f. Rab. B. Scharnhorftfir, 19, B. I., 3-3.-23. 479 Scharnborditraße 27, Sbh. 1, große 3-8. Wohn, per 1. 4. A. S. S. 241 Scharnborditr. 34 fcb. gr. 8-Sim.-W. auf 1. April. Nah. Bbh. B 2443 Schiersteiner Str. 9, Gib., 3-8. W3. 16 Schiersteiner Str. 11. (G., 3 S., Dack. Schiersteiner Str. 20, S., 38. u. R. 103 Schiersteiner Straße 22, 1. Stock. 3-8 immer Wohnung au verm. 282 Schierfteiner Straße 22, 1. Stod, 3-Limmer-Wohnung zu berm, 262 Schulgaffe 7, 2. Stod, 8 Lim, u. K., 550 M... zu b. W. Bellminkel, 351 Schwalbacher Straße 8, 3, 8 L. mit Limbert Bart. Bah. bei H. Wald-jchmidt, Schwalb. Str. 7. F423 Schwalbacher Straße 36, Eth. 1, 3Sim-Bohn, Kiide, Keller, Zubeh,
auf 1. 4. au berm., ebt. Gartenb.
Breis 450 Mt. Näb. Abh. & 248
Schwalbacher Str. 53 3-Rim.-Bohn.
(Ntb.) au vm. Näb. Ntb. B. 142
Schwalbacher Str. 57, 4. fcb. 3-R.-VB.,
Bab n. 8b. f. o. fp. Näb. 2 r. 3482 Schwalbacher Straße 67, 1, 3 Sim.
Rücke u. Rubeh., 3. St.; u. 3 Rim.
u. R. uebit Rubeh., Mani. 3898
Schwalb. Str. 77, Giebelto., 3 H. S.,
Rücke, Kelf., 4n 900 Mf. 3286
Sebanttraße 3, 2, (chone 3-8. Wohn., Sebanstraße 3, 2, schone 3-8, Bohn, mit Jubeh, per sof. od. spät. au bermieten. Nah, Bart. B21087
Sebanstr. 5, B., 8 B., Küche u. Lub. sof. od. spät. au bermieten. 3484
Sebanstraße 13, Sih. B. Fin. Bohn, per sofort oder 1. April zu berm. Rah. bei A. Noder. B 289
Seerobenstraße 7, 1. St., 8 Sim. n. Bubeh n. 1. April, edt. früh. B214
Seerobenstraße 7, Mib. D., 8 Sim. ber 1. April zu berm. B24814
Seerobenstraße 7, Wib. D., 8 Sim. Seerobenstr. 13. Sis... 3-Sim... Mohn. au berm. Ras. Eds., 2 I. B 978
Seerobenstr. 25, Gist. neu berg. 3-R.Bohn. 5, bm. Ras. B. B B25057
Steingasse 14 3-R-Wohn. billig au berm. Ras. Mesinger, O. B. 374
Zaunusstr. 13, Sis. 8, 3-R-W. mil Rub.. Rentrolbeid. au r. Leute sof. B. b Saa, Tannusstr. 13, 1, 3306 Aub., Bentrolheis, an r. Leufe fof.

A. Dana, Tannusjir. 18, 1. 3300

Tannusfiraße 41, V., Kip., 3 3... 8b.,
Lift, iofort ober fodder au verm.

Beiramfir. 9 3-3. B., 1. Avr. Bi461

Belramfiraße 13, 1, 3 3. u. Kuche
aum 1. April au b. Nah. Lod. B678

Bedergaße 50, Oth., 3 3im. u. Kuche
Beilftraße 50, Oth., 3 3im. u. Kuche
Gilftraße 51, Kip., 3 3... K. im Abichiuß. aum 1. April. A. B. r. 286

Beilftraße 17, 3. bei Klinghammer,
ich. 3-Lim. Bohn. mit Lubeh. 128

Beilftraße 22 3- u. 2-Lim. Bechn.
Halfon u. Lubehder, auf 1. April.
Nah. Beilstraße 22, 2 St. 1. 276

Beitschungstraße 10 3-8.-B., Becontip.
an ruhige Leute au vermieten.
Mäh. daielbit, bei Kichn. 3919

Bellrichter. 27, 3 Binn., K. u. K.. im
Geitenb. Br. 30 W. b., M. 3490

Bellrichter. 48, 2, 8-Kim. Bedlerung
an verm. Rah. Cemüsseladen.

Bellrichtraße 50 3-3.-B., 1. 4. B635

Bellrichtraße 51, 2, ich. 3-Sim.-22.
auf jajori oder später zu berm. auf fafori ober fpater au nerm.

Bestendite. 4, 2 r. (am Sedandlau). ich. 3-31m.-Woodn. weg. Aussch. des Hauftof. de 4 Jimmer.

Beite 11.

A Pimmer.

Abolifitate 5, 1. Stod, moderne 4Rim. Bohn. sum 1. April. Adh.
dafelbit beim Gandmeister. F885
Albrechtstraße 12, 2, 4-Rim. B., Balf.
Albrechtst. 34 4-R. B., 1, 4, R. I.
Bertramitraße 22 (döne 4-R. Bohn.,
2 Ballone, Bad, Apr., R. I. 4, R. I.
Bestramitraße 22 (döne 4-R. Bohn.,
el. Licht u. r. Zub. p. 1, 4, B. 25062
Bleichstraße 21, Echaus, 4-R. Bohn.,
mit Balfon, auch für Geichäftsgen.
geeign. der 1. April zu b. B138
Bleichstraße 35, 2, 4-R. B., m. Gos.
Räh. Bellrigitt. 42, 1, Et. B24723
Blückerstr. 4 4-Rim. S. Et. 28, Ahd.
Balf., per April. Räh. 2, Et. B760
Bläckerstraße 30, B. Stage, schone 4Zim. Bohn., mit Zubeh., p. 1. Apr.
(event. jenker) zu berm. Räh. int
1. Stod. bei Christmann.
Balf. bei Christmann.
Balf. jof. ob. später. Räh. 1, Et. Urs.
Bälfewitt. 3, 2, Et., 4-R. 28., Balfon.
Dad. sof. ob. später. Räh. 1, Et. Urs.
Balbachtal 5 4 gr. Rim., herrschaftl.
Bachnung. mit Gas ob. Cieffre. Bab, fot. ed. jp. Rah, I. Et. linis.
Dambactal 5 4 gr. Lini., herrichaftl.
Bohnung, mit Gos ob. Eleftr., nebit Lubehor zu verm. 4002
Debleimer Str. 75 eine schöne 4-8.
W. mit Lub., im 3. St., b. April zu vm. Läh. Wagner, Bart. B 10
Dobbeimer Straße 96 neu bergericht.
4-8. Bohn, mit Ball. u. Badezim.
fof. ed. spät zu v. L. 2 St. I. 1001
Tatheim. Str. 102. 1. Ede Binseler

200 peimer Straye vo ielt bergetickt.
4.2. Wohn, mit Bell. u. Badezin.
fof. od. spat. zu v. R. 2 St. I. 8001

Totheim. Str. 102, 1, Ede Winseler
Straje. 4 S., Erfer, Balkon, Bad, reichl. Sub., Apr., m. Rockl. R. dof., with reichl. Sub., Wall. B. t. 3887.
Feantenstr. 23, 2, a. Ring, sch. 4-8.
Wohn, der 1. April au dem. B412
Dertingsitrade 12 ichone 4-Summer-Bohn, der 1. April au derm. 106
Oestmundstraße 12 4 Zimmer, Küche, Rabinett u. Zubehör, der 1. April 30 derm., Röderes Laben.
60 derberstraße 19, 1. Etage, 4 Zimmer nebit Zubehör auf 1. April 3u den.
Röheres Bochdart rechts.
61 derberstraße 21, 1. u. 2. Etage, je.
4 Zimmer, Küche, Bad, 2. Bid.
Keller, Kannmer, Gas, eseltit, 21th, der 1. April., Räb. dof. 2. Et. 430
Jahnstraße 30, 3, gr. 4-3. Wohn. m.
Bolt., Lad, der L. Apr. R. B. B608
Rahnstraße 34, 1 r., 4-Sim. B. mit.
Rud., D. jos. Röd., 2 Et. IS 3503
Raftstraße 34, 1 r., 4-Sim. Bohn. mit.
reichl. Zubehör, Gartenberungung.
auf 1. April 1918 zu derm. 8843
Redelenstr. 14, B., 4 S. m. B5. jos.
od. spat. 2. D. Raju. 4. S. Rah.
Abler, Kisolossitraße 24, S. 3503
Raristraße 37 gr. 4-8. B., Balko,
Gas u. Zub. Breis 700 Rt. R. 1 l.
Reserviraße 11 neu berger, 4-Sim.
Bohnungen, B. u. 1. Et., Bah,
Gefer u. Subehör, zum 1. April od.
früb. Rab Relleritt. 13, B. B408

Gas u. Lub. Breis 700 Mt. A. 1 1.

Relieritraße II neu herger. 4-SimBohnungen. B. u. 1. St., Boh,
Frier u. Aubehör, gum I. April ob.
früb. Riab Relieritr. 13, B. B403

Relierüraße 15, B. 1, 4 Bim., Ande,
Bod, der sower oder später zu
dermielen. Köb. Barterre. 48t
Kirdgaße 25 4-B.-Bohnung d. 1. 4.
oder trüber zu dermielen.
Riarenialer Str. 3 4-5-Bim., Bohn.
Zu derm. Fr. Lub. B 1005

Körnerstr. 2, 1. u. 3. St., je 4-B.-B.,
Ball., Bad u. Lubeh., der I. April
1913 zu d. Angus. 10-12, 2-4 Uhr.
Röb. Dib., 1 det Giller.
Behitr. 5, 1, 4 B. A., Kam., Mani.
al. od. id., 600 BR. A. 7, 1. S5id

Loelehring 5 4-Bim., Bohn. zu dm.
Röh. Loelehring 10, Oth. 233

Loreleh-Ring 7 4-Bim., Bohn. zu dm.
Röh. Loelehring 10, Oth.
Bod elestr. Licht, 2 Ball. u. Bud.
Do. 1. April zu derm. Röh. 2 t.

Mauritinstraße 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Röh. 2 t.

Mauritinstraße 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Röh. botelbit.
Der 1. April zu derm. Röh. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

Michelsberg 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Röh. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

Michelsberg 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Röh. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

Michelsberg 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Röh. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

Michelsberg 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Bah. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

Michelsberg 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Bah. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

Michelsberg 6, 1, 4-Bim., Bohn.
der 1. Advil zu derm. Bah. defelbit.
dd. Keiler-At.-Sing 31. B. B. S1

, St., ob. L

308 1., \$1. 161 Sohn. 1. 458

Richelsberg 9, 2, 4 Rim. u. Rubehör per 1. April ober ipäter au berm. Azh. dateldit bei Mleri. 237
Rotiskirake 16, 2 r., 4-3.-Abchn. mil 2 Mant. aum 1. April. Räb. bei Rührer. Große Burgiruske 10.
Moriskirake 37, 1, 4-3.-Ab., Gas. Bad. elekt. 2., Balf., Rubeh., per 1. April. Räh. Bronenberger. 9
Foliupsbergstrake 14 4-3.-Ab., mit Bad. Balf., freie rub. Rage. 1. Et., Gibleite. per April au dem. 2905
Kulipsbergstrake 51 füdome 4-3.-Ab., au dem. Räh. Hr. 53, Bart. 239
Klaiter Brake 4-3im. Boohumg für 625 Ab., au dem. Räh. Ab. 25. Ab., au dem. Räh. Ab. 25. Ab., au dem. Räh. Balter Strake 4-3im. Boohumg für 625 Ab., au dem. Rüh. Eriake. 1. ob. 2. Etage. 4 3... 2 Bellone, Rüde. Reifer, Bubehar. 21 dem. Räh. Baden. 3858
Duerstrake 2, 3. Et., 4-3im. Bohn. mit Rubehör, elektr. Richt in Gas, per 1. April au derm. Angal. don 10.—5 Hdr. Räh. S.K. L. 172
Heimftr. 71, Gonnenf., 2. Et., 4 3... m. reichl. Bub. für 1000 Ab., au d. pünlt. Wieber der 1. April 2. dun. Rüh. Ersterger 12. A. A. M. Ruber, reichl. Sub. für 1000 Ab., au d. pünlt. Wieber der 1. April 3. dun. Rühe erstergtrake 7 4-3im. 23. au dem. Rühe Erstergtrake 7 4-3im. 23. au dem. Rühe erstell. Sub. für 1000 Ab., au d. pünlt. Berter der 1. April 3. dun. Rühe erstell. Sub. für 1000 Ab., au d. pünlt. Wieber der 1. April 3. dun. Rühe, reichl. Sub. dur. 2. A. A. Mus., Rube, reichl. Subehöt. 1. April 3. dermoofferberforg, auf 1. April 3. dermoofferberforg. führ der 2. A. Sub., du. 1. 4. 13 au der Mah. Batt. L. Angulehen der joroti ober Abril 3in b. B178
Beharnharftit. 19 gr. 4-2.-38. Bab.
Beharnharftit. 19 gr. 4-3.-38. Bab. 1. 482
Behulgeste 17. A. Sub., dun. 4. A. B. D. Bab. Bab. Batt. L. Angulehen der joroti ober Abril 3in. B10.
Behandla 2. 3. 4. Sub., d. 1. 4. 13. au d. Rühe. erite atole 4-3im. Bab. 1. 1. Et. 123
Beharnharftit. 19 gr. 4-2.-38. Sab. 1. 482
Beh

Räheres im Baben.

Bebergasse 22 schone 4-8im.-Bohn.

zu bermieten.

Bebergasse 39, 1. St., gegenüber dem
Ablerbad. 4-Zim.-Bohn. mit Zud.

auf 1. April zu bermieten. Käheres
daselbst im Edladen.

102

Bebergasse 46, L. 4 B., R., Zud., sof.

Kr. 520 Mt. Kad. 8in.-Geich. 3794

Beilfärade 13, 1. schone 4-B.-B. mit
Bubch sof. od. spat. R. 2 St. 3886

Beilfärade 13, 1. schone 4-B.-B. mit
Bubch sof. od. spat. R. 2 St. 3886

Beilfässtrade 30, L. St., sch. 4-Bim.Bohnung. Breis 600 Mt. der

1. April zu derm. Käd. 1. St. 98

Bestendstr. 20, G. 4-B.-B. m. Boll.
Gas u. Bad. Er. 550 Mt. B25174

Biefandstr. 25 4-B.-B., Bdh., 1. Apr.
Binteler Strade 9, 1. Ciage, schone

4-B.-Bohn. der 1. April zu derm.
Räderes Oausderwaster.

Börthstrade 19, L. Stage, 4-B.-B. m.
Sall., der Ipril. Räd. 3 r. 72

Börthstrade 19, L. Stage, 4-B.-B. m.

Ball., der Ipril. Räd. 3 r. 72

Börthstrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. r. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Räd. Bart. L. 53

Bartitrade 28, L. 4 Jimmer mit
Bubehör. Bart. Bart. Bart. Bart. Bart.

Biemmermannstrade 4 4-B.-B. mit

5 Jimmer.

Mbelheibstraße 11, Sonnens, 2 St., 5-3.-W., 2 Ball., Bab u. Sub., per 1. April oder spat. Räh. 1 St. 480 Mbelheibstraße 14, 1. St., 5 große 8., reich. Zubeh., aroß. Ballon, Gas. Bad. Cleftr., p. s. od. 1. Apr. 3987 Abelheibstraße 52 Sim. mit reich. Zubehör der sofort od. später au berm. Räh. dojelbit Bart. 3959 Mbelheibstraße 53, 1. Stage lines, schone 5-Kimmur-Wohn. mit Bad. eleftr. Licht. Gas u. Zubehör, per 1. April au bermieten. Besichtigung 11—25 und 3—5 Uhr. 372 Mbelheibstraße 57, 1. 5-3.-W. zuw. April au berm. (Sübfeites. 3826 Bbolisalice 51, 1, 5 Sim., Bad., Balt.,

Moril au berm. (Güdeitet. 3826)
Idolfsallee bl., 1, 5 dim., Bad., Balt.,
(Sas., cleft. L., dum 1. Juli zu bm.
Albrechiftraße 16 it die 1. Etage,
beitehend aus 5 dimmern u. Zubeftehend aus 5 dimmern u. Zudimmert. 3 Wohn. v. 5 d. u. reicht.
Juli. der Reus. entfbr. B 22932
Dambachtal 8, neu berner., 5 d. u.
Zub., du berm. Alb. 2. Et. 420
Dambachtal 18, Bbb. 1, 5 dim., Bolf.,
Abce-Ginr. u. Zub. h. 1. 4. zu bm.
Ach. Dambachtal 12, Bbb. 1. 136
Dambachtal 14, Gtb. 1, 5 d. 2 Wanf.
Dambachtal 14, Gtb. 1, 5 d. 2 Wanf.

Dotheimer Straße 15, Sonnenseite,
1, Etage, 5 Sim., Balton u. Aub.,
3um 1. Mpril zu v. N. Part. 3880
Dotheimer Straße 13, L. Part. 3880
Dotheimer Straße 60, L. Leftr. Licht u.
Rubehör, 1. u. 3. Sioof. B 1072
Dotheimer Straße 60, L. Loften große
5-Sim.-B., mit gefchoft. Veranda
u. Bub. d. Papril zu v. N. B. 3810
Dotheimer Str. 64, 3, mod. 5-Jim.B., 1. Mpril, 900 Mt., zu v. B25312
Emier Straße 10, 1. Ct., 5-3. Bohn.,
3um 1. April zu v. N. Bast. 3936
Emier Straße 10, 1. Ct., 5-3. Bohn.,
3um 1. April zu v. N. Bast. 3936
Emier Straße 3, 1. Etage, 5-3. B.
degzugsk. sofort oder spät. zu vm.
Briedrichstraße 3, 1. Etage, 5-3. B.
degzugsk. sofort oder spät. zu vm.
Briedrichstraße 46, L. sehr sch. zu vm.
Briedrichstraße 3, 2. da. Architesturbureau
Rolff-Lang, Luisenstr. 23. 421
Friedrichstraße 50, 2. geräum. 5-3.280hnung zu vermieten.
Goethestraße 21, 2, 5-3 mmer-Wohn.,
April zu verm. Rah. Hart. 212
Goethestr. 26, 1. St., sit eine Wohn.
bon 5 Zim. u. Zubehör z. 1. April
1913 zu verm. Angl. von 11.—1
u. 3.—5 Ubr. W. Wöhringir. 13. 10
Gustav-Woolfftraße 9 5-Sim.-Bohn.,
2 St., auf 1. April zu verm. Breis

1918 gu berm. Angul. bon 11—1
u. 3—5 Uhr. A. Wöhrungir. 13. 10
Guitav-Abolifitraße 9 b-Sim.-Bohn.,
2 St., auf 1. April au berm. Preis
800 Ml. Ah. Batt. 195
Guienbergplat 3, Sonnenseite, erste
Etage, 5 Sim., Pad, Palfon, Erler
u. Jubehör, p. 15. Rärz o. 1. April
au berm. Käh. Barterre. 379
dänergasse 16, 2, Kurlage, eine 5.
R.-Bohn. auf gleich ober ipät. 442
dallgarter Straße 1 b-Jim.-Bohn.,
2. St., auf 1. April., Sonnensi., at.
Ballon, sein dib. Räh. Bart. 197
dellmundstraße 44 b-Zimmer-Bohn.,
1. Stod, auf 1. April. au dm. Preis
750 Ml. Käh. Bäderladen. 3961
derberstraße 31 b-R.-B., der Reugeit
entspr., p. Abr. R. Radn. B55425
derrngartenstr. 7 b. o. 6-R.-B., Mpr.
derrnmübsgasse 9, an der Gr. Burgstraße, b-Jim.-B., 1. Ct., Gas u.
elettr. Licht u. Zubeh., auch für
Atelier od. Bureau dass., so. fp.
au berm. Räh, daseibst Bart. 3230
Raiser-Friedrich-Ring 47, 3, prachtbolls E. 2 Wahr.

An berm. Nah. delebit Batt. 850.

Raifer-Friedrich-Ning 47, 8, prachtbolle 5-3.-Bohn. mit all. Komfort
n. reichl. Hubebör. in eleganiem
Oaus, ohne hinterh., billig der
April zu berm., ebent. mit Bureau.
Räberes Barterre rechts.

Raifer-Friedrich-Ning 53, B., 5-Bim.Bohnung mit Zubehör. Ananfeb.
Dienstag u. Freitag, 12—3. Räh.
b. Frau Deid, Frontsp., nachm.

b. Fran Deid, Frontsp., nachm.
Ravellenitraße 14, 1, 5-Zim.-Wohn.
mit Zubeh. sof. ob. spät. zu verm.
Anzusehen 4—5 Uhr.
Anzusehen 4—5 Uhr.
Ballon u. Zubeh. per sof. ob. spät.
zu v. Br. 975 Mt. A. Bart. 8534
Rarstiraße 25, 2, 5-Z.-Bedu., Bad.
eleltr. Licht. ganz neu bergerichtet.
2 Mans., 2 Keller v. sof. ob. 1. Apr.
Käb. Abelheidstraße 71, 1, 474
Kirchaasse 11 5 Z., Bad. Speiselam.,
Kuche u. Zubeh. Käb. 2 L. 383
Richaasse 17, 1, 5-Zim.-W. m. Kuche
u. Zubebor zu vermieten. 105
Rlovitockstraße 1, bicht a. Gutenberg.

Rlopstodstraße 1, dicht a. Gutenberg-piat, Sonnenseite, Bart. Wohn, 5 Zim., Bad u. Zubeh., b. 1. April zu bermieten. Zu erfrag. Guten-bergplat 3, Parterre. 378

sil derinieren. Sin erfrag. Gutenberg, bergplay &, Parterre.

Alouftochtraße 1, dicht a. Gutenberg, piat, Connenseite, 2. Giage, 5 &, Bad, Balton, Erfer und Aubehor, der 1. April zu derm. Bu erfragen Gutenbergplat &, Part. 880

Alspottochtraße 11, 2. Et., derrichaft. 5. Rim. Bodhung der 1. April zu dermieten. And. Bart. 3262

Alopfiochtraße 11, 2. Et., derrichaft. 5. Rim. Bodhung der 1. April zu dermieten. And. Bart. 3262

Alopfiochtraße 11, 1. Et., 5 ichone &, Gas u. elefte. 2. Bad. Erfer, amei Balt., dazu Frb. u. Addedenz. a. d. Et., zum 1. April. And. Bart.

Ab. Et., zum 1. April. And. Bart.

Alopfiochtraße 21, 1. Etage, 5-3. Bz., mit Heizung u. allem Komfort, per 1. April zu derm. Käh. dal. oder Abelheidstraße 35, Part. 461

Banggaffe 3 5-3im. Bodhu, mit mod. Musitatt., zu dem Käh. Baubureau Hilbert. Dobbelmer Str. 41, 3535

Duifenplat 4, 3 Et., berrich. 5-8. Bz., m. Bentr. Dobbelmer Str. 41, 3535

Duifenplat 4, 3 Et., berrich. 5-8. Bz., m. Bentr. Dobbelmer Str. 41, 3535

daf. ob. Seß "Luifenpl. 1, B. 365
Möhrinafte. 7, Billa, hadherrichaftt.
5-8.-W., Sochp., an b. N. bal. 323
Morisstraße 7 5 Zimmer, Kicke und
Bad mit Zub. auf 1. April. 358
Morisstraße 16, 1 L. 5-3-W. Kāh.
bei Kührer, Gr. Burgitraße 10.
Morisstraße 23, 3, ireundt. fehr at.
5-8.-W. n. reicht. Zub. N. B. 3537
Morisstraße 25, 1, 5 ich. große Zim.,
Kücke u. Zub. auf 1. 4. 13. 8730
Morisstraße 43 5 Zim., Bad. 2 Ball.,
2 Wani., 2 Kell., elefir. 2., Gas.,
3 St., per April zu berm. A. 1 St.,
Morisstraße 44, 1 u. 2, 5 Z. u. 25., Bad.,
eleftr. Licht 2c., al. ob. spat. 3538
Morisstr, 52, B. u. 1. Et., je 5-8.-W.

elettr. Licht 2c., gl. ob. spat. 3538
Moritstr, 52, B. u. 1. Et., je 5-8, M.
u. Bub., Garten, 1. 4. 13. B424
Rerostraße 43, 2. Et., ichone 5-8, M.
mit Balfon, Bad, Mansarbe, sweiReller, ber 1. 4. zu bermieten. 350
Rifolasstr. 20, 3. Wohn, 5 gr. Kim.,
Balfon, Badesun, Rub., sor. ob. jv.
Rah. Koch. Babuhositr. 16. 3540
Dranienstraße 42 5-3, M. ber April
du b. Räh. bei Dörr, dorif. 356
Oranienstraße 43, 1. gr. 5-2, M. mit
reicht. Rub. zu bun. Käh. 1. 3938
Dranienstraße 44, 1, 5-3, Mohn. mit
Rubch zu berm. Käh. Bart. 213
Philippsbergüraße 29, 1, 5-8 immer-

Anbeh zu berm. Nah. Bart. 213
Bhillyvöbergitraße 29, 1, 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3261 Ede obere Statier u. Klingerftraße nod, 5-Zimmer-Wohn, auf April. Näh. dajelbit Bart. rechts. 25

Strafe 24, 2. Nah. Apothefe. Erfte Etage, groß u. angenehm, fünf prächt. Zim., mit eleftr. Licht, Gas, Bad zc., neu herg., sehr preisw. zu vermiesen. Uebern. nach Belieben. Kein Hinterh., nur 8 Mieter. Näh. Rheinstraße 115, 1. Stock.

6 Bimmer.

Welheibstraße 54 6- ober 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Rah. baf. bei Bartenbaus 1. B24377 Abelheibstraße b4 6. ober 7-Zimmer-Bohnung zu verm. Aah das bei Lehwald, Gartenbaus 1. B24377 Abelssaller 28, 1. Einge, 6 gr. Zim. u. reichliches Aubehar per 1. April 1913 zu vermieten. Käheres des selbst oder 3. Einge. Albrechtkr. 17, Ede Abolfsaller, berr-ichaftl. Wohn., 6 gr. I., d. 1. April R. das o. Dismardr. 3, F. 1. B25068 An der Kingstraße 10. Dodin, o. 1. Et.

R. das. o. Bismardr. 3, B. 1. B25088
An der Kingfirche 10, Dochp. o. 1. Et.,
6 Zim. der April zu derm. 3256
Babuhofstraße 22 ist der 1. und
2. Stock, enthaltend ie 6 Kimmer
und Zudehör, zu dermieten. Rah.
daselbit im 1. Stock u. in der Buchbind, d. Deeb u. Beder, Std. F252
Brohe Burgstraße 14, 2. Stock, 6 B.,
Küche u. Zudehör, neu hergerichtet,
eleftr. Licht, Zentraß., auch zu
Geschäftsäweden, per 1. Juli zu
Geschäftsäweden, per 1. Juli zu
berm. R. Große Burgstr. 9, Laden.
Dambachtal 2, 1, 6 Jim. m. Zudeh
per 1. April zu d. Rah. Part. 109
In Billa Emser Straße 75 berrichaft.

Dambachtal 2, 1, 6 3tm. m. Jubch per 1. April zu b. Rah. Bart. 109
In Billa Emfer Straße 75 berrschaftliche 6-Zimmer-Wohn. mit Gartenbenutung per 1. April 1913, Rah.
Balfmühlitraße 17.

Briebeickitr. 27 ist die von D. Zahnarat Becher seit viel. I. innegeh.
2. Et., 6.—9.Z.B. m. reichl. Zub.,
Gas, elektr. L. Balfons, Babeaim.
K. K., per 1. April 1913 z. d. 3554
Briebrickitraße 36 6-Zim. Wohn. im
2. Stock soft zu vermieten, auch für Bureauspoede geeigneet. Breis
1550 Af., modern einger. 3789
Briebrickitr. 39, 2. iebr schöne belle
6-Zim. Wohnung mit allem Komf.
auf softort ob. I. April zu verm.
Räberes Reugasse 3, Weinhandlung
Friedr. Warburg.

Gerthestraße 3, 2. Et., berrsch. Br.,
6 a. Zim., Balf., Bad. 2 Mans.,
2 Reller, frin Hinterh., auf 1. April
zu von. Rah. von. Bart.
2 Reller, frin Sinterh., auf 1. April
zu von. Rah. von. Bart.
2 Reller, Beidt, Gas., p. 1. April
datil. Etage, Ggroße ineinandergehende Zimmer, Badeaimmer, gr.
Balton, Z Mans., 2 Keller, Bleichplat, elektr. Licht, Gas., p. 1. April
preisno. zu verm. Kein Sinterh.,
nur 3 Riefer. Kab. do., Bart. 232
Goethestraße 10 it eine schöne herrschende Zimmer, Badeaimmer, gr.
Balton, Z Mans., 2 Keller, Bleichplat, elektr. Licht, Gas., p. 1. April
preisno. zu verm. Kein Sinterh.,
nur 3 Riefer. Räh. do., Bart. 232
Goethester 12 herrschaftliche 6-Z.,
Boothestaße, schöne 6-Zim. Bohl.
ü. reichl Zubeh. zum 1. April zu
berm. Rab. 2. Etage basielbs.
Gerngartenstraße 16, 2. St., nächst
Moolsballee, schöne 6-Zim. Bohn.
scholbsallee, schöne 6-Zim. Bohn.

Räheres bajelbit.

Dienstag, 4. Februa

Delenenftr. 1 6.8im..Bohn., 2. St.,
auf 1. 4. 1913 au berm. 3965

Derrngartenftr. 17, Wohn., 6 Rim.,
per April od. Juli. B 25287

Jahnstr. 7 6.2.-B., 1. St., infl. gr.
Bad. Ball. u. Rb., Südi., p. 1. Apr.
Breis 1000 Mt. Käh. Bart. B522

Raifer-Friedr. King 34, schöne G.S.
Bohnung per sofort oder später
Au bermieten. Käh. dasselbit. 3558

Raifer-Friedrick-King 66, 1. Etage.
berrick. 6-Sim..Bohn. mit reicht.
Rub. per 1. 4. au b. Räh. das. 2. St.
oder Biebricher Str. 53, 1.

Raifer-Friedr. King 88, 3. St., 6-3.Wohn. nebst Aubehör der 1. April
a. din. Räh. B. L. Zel. 4683, 3870

Raifer-Friedr. Sting 89, 1, sch., 6-3.Bohn. nebst Bubehör der 1. April
a. din. Räh. B. L. Zel. 4683, 3870

Raifer-Friedr. Sting 90, 1, sch. 6-3.Bohn. Räh. Bal., schtr. E. u.
Gas sein Bischis, sof. od. später
au berm. Käheres Bart. 3716

Langgasse 30, 1, Gde Kömertor, sch.
6-3.-Bohn. m. Bub., Sentrasheta.,
preisw. 8u v. Räh. dasselbit. 459

Kheinstraße 68, 2, schöne 6-RimmerBohnung mit Bad u. Basson sür
sofort oder spät. Räh. Bart. 3664

Rübesheimer Str. 17, 1. Ct., 6 Rim.
der 1. April 1913 zu berm. Näh.
Abelheibstraße 90. B 25020

Schiersteiner Str. 36, Reub., berrsch.
6-3.-Bohn. mit Bentralb. B20836

per 1. April 1913 zu berm, Aah. Abelheiditraße 90.

Schiersteiner Str. 36, Reub., herrsch., 6-3. Wohn, mit Zentrolh. B20896

Taunusttraße 77, Garten-Billa, zwei Bohnungen, je 6 Zimmer, Kuche, Beranda uiw. zu vermieten. Nah. wordere Billa, Parterre. 253

Bistoriastraße 23 ist die Kart. Wohn, beiteh, aus 6 Zim, u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. F2D2

K. Wilhelmstraße 5, 2, neu herger. Ferrichaftliche Wohnung, 6 Zim, Balson, Küche, Speises, Mad uiw, elestr. Licht, Gas, Gartenbenub., per sofort oder später zu vermiet. Besicht. u. Räh. das., L. Et. u. durch Kappes, Kl. Webergasse 13. 897

6. Fim. Bohnung, 2. Stod, Abolisalee 23, zu verm. Aust. Luisenplat 3, Parterre lints. 471

7 Jimmer.

Abelheibstraße 68 eleg. 1. Etage, 7 S., Bad, Küche, Gas, elektr. Licht, mit reichl. Zubehör, oder Bart. 6 3., Bad, Küche um. fofort oder später su berm. Käh, daselbst 1—4 Uhr. oder Langaasse 26, Eckladen. 230 Absifsallee 7, 1, 7 Zimmer, Badesinumer n. Zubehör. Käh, B. 3567 Bahnhosstr. 3, 1. St., ichone 7-Zim., Kohnung per sof. od. später zu bermieten. Käh. Bahnhosstraße 1, 1. St., oder Haußbeschier-Verein, Luisenstraße 19.

Russenitraße 19. 3568
Bissa Biebricher Straße 37 frei und inmitten großem Garten belegen, ist die 1. Etage, 7 bezw. 8 hochherrschaftliche Kaume, große Diele, zwei große Ransarben usw. mit Gartenberutung der 1. April 1913 zu bermieten. Besichtigung den 11 dis 1 likt, Anzufragen im Souterrain des gleichen Haufes, Eingang Reudorfer Str. 1. 2569
Dambachtal 47, Bissa, hoch, berrsch. 7.Zim.-Wohn, mit reichl. Zud. iof. od. 1. April zu den, Kah. su err. bei C. Werz, Geisbergstr. 4. 164
Gerichtsstraße 3, 2. Et., 7.Zim.-W., Ball., Bad, Kohlenauszug, Gas, elestr. Licht, sof. ob. spat. su der mieten.

eleftr. Licht, fot. od. ibai. dit bermieten.
Goethestraße 6, 2. Et., 7.B.-B., zwei
Balf., Gas, el. L., Koblenaufzug.
auf 1. April zu d. Köb. Karterre.
Voethestraße 13, Ede Adolfsalee.
2. Etage, 7 Zim., Bad, Kide.
Elas, eleftr. Licht, mit reichl. Rud., gr. Balfon, der 1. April 1913 zu dermieten. Käh. Bart.
Dainerweg 1, Bart., 7 Zim. u. Bub., der 1. April zu d. Köb.
Dainerweg 1, 1. Et., 7 Z., 3 gerade
Frontfipitzs. 3 Mans. u. Sub., der 1. Juli zu d. Köb.
Reifer-Friedrich-King 31, 2. schoole.
T. Zim. Bohn. mit reichl. Sub. auf 1. Koril zu derm. Käh. B. B989
Raifer-Friedrich-King 54, 1. herrich.
Telm. Kohnung Ende März zu
Derm. Käh. Bart.
Rab. Bart.
Darlörense 15, 1. 7.B.-B. 5. dm. 313

Raifer-Ariebrich-Ring S4, 1. berrin.
7-Lim. Bohnung Ende Märs su
berm. Käb. Bart. 296
Rarlftraße 15, 1, 7-8.-W. 5. vm. 313
Rheinstraße 100 7 Limmer, Kücke u.
Lubeh. per 1. Abril au vm. 1881
7-Limmer-Wohnung, Kart., Adolfs.
allee 21, au berm. Aust.; Luifen.
plaß 3, Barierre linfs. 472

8 Limmer und mehr.

Lorelepring 5, 3, 8-8im. Bohnung su berm, Käh, Kirchg. 24, Lab. 3747 Schiersteiner Str. 2, 3, 8 L. Mäbch. L. Bab, Wi., auf 1. Abril au bm. Angui. 10—1 u. 3—4. Räh. V. 32 Taunusstr. 62, 1. Et., 8-8im. Bohn., reichl. Lub., auf 1. Abril zu berm. Besicht. 2—5 mittags. Käh. B. 169

faden und Gefdjäfteranme.

Abetheibstr. 14, Gth. B., 3—6 Jim. u. Jub., a. als Burrau, zu verm. 277
Ablerstraße 13 Kaden u. Wohn. 28. R. B. 1 r.
Abolistraße 8 2 Burcauräume f. 353
Albrechtstraße 23 Werfitatt mit Cof.
Weinfeller zu vm. Kab. B. B. 305
Albrechtstr. 34, Ediaden m. 3-3-W.
mit Zub. d. 1. Abril. Wäh. 2 l. 208
Albrechtstraße 46 Laden m. 2 3. 888
Albrechtstraße 46 Laden m. 1 3., R. 389
Albrechtstraße 46 Laden m. 1 3., R. 389 Albrechtitt. 46 Laben m. 1 S., R. 389
Albrechtstraße 46 Werfit. mit h. Dof,
f. groß. Betrieb getign., 311 h. 390
Bahnhofstraße 3 ichoner Laben per
fofort od spat., sowie ein größerer
Laben mit daranstoßenden 2 Labenzimmern auf 1. April zu berm.
Rah. Bahnhofstr. 1, 1. od. Dausbefiber-Berein. Luisenitz. 19. 3741
Bertramstr. 13 Laben mit Wohnung.
ebtl. auch gefeilt, sofort zu berm.
Bird, Bertramstraße 10, 1. B 1949

Bahnhofstraße 2, Bart., 3 Zimmer, bisber Bureau, mit ob. ahne Einsticht., Weinfeller u. Lagerräume, sof. ob. spät. su berm. Der sirfa 400 am große, ungef. 150 Sind fass., m. Areusgewolbe geb. Keller fann v. d. Bureau-Räumlicht, auch getrennt bermietet werden. Ansusehen von 8—1 Uhr. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 1, 1. oder Hande 19.

Bertramitt, 22 gr. belle Verfit, zu v.

ber Charsbesither-Berein, Lusienistraße 19.
Bertramstr. 22 gr. helle Wersit. zu d. (a. j. Wajd.), 225 W.K. A. 2 r. 444
Vertramstr. 32 Lad. m. 2 – 3 8 Vertigenistraßer. 32 Lad. m. 2 – 3 8 Vertigenistraßer. 32 Lad. m. 2 – 3 8 Vertigenistraßer. 34 Lad. m. 2 – 3 8 Vertigenistraßer. 35 Lad. m. 2 – 3 8 Vertigenistraßer. 35 Laden. m. od. o.
Vertigenistraße 4 sch. Laden. m. od. o.
Vertigenistraße 16 ich. belle Wersstatt.
Vertigenistraße 15 ich. belle Wersstatt.
Vertigenistraße 15 ich. belle Wersstatt.
Vertigenistraße 3, Laden.
Vertigenistraße 9, Laden.
Vertigenistraße 9, Laden.
Vertigenistraße 9, Laden.
Vertigenistraße 19 Laden.
Vertigenistraßer.
Vertige

Ragerraume.

Beiteiller Str. 1 But., Wil., Lagerr.
Gitvill. Str. 4 trod. L.R. m. B. 186
Frantenftr. 19 Rad. m. 2-8-28., 750

Frankenstr. 19 Lad. m. 2-8.-28., 750. Griebrichstraße 16 zwei große helle Werstätten, auch als Lagerräume geeignet, per sof. au vermiet. 3682 Friedrichstraße 37, 1. Etage, 2 Um., für Eureau oder Atelier geeignet, per sosort oder spater au dm. 267. Friedrichstr. 44 Lagerraum, auch für Autogarage pass., 48 Om. gr., per 1. Abril. Aah. Deint. Aung. 307. Friedrichstr. 44 belle Werst., 22 gm. gr., für ruh. Geschäft auf sof. od. 1. Abril au bermieten. Läberes. Seinrich Jung.

1. April au bermieten. Raheres Seinrich Jung.

Geseg-August. Straße 8 Werstlätte mit Keller gleich ober ipäter. B867

Göbenstr. 5 Laben mit vollst. Einr., Kolonialw. Geich. R. Sp. r. B416

Göbenstr. 7 Lagerr., 100 Om. u. Kell., 50 Om., mit B., G., eleftr. Krait.

Göbenstr. 9 Wersti. u. Lagerr., bisber gutgeb. Wöbelgeich., fotort. B2257

Göbenstraße 13 heller Geichäftsraum für alle Iwede gerignet. B 1250

Göbenstraße 15 arose belle Bersti. i. jed. Bett. geeig., fot. ob. ip. B21180

Göbenstraße 15 ar. beller Raum mit Woischüche, für Wasschere geeignet, mit ob. ohne Wohn. L. bm. B941

Göbenstraße 28 ichöne helle Wersti. n. Ragerraum billig. R. B. R. t. 3801

Göbenstraße 32 Laben mit Labensim., ca. 60 gm, per fotort. B21181

Göbenstraße 33 Werststätte u. Lagerr. 31 verm. Wäh. Kart. L. B518

Sallgarter Str. 7 Werstsätte, mit ob. ohne 2-Rim. Wöhn. au verm. Räh. bafelbit Bbb. 1. St., Wiite. F393

Oertungstr. 7 Werstsätte, 25—30 gm, mit Wasserst. 1. God.

Oelenenstraße 16 fl. belle Bertstätte.

Delenenstraße 1. God.

Dellmundstraße 40, 1 L. Edladen mit

Delenenstr. 17, Laden, Ladenzim., m. od. ohne Wedhung, au vermieten. Räheres 1. Stod.

Dellmundstr. 29 Bertst. o. Lag. B2943
Dellmundstr. 29 Bertst. o. Lag. B2943
Dellmundstraße 40, 1 L. Edladen mit sa. 2. St. M. Breis 880 Mt.
Derberstr. 11 sch. gr. Kertst., evil. mit Wohn., der sofort au den. Räh. Sch. dei heildach.

Seth. dei hellbach.

Derberstreße 27 Bureau oder Lager. Raum au d. Räh. B. L. 873
Derberstreße 27 Bureau oder Lager. Raum au d. Räh. B. L. 873
Derberstreße 27 Bureau oder Lager. Raum au derm. Räh. 1. Stod.

Dehnir. 34 Lad. mit Konditert, 2-8.-Bl. Räh. 1. Stod.

Jahnir. 34 Lad. mit Konditert, 2-8.-Bl. m. od. o. Ind. Räh. dei. 3889
Raristraße 38 Laden, in d. 5 Jahre Schuhmachere mit Erfolg beir. derbed, zu verm. Räh. 1 St.

Diedgasse 11 gr. dell. Raum als Berstaufstraße 6 Laden m. Einr., seith.

Wildgasse, mit 3-8 ins. Bodn. 10.

Lahnstraße 6 Laden m. Einr., seith.

Wildgeich., mit 3-8 ins. Bodn. 10.

Lahnstraße 22 Bertstatt, sehr größen, bell. Weilerstraße 6 Laden m. Einr., seith.

Wildgeich., mit 3-8 ins. Bodn. 10.

Lahnstraße 22 Bertstatt, sehr größen, bell. Weilerstraße 6 Laden m. Einr., seith.

Wildgeich., mit 3-8 ins. Bodn. 10.

Lahnstraße 22 Bertstatt, sehr größen, bell. Weiler in jeb. gerönstöhlen Größe hur., bell. sofort zu bermieten. Söö

Dareleweing 5 Lad. m. 3-3-38. au d.

Räh. Lorelebring 10, deb. 205

Ruisenstr. 24 Lagertaume. Bureaus au der Große hur., deller in jeb. gerönstöhlen Größe zu d. Schutzer.

Wartistraße 26, 2. Eriage, 4 3-, sitt Gelchäftszwecke, 4. 1. April. 427

Rarristraße 26, 2. Eriage, 4 3-, sitt Gelchäftszwecke, 4. 1. April. 427

Rarristraße 26, 2. Eriage, 4 3-, sitt Gelchäftszwecke, 4. 1. April. 427

Rarristraße 28 Laden mit Ladenstinung. Der 1. April zu dermieten. 194

Wauergasse 21 ein Laden mit Ladenstinung. der 1. April zu dermieten. 194

Wauergasse 22 Laden billig zu den. delle Wertstätte mit 2-8 im. Bodnung der 1. April zu dermieten. 194

Wauergasse 23, B. Beerst. dell. Aus delle mit Goulos, deskent, 202

Roristraße 43 Laden oder Bureau infort zu den. Deskender

Rolon Geiche Nerpftra Rettelbe Rieberm ranten Dranien a. Till Dranien 04 Or Oranien Bubeh

Mr.

Moritfi

Moritift

H. O. 1 Wheing. Cheinftz guf fo Mheinitr Mheinftr Bliebtfir Sof, Bart. Sanlgaff ober Scharnh Schierft.

Schwalb Scersber Hill. I Beberge Beilftre Beitenb Meftenb f. 288 Sieteuri u. Bu accian 811 D. Bimmer 28erfi Stmmer

2-Sim Ein gr. m. La

lage, forort

Broke Gefch permi Laben Bad.

Baderla

ring ! 8 Molerstr mit &

Jahnft bans

aud) f ranım Ableriti Stall stici Nab.

Launus Bohnho 4.3in Aufsi Blü

ich. 4 ftraß Balti gerid, Wink Benti Hu me 1-3-29 ptrm

> Ba Bent Laben p

Dienstag, 4. Webrnar 1913. Der. 57. Moribstraße 44 Laben, ebt. mit 28., auf gl. ob. ibat. gu berm. 3601 alt gl. od. ibnt. zu berm. 3601 Woristtraße 64 Laden mit Einricht., Koloniolm., Drogen- od. Delifat. Geichöft, su bermieten. B 23064 Neroftraße 32, II. Werfitatt 5. b. 3697 Rettetbecktr. 15 Werfitatten, Lager-raume, Giert. m. Abfullt., Stall. Retteibecktraße 20 gr. h. Werfit, auch für Wöckbereibetz. geeignet. a. bm. räume, Bierf. m. Abfülle, Stall.
Rettelbedüraße 20 gr. h. Berfit., auch für Wähldereibett. geeignet, 3. vm.
Riederwaldite. 8 Werfit. od. Lagere.
Tanienite. 22 h. Berfit. villig. 3137
Oranienite. 35 mehr. helle Werfit.,
a. für Fabrilbett., per 1. April.
Oranienitraße 48 helle Werfitatte.
G4 Omtr., zu bermieten. 407
Oranienitraße 51 Laden m. Bim. u.
Budeh. (seither Schuhmackerei) m.
u. o. Wohn. Käh. Bur., O. B. 114
Abeing. Str. 18 gr. Werfit. B 21133
Rieinitraße 29, use bahnhofter. 1.
ichon. gr. hell. Baben mit od. ohne
Wohnung. Keller n. Lagerraume
auf sof. od. später. Näh. Bahnhofter.
Berein, Luisenitraße 19. 3606
Rheinitraße 1, 1. oder Dausbeliber.
Berein, Luisenitraße 19. 3606
Rheinitraße 70 L od. 3 Bur. Näume.
cht. mit Wohn, zu berm. 120
Riehlstraße 27 ichone Vertit., hinter
Oof, geräumige Keller. auf gleich
zu berm. Räh. Morihitraße 56.
Bart. r., bei Schäfer. 3823
Saalgasse 24/20, D., Werfitätte sofort
oder später zu bermieten. 293
Scharnhoeftstraße 27, D., Werfit mit

oder später zu bermieten. 293
Scharnhorstüraße 27, D., Werfif. mit
2 L. u. Küche per I. Abril. 388
Schierst. Str. 9 Werfif. m. Bur. 422
Schwalbacher Straße 67, I. Kontor
u. Lagerraum zu berm. 3897
Seersbenstraße 23 ichon. Burcau mit
Lagerra, auch f. Laborator, od. sonit
itill. Betr. R. Seerobenstr. 29, Kr.
Bebergasse 46 Werfstätte oder Lagerraum per April zu berm. 224
Beilstraße 8 gt. belle Werfit. f. jed. größ.
Geich. geeign., 5 m br., 10 m lang.
Keitenbitraße 20 Lagerraume. B1874

Geich geeign., 5 m br., 10 m lang. Beftenbftrafte 20 Lagerraume. B1874 Sietenring 13 Laben m. Rebenroum f. Bafda, Bertit, u. Lag. g. 3611

Sieteuring, Ede Baterlooftraße 2, fch. gr. Ediaden, mit 2-8.-Bohn. u. Bub., für Mebger, Anfidmitts. Butters u. Eiers oder sorti. Gesch. geeign., ist der soder sorti. Gesch. geeign., ist der soder sorti. Gesch. geeign., ist der soder soder spät. dillig au d. Rah. Bleichstraße 47, Bur., od. Waferlooftraße 4, B. r. B24782 Simmermannstraße 3 Lagerth. oder Werft., sowie Stall. sof. B 20296 Stumermannstraße 9 Ediaden mit 2-8im. Wohn. ou d. R. H. r. 3904 Gin ar. Laben m. 2 Schansenst., ed. Bin gr. Laben m. 2 Schaufenft., eb m. Lagerraumen, in beit. Gefcafts

lage, Bleichftr., auch getrennt, per folort ober später zu verm. Neu-gaffe 8. Samenhandlung. 3862 roße helle Wertstätte, für jedes brobe helle Werthatte, für jedes Beidaft paff., per fof. od. fpat. gu bermieten Cranienitraße 12. 3613 kaben Schwalbacker Str. 29, Bad. ob. jeb. and. Gefchäft, 20. obne Wohn, zu verm. Bäterladen zu vermieten. 8

Großer schüner Laben, befonders für Damen- u. Herren-Friscur- ober Bapierwaren - Geschäft und bergl. greignet, mit ober ohne Wohnung (1—3 Zimmer) billig zu bermieten. Nebernahme nach Besieben. Räh. Reinstraße 115, 1. Stod.
Wäscherei mit Weiche, Trodenhalle, Singelraum und Wohn, zu d. Waltsmühlitraße 10, Eth. Bill.

Holz- u. Kohlenlager mit gut. Alein-verfauf u. Stall. u. Wohn., zu bm. Off. u. I. 589 an den Lagbl.-Berl.

Billen und Säufer.

Odifsaller 43 Gerrschaftshaus mit Garien u. Auto-Garage, 10 meist sehr gr. Käume, mit Zentrasheiz, eleftr. Licht u. allem modern. In-behör, Miese 4000 Mf. Bei sorort. Bermieten Breisnachlaß. 3212

Germieten Breisnachlaß. 3212
Gustav-Frenting-Straße 6 herrichoftl.
Billa, enthaltend 12 Jim., 3 Liebart. Zim., Ball., Babezim., Iowie reichl. Bubehör, Zentralheizung, elektr. Licht, Garten, Kutscherbans mit Stallung u. Garage, auf iof, od. sp. Näh. Dausbel. Berrin. Miete 12,000 Mt. F 376
Schiltvenstr. 10 bochf. Billa mit allem Komf. d. Renzeit zu vm. od. zu vl. Romf, b. Rengeit au vm. ob. au vl. Rob, Bifchoft, Rirchg. 11, 2, 2222

Wohningen ohne Zimmer-Angabe.

Caftellstr. 1 mehr. W. 3. b. Räh. 1. Belbstraße 21 Lutscher-Wohn., Stall. u. alles Jubehör billig zu v. 3898 Jahnstr. 10 ff. W. an rub. Q. 3618 Rifolasstraße 7, Stb., Dachw. zu b. Röberftraße 37 Dachw. per sof. ob. fp. Römerberg 6 ff. u. ar. Wi. W. 3619 Bellrichtraße 46, Dachwohn., Bhh. u. Sth. Rah. Sth. Bart. B 1467

Answärtige Wohnungen. Sonnenberg, Bierstadter Straße 8, schöne 3-3. Wohn, mit reicht. Juh. per logieich oder 1. April 1918 zu berm. Räberes doselbit. 178
Sonnenberg, Gartenstr. 9, Wohnung, 3 Jim., Küche u. Zubeh. zu berm. Maderes Abolffragte 7, Bart.

Connenberg, Biesbabener Str. 37, 1, 4-8. Bohn., fof. ob. fpat. 3622

Möblierte Wohnungen.

2 febl. möbl. 3. u. Küche, in g. Lage. 55 Mt. mil. Räh. Tagbl.-Berl. To

Möblierte Bimmer, Maufarden rtc.

Marftraße 26 möbl. heizb. Manfarbe auf gleich ober fpater zu vermieten. Ubolfftraße 7, Stb. 2, gut möbl. Sim. Albrechtftraße 23, 1. gut möbl. Sim. mibreditirt 30, 2 r., m. 3., Schreibt.

gertramftr. 4, 1 l., [ch. mbl. Bell.-3.

Bertramftr. 23, 3 l., möbl. Sim. bill.

Bismardring 31, 2 l., gut möbl. Sim.

Bismardring 31, 2 l., gut möbl. S.

Bismardring 37, 1 r., [chōn möbl. Bismardring 31, 2 l., möb

Sleichstr. 30, 1 L, jch. m. 8. m. g. B. Bleichstr. 49, 3 L, habha möbl. Zim. fehr billig zu vermieten.
Blücherstr. 36, 1 L, g. m. 8., 28. 4 M, Bülewitt. 9, Connend., mbl. 8., Op, Dambachtal I, I, gut mbl. Manjarde. Dotheimer Straße 12 gut möbl. 8.
Dotheimer Straße 18, I, m. 8. frei. Dotheimer Straße 18, I, m. 8. frei. Dotheimer Straße 18, I, m. 8. frei. Dotheimer Str. 26, 3., Bohn. und Echlafzim., elea möbl., an best. S. Doth. Str. 42, S. 2 L, jch. m. 8. bill. Gleonorenstr. 7, 2 L, g. m. Erferz., 3 Fenst., D. o. Derrn, B. 3.50 Mt. Chleubogengasse 3 gt. heizh. m. Zim. Emier Str. 14 möbl. Rimmer zu om. Emier Str. 14 möbl. Rimmer zu om. Emier Str. 14 möbl. Rimmer frei. Emser Etraße 31 schon möbl. 280hn-

Emfer Strafe 31 fcon mobl. 2Sohn

und Schlafammer zu vernicien.
Faulbrunnenstr. 9, 2 t., g. m. 3. ir.
Kaulbrunnenstr. 12, 1 r., ich. m. W.
Friedrichte. 41, 2 r., i. m. 8., 1—2 S.
Friedrichte. 53, 2 L. m. 8. m. 0. o. S.
Grabenstraße 5, 2, m. Bim. m. B. b.
Oelenenstraße 2, 2 L., 2 ichon u. gut
möbl. 8., m. o. o. S., 1 o. 2 Bett.
Oellmundstr. 27 mobl. Mansarde iof.
Oerderstraße 28, 1. gut mobl. Bim.
mit od. ohne Bension bill. au verm.
Oermannstr. 22, 2 L., m. 8.., 1 o. 2 S.
Oerrumühlgasse 5 mobl. Bart. 8im.
au vermieten. Käh. 1. Stock.
Jahnstraße 4, Oth. 1 L., m. Bim. bill.
Jahnstraße 16, 2, freundl. gut möbl.
beigd. Manjarde billig au verm.
Saristraße 18, 2, gr. m. 3. m. 2 B. n.
1 3. m. iep. Ging. per iof. od. spät.
Naristr. 37, 1 l., g. m. b. M., 1 o. 2 S.
Kirchgasse 17, 2, Granz, judl., gut möbl.
Bodus u. Schlafzim., a. einz. 5. b.
Rirchgasse 19, 2 L., Bim. mit Bension.
Al Kirchgasse 22, 1 r., m. 8im. zu v.
Luisenstraße 43, 2, ich. m. 8. u. M.
Luisenstraße 43, 2, ich. m. 8. u. M.
Luisenstraße 43, 2, ich. m. 8. u. M.
Dauritiusstraße 5, 2 r., gut m. 8. m.
Morinstraße 25, 3, gut möbl. 8. zu v.
Mauritiusstraße 5, 2 r., gut m. 8. su v.
Mauritiusstraße 5, 3 r., ich. m. 8. u. M.
Morinstraße 25, 3, gut möbl. 8. zu v.
Morinstraße 25, 3, gut möbl. 8. zu.
Morinstraße 25, 3, gut möbl. 8. zu.
Michistraße 37 ich. möbl. 8. zu.
Michistraße 37 ich. möbl. 8. zu.
Schilippsbergitraße 37 ich. möbl. 8. zu.
Schilippsbergitraße 37 ich. möbl. 8. zu.
Schilippsberg 28, 0 ictrag, m. 3 im. fr.
Nöberstraße 26, 0 ictrag, m. 3 im. fr.
Nöberstraße 27, 1 r., ichön möbl. 8. zu.
Schilippsberg 28, 3 l., ichon möbl. 8. zu.
Schilippsberg 37, b. ichon möbl. 8. zu.
Schilipsberg 28, 3 l., ichon möbl. 8. zu.
Schilipsberg

Schwalbacher Straße 73, 1, einf. 11. aut möbl. Zim, 111. 11. ohne Benf. Schwalbacher Str. 75, 2 r., 111. 2. jof. Schwalbacher Straße 79, Bart., ich. möbl. Barterre-Zimmer mit fepar. Fingang 311 bermieten.

Gingang zu bermieten.
Schwald. Str. 85, B., mbl. Zim. bill.
Sedanplat 9 mööl. Zim., m. 18 Ml.
Sedanplat 9 mööl. Zim., m. 18 Ml.
Sedingasse 36, B., frdl. m. sep. 2. sof.
Webergasse 38, 1, gr. m. Zim., and
pass. für 2 imnge Beute, zu berm.
Webergasse 45, 3 L., gut möbl. Zim.
Vellrinstraße 48, 2 L., g. m. 8. sof.
Webergasse 52, B. 3, gut möbl. Zim.
mit Frühlind, per Woche 5 Mt.
Wellstaße 23, B., 2 ich. mbl. 3. bill.
Vellstsstraße 8, 2 r., schön möbl. 8. Wellrisstraße 8, 2 r., ichon mobl. S. Wellrisstraße 41, 2 r., ichon m. Zim. Westenbstr. 13, 3, m. Bim. m. Ball. Weltenbstraße 23, 1, gut mbl. Wohn u. Schlafzim., eb. auch einzelt. Wörthstraße 3, 3 r., ich gr. m. Bim. Wörthstraße 3, 3 r., ich gr. m. Bim. Wörthstraße 10, 1 l., sein möbl. Zimmer. Borfstraße 10, 1 l., sein möbl. Zim. für best. Serrn mit Schreibrich. Vieteneing 7, Sith. 1, m. 8., 18 Mt. Zimmermannitr. 5 fl. mobl. P. Zim. Gegant möbl. Zim.

Elegant mobl, Bim, mit fep. Ging. b. 1. Jan. an Seern zu vermieten. Karlstraße 37, 1 rechts. F518

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Bertramftraße 22, 206., fcon. Bim. feb. Eing., p. 1, April, Rab. 2 r. Bismardring 36, Bel-Et., ich. Frtips. Bismardring 36, Bel-Et., ja. Frtips. Bismardring 40 leeres gr. Balf.-8. (1. St.) an rub. anft. Dame. R. 1 l. Wleichitraße 13, 2 l., gt. fann. L. Sim. Dobh. Str. 11, Stb., gr. 8. Rah. daf. Dobheimer Str. 41, Gib., 1 leere Rf. Feldiraße 26 Dadzimmer zu berm. Göbenstr. 9, Rtb., 1 f. 8. m. 28., 1. 4. Goethestraße 24, 1, 2 schöne Zimmer an einzeln. Herrn ob. Dame, auch als Bureau zu bermieten.

Belenenftraße 5, 1, heigb. Mib. gegen haust, Arbeit an anit. Beri, fotort, Belenenftraße 15 leeres Bim. im Oth. Bellmunbftraße 8 leere Mamarbe fr. Desimundirade 8 ieere Manjarde ir. Desimundir. 27 2 gr. l. B., i. Abidi. Dermanntirade 19, 1 i., ich. hab. Mi. Dermanntirade 15 Mani., eb. mi. Küche, an eins. all. Perion su bm. Jahnfrade 36 Frontip. Lim. Rah. P. Karlitrade 3, 1. ieere Mid. 6 Mr. m. Körnerstrade 2, S., 3 l. Mid., eb. mit Ande, per injort. Rah. dth. 1 St. Meribitrade 25 ichone gr. heisb. Mid. Dranienstr. 8, 1, 2 Sim. m. Abfch. u. Basser al. ob. ipat. Aab. 2 L. Mauentaler Str. 12 1 Sim. zu berm. Kömerberg 10 1 L. Sim. Kab. S. 3. Kömerberg 14 L. B., S. St. Kab. 2. Schulberg 9 leere Rans, auf 1. April. Schulderg 9 leete Stant, am f. apet.
Sebanstraße 6. L. 1 leetes Jim. 3. d.
Steingasie 21 Mi. m. Gerd n. Ban.
Walramstraße 11 hab. Mib. M. 1 St.
Welsenburgstraße 2 1 ober 2 Manl.
am ruh. Person zu v. Nah. Bart. r.
Bestrisstr. 55 seer. Zim. Rah. Bart. r.
Bestrisstr. 13 ger. tapez. Wani. bill.

Beftenbftraße 20, Gth. 1 r., I. Bim. Bimmermanufir, 1 ich. I. Bim. billig.

feller, Memifen, Stallungen etc.

Ablerftrafte 13 2 Pferbeitolle. 339 Bahnboifirafte 2 ift ein ca. 400 qua großer, ungef. 150 Sild fassenber, mit Kreusgewölbe gebauter Meins feller jofort ob. spater zu berm. Unsufeben bon 8—1 Uhr. Naberes zu erfragen Bahnboifirahe 1, 1, ober Hausbeither-Berein, Luijen-frecht 19 ftrake 19.

Dobbeimer Straße 61 prima Wein-feller in, Aufg., 260 Om. gr., gang überbaut, sofort ob. spat. B 21153 Dreiweibenftr. 4 Stall m. 98., 1. Aur., Frankenftraße 17 Stall, Alemise und 2 Bim., Ruche, per 1, April gu vm., Friebrichftraße 10 Lager- ober Bierfeller per sofort au bermiefen, 3801 Sallgarter Str. 7 lleine Auto-Garage mit ob. ohne 2-Sim. Bohn, au bm. Nah. baselbit Boh. 1, Witte. F393 Delenenstr. 1 ar. Rell, z. Kartoffellag.

Herberstraße 6 Stallung für 1 ober 2 Pferbe auf fot. Aah. L. Beder, Er Burgstraße 11. 3825
Derberstr. 33 ich. Kell. Räume. a. als Werlft., mit ob. ohne Wohn. 20
Industr. 25, 1, Stall. f. 1 Pferd u. Remise mit Autierraum. 3626
Rarstraße 15, 1, Weinfeller, Bur. v. Lagerr., eb. W. Wohn, preis v. 314
Onnetweke 5 Stallung für 4 Afryde Roonstraße 5 Stollung für 4 Bferde u. 3-Sint. Bobn, gu berm, B573 Smierit. Gtr. 26 Biert, Stall u. M. Beftenbftr. 28 Bierfeller gl. ob. ipal. Beftenbftr. 28 Stall, I Bf., Futterr. Forfitr. 3 Logert. u. Logerr. R. 1 L. 21 Borffirafte 16 großer Doffeller und geräum. Wertfiatt fof. 8. b. B21144

Grober Weinteller, Luifenftrage 24, nit hibr. Aufgug, 2 Bureaus, Kakhalle, Lagerraum, su bermiet. Kab. daf., Tapetengeschäft. 8025

Mietgesuche

2-Bimmer-Wohnung, mit Zubeh., wo Gelegenh. ist Hühn, au halten, event. Gartenhaus zu m. gesucht. Offert. mit Kreisangabe u. G. 594 an den Tagbl.-Berlag.

Dreigimmer-Wohnung, bie fich für fleine Baid, eign., gef. Offert. u. T. 594 an ben Tagbi. Berl.

Alleinstehenbe Fran fucht gegen Hauserbeit ein Limmer. Dif. u. K. 106 hauptpojtlagernd. B2489

Wefdinitabame sucht ber 1. Rars möbl. Sim. mit bollständiger Benfion, Rabe Friedrich-itraße. Offerten mit Preisangabe unter G. 176 an den Tagbl. Berlag.

Refler Ragern von Flaschen-Weinen, 15—20 am groß, gesucht. Off. mit Breisangabe unter R. 589 an ben Tagbl. Berlag.

Rermietungen

2 Biurmer.

Sür Kutscher!

mit Stall für 3 Bferbe, it. Aubehör Der jot. ob. später zu berm. F 390 Jahustr. 42 2-Jimmerwohn., hinter-bans 1. per 1. Febr. zu b. B 24452

2-3 3immermohuung, tuch für Bureau. ober Gefchafts-reum geeign., gu v. Langgaffe 7, 2.

3 Bimmer.

Für Anticher! Stall für 2-4 Bferbe 3. vm. 469

oriedrichstraße 8, 2. St., Bim Bohnung für April gu bm. Gur Merzte!

Launuaftrage 12, 1. Gtage, 3-Bim. Уворнинд ви вети.

4 Bimmer.

Bahnhoffte, 8, 3. Et., hochberrichafte. 4-Zim.: Wohn., Zentrafheiz., Berf.: Aufzug, Trefor 2c., jof. od. später Zu vermieten. Räheres im Laben des Leker. bei Leber.

Blücherftr. 17, B. r., fd. 4-8.-29. per 1. 4. R. Selenen-Brage 6, 2, bei Schwerbel. 200

Bartenhaus 1. Stod, 4 Zim., Küche, Balton, Manjarde, Keller, nen her-kerichtet, fof. od. ipät, 5u v. 3783 Winkelerst. I. Stod r., 4-Zim -Bentralheiung n. Aubehör per 1. April Bentralheiung n. Aubehör per 1. April ju berm. Rat. bajelbft im 2. Gt. r. 411 1.3.. Wohn, frei, ruh, gr. Garten, an berm, 600 Mf. R. Tagbi. B. Xx

5 Jimmer.

T.

99

Babnhofftr. 8 5 Rimmer-SBobn. Grod, mit all. Romfort, Bentralbeig., Bift x. per 1. April 80 permieten. Raberes bafelbft im Laben bei Leber.

Möhringfir. 6, I (Villa)

hochherrichaftl. 5-Sim.-Wohn. mit Beranda, Bad, Gos u. Elefir., gr. Garten, per 1. April zu berm. Räheres daselbit od. Parterre. 386 Rheinganer Str. 1,

1. Stod, mod. 5.3immer-Wohnung mit Zentralb., all. Inb., 2 Balf., Entfienb.-Anl., p. 1, 4, 1913 ju vm. Rab. b. b. W.-Bur. u. b. Fifther N. b. Ringf. 11, 4.

Mheinstraße 80, Wart. 5 Jim., nebft Babe- u. Schrtz, und Zubehör, Balton ufw. auf 1. Aprif zu verm. Rah. 2 Trepp. Angusch. 10—12 u. 2—4 Uhr. 4001

Shone 5-Bimmer-Wohnung mit 3 Manfarden, Ballon usw., Mitte der Stadt, per 1. April 3u bermielen. Näh. Grabenstraße 16. Laden.

6 Jimmer.

Neudorferfraße 3, (2. Stock) Willa,

6-Bimmer-Wohnung, Rüche, Bad, cleftr Licht u. all. Zubehör, auf fosort ober später zu bermieten. Räh. bafelbst Parterre. 8833

Für Rechtsaumälte, Aerite, Jahnarite belle G.Jim., Wohn all. Frontz., Babesim, Lücken, Ind., eleftr. Licht. Eas, i. Jentr. d. St. ver 1. Apr. en. ip. 5. derm. Schübenhofftr. 1. EdeLangg.

Derridaftliche G. Zim. Bohnung in 2-Fram. Billa für April gu berm. Rab. Alexandraftrage 2.

Große elegenteit, Gerefcaftliche Behnung, mit Jentralbeiz, u. Mem Komfort, Hochvart, vollstandig renspiert, G.-8 Aim., Aebenraumen und Beranda, ift durch Zufall vom

Mieter

für 1. April od. eb. schon sofort abangeben und sehr zu empfehlen. Off. 2. R. 594 an ben Zagbl.-Berlag erbeten.

7 Bimmer.

An der Ringfirche 11, p Friedrich Arabe 8, 1. Stock, 7 Bim., Bad ufm. für April zu bm. Rab. beim Sausmeister, Stb. 264

Rifolasftraße 23,

3 Ct., fdione 7-Bim.-Bohn. (wirb vollständig neu renov.) zu berm. Rah, beim Sausm. ober Knifer-Frbr.-Ring 43, L. f. Tel. 2459. 312

Zannusitr. 5,

gegenüber bem Rochbrunnen,

bochberrichaftliche 2Bohnung, zweite Grage. 7-8 Jimmer mit reibl. Bubehör, Bab, 2 Aufgange, Lift, Gas, eleftr. Licht, Zentralbeigung, per fofort o. ipater ju vermieten. Raberes Parterre in ber Wein-

B. Rosenstein.

Debergaffe 8, Wohnung, Simmer, neu bergerichtet, für Arst, Bureau, Geschäftsraume, m. Bubehör auf gleich ober fpater bill. au vermieten. Raberes 3. Brabm, Barffrrage 10.

8 Jimmer und mehr.

Adolfsallee 11 Wohnung von 8 Zimmer, m. reicht. Bubebor u. Garten, fot, ob. fpater gu vermieten, 3836

Die Sälfte der Billa Dambachtal 39, ben. aus 8 gim n. Bub., Bentralbeig ir. ju vm. Rab. b. Erchitett Heuer, Dambachtal 41. 77

Morititr. 16 ift ber 1. Stod, 10 Jimmer, Rüche u. Bades., gang ober eine 4. und Kofimmer-Wobn. ber balb ju berm. Rab. b. Wilhrer, Gr. Burgftr. 10.

In feinft. Billenlage

(Barfftraße)
Codipart., 10—12 Simmer, hochemobern u. elegant, großes Speifeginimer u. Wintergarten, Barf,
mit ober ohne Stall, Kuticherw.
ober Antogaroge, infl. Rentralheiz,
per I. Aprif zu verm. Offert. unt.
6, 557 an ben Tagbl. Berl.

Saden und Gefchaftsraume.

Laden Bahnhofftr. 22 für Mebgerei geeignet, fofort gu verm. Stallung ift vorhand. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 56, B. F252

Faulbrunnenftr. 2 Laben auf 1. April ju vermieten. Mah. Albler-Alpothele. Briebrichftrabe 57, Edbaus, großer Baben fafart ober fpater, B24000

Aranzpiak 1, 1. St., fcone ineinandergehende Käume, irüher von Serrn Sofdentift Krane innegebabt, borgügl, geeignet für innegebabt, borgügl geeignet für Etagengeschäft, Argt ob. Zahnargt, ber 1. April 1913 zu verm. M. bei 3vost, Arangplat 1, I rechts. 112

Langgaffe 4 Laden mit ober ohne Werffiatte in Lagerraum gu vermieten. Rab. Baben t. 322)

Langaasse 48, 1 Vorzügl. Gefcäfts - Etage in allererfter Lage, Gede Bebergaffe, 4 große Schaufenfter in ber
Lauggaffe, 1 Badranm, Bartere,
per fofort ob. funter au bernieten.
Glasschilber Musstatt, fann übernommen werben. Rift, 1. Glad u.
bei ben BohnungsvermitfungsBureans. 3641 Burcans.

Martiftr. 22 find große Bagers mit Bad. raum und Ronter gu vern. Rab.

Meroftrafie 10 fteiner Laben, bisber Arifeurgeichaft, mit ober obne 2-3.-20. per 1. April gu v. A. Morioftrage 50, 1. 390

Rengaffe 4 Ladell foi. o. fp. gu um. Rab. bai. 1. Gr. Benganbt. 3645

Ritolasstraße 12 großer fcwere Laben, fauch zu Ans-stellungszweden geeignet, evt. mit 1 Zim., 3. Stod, fot. ob. später zu permieten Rab, bei Georg Abler, Ritolasstraße 24. 3. 3855

Webergaffe 5

(Eingang Spiegelgasie 1) erste Geschäftslage, ist der bordere Teil der 1. Etage sofort an bernt. Bass, für Aerste, sowie jedes fein. Etagengesch. Räh. im Sause od. Rauger Etr. 44. Tel. 6827, 3646 Wellritfir. 37 mod. Jaden g. v.

Wellrishrane 40 ein gr. Edladen (auch gefeilt) per fo-fort ober ipater zu vermieten. Rab. Weigerladen. B21147

Meggerlaben. B21147 Wielandfie. 8 Laben, für Rurzwaren-geich. geeignet, m. Wohn, zu verm, 3649 Wörthstraße 12,

Ede Aheinstr., Laben, seither guigeb. Butters u. Gierbandlung, zu verm. Robert Web, Wörthstr. 12, 1. 3800 Laben, 40 Omtr. groß, mit 2 Wohn. u großen Lagerraumen, gu ver-mieten Albrechtftraße 8. 460

Laden mit 2-3immer-Bobning gu berneicten. Raberes Ellbrechiftrafe 44, 1. Laden,

hodimob., m 2 gr. Erfern, Labeng., Bismardring 11, Gee Bertramftr., gu vermieten. D. Erb. 412

Laden int Farberei und dem. Bajdanfielt, Manu-jafrurmaren ob. beiferes Spesial-geichäft mit 2-R. Bohng. (Seiz.) Bism. Ring 2 zu vern. Aaberes Baildmer, Donbeimer Sir. 48,

Laden mit 2=3.=Wohn.
an bermieten. Räheres bei Jean
Spring, Bismardring 23. B28745 Saden, nengent, berger., 2 Gefer, per 1. April gu permieten. Bletchfrage 15. 8774

Schöner Edladen

Blücherstraße 30 1. April gu berm. Raberes 1. Stod bei Chriftmann.

Edlaben für Konfum ober Filiale jeder Branche ju vermieten, Preid 380 Mf. Rah, Ede Bülomftraße 2, an der Seerobenfiraße, Bart, IIa. Evt, fann noch ein ca. 50 Cmtr. großer Lagertell, bazu geg. w. 448

Zwei Läden

verschieben, Größe int Renbau Dogbeimer Strafe 49, am Ring, auf foi, ob. fpat, gu berm. Ras. untidmer. Dogbeimer Str. 43.

Echhaus am Rendenz-Cheater. Laben mit Bim., 54 am u. Beigung g. 1, 4, b. Röhler, Luifenfir. 46, 382

Nr. 5

Berlifd

vortincher.

Gut erhe

gewugeben

erfter Fir

u, beaun,

BH beri, &

crittl. Fo

beiteb. au

deiliger liffen, Sp mit Spie du bert.

Codyma

innen u. Schnibere

Spiegelid Blückerpl

Bunbern

Baide E

Beiten.

dohag. dettenge

fraft neu

Ressingt 2 Rachti rachbalte decen, S

nugh.-bo

Ruf mit Stin etwas be Wabelm

Gine

Stiege inadmit

Wir Br

9 Geffe

mit Re berl. 20

befte u

Möbel: Schlafz nugb.-b

dränk

Crum.

Hiffen

3 Bette 2 hoch

Baját 85, Di

bottbil

Betien,

Dim. B

berg. Be bob. 9 etire s fom.

taundi

Denbe

longue

ntobe,

Sprage fit ber

6

mirtie

Bertr

Sishar

perfor

Faut S

1 St

befich, a

Icufen.

su bert.

Bian

Sal

Edlaben, en. 42 Omtr., Dotheimer Strafe 65, Ede Klarentaler Str., berteit an Rebgerei berm., fonft dergeit au Mehgerei berm., sonst auch für alle Geichäfte passend, per 1. Abril 1913, evtl. früher. Nah. bei I. Derborn, daselbst. B20404

Laden

mit ober ohne Wohnung gu verm. Rah, bei Schafer-flibiein, Faul-brunnenftrabe 11, 1 St. 3674

Laden,

2 Schaufenfter, anichließend 3-Zimmer-Bohn., Friedrichftr. 55, a. 1. April zu verm. Rah. Bbh. 1 r. 220

Zwei Läden

Brnbenftrube 3, n. Ede Martiftr., Mir. 9.50 n. Mir. 6 fief, nen unb mabern herger., mit s. ohne Ein-richtung, fof, billig zu v. B21151

Großer Laden

mit 2 Schausenstern u. aufchließender 2-Zimmer-Wohn., im Zenirum der Stadt, per 1. April zu bermieten. Näh. Grabenstr. 16, Laben. 3990 Zum 1. April 1913

Maden

mit Babengimmer nebft Lagerrann und Bertfiatt zu vermieten, Raberes im Sanfe Mauritinsfirage 9, Beberbandlung Brodsen.

Ladell Moetifirate 7, 2 Erter fir Mobes u. But, und 2 Jimmer-Webnung p. 1. April jn berm. 3643

Ed-Laden

Moribitraße 16 per balb ober ipater gu vermieten, Rab. Johann Berb. Führer, Ge. Burgftraße 10. 417 In der Nähe des Gerichts

Moribitrage 16, 1, Stod redits, ju Burogwedten

4 ober 5 Bim., im Abfdilus, per balb ober fpater zu vermieten. Raberes bei Führer, Eroge Burgftraße 10, Laben,

Edladen, gr. Lagerranme wber gr. Werfflitten, in ber Alt-ftabt, gentrale Lage, gu bermieten. Rab, Rleine Langgaffe 4, Bart, L

Schöner großer Laden,

2 Schaufenster, ca. 70 Omir. groß, mit fleinem hinterliftben u fl. Wertflutt, event, mit Rachlaß zu verm. Schwalbacher Straße 19.

Laden 3878 mit Bobnung Reroffrage 38, m. od. obne Lagerfeller,

f. jed. Gefch, geeign., a. gl. ob. ip.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Laden, 143 GaMir. 1. April gu berm.

Siebert, am Schloß. Edladen

Chtvalbacher Straft 47, b Schan-jenner, Sout., p. jofort ob. ibat., esti. geteilt. R. 3, Langewand. 3847 Schöner groß. Laden,

130 Cmtr., in erfter Aur- und Geichaftslage, für jebes größere und
beffere Geichaft geeignet, mit reichlich. Wohn u. Arbeitskammen au
berm. R. Zamunstr. 40, 2. 450

Edladen

Taunusstraße u. Querftr. mit reicht. Lubehör auf sofort zu berm. Aah. nur Luisenir. 19. Wohn.-Nachweis des dausbesicher-Vereins. F 978 Caden, Bebergaffe 46, mit Laben-

Barterreraum im Geitenbou Bebergaffe Aurlage gu ber-mieten. Beich. b. Opt. G. Müller, Langg. 48. Edlaben Beitenbitraße 12 a. 1. gipr. gu berm. R. Moribftraße 7. 3269

Schöner Laben Welfrigftr. 46, nen u. mod., mit reicht. Rebenr., fof. v. ip. zu vm. Näh. Goebenftr. 11, P. r. 5

Baderei.

Alte mit gutem Erfolg betrieb. Bud. gum 1. April 1913 billig on verm. Rah. Oranienftraße 22, 1 St. r. Monditorei — Café in verfehrsreicher Lage, Innenftabt, gu bm. Adh. Tanbl. Berl. 485 Yo

Willen und Sänfer.

Billa Weinbergitraße 21 mit allem Komfort b. Rengeit ein-gerichtet, 9 Sim., billig au verm., evt. zu verk. Rah. Jacob Gramer, Stiftfraße 24. 8283 Einfamilien-Billa, Siegfriedstraße 6, Lanbesbenkm., gu v. Arch Dibion, Biesb., Biebr Str. 46, Tel. 6472.

Villa Vartstraße 40

8 herrichaftssimmer, reicht. Neben-räume, ichöner Garten mit Aus-gang nach ben Kuransagen auf infort ober später zu bermieten. Näheres burch Justigrat Dr. Loeb, Kitolabitrasse 20.

Nervial, Billa Bein-bergftraße 18, mit Eart., h.-berrichaftl., 6 Haupts, 5 Rebens., ver 1. April, event. auch auch friiber, wegrugsbalber zu vm. ober zu vert. Rät. daselbit 11—1 und 3—5 Uhr ober Teleph. 2708.

Billa in Eltville

Erbacher Chaussee, enthaltenb 8 bis 10 Wohnräume, mit allem Jubeh., Sof, Garten, ber sofort zu verm. Mietpreis 1600 Mt. 478 Matheus Müller, Ettville

Das haus Civille,

Bürtberstraße 19, ca. 24 ar groß, mit ca. 100 Stüd haltenbem Keller, großem Loger, 6 Wohnzimmern, Stüde, 4 Mansarben usp., sowie großer Garten, per josort aber ipater 8u vermieten oder au bertaufen. Näh. bei Geren Martin Wäller, Architest, Eltville, 3887

Answärtige Wohnnugen.

Hiblico-Bim.-W. in Bierftadt mit Gemufegarten preiswert gu vermieten, Rab. Tagbl. BerL Yq

In Biebrich,

in der Rähe einer kath. Kirche, ist eine fchone 5-Sim. Wohn. mit Gartenbenutung für 050 Wt. jährlich an einzelne Damen zu berm. Räh. im Tagdl. Berlag. Wi Derrliche fleinere 4-Simmer-Wohn. mit fleinem Garten i. Laszbhaufe, außerhalb der Stadt zum 1. 4. zu verm. Räh. Tagbl. Berl. 393 Wo

Möblieris Jimmer, Manfarden rec.

Bleichftrabe 13, 1 r., gut möbl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten preiswert a. b. Friedrichftrabe 9, 2, mobl. Manfarbe

mit zwei Betten zu vermieten. Rarifrage 37, 1. Ctod, r. Giegant mobi. Zimmer mit fepar. Gingang an herrn gu berm.

Barifir. 37, 1. I. gut möbl. Wohns u. Schlafzimmer, 1 bis 2 Beiten. Adruerstraße 5, 2 lfs., schön möbl. Balfonzimmer, Röhe Bahab., su v. Morinstraße 64, 1,

fdon mobi, Bimmer fofort gu berm. Bhilippsbergftraße 2, 2, gut möbl Zimmer mit ober ohne Benfton fofort gu bermieten.

Shon. Wohn- u. Shlaftimmer ju bermieten Mendiftrage 5, Bari. 29obne und Schlafgine, Bideridt., Schreibt., Gas, Gleftr., Telephon, ju bermieten Bugemburgitrafte 7, 2 f.

Gr. mobl. Bim., 1 ob. 2 Beiten, eleffr. Licht, Dauerbrenner. Reroftr. 44. Elegant möbl. Baltonzimmer

mit vorzügl. Benfion fofort gu v. Chriftians, Brivattom, Rheinftr, 62. 203bl. Simmer mit Balfon und elettr, Licht gu berm. S fteiner Strafe 20, 3 rechts. Sdrier.

geller, Memifen, Stallungen etc. Beinfeller mit Betrieberaumen

Mietgesuche

Schöne 1 3immer-Wohning

mit Ruche ober 2-3. Wohnung, in beff. Bob., nabe ber Stadt gel.; w. event. von größ. Wohnung abmieten. Offert. u 2. 594 an ben Tagbl. Berl.

1-Simmer-Wohnung, im Abichlub, Bob., von herrn ju mieten gesucht, Offerten unt T. 593 an ben Tagbl. Berlag.

2-Rim.-Bohn. mit Abfchluß u. Gab im Br. bis 320 Mt. s. 1, 4, 1913 gef. Off. u. D. 595 an ben Tagbi-Berlag. Rentuer

(1 Kind), sucht 3-8.-Wohn, mit Gas, Bad, Garten, in aug. Saus, erw. Geisbergitt, ober Sonnenberg. Umgehenbe Zuschriften unter W. 27 an die Direktion vom Saus. u. Grundbestiger-Verein, Luisenstraße 19. Melieres Chepaar fucht fleinere Villa

on miefen, mit Borfaufdrecht, event, grub. Billa für 2 Famil. Off, mit Grobe, Lage, nebit gen. Befdreib. u. Preis u. A. 251 an ben Lagbi. Beri.

Wohnungsgefuch.

5 ober 6 geräumige Limmer mit reichl, Lubehör, im Breis von 1400 bis 1500 ML, mit ober obne Lentral-beisung, in Lage Connenders ober Bierjahrer Odhe, Gigenheim, Ball-mild, ober Mikrider Mr. muble ober Biebricher Gir. v. Dame gesucht. Off, an Fran Dr. Danftacht, Gennenberg, Wiesbab. Strafe 75a.

Omsierswitwe

fucht für dauernd 2 unmöhl. Zimmet mit Benfion. Off. mit Breis unier 8. 595 an den Laght. Verlag. Für Drogerie

wird in guter tenfurrengfreiet Lage Leben, möglichst Ede, gelucht. Weil. Offert, mit Breisengaben u. 8. 583 an ben Tagbl. Berlan. Ich suche in ber Rabe m. Geschafts

größere Lagerranme. 3. Gberhardt, Sofmefferichmich, Langnaffe 46,

Fremden Pennons

Villa Dumperdinck Napellenftraße 85.

Feine Familienbenfion, für Daner-mieter möblierte u. unmöbl. Fimmer.

Jeder Mieter verlango die Wohnungelisten des Haus- p. Grandhesitzer-Vereins E. W.

Geschaftssielle: Luisenstresse 10. Telephon 489. F 376

Wohnunge-Rachweis. Bureau

Lion & Cie., Babubofftrafe 8. Telephon 708.

Gebite Answahl von Miets unb Raufobjetten jeber Mrt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lotele Anzeigen im "Gelbs und Immobilien-Markt" loften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe gahlbar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

1. u. 2. Sppotheren ausguleihen. Offerten u. G. M. 234 pohlagernd Amt 2.

Anpitalien-Gefuche.

Geldgeber erhaltenfreinnachweisgnten Supothefen burd Ludwig Untel, Bebergaffe 16 - Fernipr. 604.

1500 MRT.

Sude erfte Stouthe

gegen bupothet. Sicherb, auf furge Beit gef, Off. u. B. 593 Tagbi. Berl.

non

ni 5 Bros. aufs Laub. Felbgerichts-late 44,000 WII. Bermittler berbet. Offert. u. O. 593 an b. Tagbl.-Berl.

55-60,000 Mart 1. Sypothet von Selbfigeber fucht best situierter Bribainwunn auf neu erbantes bert-schaftl. Eingenhaus nach außerhalb, in Saupt- u. Residenaftabt. Offerten u. 3. 591 an den Taghl-Berlag.

35—40,000 Mt. 1. Shp. a. 1. 4, acf. Off. u. T. 3. poiling. Amt 4 erbeien.

Gefucht von Selbageber 68,000 Mf. als erfte Oppothet auf Giagenhaus ann 1. Ofiober 1913 v. puntitlichem Binsgaller, Offerten u. 21. 215 an ben Tegbt.-Berlag.

105,000 9Nf. gur 1. Stelle auf befferes n. Wobn-band in guter Stadtlage gefucht. An-gebote bir, vom Sap, erb, unt. Bofi-lagertarte 12 Schützenhofpoft,

Immobilien

Zumobilien-Berkanfe.

Billenverfaut.

Masartfirafte 4, nahe bem Rurh., für derricatischi ober Bonfion geeignet. Eleftr. Licht, Gas, Zentralh.,
gr. Speife- ober Lehrfaal, 65 Auten
Garten. Auto-Garage ober Staffung.
Räheres Befiber Mag Dartmann,
Magartfirafte 4.

Villa ju 45 000 Mk.

in Biebrich, enthaltenb 14 Raume, Bentrulbeigung, 711 gm groß, gu verfaufen burch

Lion & Co., Bahnhofftr. 8.

Wills im Merotal, in welcher feit II Jahren gut rentierende Frembenpenfion betrieben wurde, per April gu verfaufen ober gu bermieten. Jos. Randnitzky, Botel Burghof, Langgaffe 19.

000000000000 Dambachtal, Freseninsfir. 70 O Billa, Romf. d. Reus, guverf. Rab. O +00000000000

Billa Marstraße 2, nabe ber Strafenbahn u. ber neuen Anlagen, 8 Bim., reichl. Bub., Garten ufw., an vertaufen ober au vermiet, Raberes Marftrage 8. B2399

Extra Gelegenheit. hübsche neue Villa, 8 Zim., Erker, 2 gr. Verand., Küche i. Erdg., gr. Badez., Kammern, mod. Komf., Z.-Heizg., nahe Kurh. f. nnr 32300 Mk, bei kl. Anz. zu erwerb. Hyp. fest. Off. v. ernstl. Selbstreft. erb. Dreime, postlagernd, Wiesbaden.

Dubiche 9-3.-Billa, beim Anrbart, 3u 55,000 Wit, 3u bert, ob. 2800 Wit. 3u berm. Off. W. 587 Tagbl.-Bertag.

Einsamilien-Billa, Siegfriebftr. 6, Lanbesbeufm., ju pf. Arch, Dibisn, Biceb. Biebr. Str. 46. Tel. 6472.

Sans mit Mengerei

ber Rengeit entsprech eingerichtet, in einem Bororte v. Wiesbad, preisw. zu verf. ober in verm. Inventar f. mitverk, werben. Günstige Gelegen. beit für Anfänger. Offerten unter B. 591 an den Tagbl. Berlag.

Birtichaft mit Mehgerei, in Borort Biesbaden, in unter günstig. Berhältnissen zu verfaufen, evt. auch zu vermieten. Offerten u. R. 593 an den Tagbl. Berlag.

Anwesen in Stadt am Mittelrhein, m. Wasserkraft, 10Wohnraume, Remise, Stallung Wein-keller, Garten 5600 qm, Brandse Mk. 20,000. Mk. 21,000 .- , Anz. Mk. 5000 .- , zu jedem Zweck passend. Offerten unt. H. 591 an den

Tagbl.-Verlag.

Bt. Potetreftaurant (Aheingan v. Befiger billig gu verf. Offerien unter F. 595 an ben Tagbl. Berlag.

Sweiftbdiges Wohnhaus mit Schenne u. Ginff., fowie Garten, au iebem Gefchifisbetrieb geeignel, unter gunftigen Bebingungen au berf. Erbenheim, Obergaffe 25.

Subballations-haus Taxe 154,000 Mt., su 92,400 Mt. 31 verk. Termin em 5. b. Zinsfuß 41/1% auf 10 Jahre, D. Aberle fen., Wielanbstraße 13.

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF

Al. und größ. Bauplage für Billas, mit prachtvoll. Ausficht nach bem Tannus, Officite Biebricher Gtraße, fofort bebanbar, su perf. Offerten unter G. 557 an ben Offerten un Taobl. Berlag

Immobilien-Baufgefuche.

Suche Billa!

Binshaus in Mains gebe in Babtung.

Immobilien ju vertaufdien. Gutes 3.3immer.Saus gegen ff. Billa ob. Landbaus gu vertanifen. Off. unter K. 595 an b. Togbl. Berl. F 878

Billenbauplane ob, mob. Billa gef. im Taufch gegen Gefcheitishaus in Frantf. a. R. Oti-unt. Voftlagert. 12 Schubenhofftrabe

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatt

Berfaufe

Ein II. guigeh. Kulonialw., Beschäft umftändehalber billig zu verf. Miete für Laden u. Hinterraum 400 Mt. Offerien unter N. 175 an Zagbl. Zweigstelle, Bismardring 29.

Bweighelle, Bismardeing 29.

Gemüse, Butter, Gieru. Spezereiwaren-Geichaft, in guter Lage, mit Wohn, franfhritshalb. zu berl. Räh, Lagol.-Berlag.

Ys

Lamenhitage 10, Geitelbau.

Ragbhund, Hahbertund, preiste.
Su berl. Dismardeinahhne, ff. Sänger, u. Weibbien, gr. heide Rauarium zu berl. Belie, Richelsberg 18.

Brifeur-Wefchaft, Herrens u. Damen-Salon, wegzugst. billig zu verf., ebt. Inventar einzeln, Off. u. B. 588 an ben Tagbl.-Berlag,

su berfaufen Sochitraße 10, 1 St.
Startes Beig. Pferd
mit fast reuer Rolle zu berf. A
Oranienstresse 10, Seitenbaut.
Raghburd.

1 Taler bom Jahre 1817 su berfaufen. Raberes bei Appel, Bietenring 1, Sinterhaus 2, Glod.

u. Jade (Schaf), auch geeignet für Automobilisien, zu bert. Wallufer Strafte 18, L. Schönes Umftanbstleib prm. su bert. Gobenstrage 11, 3 r.

Gleg. fast neue Damenfleib. febr 6. Rastenfostam, Marketenberin, ciumal getragen, für 12 MI. zu vert. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Gine neue Theater.Bluie, Beiten neue Theater-Binge,
beited, aus echien meigen Febern u.
Brüffeler Spigen, wegen Trauer zu
versaufen. Aufa, Friseux, Schieriteiner Strage 18, Sinterh. Vart.
Tabell. Frad, m. Fig., 20 Mt.,
at. Konfirm. Rod 8, Jadelt u. Weite
(schm.) 10, Tix. Sn., Ang. (s. 101.) 8,
Bauerum. 61. b. Schwald. Str., 57, 2 r.

Feiner Fradansug, wie nen, für mitil. Gig., billig au verfaufen Ruhbergftrahe 1, Ede Platter Str. Weuig gebr. Kleiberbifte m. Stånder (Gr. 40) zu of. Lorefetzing 1, 2.

m. Fig., fehr billig zu vert. Schwal-bacher Straße 67, 2 lints.

Knaben-Angüge, Reitvolten, äuserhill, Serren u. Burichen-Konfettion, Angüge, Paletats, Ulifier, Gelerined und Kogener Mäntel. Eriah für teure Raharbeit. Kein Laben, ber her äußerst billig. Albrechtstraße 10. 1. Stad. Welegenheitstauf.

Wegen Auführung famtliche Mobilien zu verlaufen Riehlftraße 17, Abel.

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" toften in einheirlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gabibar. Mustvärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

tin (00)

ner

äftd

C.

tals

00217

en i

18

10.

STORE .

9

mb

Barten.

n peri-

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Mer. 311 Zinsfuß

1000000 lähe

Mushini. ebrider i verk in bed

ijs.

Bahlung-

M. Berl

gegen fl.

rl. F 878

fd gegen

bofftraße

dren.

se

e.

Gama

onfestion Belevined Fab für

perlaufen

16

Dienstag, 4. Februar 1915. Serlis gem. Arminfter-Teppid, 8.50×2.50, 80 Mt. 2ff. Gesofen mit fortloder 12 Mt. Staubsause-App. L. nen, 15 Mt. Gr. Burgitraße 6, 1. Gut erhalt. Gereibmafdine billig changeben Oranienstraße 20, Bart.

3 Bianinos.
Criter Firmen, vorzigi. erb., ichwarz v. braun, bill. obg. Nelt. Bianos werd. eingeteuicht. Jahnitraße 40, 1 St.
Bianins, gutes Anstrument, zu verl. Selenenitraße 18, 1 r.

erliff. Fabrilat, fait neu, preiswert du bert. Sändler swedlos. Druden-litake 5, Bart.

Ediafsimmer-Einrichtung, beiteh aus 1 Beit mit Vatentrahm., Jetitger Buflegematrabe und Keililfen, Gusflegematrabe und Keililfen, Gusflegemit Baftenmobe
mit Edisgel, Rachtischen, preisw.

Eu verf Langa 2, 2, Einz, Mickelsb.

Sochnisder ganz eizen, m. reich.
Chrisbereim, mit archem breiturig.
Solegesflefrant 275 Af. Adbellager
Blückerplat 3/4.

Bestlegesflefrant 275 Af. Möbellager
Blückerplat 3/4.

Bestlegesflefrant aufflegesflefrant mit
Baick Einz. Resingsverglaf. Zwei
Beiten, L. Resingsverglaf. Zwei
Beiten, L. Resingsverglaf. Zwei
Beiten, L. Rochtische mit Rarmor.
Lögischen m. Rarm., Vannturich
ben u. Spiegelfolielie. Sondinch
beiter, pr. Abeit, nur 385 Al., dasi.
Achag. nur 410 Af., Ciche 385 Al.
Bettengeschaft, Rauergasse 8.

Ing neues best. Batin-Ediafsimmer
mit Echnigerei, gr. Litt. Spiegelsche,
Resingbergl., Baichtoil. m. Rarm.,
Rachtschranten m. Rarm., Oandrachbalter, Batentrebm. m. Schonerbeden, Steil. Matr., Dech., Kissen,
tusch. pol. Bertifo, Wiener Schauseiitubi mengels Raum spotibiling zu
bert. Nebbelmager. Plückerplats 3/4.

Rusbenm-vol. Schlafsimmer
mit Ihr., Spiegelschrant, in der Kol.
ethas beschäd, just 470 für 385 At.

nit Itur. Spiegelickrant, in der Bol. etwas beschäd, statt 470 für 385 Art. Möbelmagasin VBellrichstraße 24.

Cine gebrauchte Wohnzim. Eine, beiteh, aus Sofa, 6 Sessel mit Spieg. istn., ift begen Umzugs billig zu ber-kaufen. Anzuseben Goetheltraße 6, 2 Stiegen, vormittags bis 11 Uhr u. bachmitigs bis 4 Uhr.

Teitegen, vormittags bis II ühr ü. nachmittags bis 4 ühr.
Kür Brauffente, sch. vol. Schlefsim.,
Küchen Einricht. Berlito, Diwan u.
2 Sessel. Stahle. Trumeauspiegel.
Schreibtisch. Aleiderschtt., Waschtom.
mit Warmor u. Spiegel spotidulig su vert. Adleritraße 53, Otd. Bart.

Wiedenser Adleritraße 53, Otd. Bart.

Wiedenser Adderlichten.
Wiedenser Möbelhalle,
beste u. billigite Bezugsauelle sür.
Köbel: fpl. Speisez, v. 265 an, Sich.
Schlafzim. m. Spiegelicht. u. R. 180,
nusd.-d. mod. Schlafz. i. Eichen, mit
Spiegelsöx. u. dod. R. v. 250 an,
hal Küchen 50—300, einz. Spiegelickränke 65, Batelt 120, Gertifo 30,
Krum. 30, Ansstehtich 21, sexu Umban u. Dim., Tische, Stuhle, einzelne
Baschsom., Ratrad., Leadett und
Kissen nijw. unter Garantie zu dert.
Rieine Schwalbacher Strake 10.
3 Beiten mit Sprungr., 2 Kückenschr.

Beiten mit Sprungr., 2 Klidenschr.
21 bertaufen Kapellenstraße L.
2 bushbänpt. pol. Betten a 25 Mt.,
Eiür. Rufts. Spiegelschr., 43, 2t. pol.
Schrenf 25, bjäulig. Bertiso 39 Mt.,
Bajchson, mit w. Marm. u. Spiegel
85. Dinan 38, Chaiel. 15, Schreibt.
mit Auff., Liide. Stüble, Leppide 21.
jvottbillig Hellmundstraße 43, 2 ffs.
Betten, Schrinte, Bertiso, Kommobe. Betten, Schränte, Bertifo, Kommobe, Dim, u. janft. Möbel find fiets zu d. bill. Br. zu hab. bei Sändt. Namen-berg, Bertramfraße 20, Mith. B. r.

Bett 20 Mt., Diwan 29 Mt.,
boh. Veritso mit Spiegel 35, 1. u.
dint. Rieiderfchr. 12 u. 18 Mt., Wassels, Com. 15, weich. Oftenware 18 Mt.,
Ecklefzim., Ibettig. 130 Mt. Dellmundirache 44. 1. Stock.
Drei schine Betten,
Desfbetten u. Kissen, Diwan, Chaiselongue, Rieiderschr., Berrito, Komkode, Schneider u. andere Lische,
Koprogel, Kachtische, Konsolschranks,
Spiegel, Kachtische, Konsolschranks,
hu verk. Eltviller Straße 4, Bart. IIs. Bett 20 Mt., Diman 20 Mt.,

2 Beiten 22—25, Aleiderschr. 24, versch. Tische, Lückenschr. 22, Ottom. 16, Deck. 10, Schreibtisch 18, Bücker. fchr. 25, Babeto. 25. Frantenitr. 25, B

au berl. Wörthfirnfte 9, 2 Gt. 1 Rinberbett, 1 Ballfleib (Gr. 42), 1 Konfirm.-Out (Gr. 53) gu bert. Karlitraße 42, 2, 2 noch neue Robb - Matt., Raffenider.

Biff. gute Matraben, Seegras 9, Bolle 16, Rapot 30, Saar u. Roj-haar 40, Bat. u. Sprungr. v. 14 Mt. an. Br. Arb. Bettengeidt, Mauerg. 8, Drift. Rieiberfar. 22. Muidelbeit 45, Bajckl. m. Marm. Koonite. b. 1 t. Großartige echte Bitich-Küche, nur 140 Mt. Bettengeschaft, Mauer-

in allen Breistagen. Robelfchreinerei D. Belte, Gobenitrage 8. Moberne Ruchen-Binrichtungen

Rüchen-Ginrichtung, Bettitelle wenig gebr., fowie eiserne Bettsielle bill. Rieberwoldstraße 8, Wertstätte. Bu vertaufen

sehr gut erhaltener Rüchenschrant, sowie sait neue Zoselwage, Räheres Franz-Abt-Straße 6, Parterre. Reuer Alichenscher, nupb. pol. Trum., Spiegel, verschiedene pol. Aliche it. Sinble billig zu bert. Hellmundstraße 37, Mib. Fort. links.

straße 87, Otib. Gart. links.

Speiseichränichen, einf. Spieges in. Bild, Kuntibruck, su berkaufen Schierkteiner Straße 20, 8 r.
Kichen Ausziehtisch m. 6 Stühlen, Sofa m. Umbau, Diman, Ottomane, Salon-, Spiegel-, Kleid-, n. Küchenicht., Verritte, Serfeid-, über., einz. Betten, Seifel. Waschlom, Eich., Fluteristeten, Erms- u. and. Spiegel, bersch. Lidke, Stühle u. ionit, bill. Frankenitt. 9, 2 Tische, 1 Diman zu berk.

Wöbenitt. 15, With 8 l. Sändler berb.

Rinberftuhl und Wagen, Sportmagen febr billig an bertaufen Sirichgraben 82, 1.

Bradetvoller Labenfpiegel, 2 Labenfchrante mit Spiegel, Regal, Einricht, für Spezerrigefal, Thefen uiw bill. zu vert. Frankenitrage 9.

Singer-Rahmafchine, noch neu, bill. zu verf. Roonitrage 5, 1 c.

Singer-Stopfmafchine, für Hert. Stotels usw. geeignet. zu verf. Oranienstraße 3, Dib. Bart. Laben-Ginridetung, weiß ladiert, au bert. Miehlirage 2 Thefen mit u. ohne Marmor bill. gu bert. Frankenftraße 15, B. bill.

4 eif. Schanfaften, 2 Erfergeftelle, 1 Damen-Toilette gu berf. Riesner, Dallgarier Strafe 6.

Thefe mit Marmord, Glas-u. Fahnenschild, Wage mit Marmor-gebause bill Limmermannstr. 7.1 r. Gin Birmenfolib, ein Gasherb, Bifann, u. Betroleumfocher billig gu bert. Bleichitraße SZ, Bart.

mit 28 ausgestoptten Bögel billig zu bert. Bismardring 44, 3 l. Gebr. Herren Saitel zu vert. Gehmidt, Goldgaffe 15.

Brauned Sweispänner-Geschier, gebraucht, zu verlaufen. Raberes im Lagbl. Berlag. Ya Reuer, H. Einspänner-Tagen, poff. für Gäriner, bei Rau, Blücher-trage h.

frage 5. Tapegiererwagen,

fewie berfchied, Sandwagen, mit und ohne Redern, billia Keldfirage 19. Reuer Rranfenwagen,

garnicht benutt, bebeutend unter d. Einfaufspreis zu vert, auch leihm, abzug. Biebrich am Nh., Abolishöbe, Biesbadener Allee 82.

Billige, gute Kinberwagen, borjährig u. diesjährig riefig billig. Bettengeichift, Rauergasse 8.
Kräft. Hahrrab m. Torvebofreilauf 36 Rf. Reber, Wellrichtraße 27.
Gahrrab, mit neuem Gummi, für 25 Mf. zu berf. Blückerstraße 44, Schworm.
Amerik. Dauerbrandssen, aut erh., billig zu berf. Schwalbacher Straße 7, Waldickmidt.
Amerikaner-Ofen, sowie eine Balsoniur billig zu ber-

fowie eine Baffoniür billig gu ber-faufen Rapellenftrafte 44. Gelegenheitst. in Gaszuglampen, Lüfter, Babeöfen, Wannen, Gastoch. Befrichte ufm. Helenenstraße 31.

Gaszuglamp., Lufier, Benbel, Gerbe billig Schmalbacher Strage 86, Bart.

Eine gr. Sängelampe u. gr. Wringmachine zu verfaufen Klingeritraße 2, 3. Bohrmafch, Schraubfiod, Blechichere, Nobrickraubfiod, Rionier u. verfchied. Kheinganer Straße 14, Barterre.

Schmeig-(Wand-)steffel
für Dambscheigung, geeignet für Buchdrudereien (Walgensowen), Kärbereien, Walgensowen), Kärbereien, Waheres im TagblatiKontor, Schalterbalte rechts.
Dittigelige Glastüre
mit Oberlicht (Eifen) billig au berlaufen. Räberes Tagblatt Kontor,
Schalterbalte rechts.

Mehrere eichene Fenfter mit Rohglas-Berglafung bill. zu ber-faufen. Rah. im Lagblati-Kontor, Schalterhalle rechts.

Raufgesuche

Majdenbiergefdaft gegen Barzahlung zu faufen gesucht. Oft. u. F. 176 an ben Tagbl. Berlag. Tonffaint Laugenicheibt,

Tonffaint Laugenichteid,
Engl. zu faufen gefucht. Off. unter E. 1895 on den Tagdl-Berlog.
Kaufe fonnt. Voshnungs-Einricht. Off. n. S. 574 on den Tagdl. Berlag. Eins. WISdel, gange Nachläffe gegen Raffe fauft Adlerfrache 53, 815. Bart. Stündiger Anfauf gebr. Möbel. Bertramitrage 20, Wid. Bart. r. Wöbel n. Gebrauchsgegenstände lauft Erok, Blücherfrache 53. Schlafzimmer: n. Allden-Einricht.

Schlafzimmer- u. Ruchen-Ginricht. au faufen gesucht, Offerfen unter F. 586 an ben Lagbl. Berlag.

gebraucht, auf erhalten, zu faufen ge-fucht. Offerten unter B. 175 an die Tagbl.-Aweigstelle, Wismardring 28. Raufe alle Ginrichtungen,

einzelne Möbelit. Biano und alles andere aegen isfortiae Kaffa. Sell-munditrage 43, 2 linis. B2429 Rieiberiche, Bertito, Bafchtom.,

2 Dett., Kleiberiar., Baidit. Bertifo gu f. gefucht Frankenstraße 25, Bart. Sportwagen, sweisitig, zu fausen gestadt. Offert. m. Breis unt. E. 594 an den Taghl. Berlag. Wint erft. Babemanne ju faufen gef. Offerten mit Grobe u. Breis unter E. 591 au ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Staatl. gebr. Lehrerin erieilt g. lintern, u. Rachhilfe in allen Fach. Rah, im Zaabl. Berlag. Xe

Räh, im Tagbl. Berlag. Xe
In schwierigen Fällen
wende man fich in Bezug auf energ.
Channasial und Real-Unterricht—
Rachbitse. Borber, auf Gramina—
unt. L. 593 an den Tagbl. Berlag.
Engl., Franz., Jiallen., Deutsch
fpricht jed. in 30 Sid. a 0,75 praft.,
15 Jahre i. Ausl. lind., Neberseh, mit
Schreibm. W. Demmen, Rengasse 5.

Grbl. Rlavier. u. Gefangunierr, ert. Genst Schloffer, Seerobenstraße 4. Ronferv. geb. Dame erfeilt Rlabierunterr. Sib. 0.75 Mt. Rab. im Tagbl. Berlag.

Alavierunterricht erteilt grundlich Carl Reb. Muiffebrer, Gebanpl. 7, 1.

Ber erteilt arindlichen Klavierunterricht? Ang. mit Angabe des Salars u. W. 591 an den Lagdi-Verlag. la Vislin-Unterricht erfeilt

Schifer von Brof. Islah Barmaß, Perlin (Joadim Meth.). War Bod, Tannustraße 49, 2 St.

Bislin. u. Alavier-Anterricht wird gründlich erteilt, monatl. 8 Mt., wöchentl. 2 Std. Albrechtfix. 36, 1. Bither, Pians, English L. erf. Lehrerin. Reroftrage 27, 3.

Berloren Gefunden

Berloren am Conntagworgen in d. Dobh. Str. fcmarz. Tibetvels Mbz. geg. Bel. Bestenbitr. 8, M. B. I. Entlaufen graner Rattenfänger a. b. R. But hörenb. Bieberbr. Be-lohnung Mainger Straße 21.

Geschäftliche Empfehlungen

Frivat-Mittags u. Abenbtisch, vorzügl., von 70 Bf. an, a. aus. dem Haufe. Hellmundftraße 38, 1. Guter ifraet, Mitrags n. Abenbtifd. Lowenstein, Friedrichtrage 40. Tunchern beiten

Bangerarbeiten
werden prombt u. dillig ansgeführt;
eine bord, Ungeziefer w. rabital bertifat. Off. u. L. 580 Aagbi.-Berlag.
Boliterer empf. sich im Aufarbeiten
v. Nöbel u. Beiten in u. aus. d. S.
Fr. Schwaldungs. Veroftz. 84, H. 1 r. Rahmafdinen-Reparaturen

aller Spiteme, unt. Garantie prompt u. bill. (Regulieren im Saus). Abolf Rumpf, Medaniter, Saalgafie 16. Fräulein in allen Acharbeiten (Schneib, bem.) empf. fich, ber Zag 1.80 Mf. Abeinftraße 91, 3. Raberin empfiehlt fich

im Ausbestern einfriedt im Klei-bungsstüden zu billigiten Preisen. Bimmel. Oranienitrahe 38. Zum Litden ins Haus wird augen. Dobbeimer Strahe 83, Olh. 1 rechts, Geibre Frieuse nimmt noch Damen an, Friedrichftrage 15, 1. Junge Frifeufe

fucht Kunden, a. nur für Conntags. Umminger, Borfftrage 12, 2. 2. Frifeuje empf. fich noch im Abonn, u. Ballfrif. Dobbeimer Str. 62, 4 L

in Ballfriguren. Kaiser-Friedricht fich in Ballfriguren. Kaiser-Friedricht Ming 2, im Geschäft. Tel. 88.
Kriseuse u. noch Damen an.
Blüderitrage 17, Friseur-Geschäft.
T. gut empf. Friseuse in. n. Damen an. Bietenring 7, Geb. 1

on. Rietenring 7, Gib. 1. Berfelte Bfiglerin jucht noch Kundichaft auf. b. Saufe. Oranienjirage 28, Mit. 1 links.

empf, fich in u. außer bem Saufe. Blicherblat 4, &, B. Bufe Land wird Bafde g. Bafden n. Bugeln ang. Dotels u. Frembens Bafche ichnell und puntitich. Ram-becher Str. 70, Sonnenberg.

Berichtedenes

Bergensbitte! Belche ebelbent. Derricaften würden e, armen Jam, mit 6 fl. Kindern in Rot aushelfen, a. Rleidungstrücke od. Bett? Abreffe im Togbl. B. B2448 Cw

Rgl. Theater. 1 Biertel Abonn. A., Barf., I. Reifie, abzugeben. Abolis-hobe, Wiesb. Allee 88. Tefephon 1753. Tudet, jung Biolinivieler (Golift) empf, fich für Konsert u. Tangmufit. Off, an Bederiches Ronfervatorium,

Rirchaasse 76.
Wer flefert und fahrt guie Bubbel-Jauche auf Baumftün Franksurier Str., Rabe Sportplab? Beding. u. O. 592 a. d. Aggbl.-Berl. Reue Dastenanguge au verl.

Quifenfrage 18, Gieg. Mastentoftime ieber Lit bon 3 Mt, an zu verl. Wellribitz. 2, Laben. Wohnung: Steingaffe 81, D. Masten: Elfaft, Tirel., Bigrun., Bauerin b. 2.50 Mt. an zu berleiben Biricharaben 32, 3. Stod. Mantafie Roft., w. Beibe u. Carmen bill. gu verl. Roberfirage 20, Bart. Socheleg, n. Madlenfoftum febr billig gu berleihen Sedanjirahe 7, 1. M.A.: Tirol., Span., Sig., Bierreite, Jag. bill. zu verl. Roonitrahe 22, 2 r. Bigennerin, Gfaff., fdid, v. 2.50 un

gu verl. Guffap-Abolffirage 6, 2 r. Gleg. M.K.: Carmen, Onf., Schottl., Baper., Fantafie, billig zu berleihen Dismardring 16, 2 lints. B1042 Schone D. Mastenanguge billig gu verleiben Goeibeitrage 18, 1 linte.

Schone Masten Roftime billig au berleihen. Lina Riefer, Wörthstrafe 16, im Laben. B1394

Glegente Damen-Masten bill. zu berl. Rauentaler Gir. 3, B Gl. Mastent., 3 feib. Dom. m. Ofit., March., 2 Frantafie, 2 Bierr., Sig. b. 8 ERf. an gu bert. Bertramftr. 4, 8 f.

Eleg. Mastenang.: Fantafie, Solland., Geifba, Domino, fehr billig gu verleihen Webergaffe 28, 2 St.

Schides Dirnbl, Grofe 46, gu berleihen Reugaffe 18, 1 linte. 2 fdide Mastenfoftlime 2.50 u. 3.50 au berl. Secrobenfirafe 30, Sociport.

Gieg. neue D.-Masten-Anguge v. 4 Dif, am gu bl. Bluderfir. 36, 3 Edone Masten-Angüge, Tirolerin u. Wafferroje zu verleihen, Geerobenstraße 28, Barterre lints.

Rotofo, Gublauberin, Domino au berl. Dobbeimer Strage 78, 3 r. Eleg. M. R.: Mufil, Bierrette, Sin., billig an berl. Dellmundfirage 34, 1. Schones M. Loft. Hollanderin, an verleiben Dirichgraben 10, 2 links. gu verleihen Sirfchgraben 10.

8 ichune Mastenangune billig verleiben Ableritrage 8, 3. Stod. M.Q.: Tiroferin, Sollanberin, nen, billig zu berfeih. Grabenftraße 28, 3, Ca. 30 neue Mastenfoft., Moicibl., Leildi, Frühl, Bant, Pierr, Dufar, Lig., Span., Leufelin ufm., v. 8 ML an. Schmidt, Hellmunditraße 2, 8. Schone Masten-Ang. bill. ju berl. Abeingauer Strafe 15 Eleg, neue Masten-Ang.: Carmen, Colombine, Madame Polichinelle se. Beiß, Schneib., Emfer Str. 10, Ob. 1. Eleg. Masten-Angüge bill, zu verl. Ligeum., Span., Habana, Pierretten. Fr. Schneiber, Gellmundstroße 84, 2. Gl. Fantafie. u. Charaftermaeten b. au berl. Dobbeimer Strope 31, 1 t.
Birta 300 neue Mastenfoffime,
hodelegant, wegen bes furs. Marney,

äußerst billig zu verl. Ca. 200 fchide Mastentoft, v. 2 Mt. Damen-Mastenfoftum bill. au berl. Dobbeimer Gir. 109, Sth. 3, Bergon Schides Bantafic-Roftum bill. gu ul.

Weitenbitraße 15, 1 r.
Masten zu verleihen ober zu verl.
Dominos, Gerechen, Babus, Ligeun.
Esoldgasse 16, 1. St., Schlegel.

2 eieg. seid. Masten-Anzüge
billin zu verl. Kelleritraße 5, 2 r.
Svanier n. Kindermaste,
Arins Karneval u. Schnitterin zu vl.
Bleichitraße 34, Möbelgeschäft.

Bertaufe

Ein mittelstartes Bierd titr Banb. nerbbentiden Galage, tur Land wirtideft febr greignet, preidmert gu vertaufen. "Lumina", Beiroleum-Bertriebs-Gefellich, m b. O., Wies. Inben, Lahnitrafte 26.

Brima junge Budel, Abftamm vom beften Schnirenpubel, gu verfaufen Ablerfirafe 38, Part.

Dadel,

broun, 34 Jahr, zimmerrein, billia zu verfaufen Faulbrunnengraße 12, Konditoret.

Rehpinscher Rehpinscher in gute Sande billig ju verteusen Andlbrunnenitraße 12, fr. 3 – Konate alte

Schäferhundinnen,

1 Ribe, 12 Mon. alt, 65 Smit. boch, gu bert. Brune Rofiner, Bierftabt, Zwergrehpinicher, rafferein, 11/4 Jabre alt, ju bert. Dubbeimer Strafe 107.

210. Aummet-Bierdegeichtt 210. Bruftblatt, 110. Bruftblatt, alles fitberplatticert u. gut erhalten, au of. Off. u. D. 594 un ben Tagot. Berlag.

Mastentostüm "Martetenderin"

einmal getragen, für 12 MR. ju ber-taufen. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

Diano liefert ficts gegen bar ob. Raten E. tsonberger, Bianofigublung,

Schoues Vianino gu verf. Biebrich, Schufftr. 10, 2. F192 1/4 Cello billig su berlaufen Moonftrage 21, 1 166.

Alltertüml. Büfett (Mahagoni), auf Bunich gange Ein-richtung, Birtenschrant u. Rommode (alt), Lauccijofa u. andere Möbel zu vertaufen. Zu erfr. Tagbl. Berl. \ k

Möbel! Möbel!

Machverzeichnete Mobel
fommen von beute ab zu ben niedrigten
Breifen jum Berfaut:
Echiafimmer, Büset, Spiegel,

Buchers u. Rielberiatz, Beilfet, Splegel, waters, Derleut, Berlifds, Ople-maten, Derreut, D. Schreibtiche, Solas, Etiomanen, Tijde, Splegel, Stühle, Kuchen, fompt, Birlaskinden 123 Mt., ferner 8 neue Gelbichränfe unt, Habrifpr. D. Levitta, Friedrichftr. 10, Stb.

billig gu vert. A. Bettner, Bortftr, 11. Schlofferei-Giurichtung Drehbant, Bohrmoichine, Schmal-ftein, Bertbant, Schraubftode u. f. w. billig zu verlaufen Göbenftrage 22.

Emaille-Bademanne

febr groß, fast neu, jum halben Roftenpreis gu vertaufen. Aberie, Wicfanbstraße 13.

10-20 Lecianche-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. brenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl. - Kontor, Schalterhalle rechts.

5dmely-(Wand-)Kellel für Dampfbeisung, geeignet für Buchbrudereien (Walgentoch.), Karbereien, Walgentoch.), Karbereien, Walgentoch.), billig su verlaufen. Nach im Tagblatt-Kontor, Gehalterhalle rechtn.

Schatterhalle recitt.

2fligelige Glastifte mit Oberlicht (Gifen) billig au ber-taufen. Raberes Zagblatt. Kontor, Scholterhalle rechts.

am Abbruch Beilrhskommando

find noch Turen, Bafatt-Tritte, Ban-hotz von 7,50-12,96 Mtr. Länge, Candfteingewände uiw. billig ju vert. Jakob Schützler, Telephon 3617. Philippobergfir. 53.

Raufgeluche

Alcider, Sampe, Wajae, and Jahugebisse - 300 tauft D. Sippor, Michifer. 11, Mt. 2 | St. Comalbager Str. 4, Zel. 1883.

Alte Jahngevine. Gold, Gilber und Brillanten, guterh. herrenfleiber, Uniformen, Bfanb cheine merb, ju boben Br ffen angelauft. A. Geizhals, Metgergaffe 25.

L. Grosshut Mengergaffe 27, Tel. 4424 fault v. Serrimaft. 3. bob. Breifen auterh. Berreus, Daniens u. Rinderfleid., Belge, alt. Gelb, Gilber, Jahngebiffe n. Damens u. Rinberfleib., Gut erh. Seitspindeldreht ank au faufen gelucht. Off. u. E. 176 an Tagbl.- Zweighelle, Biemard-Ring 29.

mitten, Briefe unb Bucher unter Garantie bes Ginftampfens,

altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anochen, 66 m 191 191 1 2C. 2C.

taufe ju ben bodiften Breifen unb laffe iebes Quantum im Saufe abbolen.

Lied & Sohn,

Siblerftrafte B1, Tel. 2691,

FranStummer. Mi. Webergasse9,1, fein Laden, We Telephon 3331, sablt bie afferhochften Preife f. guterb. Beige, Bolb, Silb., Babngeb. Bofit, gen.

Fran Grosshut, Grabenftrafe 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, pabit nachweislich am beffen für berrens, Damens und Rinbertl., Coube, Betge, Mobel, Jahngeb., Gold, Silb.rc.

Rinderbettstelle

CARLO CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPER

biffig gu taufen grludet. Off %. 500 an ben Tanbl. Berlan.

Bervachtungen

Wirtschaft

mit gutem Bierberbrauch an folbent. Birt ober auch an Brauerei auf 1. April, eut. auch früber, fehr preis-wert zu vermieten. Offerten unter E. 593 an ben Tagbi. Berlen.

Baumfilld mit 32 Baumen, in ber Wellris, 86 Rut. grob, fein. 2 Morg. 70 Stuten Aderiand an ber Bingert. ftrage gu verpachten bei Beter, Rifolabftraße 41.

€6at

Begug

Muşeiger mitroge;

Die

Di

landifo

eignet

ruden.

nuf bi itchen diago

bom nomm ieniae madite Itch to ten M

rung

der @

fußter Lieft

@diri

allen

freun

to apr

erfolg

treter

haben

amild

mird,

reital gegeb

Bor

porli

ande

Inge

garij

geftä mirr

inas

-Dan

ger

Ford

dei

BEC

3曲

MIL gefre

(Ebo

ober mini

fdbor

bie

Mui

200

gebi

Diej

Will

Unterricht

Cerlitz

Alle modernen Sprachen

durch nationale diplomierte Lehrkrafte zu massigen Preisen.

Prospekte und Probelektionen gratis.

School

Luisenstrasse 7.

Engl. Unterr. Miss Woore, 21. m. bewährten franz. Sprach-Jirtein I. n. einige Damen u. herren telln. Lmennze, Dohl. Strache 66, 3 r. Gefang-Unterricht, fomie bollbildung für Kongert und Oper erteilt E. Düring, Obern- u. Kongertjängerin, Baterloofit 3, B. Ausgebildet von Srn. Lemmerjänger Weiss u. Srn. Dottor Oberländer. Schriftl. Anmelo. vorh. erto.

Lecons de français, conversation, grammaire. Prix moderes, S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Berloren Gefunden

Gilb. Damentaiche verloren Sonniagabend von Saltewelle eleftr. Bahn Bifteriaheiel nach Frantsurter Str. Rann auch im eleftr, Wagen liegen geblieben fein. Inhalt: ein filb, Gelbtüschen mit 10 Wt. u. 4 Schiffeln. Abzug gen-Belohunng Frantsurter Strafe 32. Gine bunte dinefifche

Mandarin=Ente abhanden gefommen. Gegen gute Beiohnung abzugeben Thomaeftraße 13.

Trauring,

ges. 2. 3. 11. 3. 18, perl. Mbaug. gen. gute Belohn. Doubleimer Gir. 114, 8.

Geldaitlide Empfehlungen

-10 MR. tagl. tonnen Berfon burch Nebenberdieuft hanst, n. fcriftt. Arbeit, Berjanbfielle, Hansfabrifat, Mer-iretung nim. Räheres im Prospett n. Vogs & Co., heibelberg. F120 Vogt & Co., Bettelberg.

Literarifd gebilbeter Berr empf fich ben gechrten Berrichaften als Borlefer

und Gefellicafter. Geff. Angebote unt. 3. 175 an ben Zagbi. Berlag. Manikure n. Gesichtspflege Frieda Mickel, Tannustr. 19, 3. Bissert, Dasheimer Strafe 10, 1,

Glettr. Maffagen Fr. Helene Benmelburg, argti, gepr., Mainger Strafe 17, Bart.

Mallage nut fir Damen. Fran Elisabeth Linke, Micheleberg 32,1

ärztl. geprüft. Mallente, arglidi gebr., empi. fich. Blise Schmitt, Maing, Francilob-fraße 8, Parl., am Bahnhol. F28

Maffage, warie Kanumer.
Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.
Wallage nur für Damen!
Wallage nur für Damen!
gebr., Seumundur. 52, 2 r. B2482 Schonheitspflege — Manihure Foeni Lorate, Lauunstr. 27, 11.

Berühmte Bbrenologin, fowie Chiromantin bentet Kopis n. Daublinien für Herren und Damen, And Sonntags ju fprechen. Fr. Ells Mosebach, Micheleberg 12, 3.

Berfilmte Phrenologin Anna Mellbuch. Midelaterg 26, 2.

Vergangenheit u. Jukunft 5000 nieitspff. - Manikult beutet nach langiabriger Erfahrung Wilhelmine Müller, Schulgesse 7, 1. | beutet nach langiabriger Erfahrung Wilhelmine Müller, Schulgesse 7, 1. | penje 33, 1, nache Gelog., and Sount.

Berühmte Phrenologin (langiabrig erfahren) Frau Anna Müller, Webergaffe 40, 1 r. Berühmter Erfolg

in Bhrenologie u. Chiromantir. Brau Betwe Belbiere, Michelsberg 20, Sth. 2. Edt Benormand. Chiromantin Elian Causell. Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3

Berichiedenes

Jungerer Jurift wünfcht Beidaftig, in größ, Untern,

Rebenverdienft vil. Erifiera, monarl. Caranite 2—300 Mart. Blir errichten in Biesbaben und Umgegend Bolis verfandliellen für einen fonkurrenz-lojen Gebrauches u. Raifen-Ar-tifel, Tentiches Reichspatent Ur. 249:87. Jur liebernahme find 3—400 Bit. Napiral und festa Podumna erforderlich. Schnell entichlossene Meskeftanten wollen sich melden unter Erwerd 100 en Kolonialteriegerdant. on Rolonialfriegerdant, Berlin W. 85. F191

Wir errichten Verkaufsstellen unf. Nährmittel vertrauenswürdigen

MILE entichlosien femben Sie 3hre Bigarren - Agentur. Bergitg. 202, 229) per Mi. ob. hobe Provision.

Rind wird in gute Pflege gen. Naberes Tagbi.-Berlag. Yn

Diefr. Gutb. und Benfion bet Grau tillb. Gebamme, Gawale bacher Strafe 61, 2. Gtod.

Damen

finden strang distrete liebebolle Ani-nahme bei deutscher Bedamme e. Di-fein Heimbericht, fein Bormund et-forderlich, was überall unumgannlich ift. Bitwe L. Baer, Naury (great-reich), Rue Pasteur St.

von ftattlider Erfcheinung, von stattlicher Erscheinung, sompet. Acubern, mit sestem Charati, und tiesem Gemüt, nücktern u. svorlam, möckte nettes, unbescholt, Madrin, im Alter von 22—27 Jahren, unde, zweis Heiter groß, am liebsten Weite, zweis Heiter fennen seruen, gedech ist Bedingung 12—15,000 MI, Sar-vermögen, Bermittler verbeten. Ar möglicht mit Bilb, das retoursuct wird, n. J. 594 an den Tagbl. Berl.

Reell. Junge Majdinentechniker,

Berjonen als Saupt- und Neben-bestättigung. 60—100 Mari als Seigerheit erforderlich. F107 Harlsruhe in B., Nährmittel-Werfe.

== Tages: Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Deretten-Theater. 8 Ilhr: Boritellung Reichshalleunheater. Abends 8 Ilhr: Spezialitäten-Brogramm.

Biophen - Theater, Wilhelmitraße 8 (Hariel Monopol). Machim. 3—11.
Lineshon - Theater, Taumusitraße 1.
Nachmittags 4—11 Ilbr.
Obeon-Theater, Kirchgalle.
Cerbring-Reifaurant, Taglich abends 7.80 Ilbr: Rongert.
Cottle-Reffaur. Kriebrichschef (Garten-Grablisement). Tagl.: Ex. Kongert.
Tablisement Reiferfaul, Tobbeimer Stablissement]. Tägl.: Gr. Kongert Stablissement Raiferfaul, Dobbeimer Gr. 16, Tägl. Gr. Künftlerfongert, Tafe. Beiterunut "Orient". Tüglich: Künftler-Kongert.
Bafe. Restaurent E. Ritter Unter ben Eichen, Täglich Kongert.
Bassansentent & Utr: Kongert.

Landesmuseum naffauischer Allertümer, Wilhelmstraße 24, B. I. Geöffnet: 1. April bis 15. Olioder, Gonntag 10—1, Montag bis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Ostober bis 31. März: Gonntag u. Nillmoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Gemälbesamming Dr. Seinkmann, Bautinenschlöschen: Geöffnet Mitt-wochs 10-1 u. 3-5 Uhr, Sonntogs 10-1 Uhr. Gintritt frei. Mituarius' Aunfifelen, Launusftr. 0

Banger's Runitfalon, Luifenftr. 4/1). Unenigelilidje Redits-Mustunft für Nabemittelte in Raffau. Sprech-inndenplon für Februar 1913: Caub, Rathaus: Wontag, den 17., 11% Uhr. Dies, Freishaus: Wontag, den 10.,

4 libr. Gliville, Rathaus: Montag, den 21., 1214 libr. Els dei Elmburg, Bahnhof: Frei-tag, den 28., 10 libr. Ems, Rathaus: Montag, den 10., 1114 libr.

Enis, Rathaus: Montog, den 10., 11½ Uhr.
Epphein, Behnhof: Freitag, den 14, 11½ Uhr.
Dahbein, Kathaus: Montog, den 24, 8¼ Uhr.
Bed Har.
Bedernbaufen, Bathaus: Breitag, den 7, 12 Uhr.
Bedernbaufen, Bathaus: Breitag, den 14, 12¾ Uhr.
Oberlahnstein, Bathaus: Montog den 17, 3 Uhr.
Bubesdeim, Rathaus: Montog den 17, 19¾ Uhr.
Beiterburg, Bathaus: Montog den 17, 19¾ Uhr.
Beiterburg, Bathaus: Breitag, den 21, 3½ Uhr.
Ceheimraf Mehart in Biesbaden, Goetheitrage 3, 1, unterstügt den Derrn Causagerichts Bräibent a. D.
Bendhoff, ist auch zu brieflicher Geratung der am Größeinen Berhinderten, namentlich den Aliers-fänzeiten und Mranten, gent hinderien, namentlich von Aliers-farvachen und Kranten, gem bereit, vertritt Versicherte fostenlos vor den Oberversicherungsamtern zu Wiesbaden, Koblens und Rainz und forgt für fostenlose Vertretung von dem Reichsversicherungsamt in Berlin. Alle Gerren Bürgerneister der Siellen Die merden um Vefanntmachung iedes einzelnen Gorenbages einige Loge verber burch Aufelpresse, Ausschlage und derneutend gebelen.

Rönigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Arbeitsamt, Ede Dothelmer und Schwandlacher Straße. Unentgettliche Schliege Frolog. Sundendode.
Beifdenge Frolog. Sundendode.
Beifdenge Frolog. Sundendode.
Burhans. Abends 9 Uhr, in sämistichen Salen: Rosfen-Meunton.
Dperetten-Theater. 8 Uhr: Bortiellung Beighholleutheater. Theader. Theater. Theater. Theater. Theater. Theater. Theater. Theater.

georgici.
Seitsieichalle, Hellmunditraße 45, 1, Geöffnet: Werftags von 10 bis 1 u. 3—9½ Uhr; Sanntags 10—12 u. 1/3 bis 8 Uhr. Suppen-Anstali bes Wiess. France-

Bereins, Steingaffe 8 u. Scharn-horifftrage 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage. Ausnahme der Sonns u. Feierlage. Bürlergeverein Jehannedstift. E. S. Bwed: Schuth und Keitung der gefahrbeiten weiblichen Jugend. Bureau: Luisenplat &, E. Spreck-finnden Dienstag u. Donnerstag, borm, bon 10—11 Uhr, Samstag, nachn, bon 4—5 Uhr. Gemeinsame Ortstrantenkasse. Melde-fielle: Blücherstraße 12.

Berfteigerungen.

Einreichung von Angeboten zur Rieferung von 230 Leintücher, 12 Leintücher, 130 Wollden und 20 Backbeden (Friedrichftraße 19, Zimmer Ar. 23), vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 46, S. 10.)

Theater :

Siniglide We Schauspiele.

Dienstag, 4. Febr. 38. Berfiellung. 28. Borfielfung im Abonnement A.

Robert and Seriram

Bie luftigen Bagabunben. Poffe mit Gefängen und Tangen in vier Abteilungen bon Guftap Rarber.

Berfonen: Grie Abteilung: Die Befreiung. Rebert Berreftanten Berr Anbriano Strambad, Gefängnite

wärter und Juvolive Derr v. Schend Michel, ein Bauerns buriche, lein Reffe Derr Lichtenstein Ein Korporal . . . Herr Befer Eine Schildwache . Derr Schub

Wadten. 3meite Abteilung: Muf ber Dochgeit. Mehlmener, ein reicher herr Rober Bähter Lips, ber Birt Roiel, Schensmidden Mittel Berr Regtopf Fr. Doppelbauer

herr Bichtenfiein herr Spieg Derr Schnibt 3mei Bandgenbarmen herr Remftebt Der Braufnater . . herr Lautemann Frl, Großmiller herr Mathes Der Brantigant . . Die Braut . Gel, Erogini Gin Rellner . Serr Mathet Ein Sausfnecht . herr Preif

Bauern, Bauerinnen, Anechte, Magbe, ber Dochgeitsleber, Brautjungfern, Rufifanten. Dritte Abteilung: Coin'e n. Mastenball.

berneund gebelen. Aufchlage und Robert . . . Herr Herrmann Berteins: Geerobenstraße 18, bei Ippelmeger, ein reicher Schubmacher Zuchs.

Sfibora, feine Tochter Grl. Bob Rommergienratin Fordbeimer, feine Coufine Frou Bleibiren

Bindipalier . Herr Albert Dotter Corbusan, ber Sch Jensfreund . Herr Sch Jack, Diener . Derr Legt Serr Albert

. Serr Legal Bierte Abteilung (Bwei Bilber): Das Bollegeft.

Robert Serr Herrmann Bertram Gerr Ambrians Die Witwe Müller Fri. Koller Mölel, ihre Pflegetochter Fr. Dovpelbauer Michel Herr von Schenf Jack Derr Begel Gin Polizeibtener Gerr Marte Herr Möhne Herr Beifel, herr Eale Derr Böhne Weifen Gert Gerl, herr Böhne William und Kisbeth

Miß Bastrana. Peri Gan, vert Sogne Riß Bastrana. Philipp und Lisbeth Kein. Der "lange Piessen". Schau-budenleute. Dreizehn Legerlinder. Loss. Gendarmen. Boszeitiener. Aufwärterinnen. Jungen usw. Das Stud spielt in den Goer Jahren des borigen Jahrhunderts.

Borfommende Tänge, einstudiert von der Balleitmeisterin Fräulein Kochanowsfa.

Bräulein Kockansbista.

Zweite Abieitung: Bauernbotta, ausgeführt bon den Damen des Carps de Ballett. Dritte Abieitung: Krinostingenetang, ausgeführt bon den Damen Salzmann, Eläfer I und acht Tängerinnen. Vierte Abieitung: Tang der is Regertinder, ausgeführt bon der Geleichingsein Frt. Salzmann n. den Damen Mondorf, Salzmann n. den Damen Mondorf, Salzmann n. den Damen Mondorf, Salzmann n. den Damen, Bertram, Keith, Leng, Reeb, Weitfer, Transfort.

Rach ber erften und gweiten Ab ieilung treten langere Baufen ein. Gewöhnliche Breife. Aufang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Relideny-Sheater. Dienstag, ben 4. Februar.

Zafdjingsrede des Bringen Aneneval.

Berfast bon Julius Rofenthal. Bring Rarneval . . Theobora Borft

Bundenbüche.

Schwant in 8 Miten von Gebhard Schäpier-Berafini.

Bernbard Gifenftein, Billin Biegler Stadtrat u. Gabrifant Buber Freiwalb Comilla, 1. Schwefter Biber Freiwalb Glifa Grefen Blio feine Tochter Ratte Dorften

"Bean Rivage" ... Bittorio, Sausmeifter im Benfionat . .

Begold, f. Brofurift Garl Grach
Dr. hermann Brenbert,
Anthes Watte . Miliner Schönan
Bachartos Backe,

Nird ettrat . Willy Schüler Ggaldine, feine Frau Minna Agte La belle Libby, Tängerin Stella Richter Monüeur Grancotx, Georg Rider Mar Brildner . Georg Rider Mar Brildner . Gurtkeller-Rebri Aredja, Kapitan bes Bergnügungsbampfers Wie de Kraner" . Relielträger Billy Schifer Minna Agte

Sm. Delfelträger

Gofie Schent Milotons Bauer

Signora Bianca . Majda Etaden Moreite, Jose dei Liddy Angelica Ainer Unton, Diener bet Gisenfein . Ludwig Repper Ort der Handlung: 1. Alft Monte Carlo

im Benfionat Brau Rivoge, 2. und 8. Att: Größere Provingftabt. Rach dem 1. u. 2. Albe finden größere Paufen fiatt.

Unfang 7 Hhr. Enbe 914 Hhr.

Moidschallen Melujojunen.

Seute Dienstag:

mit Breisverteilung

unter Mitwirfung fämtlicher Artiften.

Aein Ianzgeld. kein Weinzwaug.

Gintritt im Borbertauf an b. befannten Stellen 60 Bf., an der Raffe 80 Pf.



Dubend. u. Fünfeiger-Karten gullig 18 Hirchyasse 18. Ab heute bis incl. Freitag:

des

Drama in 3 Akten. Spannend v. Anfang b. Ende Bilder aus den franz. Alpen

Mancke als Jongleur Humoristisch.

Verscherzies Glück.

Vorführung v. 3-11 Uhr.

Wiesbadener

Aheinstraße 47.

Neues Brogramm

Senjationelles Schaufpiel in 3 Aften.

nam den Einzelheifen

Ungefichte biefes erichlitternben Pramas wird bas Sers von Schauber ergriffen. Urber bie reine Biebe eines jungen Blab-chens entfeffelt fich ein Sturm niedriger Beibenichalten und ber Rontraft ber Empfindungen ift fo gewaltig, bas fich ber Ber-ftand aufbemmt in femerglieb. Nampfe und bie Secie beengt fühlt burch ben Alp bes Tobes, fowie bas übrige

eines franzöfischen

Senjanous - prozenes.

Weltitadt - Frogramm. Ge labet freundlichft ein Die Birchtion.

Aurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 4. Februar. 5 Uhr im Weinsaalo: Tee-Konzert. 9 Uhr in samtlichen Salen :

Anzag: Damen Maskenkostüm odet Balltoilotte; Herren Maskenanzug oder Frack. Demaskierung 1 Uhr nachti-

Masken-Réunion.

care

Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbleit-Band".

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Ben B Uhr morgens bis B Uhr abenbe, anger Cunntags.

Mugrigen-Breid für die Leifer 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitamarti" und "Meiner Angeigen" in eindeitlicher Schlorm: Willig, in denen abreichender Schansblahrung, lowie für alle übrigen lefalen Angeigen: W. Dig. für alle answärzigen Angeigen; I. Mit. for istale Reflamen; I Mit. für answärtiger Bieffamen. Genge, baller, brittet und rierten Griben, verchfanziend, was defonderer Bereikung. Bei wiederhalter Anjendume underänderter Angeigen in turgen Fwildenrähmen entherechender Nabalt. Bezings-Breid für beibe Unsgaben: 70 Bis, menatlich, Et. 2.— viertelfährlich barch ben Bering Congonne II, aber Brüngerlotin. D. 3.— viertelfährlich barch alle beurichen Besamlatten, aushälterlich Besieharis. — Bezings-Breiselungen nehmen aufpraben entgegem im Wielenden bir Iweighelb Bitmarktung 28, iowe bir Ausgabelbellen in allen Seilen ber Stadt; in Birbrich: bir betrigen Unsgabenellen und in den bewachderten Landerten und im Ihringan die betreffenden Lagdiatt-Arager.

Angeigen-Annahme: Bur bie Angeber bis 13 Ubr Berliner Rebaftion bes Biesbabener Lagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Sir. 16, Fernipe. Amt Lingen und Blogen wird beine Gewähr abertaummen wirtage; für die Borgen-Annahme bis 3 Ubr nachmittagt.

Dienstag, 4. Februar 1913.

fucht.

2,

en pn bis

ib:

PET.

165

ä.

stt.

auou

Convert.

m oder

manaug

ar.

en:

chis,

Abend-Ausgabe.

Ur. 58. . 61. Jahrgang.

Der Beginn des zweiten Kriegsabschnitts. Die diplomatische Lage.

O Berlin, 3. Februar. Die deutiche Aftion in Sofia wird in ausländischen Blattern in einer Beije dargestellt, Die geeignet ift, den Sachverhalt in ein ichiefes Licht gu ruden. Es wird behauptet, der deutsche Gesandte habe auf die perfonliche Initiative des Raifers hin dem Ronig Ferdinand mit aller Schärfe zu berlitchen gegeben, er tote gut daran, die türkischen Bor-ichläge anzunehmen. In Wirklichkeit haben sich die bom Bertreter des Deutschen Reichs in Sosia unternommenen Schritte noch feiner Richtung bin von denjenigen unterschieden, die auch bon den anderen Groß. mächten unternommen worden find, und fie fonnten fich von ihnen nicht unterscheiden, da die wohlgemeinten Raticblage ber Rabinette an die bulgarifche Regicrung wie an die anderen Balfanftaaten auf einer in der Gile bewirften Berftandigung ber Machte fußten. Die Rurge ber gur Berfugung ftebenden Beit ließ es naturgemäß nicht zu. daß ein gemeinfamer Schrift der Großmächte erfolgte, aber da man sich in allen Hauptstädten einig war über die Avedmäßigkeit freundschaftlicher Einwirfungen auf die Balkanstaaten. io wird fich auch in der Form, in der diese Einwirkung erfolgt ist, ein grundsätlicher Barallelismus ergeben baben. Ein besonderes und bericharftes Berbortreten der deutschen Politik dürste nicht statigefunden haben. Auch darüber wird kein Meinungsgegensah uvisigen den Kabinetten bestehen, daß es sich empsehlen wird, im Falle des Wiederbeginns der Feindseligkeiten die guten Dienste des Währtefonzerts für eine weitere Bermittlung trou der Erneuerung des Krieges bereitzustellen. (Dieser Fall ist noch den unter wiedergegebenen Trahiberichten inzwischen bereits eingetreten. Bor Abrianovel baken die Kanonen wieder das Wort. Schriftleitung.) Aber alsdann nnigte freilich erft ein Ergebnis des zweiten Kriegsabich nitts vorliegen, das als Aatsache in Rechnung zu ziehen wäre, und zwar so, daß es in dem einen wie in dem anderen Sinne, follte es alfo für die Berbiindeten ober follte es für die Pforte günstig ausfallen, als Grund-lage der Bermittlung gelten würde. Bei einem bul-garischen Erfolge müßte die Pforte wohl weitere Zugeständniffe machen, bei einem Erfolge ber Türken

werde. Wenn eine Pariser Weldung zutrifft, deren Prichtigkeit sich zur Stunde allerdings nicht prüfen läßt, fo wirde übrigens die Pavallelaftion der Gefandten in Sofia doch ungefähr den Charafter eines gemein-famen Borgangs angenommen haben, Nach dieser Weldung legte der Bertreter der Republik im Einverftandnis mit den Gefandten der anderen Grofmachte dem bulgarifden Ministerpräfidenten folgende Frage vor, deren baldige Beantwortung erheten wurde: "It die bulgariiche Regierung geneigt, einem fogenannten Nahil als Stellvertreter des Kalifen (Sultans) alle religiösen Gobeitsrechte in den die nuselmanischen Heiligtimer umfassenden Stadtfeilen einzu-räumen, falls die ottomanische Regierung sich ent-schließen könnte, das Schickal Abrianopels ohne meitere Bedingungen bem Ermeffen ber Großmächte gu überlaffen?" Wie gefagt, diefe Darftellung entzieht fich im Augenblid ber Rontrolle, fie wirde aber nicht im Widerlpruch stehen mit dem, was man sonst liber die Tätigkeit der Kabinette erfährt. Ein Gegensah awischen den Mächten für den Fall, daß die bulgarische Regierung zustimmend antwortet, ware icon darum nicht zu erwarten, weil die Mächte fich bereits in ihrer gemeinfamen Rote an die Pforte darüber geeinigt hatten, daß Abrianopel ben Bulgaren zufallen foll.

Die ersten Kämpfe.

Bor Abrianopel.

wh. Konftantinopel, 3. Februar. Rach affiziellen Augaben hat vor Abrianspel ein heftiger Kambf bezonnen. Bor Tichnialbicha font es zu einem befanglofen Zusammenstoß. Nach ber Agence Ottomane meldete ein ferbischer Offizier vor bem Rampfbeginn vor Abrianopel bem ffirfifden Rommanbanten, bağ ber Waffenftillftand um vier Tone verlängert fei, um ihn irre au führen. Die Ronfuln in Abrianopel erfnchten bie fürfifche Regierung um Anweijung einer vor bem bulgerifchen Bombarbement gefcubren Stelle ober anbernfalls um ble Grlaubnis freien

wh. Bere, 3. Februar. Abrianspel, des bereits bijtig, aber ohne Erfolg angegriffen wurde, besidt Lebensmittel für einen Monat; nur Salz und Beiroleum fehlen. Iwei Flugzeige find zur Erfundung der Abrianspeler Berhältnisse aufgestiegen. - Aus Muftapha-Baicha wirb um 9 Uhr abends telegraphiert: Gewalliger Rangnenbonner von Abrianovel her macht bier bie Senfter ergittern. In hieligen unterrichteten Kreifen rechnet man bamit, buft bie Feftung in längftens 14 Tagen fallen wieb.

Die Rebitulation von Clutari? Belgrad, 4. Februar. Henricht von Student bas Gerückt auf, bag der Kommandant von Student, Miga-Bei, Parlamentäre zu den jerbijden Truppen nach Alejio gejandt habe. Man ninmt an, daß diese Entsendung mit der Abergade der Festung zusammen.

ber Bieberaufnahme ber Feinbfeligfeiten bie Burfei unfere Friedensbedingungen nicht fofort ober nicht gur Salfte annehmen follte, bann werben wir in territorialer und finangieller Sinfidt Raditragaforberungen fellen. Bir werben einen Bugang gum Marmarameer verlangen und bie Biffern ber von und geforberten Kriegsentichabigung erhöhen. Im fibrigen werbe es, welche Anerdieten die Auffei auch fiellen moge, keinen Waffenftillftand mehr geben. Bir haben bereits zwei Monate verloren, wir wollen bas nicht bon neuem anfangen. Wir toerben unferen Armeen erst nach Unterzeichnung des en dig ültigen Frie-bens Einhalt gebieten. Bezüglich ber bulgarisch-rumanischen Verhandlungen sagte Dr. Danew: Wir haben ben Aumänen bas Anerbieten gemacht, bag wir unfere Grengen nicht be festigen wollen, ohne ihnen bas Recht gu bestreiten, ibre eigenen Grenzen zu beseitigen. Wir haben ihnen jogar ver-sprochen, die süblich von Silistria gelegenen, übrigens wenig bedeutenden Foris zu fchleifen. Das ift ein entscheidender Beweis für unsere bona fiden, das ist eine teilweise Breisgebung unseres Souderänitätsrechte, das bedeutet, das wir eine örliche militärische Anferiorität hinnehmen. Das geigt untviderleglich, daß wir feine bofen Abfichten begen Bir haben Rumanien einen Gebietsborteil angeboten burch die Ablretung gweier Dreiede, welche in bas rumanifde durch die Abltelung zweiere Dreiene, weiche in das kundliches Gebiet hineinreichen, sowie durch die Abkretung eines Rüften ihriches süblich von dem rumänischen Hangelia. Schließlich haben wir alle Forderungen Numöniens betreiss der Ausweichschen in Wagedonien betvilligt, und haben sogar zugegeben, daß deren Schlen und kirchen in dem neuen busgarischen Gebiet mit den Unterführungen der unschlieben Wesierung arkalten weden können. Mir halfen rumanifden Regierung erhalten werben tonnen. Bir hoffen, bag wir auf biefe Beije einen neuen Patriotismus, einen Balfanpatriotismus ichaffen werben, baf Griechen, Bulgaren, Gerben und Mumanen überall auf bem Ballan fich gubaufe fühlen tonnen. - Der Minifierprafibent Briand empfing heute den bon gondon eingetroffenen Dr. Danete und ben bulgarifden Gefandten Dr. Stanciom.

Die bulgarische Losung: Konftantinavel. Cofia, S. Februar. Das Blait "Wir" weist es zurück, das die Bul-garen jeht mit übertriebener Sait handelten, Diese Bor-wurfe find, schreibt das Blutt, nicht berdient. Denn die Langfamfeit in ben Berbanblungen, Die bem Lande unge. heuere Opfer, die felbst biejenigen bes Arieges über-treffen, auferlegte, durfte nicht ins Unenbliche fortgeseht iverden. Es genügt, daran zu erinnern, daß Bulgarien wegen der Halbitarrigseit der Türfei mehr als 1/2 Million Mann auf dem Kriegsfuß erhält, um die Notwendigseit der von der Neglerung getroffenen Entscheidung zu versteben. Da bie Murfei der Kollefifenote ber Machte nicht nachgegeben bat, tonnie niemand von ben Machten verlangen, bag fie gu Zwangsmaßnahmen gegenüber ber Pforte greifen. Die Wiederaufnahmen bes Krieges ist daher unausweichlich, und dann wird es sich nicht mehr um das Wilajet Abrianopel handeln, sondern so wird nur von Konstantinopel und den Bondenn zu herzen feie

ben Darbanellen gu fprechen fein. Bulgarien halt fest an Abrianopel. Borlin 4. Gebr. Auf ber blefigen bulgarifden Boifchaft wurde erffart, es fei unrichtig, baf Bulgarien noch in leiter Stunde nachgegeben babe. Durch bes Bugeftanbnis eines geiftlichen Bertreters bes Ralifen für Abrianopel gebe Bulgarien feine Mufpriiche auf die Stadt und die Umgebung nicht auf. Im ibrigen werbe Bulgarien für biefes Zugeständnis Be-bingungen, bie noch nicht befannt feien, fiellen.

Feuilleton.

Cäcilien-Derein.

Gefrern wurde im 2. Bereinsfongert bas Oraiorium "Die Schopfung" von Joseph Soudn gur Unfführung gebrocht. An ben Boetidritten bes beliebten Chorvereins, wie fie fich auch achtern wieder offenbarten, an dieser Egstbereite, wie ite sach gestern wieder offenbarten, an dieser gesteigerten musikalischen Ehordisztelin — durfte man nur seine Freude haben. Gilt es obendrein ein Wert wie Habens "Schöderung", das allen Mit-wirfenden wohl vertraut ist und für besien Berlebendigung sich Schon eine gewisse Bereins-Tradition herousbilbeie, dann bat man bie Empfindung: die herrichaften ftenen bier wirflich uber ihrer Aufgabe. Und mo es jo ift, bet ift es gut; und mendes mare fiche: noch besser gewesen, hätte nicht berRosenmontog auch hier seine Dand im Spiele gehabt und gelegentlich die "Stimmung" alteriert. Doch solche liebnen "farnebalistischen Abgeichen" in der Tongebung kennten den günstigen Gejamteindrud nicht ernitlich gestöhen, dass bestehe Wegel in selner reinen Constitution gestöhen. abrben: bas ibone Wert in felner reinen Empfindung, Bergensrinfalt und gemülvollen Innigkeit zwang doch alebald alles wieder in feinen Bann. Je nicht Zeit- und Geschmadsrichtung fich sindern, je mehr first man fraunend vor der großartigen Raibetat biefer fünftlerifden Probultion, bar ber prangenben Reife, bor ber ftillen Bollenbung in dieser Must. Belder Reichtum in ber Ausbrudsfabigleit; welche prächtige, im besten Ginne "moberne Reeliftif und fimfliche Straft ber Schilberung! Sier wird man. undit ber tief-gemilbollen Seite bent Sabbns Schuffen, bor allem auch jenes finnigen Sumors zu gebenten baben, wie er fich in ben nufffelifchen Raturichilderungen ber Partitur außert: eine Stunft, die bor Saudu mir in mehr ober weniger grotesten Berlucien befannt mar, mun aber gum erftemmal Geift, Leben umb lich mid verganglich an Hahdna Muhif erscheinen mag - bas l

fonbentionelle, engebegrengte in ber Form - bleibt gegenüber bem boben Bug und idealen Blug ber Bhantafie, ber im Gangen st in ber Hauptsache ging auch gestern ban biesem Werf der erquidende Obem der Jugend, der Jugendfraft und Jugenbfrische aus: 115 Jahre - feitbem die "Bremiere" in Wien ftattfand - hat es feine bollstümliche Angiehungefraft bewahrt und fieht noch fuft fo flat und bell wie am erften Schöpfungstage.

Die Biebergabe war, wie ichon angebeutet, von beitem Geijte be eell. Sibr Rühmlides bat ber "Ceellien-Berein" in bein Rubelder "Stimmt en bie Saiten" mit bem fruftig fugierten Saty "Denn er hat Simmtel und Erbe befleibet"; und ebenfo it bem feierlich angestimmten Golungoor bes 1. Teils: "Die Simmel ergablen die Ehre Gottes". Frijde und lebenbig murb: ber Freubenshor "Bollendet ift das große Wert" — durchgeführt bei bem besonders die eingestreuten "Alleiuja"-Rufe burch Gicherbeit und ihragifton erfreuten. Die Araft und Ausbauer bes Chors hielt bis gum Schlug weder stand und überwand auch bie fraufen folorierten Gingelbeiten mit gegiemenber Schneibig feit: "Gingt bem herrn alle Stimmen" - fchien fier einmal gur Babrheit geworben!

Mis Berireierin ber Copraniolo-Bartie war - an Gielle ber angeffindigien aber erfrantien Frau Cabnolen - Die bier ichon borieifaft befannte Frau Mintje 2 auprecht - ban Lammen ericienen: gern laufchte man den reinen und flaren Tonen ihres mobilautenden Organs und wie fie bie beiden Arien mit fo biel Lieblichfeit im Ausbrud fcmudte: ber melerifche Bert biefer Lieblichtert ist einer enthillie fich gronglost: da iprofi den gierlichen Koloraturen enthillie fich gronglost: da iprofi den Lieblichen "Deil"; das holde Laubenpaar "girrie" verlodend, und die Rachtigall ließ ihren "reigenden" Gefang erichallen. Die feinburchbechte Gefangsfunft, welche aus bem Bortron ber Rimitlerin hervorleuchtete, lieh auch den Duetien des I. Teils (Admit und Ebn) freundlichen Anreiz, wenn ichon die Stimme auf die Dauer eine gewisse Eintönigkeit dei aller Annut nicht verleugnen kann: gerade für die liebende Coa im Gegenfah zu deut lieblichen

Gnael Gabriel - batte ein lebhafter ansprechenbes, warmeres

Kolorit im Timbre nicht geschabet.

Die Tenor - Bartic jang Gerr Rammerfanger Bauf Somebes (aus Wien). Sein gart befalletes immbathilose Organ, ber Abel feiner Kumfibildung und die reiche Librit feines Bortrags verjehlten auch gestern nicht ihren angenehmen Ein-Die forgfällige Ausarbeitung ber Regitative, bas icone fliegende Legato in den Arien (deffen Wirfung mit gumeilen burch eine merkliche Unruhe im Ton unierbunden wurde), berrieten genugfam bas bornehme Stilgefühl biefes Sangers.

Der Bertreter ber Bag-Partie war herr hofopernfanger Giephant aus Darmftabt: bie Warme und Rubrigfei: feines Borirogs, der sich von jeder fibertreibung in Ton und Ausbrid fernhielt, ficherte ben Verfündigungen des "Aaphael" eine reiche Lebensfülle und Anschaulichkeit. Die Stimme ist nicht, was man so eigentlich postos — breitg und saftig — neumt, bod fie ift fonor und umfaffend - für bas "am Boben friedenbe Gewürm" fomte foger bas allerbings unhahdniche tiefe d angeschlagen werben - und bedarf nur in gewissen Details noch einer seineren gesauglichen Austur. Besonders bot die eiwas höher liegende Partie des "Adam" bem Sänger Gelegenheit. seine Kinstlerische Begabung und Intelligenz aufs gludlichte 21

In der anspruchsteichen Ordeiter Begleitung und gleich in der Einseitungsnummer, der "Borstellung des Choos" mit all der merfivarbigen biffonierenden Ginfagen - fand bie Kur-tabelle ein geeignetes Feld, ihre mufifalliche Sicherheit und Schlarfertigfeit gu befunden; ningende bat gestern bas Ouchriter ben Gefang übertont. Die Geren Regitative Gegleitete Serr R. Ruotte am Ringel mit funftferiger Band; und Bere Stavellmeister Buitan &. Rugel hielt bas gesamte Unfemb. mit unnachsichtlicher Restignen gusanen Zuhörericheit gab ihrer jugenblicher Regiamleit. Die zahlreiche Zuhörericheit gab ihrer Befriedigung wiederholt in iehr warmer und für die Solisten O. D. jogan in enthujiajtijcher Meije Ausbrud.

13

ge

加班領

m

10

Ungufriebenheit in Gerbien. Belgrab, 3. Februar. Das Rationalificuorgan "Groofa Baftaba" befdunort Romig Beter, er folle nicht bie Blute ber ferbifchen Graft nach Adrianopel und Tichataldicha in den sicheren Tod um frem-den Borteils willen ichiden. Die serbische Rogierung treibe nicht nationale, fonbern bulgarifche Bolitif. Wer werbe Serbien helfen bei einer elivaigen Invafion vom Rorben ber. "Bobin fchiden Gie uns, Rajeftat?" ichlieft ber Artifel.

Seite 2.

Bulgarifche Entichabigung für Gerbien. Belgrab, Gebruar. Gerbien entfendet bon Duraggo 1900 Mann meltere Truppen gur Belagerung Glutaris. Bie ein biefiges Blatt erfahrt, ift gwifden Gerbien und Bulgarien ein Abfommen getroffen worden, wonach die bulgarifche Regierung Gerbien ihr bie großen ban der ferbijden Armee gebrachten Opfer territoriale Rompenfationen in Mage. bonien gewährt habe. - Die ferbischen Friebenounterhandler find gestern aus London wieber hier eingetroffen.

Benigelos in Bien. 28 ien, 3. Februar. Der griechifche Ministerprafident Benigelos ift bier eingetroffen.

Aus der Türkel.

Immer noch Friebenshoffnungen in Konftantinopel. London, 4. Februar. Die "Times" meldet aus Rouftantinopel: Benn auch bie Beindseligleifen wieder begonnen baben, ichließt bas doch erneute Friedensverhandlungen nicht aus. Das Wolf ist der Hoffnung, daß der Krieg nur furge Zeit dauern würde. Im übrigen berhält sich das Volf apathisch und er-wartet in der nächsten Zeit bestimmte Rejultate.

Die Miftarbefiorden betreiben eifrig die Bervollitändigung bon Bferden und Wagen für Militärtransporte. — In den Moscheen werben öffentliche Borträge und Bredigten zugunften des Krieges abgehalten. - Der Grohweste batte heute vormittag eine längere Unterrebung mit bem frangöfischen Botichofter.

Basra und Sprien. Berlin, 3. Februar. Die fürfische Botschaft teilt eine Depesche bes Ministerlums bes Außern mit. worin erflätt wird, bie bon ausfändischen und auch biefigen Beitungen gebrachten Geruchte über Il nabhangigfeitser. flarungen bon Basra und Sprien feien bollig unbegründet.

Schwere Anflogen gegen Bulgarien. Ronitantinopel. 3. Februar. In ber Spuode bes öfumenifchen Batriarchets wurde Bejdmerbe ider bulgarijche Graufamfeiten gegen Griechen erhoben. Die Bulgaren haben zwei griechische Dörfer zwischen Robosto und Afchatalbicha niedergebrannt und die Notobeln getötet. Rinffchr Osman Rifami-Baichas noch Berlin. Berlin, 3. Februar, Der türfifche Botichafter in Berlin, Odman Rifant'-Bafcha, der ale Friedensunterbandler in London weilte, wird für Mittwoch in Berlin erwartet.

Die Haltung der Mächte.

Die beutiden Borftellungen in Gofia. Borlin, 4. Febr. Bon ben Machten bat bisber in Gofia nur Deutichlans (? Man bergleiche dazu die Berliner Korrespondenz an der Spihe des Blatten. Schriftl.) und zwar sehr freundichaftliche Bor-ftellungen erhoben. Tuf der fürflichen Botschaft wurde ebenfalls daß auger Deutschland bisber feine Macht in Sofix erHart. Schritte getan habe.

Greb bei König Georg. London, 3. Februar. Der König empfing Greb im Budingham Balaft in jast einfhindiger Audieng, um fich aus erfter Somb die neuesten Informationen über ben Stand der Ballanungelegenheiten geben gu

Die beichäftigungblofe Botichafterfonfereng. | Bondon, 8. Februar. Die Botichafter hotten um 31/2 Uhr beute nachmittog im Austrärtigen Amt eine Jufammenfunft mit Gren, Die nur eine halle Stunde dauerte, da tatfachlich nichts zu erlebigen war. Die Botichafter famen zu dem Entschluß, den es gwedlos fei, bor Donnerstag wieder zusammengufommen, wenn nicht ein befonberer Unlag verliege.

Ein berutigenbes Somptom aus Frenfreich. Baris, Bebruar. Bie bie "France Milliaire" berichtet, find bie für Il ich a bestimmten Accoplane, die toegen ber allgemeinen politischen Lage in Frei freich gurudgehalten worden weren, weiterdings abgefandt worden. Gie find wohlbehalten an ihrem Bestimmungsort angelangt und bereits mehrfoch aufgestiegen.

Das Sanbidreiben bes Raifere Frang Joseph an ben Baren. Betereburg, 8. Februar. Die Bahl bes Bringen Soben-Lobe gum Aberbringer bes Handichreibens Raifer Frang Josephs wird bier mit Befriedigung aufgenommen. Der Bring erfreut fich großer Beliebtheit aus feiner früheren Militar-AttacheRatigfeit am hiefigen Sofe. Gein Aufenthalt ift nur fur furge Beit vorgefeben.

Masnahmen gegen bie Benflewiften. Wostau, 8. Febr. Alle panflewiftischen Bankette find polizeillich verboten worden. Die Gibungen ber panflowiftischen Bereine burfen fünftig nur in Gegenwart eines polizeilichen Beriveters stattfinden.

Der 1. Marg ein fritischer Tag? Bien, 3. Februar. Daß die allgemeine Lage als hochernst betrachtet wird, geht daraus herdor, daß der "Deutschen Tageszig," zusolge an das Birger-Scharfschüpenfords die Anfrage gerichte: tourde, ob es imstande sei, für die Ausrechterhaltung der Ruse und Ordnung in Wien zu jorgen, wenn die aligemeine Mobilmachung angeordnet wird. Auch an die Beteranerbereine wurde die Frage gestellt, ob fie fich bafür berfeirgen können, die weiten Leitungen, die Wien mit Waffer berforgen, bei einer allgemeinen Mobilmachung zu ichüben. Des Kriegs-minifierium bat außerdem riefige Bestellungen gemacht, namenlich in Lebensmitteln, die verderben mußten, wenn fie nicht in einer bestimmten furgfriftigen Beit aufgebraucht würden. 213 fritischen Tog betrachtet man bier allgemein ben 1. Marg-

Deutschland und bie türfifden Rieberlagen. Baris, 3. Februar. Gin ungenannter tittlifder Burbentrager antwortet im "Echo be Baris" auf die Angriffe des ultramontanen Grafen De Mun: "Gie erbliden in den türflichen Rieberlagen ben gu-fammenbruch bes beutichen Ginfluffes. Abgefegen baban, bağ es graufam ift, fich über bas Ungfüd eines ehemaligen Freundes zu freuen, weil es dem machtigen Gegner ichgaden lönnte, demerke ich, daß der deutsche Einfluß mit dem fürfischen Zusammenbruch nichts zu tun hat, weil währenddessen der anglophilfte türkliche Staatsmann die Landesgeschicks leitete. Die Jungtürken unterführten daher zuerst Kiamil, in der Hoffnung, badurch bie Tripelentente gunftig zu ftimmen, fie hatten aber niemals geglaubt, daß Rufland gang allein die europaijde Bolitif leiten wurde. Wenn Sie glauben, Deutschland unterhalte die friegerischen Reigungen der Türfei, um öfterreichische und rumänische Forderungen zu unterftützen, so märe es Sache Franfreichs, bas berbunbeie Rugland gu bewegen, Buigarien — biefes neue Balfanpreußen — zu mäßigen, was bie beste frangösische Revanche wäre.

Der Stanbountt Ruffanbs, Betersburg, 3. Februar. In gut unterrichteien politischen Breifen wird die Wieberaufnahme des Krieges auf dem Balfan als besonders uneuwünscht angesehen, weil Ruglard nicht rubig zusehen fonne, salls die burch ben Krieg und die Friedensverhandlungen erschöpften Ballanftaaten eine Rieberlage erleiben wurden. - Die Bertreier ber hiefigen Benten hatten eine Mubieng beim Dinifterprafibenten, um denfelben zu befragen, wie ftert Rugland an der Ballanfrije beteiligt fei. Rokowsow foll hierauf in der kalegorischsten Form erklart haben, daß teinerlei Romplifationen augenblidlich zu erwarten seien und das der Friede voraussichtlich bald abgeschlossen sein wurde.

Rumanien und Bulgarien.

Die Forberungen Mumaniens. London, 3. Februar. Die rumanischen Forberungen an Bulgarien werben heute morgen im "Jailh Telograph" in folgender Form zusammengefaht: 1. Bulgarien verzichtet auf alle Rechte in der Dobrubscha. 2. Bulgarien garantiert ben Rugowalachen alle Rechte, bie ihre freie Entwidlung innerhalb ber eroberten Länder gewähr-leisten. 8. Das bulgarijde Egandat wird die Errichtung eines kuhowalachilden Bistums gestatten und kuhowalachilde Schulen dursen von Aufarest finanziell unterstüht werden, obgleich fie bem buigarifchen Ministerium für Bolfsergiehung unterstehen. 4. Alle Forts um Siliftria, barunter Medichebie Tabia, follen geichleift werben. 5. Oftlich von Giliftria foll eine Grengberichtigung stattfinden, so daß die rumanische Grenge am Schwarzen Meer um zwei englische Meilen vorgerudt und Rumanien auf diefe Beife in die Lage gefeht ift, einen Rriegehafen angulegen.

Deutsches Reich.

* Hof. und Bersonal-Nachrichten. Montagwormittag börte der Kaiser im Berliner Schloß den Bortrag des Chefs des Zwissaller der der kint. Ferner besuchte er den Reidskanzler der de ihmann-Hollsbeg. Gestern nachmittag ist der Landesöstonomierat Späth, der Schöder der Berliner Kunnschalen zwischen Treptow und Bris (jeht Baumschalenweg) gestorben. Das Veileid des Kaisers zum Tode Hollebens. Bet der Kamilie des nersterhenen früheren Pationsters in

ber Familie des verstorbenen früheren Botichafters in Bafbington Dr. v. Golleben traf folgendes Beileibstele-

gramm bes Raifers ein: "Ich habe bie Radfricht von dem Ableben bes Botichafters v. Holleben mit tiefem Bedauern entgegengenommen und fpreche ben hinterbliebenen mein warmftes Beileib aus. Die treuen Dienfte, die ber Berewigte meinem Saufe und dem Baterlande wahrend feines arbeitsreichen Gebens in Krieg und Frieden geleiftet bai, fichern ihm bei mir ein danfbares Andenfen. Wilhelm R.

* Der Raifer und Rabinen. Der Raifer besuchte gefrern bormittag bei Gebr. Friedlander, Unter ben Linden, eine Ausstellung von Rabiner Gebrauchsgegenständen aus Majolifa, die familich mit Gilber beichlagen find. Man ficht Bowlen, Gemufe- und Salatichuffeln, Krüge, Rannen, Bajen, Raudigerate ufto. Die in ben Ton eingepregten Rufter find jum Teil nach ausgegrabenen Antifen hergestellt. Die Beichnungen gu ben Gilberbeschlagen find gum Zeil bom Raifer felbit entworfen.

" Der Ronig bon Gadien in Berlin. Der Ronig bon Sachsen traf gestern bormittag mit bem fahrplanmäßigen Buge auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein und begab fid) fogleich nach der Geweihausstellung. Um 1 Uhr fand in ber Gefandtichaft ein Frubitud ftatt, an bem ber Raifer, ber Reichsfangler, ber Staatsfefretar b. Tirpib, ber baberifche Gefandte Graf Lerchenfeld u. a. ut. feilnahmen. Um 41/2 Uhr trat ber Ronig bie Rudreife nach Dresben an.

" (Eine babifche Abfertigung bes freitonfervativen Abgeurbneten v. Rarberff. Die "Rarleruber Zeitung" fdreibt halbamelich: "Rach Beitungsberichten bat in ber Sigung des preugischen Abgeordnetenhauses vom 31. Januar ber freifonserbative Abgeordnete von Karborff fich geangert, Baben habe fich auf die ichieffte Ebene in der bemotra. tifden Bahlreform begeben, und während feit 1903 im gangen Reiche die sogialbemokratischen Stimmen um rund 30 Prozent wudfen, wudfen fie in Baben mit feiner bolfetümlichen Bolitif um 65 Prozent, dazu fommt, bag bie Sozialbemofratie in Baben gur ausschlaggebenben Bartei geworben ift, und bag ihr bon einem babijden Minifter Lorbeerfranze gewunden wurden. Wenn diese Außerung so ge-lautet hat, so muß sie als eine unbefugte Ein-mischung in babische Landesangelegenheiten gurudgewiefen werben. Gie entspricht aber überhaupt nicht den Tatsachen, ebenso auch, daß ein babischer Minifter ber jogialbemofratifchen Bartei Borbeerfrange gewunden habe. Diefe Bemerfung begieht fich offenbar auf eine Wendung in der Rebe des babischen Ministers bes Annern in ber Erften Rammer bom 18. Juli 1910, aber ber Sachberhalt ist durch die Nebe des Ministers in der Zweiten Rammer am 31. Januar 1912 fo eingehend far gelegt worden, daß fich nochmals ein Gingeben darauf erübrigt.

Die Reichseinnahmen im Dezember 1912, Die Gin-nahmen bes Reiches aus Bollen, Steuern und Gebühren haben fich im Monat Degember wie folgt entwidelt:

(Millionen Mart)	Dej. 1912	April 248 Des. 1918	April 863 Dej. 1911	Boranidiag für bak Rechnungs- jahr 1912.
1. Zölle 2. Tabatstener 3. Zigarettenstener 4. Huderstener 5. Salastener 6. Branntweinstener 7. Estigabgabe 8. Schaumweinstener 9. Henchtmittelkener 10. Zündwarenstener 11. Branstener 12. Spielkartenstenbel 13. Blechselstempel 14. Sonsige Stempelabg.	66.4 0.9 3.1 14.4 5.8 20.6 0.06 0.8 1.9 1.8 10.4 0.2 1.6	590.4 7.7 80.9 185.2 47.3 149.6 0.7 8.1 11.9 16.5 88.0 1.5 15.3	584.8 8.0 25.8 127.3 44.2 157.7 0.7 9.5 10.1 14.9 92.8 1.4 14.6	699.8 12.3 50.0 148.5 59.2 195.0 0.7 11.3 11.7 18.2 122.1 1.9 18.0
a) Wertpapiere b) Talens o) Umfas d) Umfas d) Botterien o) Frachtbriefe f) Kabrforten g) Untomobile h) Tantiemen i) Scheds k) Grundfüde 15. Huwachssiener 16. Erbichaftssiener 17. Statift, Gebühr.	4,6 0.7 1.4 1.5 1.5 1.4 0.2 0.8 0.3 2.7 1.6 3.2 0.2	43.6 6.9 20.3 36.8 14.4 18.0 3.4 4.7 2.3 29.5 14.8 30.7 1.6	38,0 6.9 18,4 34,4 17,2 2.9 4.1 2.4 29.6 30.8 1.4	62.9 24.6 47.5 17.4 22.1 3.4 5.9 3.2 40.6 18.0 43.5 1.6

Mus kunk und Teben.

O. K. Schillers Schwägerin. (Bu Raroline von Bolzogens gestrigem 150. Geburtstag.) Bahrend Schillers Lotte nur im Licht ihres großen Gatten unfterblich fortfebt, burfte ihrer Schwefter Raroline, aud wenn ihr Dafein und Berl micht fo innig mit bes Dichters Crifteng verfnüpft ware, als Rachwelt gesichert fein. Reben der anmutig garien, barmonisch ruhigen Lotte fieht fie als eine fieberhaft erregte, leibenschaftlich fordernde und unbeständig schwantende Erscheinung, ale eine "Zitanibe", wie fie Schiller bereits in Charlotte bon Ralb lennen gelernt hette. Es war natürlich, daß sich des Dichters Geele gu ber hellen Rlarbeit und fonnigen Beiterfeit im Wefen ber jungeren Schwefter bingezogen fühlte; er geftanb fpater, bag er mit Raroline nie jo gludlich gelebt haben wurde wie mit Lotte, benn "fie wurden einer an ben anderen zu viele Forberungen gemacht haben". Aber gunächst fand fein Geift, als er in ben Areis ber Familie Lengefeld eintrat, ben ftarferen Wiberhall in ber frurigen Anteilnahme ber alteren Schwefter, bie bamals in wenig gludlicher Che mit einem Beren von Beulwig lebte. Schillers Freundschaft eröffnete ihr ein neues, reicheres Leben, brachte fie gum Bemuhifein ihres inneren Bertes; alles Chle zog er aus ihrer Gele ans Licht: "Den fconfien Strahl mochte ich nehmen nom Licht ber Sonne, wie Indigenie, und ihn vor bie nieder. legen, bas Acinfie in ber Natur, rein wie du felbst bijt, und in feiner Einfachheit unvergunglich, wie beine Geele." ich fenne feinen Erfat für bas, was Gie meinem Leben gegeben haben!" fo lautet ihr erfter Gruß nach feiner Abreife im Berbit 1788. "Go frei und lebendig eriftierte mein Geift por Ihnen! Go wie Gie hat es noch niemand verftanben, bie Soiten meines innerften Befens gu rubren - bis gu Dramen hat es mich oft bewegt, mit welcher Bartheit Gie meine Geele in truben Momenten gepflegt, getragen baben." Mit wehmittiger Begeifterung hat fie noch fpat jene unbergeglichen Erlebniffe geschildert: "Bie wir uns beglückte Beijter benten, bon benen bie Banben ber Erbe abfallen und bie fich in einem reineren leichteren Glemente ber Freiheit eines volltonuneneren Ginverständnisses erfreuen, jo marfund

zu Mute." Aber es war die Tragit ihres Lebens, daß ihr f weber an der Seite Schillers noch des bon ihr fo beiß geliebten Rarl bon Dalberg ein neues Lebensglud erblüben follte. Resignation war ihr Los; gart und flug hat fie bas Seelenband zwijchen bem Dichter und ber Schwefter ge-Inupft; fie felbit trat noch ber Scheibung von Beulivis 1794 in eine außerlich gludliche Ebe mit bem Jugenbfreunde Wilhelm von Wolgogen und wurde durch den Abertritt ibres Mannes in weimarifde Dienfte eine tief mitlebenbe Genoffin bon Schillers großer icopferifcher Beriobe. Damals regte fich auch ihr schriftftellerisches Talent stärker; in Schillers horen ericien, von Schiller leicht überatbeitet, ibr vielgelefence Roman "Agues bon Liffen", die liebliche Schilbe-rung eines bentichen Madchens, die fie in ihrem atweiten großen Roman "Corbelia" auf bem bedeutenben Sintergrund der deutschen Erhebung bon 1813 weiter ausführte. Die fconjte Frucht biefes Bufammenlebens mit Schiller aber murbe ihre Biographic bes Dichters, beren Stil Biffelm bon Sumboldt fo enthufiaftisch gepriefen bat, und die die Treue des guten Beobachters mit ber Barme begeisterter Berehrung unbergleichlich bereinigt. Durch bies Wert, bas man lefen wird, fo lange Schillers Berfonlichfeit wirft, ift fie unfterblich gemorden. Sie felbit hat nach bem Tobe bes Gatten und bes einzigen Gohnes die große Beit lange überlebt. Ma fic am 11. Januar 1847 mit 84 Jahren ihr Dafein gu Jena in ftiller Burudgegogenheit beichlog, ftarb mit ihr bie Lepte aus Beimars Haffifchen Tagen.

Aleine Chroma.

Theater und Literafur. Bum Regierungsjubis Gol's ein bolfstumliches und reich illuftriertes Buchlein über ben Raifer im Berlage bon Belbagen und Rlafing in Bielefelb und Leipzig erscheinen. Bei ber Bebeutung bes Giegenstandes wie bes Berfaffers wird bas Bandchen sicherlich lebhaftes Intereffe erregen.

Aus Berlin wird uns telegraphiert, daß gum Anbenten an den Direttor des Leifing-Theaters Dr. Otto Brahm eine Berliner Strafe beffen Ramen führen foll. In maggebenden Kreisen ift biese von einem der intimften Freunde Brahms ausgegangene Anregung sehr sympathisch aufgenommen worden.

Dem Erbtanbtruchfes im herzogtum Schleffen, Grafen Bolto v. Sochberg auf Rohnstod, wurde der Titel Profeffor verliehen. Graf Hochberg ift ber bekannte langiahrige Generalintenbant ber Berliner Softheater, Die er bon 1886 bis 1902 leitete.

Das amerifanische Luftfpiel "Bie man einen Dann gewinnt", bas bei feiner Aufführung am biefigen Refideng-Theater freundliche Aufnahme fond, ift am Samstag in Wien bei feiner erften Aufführung im Burgtbeater abgelehnt worben.

Audwig Thoma hat ein neues Stud vollendet, eine einaftige Gatire "Das Gauglingsheim" benannt, bie im Bauf bes Monais Mary in ben Mundener Rammerfpielen gur Aufführung gelengen wird.

Johannes Tratows "Inge, das Drama einer Liebe", das auch bom Deutschen Kunftleriheater in Berlin angenommen ift, hatte, wie aus Lubed gemelbet wird, am bortigen Stadttheater einen Erfolg dant feiner bramatifchen Rraft und ber iconen Bersfprache.

Bilbenbe Runft unb Mufif. Brofeffor Balbeman Den en er, ber befannte und geschätzte Berliner Geigenfünftler. begeht morgen ben 60, Geburtstag, ben bie Berehrer feiner Runft um fo freudiger begrüßen werden, als Professor Deber erft fürglich eine schwere Operation gludlich überstanden bat.

Die Graphifde Sammlung in ber Dundener Binafothet hat soeben einen Schat von 85 Originalzeichnungen hans bon Marecs erworben. Die Zeichnungen sollen demnächft zur Aussiellung fommen.

Wiffenschaft und Tednif. In Salle fand gestern nachmittag in Gegenwart bon Bertretern ftaatlicher und ftabtifder Behorben, bes Profefforenfollegiums, ber Studentenfchaft fowie ber verschiebenen, guftanbigen Offigierforps an ber Uniberfitat eine Uniberfitatsgebuchtnisfeier für die 100fabrige Wieberkehr des Tages jiatt, an welchem Friedrich Wilhelm III. die Verordnung zur Bisdung von freiwilligen Jägerkorps erließ. An die mufikalische Feier schof fich die Acitrede des Professors für Geschichte Fester.

8.

n bent

nastra

mein

Ber.

feined

n R.

gestern

neine Majo-

ficht Bajen,

geich:

Maijez.

g bon ißigen

Бедав

nd in

r, dec existhe

& libr

freibt

ibung

fict-

Baben

fra.

1903

rund

nolfs.

ci ge-

Lot.

Ein-

en -

aber

ifcher

peiten

TOOLY

Ein-

ihren

Bro.

rige

10.11

igen

und-

ater

eine

hic

mer-

ter

rlin

am

dent

Salt:

Her.

mer

cher

hat.

ina-

llen

ed)»

den

Inix

rige

Bile

gen

bie

* Ein Austritt aus ber fonservativen Bartel. Der baherische Landragsabgeordnete Lut, der dem dagerischen Bauerndunde angehört, hat der "Augsburger Postzeitung" zufolge seinen Austritt aus der fonservativen Partei erflärt,

Fleischvertergung ber Großtiäbte burch bie landwirtschaftlichen Genesienschaften. In der Landwirtschaftes ammer zu Galle a. d. S. wurde mitgeteilt, daß sich sändliche Landskritzichaftesammern Deutschlands mit Ausnahme den vier bereit erlärt hätten, die Bersorgung der Großtädte mit Schweinen durch die landwirtschaftlichen Genossen. sich aften zur Bervilligung der Fleischpreise zu übernehmen und das Rijsto dabei zu tragen.

Parlamentarifches.

Im Gerenhaus wurden in der gestrigen fortgeseiten Weratung des Wassergeiches die §§ 22, 23, 24 und 24a undersändert angenommen, ebenso der § 25 mit einer unerheblichen Abänderung. Alsdann gelangen auch die Paragraphen 26 die 30 zur underänderten, die Paragraphen 40 die Paragraphen 26 die 30 zur underänderten, die Baragraphen 40 die Varagraphen 40 die Va

Rechtspflege und Verwaltung.

Das neue Strafgeselb. Die Aubarbeitung des Entwurfs
bes neuen Strafgeselbuches durch die damit betraute Kommission wird voraussichtlich Ende 1913 fertiggestellt sein.
Alsdann soll die Bearbeitung des Entwurfes eines Einführungsgeselbes ersolgen. Die hiermit betraute Kommission
wird aber eine erhebliche Keinere Zahl von Witgliedern
anfweisen, als die Strafgeselbuchkommission. In dem
neuen Strafgeselbuch wird bekanntlich auch die Frage eines

der hervorgetrefenen Behürfnissen entsprechenden strafrecht-Lichen Schubes der Arbeitswilligen ihre Lösung finden.

Heer und Slotte.

* Herr b. Geringen bleibt? Die auch bon uns wiedersgegebene Meldung der "Mil. pol. Korr.", daß der Kriogse minister die neue Vorlage vor dem Reichstag nicht mehr vertreten werde und daß der "grüne Tisch und der parlamentarische Kampf" niemals seine Reigung gewesen seine, wird vom Zentraldepartement des Kriegsministeriums in einer Zuschrift mit dem Hinweis darauf als haltsos dezeichnet, daß jene Korrespundenz "bereits seit Jahren nicht mehr offizgios gespeist" werbe.

Der Militärflieger v. Scheele außer Lebensgefahr. Berlin, 8. Bebruor. Beutnant v. Scheele, der bei den arohen Militär-Flugübunger dei Magdeburg mit seinem Flugapparat flürzte und in Burg an einer schweren Gediruerschüfterung darniederlag, hat, nach dem "Berl. Lot.-Ang.", das Bewugtsein wiederersangt und befindet sich außer

Benendgeschen, Gingetroffen find: S. M. S. "Bremen" am 1. Februar auf der Bermuda. Infel, S. M. S. "Lude" am 1. Februar in Sandafan (Borneo), S. M. S. "Emden" und "Diger" om L. Februar in Buhn (Pangtie), S. M. S. "Albratroh" ist am 1. Februar von Wilhelmedaven nach Eurhaben gegangen.

Ausland.

Muffischt Luftspionage. Lem berg, 3. Februar. Der "Slomapolskie" zufolge ist am Samstag ein ruffischer Aerapian über der Stadt bemerkt worden, der mit dem Sche in werfer umberleuchtete, auch über der Stadt Larnopol wurde ein Aeroplan gesichtet, der Lichtsangle gab.

Große Marinebestellungen in Tentschland, Wien, 3. Februar. Für die Kriegsmarine ist, wie die "Militärische Mundichau" meldet, fürzlich ein Schwimmnt die den 40000 Tonnen Sebefraft bei Blohm u. Boß in Samburg beitellt worden. — Fünf Unterseeboote wurden auf der Germaniawerst, Friedrich Krupp, Aftiengesellschaft in Kiel, in Austrag gegeben.

Raroffeverhandlungen mit Spanien. Baris, 3. Febr. Wie aus Madrid gemeldet wird, hat die Regierung ihre Bertreter ernaunt, welche mit den Vertretern Frankreichs das Eisenbahnprajeft Fey-Tanger studieren und auherdem die Grundlage für die Abgrenzung und Aus-

Leutung der Bergwerke in Marokko seistellen iollen.
Die Bahlresorm. Baris, 3. Februar. Der Ministerpräsident empfing eine Abordnung des komitees der revublikanischen Bereinigung für die Bahlresorm und erklärte, er werde der den Senatskommission und vor dem Senat für die Hautbeftimmungen des von der Kammer angenommenen Entwurses eintreten. Über die weniger wesentlichen Bunkte des Gesehentwurses werde er Abänderungsanträge annehmen, voransgeseht, daß die Bertretung der Minderheiten gesichert bleide. Hierauf beschlöss die Kommission kast einstimmig, ihre früheren Beschlüsse aufrechtzuerhalten.

England.

Tod Kaifer Menelifs? London, 3. Februar. Ein Telegramm ans Abdis Abeba zeigt den Tod Menelifs bes Zweiten, Kaifers von Abesfinien, und den seierlichen Einzug seines Nachfolgers, des Brinzen Jussus, au. Eine Bestätigung der Weldung bleibt allerdings abzuwarten. Menelif ist bekanntlich schon wiederholt fällschlich totgesagt worden.

Borfichtsmaßregel gegen die Suffrageiten. London 4. Februar. Aus Furcht vor Suffragetten-Anstellögen werden die Besucher der Museen und Kunftsammlungen jehr scharf ib er wacht. Die Muffen, Handtafchen und Schirme der Damen werden vor Eintritt genan untersucht. Die Suffragetten-

führerin Bancerz erklärte, die Suffragetten wünschen sofort die Einbringung einer Regierungsvorlage für Frauenstimmrecht, sonst müßte das Parlament aufgelöst werden.

Danemark.

Eine russisch-englische Monarchen - Begegnung? Kopenhagen, 4. Februar. In hiesigen Hoffreisen verlantet, daß im Laufe des Sommers eine Zusammenfunft zwischen dem Kaiser von Rußland und dem König von England in Kopenhagen stattfinden wird. Die Zusammenkunft ist durch Bermittlung der Zarin-Mutter zustande gekommen. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bestimmt.

Italien.

Das Befinden des Kapstes. Rom, 3. Jebruar, Wie verlautet, haben infolge des schlechten Wetters beim Bapst die rheumatischen Schnerzen wieder zugenommen. Alle Empfänge sind infolgedessen abgesagt worden. Eine anderweitige Bestätigung dieser Weldung liegt noch nicht vor.

Eine Steuer · Protestfundgebung. Reapel, 4. Februar. Als gestern gegen die Ausdehnung der Berzehrungssteuer eine Protestfundgebung vor dem Rathaus stattsand, wurde die Gendarmerie mit Steinen beworfen. Kavallerie vertrieb die Wenge, Ein Leutuant wurde durch einen Plaschenwurf am Hals

sin Diner des prensischen Gesandten beim Batisan. Mom, 3. Februar. Der prensische Gesandte von Wich ih ihr er g gab heute abend ein Diner, an dem die Kardinäle Vincenzo Bannutelli und Ferrata, der österreichisch-ungarische Botschaftsrat Dr. Balssy, der preustische Legationssesretär Freiherr v. Rotenhan und andere bervorragende Persönlichseiten teilgenommen haben.

Rugiand.

Deutsche Arzte beim Thronfolger. Würzburg, 3. Februar. Geb. Hofrat Dr. Enderlen (Würzburg) ist mit seinem Assistenten Professor Hot zur Untersuchung bezw. Operation des Großsürsten-Thronfolgers gestern nach Petersburg abgereist.

Die Kalferin-Bitwe erfranft. Betersburg, 3. Februar. Der Gefundheitszustand der seit Wochen bettlägerigen Kalferin-Witte hat sich gutem Vernehmen

nach in letter Beit verfclimmert.

Rüdiritt des Oberprofureurs des Heiligen Synods. Betersburg, 3. Jebruar. Wie die russischen Blätter melden, steht der Rüdiritt des Oberprofureurs Ssabler bevor. Dieser Rüdiritt bedeutet eine nicht untwesentliche Verbesserung der Position des Ministerpräsidenten, da es ihm vor der Interpellation der Duma über die Abergriffe der Administration bei den Bahlen gelungen ist, alle diesenigen, die den Plan, die Geistlichseit zu mobilisieren, gehabs haben, auszuschalten

Wahl eines Sozialdemokraten zum Präsidenten des sinnischen Landtags. Sclfingfors, 3. Februar. Jum Landtagspräsidenten wurde mit 80 Stimmen der Sozialdemokrat Tokoi gewählt. Der frühere Präsident Spinhuspud erhielt 68 Stimmen. Dr. theol. Ingmann (Alt-Finne) wurde mit 83 Stimmen und der Schwede Söderolm mit 59 Stimmen zum Bizepräsidenten gewählt.

Aften.
Aus Persien. Teheran, 3. Jebruar. Die Anbänger Salar ed Doulehs kamen, wie gemeldet wird, in Mianeh an. Sie haben die Straße verbarrikadiert und die Telegraphendrähte durchschnitten. Dem Bernehmen nach wird es Salar ed Dauleh nicht gestattet, die Orte zu Betreten, die von den russischen ich en Truppen beseht sind.

Amerika.

Gin ausgezeichnetes Mittel gegen Suffragetten-Erzesse. New York, 3. Februar. In Wasbington baben sich die Suffragetten unangenehm bemerkbar gemacht. Insolgedelsen griff man dort zu drastischen Witteln. Für gestern batten die Suffragetten einen großen Aufzug mit anschließendem Meeting geplant. Daraussin verschafften sich die Studenten 2000 Ratten und Mäuse, und auf diese Kunde hin unterließen die Suffragetten die geplante Demontration.

Die Zollresorm der Bereinigten Staaten. Washington, 3. Februar. Das Tarissomitee beatschichtigt die Aushebung fast sämtlicher Freizölle zu empsehlen und die Tarisredisionsborlage dem Kongreß am 15. März zuzustellen.

Werikanische Wobilmachung, New York, 3. Febr. Die Bundestruppen an der mezikanischen Grenze und in ganz Texas sind wegen der Möglickfeit einer bedorstehenden Intervention zum Kriegsdienst befohlen worden.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Biedrich, Schieftein und Wiesbaden.

Jie städische Verwaltung Wiedbabens ist, wie bekannt, in eine gründliche Brüfung der Eingemeindungsfrage eingestreten. Ohne sich auf irgend einen Siandpunkt festallegen, werden die Vor- und Rachteile sorgialtig untersucht, wozu die einzelnen Besordess sich au äuhern haben, und das Ergebnisdieser Prüfung wird dann in einer Denkschift berarbeitet werden, die als Ekrundlage dienen soll für die Frörierung und Behandlung dieser wichtigen Fragt. Raiurgemäß melden sich in den Bororien Stimmen, die, ie nach persönlichem Standpunkt, der Wiesbadener Stadtberwaltung die Voreile der Eingemeindung in rosigsten Farden schildern oder davor warnen. Besonders in Bielrich — wo zuerst der Bunsch nach der Eingemeindung aussauchte — bemühr man sich, Wiesbaden zu schnellerem Vorsehen zu bewegen, und leistbin wurde dersücht.

nachgumeifen, bag bie "Induftrienlifferung" ber Beltfurfiebt (NB.: fo weit von einer folden überhaupt gesprochen werden darf) nur zu erreichen mare, wenn die städtische Verwaltung Biesbadens fich ichleunigit für die Eingemeindung Biebrichs und Schierfieins entschlöffe. Daß die Eingliederung Schierfteins in ben Kommunalberband Biesbadens große Borteile hatte, ift bier mehrfach fcon gefagt worden, warum biefe Frage aber gufammen mit ber Biebricher Eingemeindung entschieden werben muß, ist nicht recht ersichtlich. Denn im Gegensat au ber verlautbarten Annahme fann Biebrich als hafenort für Wiesbaden nur für ben Bersonenverfehr, nicht aber für bir Industrie in Betracht fommen. Die Boraussehung ift numlich falfc, daß eine Geweiterung bes Schierfteiner hafens nur nach der Biebricher Seite bin möglich ift; fie ift nicht nur falfch, sondern ein solcher Blan hätte gar feine Ausficht auf Berwirflichung. Gerade bas Gegenteil wurde eintreien, menn die Bergrößerung bes Safens elumal notwendig fein follte. Der Gebierfteiner Safen mit feinen 112 Morgen Bafferflache und 1900 Meter Uferlange ift ber größte am gangen Mittelthein. Da die Rheindampfer und Rheinschiffe eine Lange bon etwa 60 bis 70 Meter haben und die gange Uferstraße ausgebangert ift, konnten nicht weniger als 10 Schiffe gu gleicher Beit bequem anegeladen ober belaben werben, wosu beifpieleweise vermerkt sel, daß in Kajtel überhaupt nur vier Krauen stehen und mit diefen ber gange Umsabeverfehr für ben Bebarf des hinterlandes bewältigt werben muß. Es ift alfo ganglich ausgeschloffen, bag ber Safen nicht ausreichen follte. Wäre aber jemals eine Vergrößerung notwendig, jo würde bieje nur nach der Ballufer Geite bin erfolgen, was ja aus den Blanen ber Regierung lange befannt ift. Rach ber Biebricher Geite eine Bergrößerung vorzunehmen, würde gunächst einmel on ben örtlichen Berhalmiffen und großen technischen Schwierigkeiten (Durchbrechung bes Sasendamms und Bau einer Schleufe), weiter aber auch an ben mit Beffen besiehenben gefehlichen Bereinbarungen fcheitern, welch lettere auch einer Bufibnttung ber Rribben binbernd im Wege fieben, die gur Schaffung neuen Industriegeländes angeregt worden ift. Alle diese Berhältnisse könnten einer Eingemeindung Biedrichs keineswegs das Wort reben. Dagegen aber ist die nunmehr konseffionierte Hafenbahn gang geeignet, die unleidlichen Uferverhältnisse Biebrichs gründlich um- und vorteilhafter au geftaften. Befteht bod bie Moglichfeit, bie Safenbahn bis gum Biebricher Ausladeplat zu führen, fo daß die Bororigemeinde bort einen Kranen aufftellen und ihre Materialien bequem ansladen laffen könnte. Es ließe fich im Zusammenbang damit auch bas alte unichone Bollgebande am Biebricher Landungs. plat beseitigen und nach bem Auslabeplat verlegen, wodurch die Uferftraße um 80 Meter beim Landungsplat verlängert und endlich die schöne Rirche freigelegt werben wurde.

Beite 3.

Uber Alkohol und Merven

fprach gestern abend Geh. Rediginalrat Brofessor Dr. Bieben. Der Bortrag war nech Inbalt, Form und Wirfung einer der glangenbiten und eindringlichften in diefer Urt. In der Einleitung besprach Redner die Besiehungen des Alkohols gum Rervenstiftent in psichologischen Experimenten und die somit praftisch durch ihn hervorgerusene Abminderung der geistigen Arbeiteleifung, 3. B. die größere gabl von Drudfehlern und den langsameren Drud bei Sehern nach Alfoholgenuß; fodann unterschied er die schödlichen Wirfungen auf bas Nervensustem bon Kindern und Etwachsenen. Ein einmaliger Rausch kann bei Kindern, bei gesunden sowohl wie insbesondere bei nerbojen unterernahrten blutarmen, die schwerften Gehirnerscheimungen hervorrusen (Krämpse, die immer wiederfehren, und Schwachfinn, welcher dauert). Aledner berichtete aus eigener Erfahrung von Kindermäddjen, die gur Bernhigung Schnaps in die Midd ber Kinder goffen, fäglich beste, monatelang. Regelmäßiger Genug von Schnaps, Bier und Wein bei Schuffindern führt nach genanester Statistif gu minderwertigen Schulleistungen bis auf 50 Progent bes Rormalen. Bei Erwachsenen führt ber dauernde Schnapsgemuß ebenfalls gu ichwerften Gehirnleiden (Fallfucht, Gehirnerweichung, Delirium mit furchtbarften Angstauftanben). Wenn Schnaps in Bier reichlich genoffen wird, fann ein folder Raufch auch einmalig zu fogenannten Dammerzuständen führen, in denen Berdrechen begangen werden. Regelmäßiger täglicher Wein- und Biergenuß in großen Mengen führt besonbers gum Rachlat von Wille, Gebächtnis und fittlicher Saltung. Chroni. fche Trinfer werden hoftig, brutal, verfagen im Beruf, arbeiten nur noch wie Automaten, der Sufammenbruch fritt ploglich, ofine Borboten ein. Weiterhin wird ber Begriff IR aftig. feit erörtert. Rervoje, garte, erblich belaftete Rinber follten überhaupt feinen Tropfen Alfohol (Bier, Bein, Schnaps) frinten. Gefunde, fraftige Rinber mit großer Ginfdrantung, etwa bei Bestiagen und in fleinsten Mengen. Erwachsene mit labifem Rervenspftem, fogenannte Reurafthemiter, bürfen Alfobol nur noch Ginbernehmen mit ihrem Argt in mitiler Dofis geniegen; Epileptifer und ichwer Rervenfrante überhanpt nicht. Der gefunde Emondhiene follte ben Schnaps ichon wegen feines Zuseigehalts vermeiben, auch ben Rognaf und Liffer, 8. 28. nach bem fogenannten Diner; von Bier und Wein find dem Gefunden eiwa 1 Liter bezip. 1/2 Liter höchstens den Tag gestatiet, jedoch find mehetägige Paufen, in benen nur Waffer ober Limonade getrunken werden foll, geboten, um die Rervenzellen immer wieder alfoholfrei werden und ausruhen gu laffen. Die fogialen folgen bes Alfohols find enorm; 27 Brogent ber Geiftesfrantbeiten find burch ihn entftanben; 50 Prozent der Insassen von Epilepsicanstalten find durch ihn frant geworden; Schwachstnnige, Ibioten, Bürforgesöglinge, Lanbstreicher ftammen vielfach bon trunffildtigen Eltern ob. Ebenso verhalt es sich mit benjenigen, welche wegen Gittlichfeits- und Robeitsverbrechen (Rörperverlehungen) unfere Gefängniffe füllen; von 27 000 Sträflingen verbanken 13 000 ihre Beitrafung bem Alfohol. Alfo ber einzelne ichützt und fichert feine Rinber, bie Gefellichaft, fich felbit und ben Staat, wenn er ber Mäßigfeit und Gelbitgucht hulbigt. - Der Bortrug murbe bon ben die Aula ber fradtifchen hoberen Maddenfchule am Schlofplat fullenben borern, gu benen auch Leiter ber hiefigen Bermaltungen gablten, mit lebhafteftem Beifall belobnt, bem auch bie Beranfialter, Sanitatorat Laquer und Reftor Breibenftein, Ausbrud gaben. - Gin abulicher Bortrag mit Lichibilbern und Imematographifchen Darftellungen cine Form ber Belehrung, welche überhaupt und ipegiell für Biesbaden bollig neu ift - wird "fiber geiftige Getrante" int Rabmen eines Bolfsbilbungsabends Freitag, ben 14. 5. 39. abends 81/4 Uhr, in ber Aula ber Bietenringichule ftatt.

- Urbeitsamt. Bei ber Bermittlungsftelle ftanben im Monat Januar b. J. in ber Abteilung für Frauen 618 Arbeitogefuche 783 Angeboten von Stellen gegenüber, bon benen 580 bejeht murben. In ber Abteilung für Gaft. und Geant. wirticiaftsgewerbe waren 820 Arbeitsgesuche, barunter 215 bon weiblichen, gugegangen, benen 612 offene Stellen, barunter 184 für weibliche, gegenüberstanden; bon benfelben wurden 572, darunter 158 burch weibliche, befeht. In ber Abfeilung für Manner lagen 485 Arbeitsgefuche bor, 344 Stellen waren gemelbet und 292 murben besett. Bei ber Sachabteilung für das Malers, Ladicrers und Weißbindergewerbe gingen 74 Arbeitsgesuche ein. Offene Stellen wurden 34 gemefbet, bon benen 34 befeht murben. Bei bem Stellennachweis für faufmännische Angestellte melbeten fich 26 männliche und 17 weib. lidje Stellensuchende; offene Stellen wurden 12 für mannlidje und 6 für weibliches Perfonal gemeldet. Befest wurden 9 burch mannliche und 1 burch weibliche Siellenfuchenbe. In Abteilung für Rranfenpflegeperfonal melbeten fich 39 Stellenfuchenbe, barunter 17 weibliche; 17 offene Stellen, darunter 8 für weibliche, wurden gemeldet, von benen 6 durch mannliche und 6 burch weibliche Stellenfuchenbe befest murden. Insgesamt waren im Januar d. J. 2074 (im Januar 1912 1874) Arbeitsgesuche und 1758 (1757) Angebote angemelbet, befeht murden 1480 (1280) Stellen.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- Der "Biesbabener Gartenbauverein" hielt am Cams. tagabend im "Sotel Union" eine Berjammlung ab, die recht gut besucht war. Daß trot der frohen Faschingszeit und bes noch bazu bindfadenbid niedergehenden Regens an diejem Abend jo biele Gartenfreunde fich gufammengefunden hatten, beweist ein großes Interesse an den nun bald wieder beginnenben Arbeiten im Garten, wo ja allenthalben ichon Schneeglödchen und Winterstern wieder gu blüben beginnen. Die Tagesordnung ber Berfammlung brachte u. a. eine febr intereffante und belehrenbe Unterhaltung über die Reueinfüh. rungen bon Bflangen und Camereien ber legten Johrgange und beren erprobten Rulturwert für Gartnereien und für Ruggarten. hierbei wurde auch bie Befampfung der Schminbelretlamen jener ausmärtigen unlauteren Pirmen hervorgehoben, wie folche auch früher in hiefigen Tagesgeitungen ericbienen find. In folden überfcwenglichen Unpreifungen wird gegen Voreinfendung eines bestimmten Betrags ober gegen Nadjnahme ein Cortiment bon Bflangen für einen Blumentisch ober auch eine Menge Blumenzwiebeln ber berichiebenften Gorten angeboten. Bas ba für teures Gelb an minberwertiger, oft gans wertlofer Ware angeliefert wird, fann man in guter Qualität und babei billiger bier am Blabe faufen und man bleibt vor Arger und Schaden bewahrt. Ber einmal auf eine folde Schwindelreflame bereingefallen tit, follte davon dem betreffenden Blatt alebald Mitteilung maden, damit foldje Angeigen ferner ausgeschloffen werden tonnen. Golde Angeigen finden fich febr oft in Modegeitfcriften und Sauslichen Ratgebern, und meift find es ja auch Sausfrauen, die da auf den Leim geführt werben. Der "Biesbabener Gartenbauberein" erachtet es als feine Bflicht, auf das Unlautere folder Unternehmungen warnend hinzuweisen,

— Der Balfanwirrwarr, Im "Safino" gab fich am Fajt-nachtmontag die "Concordia" ihr Karnevalsstellbichein in fo ausgiebigem Dag, daß in ben berrlichen Fefträumen ein fchier beangftigendes Gewühl berrichte. Die bem Fest gugrunde gelegte 3bec, ben Balfanmirrmare in die Raume des "Rafinos" zu verlegen, batte in überrafchendem Dag Biberhall gefunden. In den echteften Thpen war das Gölfergemisch erschienen. Ein für ben Abend geschaffenes Beitspiel: "John Bull als Friedensengel" erregte fturmifche Beiterfeit, fowohl burch die ecilmeise braftische Darftellung der Ronferenzteilnehmer als auch durch die humorvolle Berarbeitung des Stoffs felbst. Rach einem regelrechten Rampf um die Tichafalbichalinie, ber mit einem gewaltigen Bombarbement mit Apfelfinen aus finnreich fonfteuierten Geftungogeschüben eingeleitet wurde und ber mit einer vollfommenen Riederlage der Türfen endete, berief John Bull, die Friedenspalme in der Sand, die beteiligten Staaten und bie Dadite gu einer Ronfereng auf ben Ballen bon Tichatalbicha. Es fam gu foitlichen Ggenen, bie jeber Operette gum Gieg berhelfen murben. Die Darfteller leifteten in ihren Rollen Bortreffliches. Brächtige Bilber boten bas Ericheinen Gr. DR. Gch. "Lorelei", bann ber Reigen bee Saremsbamen mit ben beutiden Matrofen und ein fich anfcbliegenber Roftumtang bes Ballbirigenten Bier und feiner Gattin. Die "foftumliche Ginrichtung" war berborragenb. Mis beim Tagesgrauen die noch wenig gelichteten Scharen ber "Concordianer" ben beimifchen Benaten gueilten, ba geichah es in der allgemeinen Abergeugung, daß der "Concordia". Marneval ein gar nicht zu überbietendes Fest gewesen sei. - Lanbtagemahl und Sozialbemofratie. Im biefigen Ge-

svertschaftsbaus tagte am vergangenen Sonntag die foziale demokratische Bezirkskonferenz zualeich mit der Landtagswahltonfereng Biesbaben-Unterfaumusfreis gweds Stellungnahme n. a. gur bevorfiebenden Landtagswahl. Beichloffen murbe babel einstimmig, für die Landtagsmahl ben Arbeiterfefretar Miller ale Randidaten aufguftellen. - Bei Gelegenheit ber fehten Landtagsmahl bor 5 Jahren entfielen bon ben Babl. mannern 320 auf die Rationalliberalen, 142 auf die Fort-Idrittliche Bollspartei und 29 auf Die Cogialbemofraten; bon letteren 26 in Wiesbaben-Stadt und 3 im Unterfaumustreis,

— Moberne Bibelabende, Der nächste Vortrag findet am Bonnerstogadend 83% Uhr in der Ringfirde statt. Das Abema Laufet: "Te sus und der Mensche mancher Besuchen der Gebardest. Im Interesse mancher Besucher sein Schalben der Seizung, der am vorigen Donnerstag den Aufenthalt beeinträchtigte, unserdessen des Boden worden ist.

— Meine Rotizen. Die Woostsberssmundlung des Destributendendereins für Vostson 600 gestoder

Boben worden ist.

Meine Rotigen. Die Monatsbersammlung des Lebrerinnenbereins für Raffau. E. B., findet Wilmood, den 5. Auft, abendes 8 Ubr, in der Aufa der städtischen Hädelberichule, Schlospfat, flatt. Den Bortrag bit Bestelein Bobl (Biedrich) übernommen. Ihem ... Die Bestelein Bobl (Biedrich) übernommen. höheren Maddenschule, Schlofplay, flatt. Den Bortrag Präulein Bobl (Biebrich) übernommen. Ihema: "Die rücksichtigung individueller Schlereigenfümlichkeiten".— Abintant der Scilsarmee, R. Zimmerling aus Berlin, befannt unter dem Namen "Der fenrige Erweder", wird vom h. bis 10. Februar alkabendlich 81/8 Ubr im Saale Hermannftrage 22 Changelifationsbortrage abbalten.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 3. Februar. Seute nacht gegen 12 Ube wurde die Febrerwehr nach der Rheingaustraße elarmiert, wo in der Bohnerschen Aistenfahrif Feuer ausgebrochen, war. Der Bobnerfden Alitenfahrif Feuer ausgebrochen war. Der Brand war im Maidineunaum entitanden, der beim Eintreffen der Wehr stoon ausgebrannt war. Die Flammen halten kriefen Teil des Geläudes sogar das Zuch schon aum Einflurz gebracht. Rach eines einftündiger Tätigseit batte die Wehr unter Geitung des fichtlichen Brandbirestors Tropp das Feuer gestellt. Die Entstehungeurfache bes Feners ift noch nicht auf-

geklärt, der angerichtete Schaden durfte ziemlich bedeutend sein.

— Der Karnebal schlägt auch dier bode Wogen der alles umfassenden Frödlichseit. Den Södemunk der einzelnen Veranstaltungen bildete auch dieses Jahr wieder der Fastnachtsball des Männergesangbereins "Gintracht" im "Hotel Belledue". Hier hatte es sich das immer rübeige Komitee nicht nehmen lassen, die schwedenden kommunal-volitischen Tagestrach und dumorboller Beise au verkissieren. Städtische Arbeiter mar-

wc. Schierstein, 4. Kebruar. Bei einer gestern babier auf bem Rathause vor dem Königl. Amtögericht statgebabten awangsweiser von Bersteigerung von den Ebeleuten Bückenweister Baum bahier gehörigen Ammobilten, nämlich dem Wohnduss mit Rebengebäuden, Küserstraße 2 hierfelbst, 8 Az 5 Onadratmeter groß, tariert zu 10500 M., sonte meberere Ernabstäde biesiger Gemarfung, fieder, Weinderg, dansgarten, legten das Höchstebet ein die Hypothelargläubiger Pridatier Gustad Service und Naufmann Julius Ledre mann, beide in Biedrich.

el. Hochbeim, B. Februar. Dem Bringen Karnebal wurde auch in diesem Jahre wieder mächtig gebuldigt. Der Berein "Fidelio" bielt zwei Damenithungen ab, gestern abend wuren in dere Sälen große Massendälle mit Breisberteilungen, beute abend wieder, morgen abend ist in allen Sälern große Kalinachtsrimmel. — Der der inigen Johren gegrindete Gesangberein "Liedertafel" beabsichtigt, eine Budme anzuschäften. Die Weisele derselben, derbunden mit großem Sängerfest, indet am 8. und d. Juni d. J. futt.

Raurod. A. Kelvmar. Eine in den Vororten Mieskeldens

= Raurob, & Februar. Gine in den Bororten Wiesbabens unter dem Ramen "Ignas" befannte Berfönlichkeit trieb fich feit gestern bettelnd in unserem Dorf herum; Almosen fordernd betrat er beute früh einen Kramceladen, benubte einen ginkigen Augenblick zu einem führen Eriff in die Kofe und entflod. Rasch jedoch wurde er ergriffen, die Beute, 4 dis 5 M., ihm abgenommen und er dem Gericht in Wiedhaden borschieden. geführt. — Deute nachmittog wurde die bielige Eem ein de-1aad, in swei Jagedestrfe geteilt öffentlich verpachtet. Hür den Bezirf "Alsbach" wurden 1500 M. geboten und der Zu-fchlag dem Oberstabsarzt a. D. Dr. Dueske erteilt. Die "Söhen-nah", ein minderwertiger Bezirk, wurde zum Söchtgebot von 350 M. Herrn Ludwig Becht 7r zugeschlagen.

Nassauische Nachrichten.

Drensverleihungen. Düttendirektor Abolf Beder zu Brandoch erhielt den Köntiglichen Kronenorden 4. Klasse, die Solzbauermeister Friedrich Schneid der zu Rittersdeuten im Dilkkreise und Jodann Back zu Frohnbausen bei Kattenderg im Kreise Biedenstoof das Allgemeine Edrenzeichen, sowie Holzbauer Adam Beder zu Derhach im Kreise Biedenstoof das Allgemeine Edrenzeichen in Bronze.

u. Nied, 2. Februar. Heute nachmittag wurde aus dem Main die Leiche einer Frau geländet, die vormittags in Griesheim in den Strom gegangen war. Wie man hört, foll es sich um die Frau eines Coiunserbeamten handeln, die die Eat in einem Anfall von Geistesstörung veging.

ch. Ufingen, 3. Februar. Gin schwerer Unglückfall bat fich in dem Dorfe Arnsbach bei Saufen zugetragen. Der Sohn des Landwirts K. Katter, Bilb. Katter, ftürzie von dem Gerüft der Scheune ab und zog sich einen Bruch des rechten Oberschenkels zu.

Aus der Umgebung.

Ernft Lubwig amufiert fic.

X. Mainz, 3. Februar. Wenn es ber Großberzog bon Seffen irgendwie nur einrichten fann, benn berfaumt er es nicht, fich ben Mainzer Karnevaldzug anzusehen, und er benubt die Gelegenheit, wie er dies auch ichon öfters auf ben Berkaufstagen seiner Gemahlin getan hat, mit feinem treuen heffenvolt in recht nabe Berührung zu gelangen. Richt immer ift das Berhältnis zwischen den Mainzern und den hessischen Großberzögen ein folch vertrauliches gewesen. Man nuß bebenfen, bag die Mainzer "bon Saus aus" eigentlich feine Chatten find. Lange Beit nach bem Enbe bes glangenben taufendjährigen Mainzer Kurbistums und der furzen freibeitlichen frangösischen Gerrichaft betrachteten fich die Mainger gewiffermaßen von Beffen annettiert, und bagu bat viel bie reaftionare Darmftabter Regierung gu Beginn bes borigen Jahrhunderts beigetragen. Es mußten giwor einige Generatienen aussterben und ein neues Weschlecht beranwachsen, ebe eine folde Anhanglichkeit und Liebe ber Mainger au ben bieberen Seffenfürsten erbluben tonnte. Seute tonnte man fo recht beobachten, daß die Zuneigung der Linkörheiner au dem Darmstädter Fürstenhaus mindestens fo groß ift wie zu angestammten herrschern. Da fab man das liebe Publifum so anftanbig und brav frundenlang unter ben Fenfiern bes Regierungsgebandes vorbeidefilieren. Freundschaftlich winfte es hinauf und freundschaftlich wintte das Großbergogspaar wieder berunter. Raum in Mains angefommen, ftellte fich ber Groftbergog an das Penfier, ober richtiger, an die berichiedenen Benfter ber Stage, bor fich einen großen Rorb mit Bregeln, Bebtuchen, Budermert, und begann feine Borrate unter bad Bublifum zu werfen. Wenn es wenig waren, bat er minbe. ftens 1000 Stud bon biefen Goden in bie Menge gefchleubert, Wenn fich bann unten fleine und große Buben darum berumbalgten wie die Narpfen im Teich, dann schien er hocherfreut. Sier und ba nahm er auch einen Bregel, befeitigte ihn an einem Bindfaden, und wenn die Menge barnach ichnappte, zog er ihn rajch gurud. Als bas Badwerf zu Enbe war, gab es Straufden und aus Rarton gefertigte Tiere, wie Beringe, Maufe und bergleichen, die bann ebenfalls gum Angeln unter bem Bublifum bem hoben Beren bienten. Die Buben wurden immer gutraulicher und Metterten guleht bie eifernen Traillen herauf, die die Fenfter ber Parterregimmer umichliegen, fo daß die Jungen die Sachen dem Großherzog beinahe aus ber Sand nehmen tonnien. Der aber nedte fich mit ihnen und ließ fie nur fdmer eimas erbaiden. Die Rache blieb benn auch nicht aus, als ein folder Junge endlich einen babiernen Bering ergattert hatte, betrochtete er ihn von allen Seiten, fpaltete ihn in swei Stude und warf ihn unter bem Sallo ber Menge verüchtlich auf ben Boben. Um meisten lachte ber Großbersog felbst und er gab bem Bub bann einen großen Bebfuchen, an bem er aber gubor bochft eigenhandig-ein Stud abgebiffen hatte. Großen Erfolg batten biejenigen, bie ihre Regenschirme umgebreht offen bielten, in bieje fammelten fich gange Borrate ber großbergoglichen Gaben. Manche ber Stude geridellien auch an ben eleftrifden Leitungsbrühten, eines babon ichnappte ber Schreiber biefer Beilen mit bem Mund auf und fann nun fagen, daß er auch einmal bom Großbergog ernährt wurde. Lebhaft entwidelte fich erft ber Bertehr, als die Wagen des Buges vorüberfuhren, denn nun erfolgte das

Bombardement von beiben Seiten. Wenn bas bem Großbergog sugedachte Sträußchen auf die Strafe fiel, dann machte biefer böchit brollige bedauernde Bewegungen, traf dagegen fein Burigeichof ebenfalls daneben, dann geigte er große Schadenfreude und brehte bem erfolglofen Faugbefliffenen eine Rafe. Mis ber Bug einmal stödte und eine von den gahlveichen Minfifforps gerade unter bes Gurften Fenfier hielt, rief biefer hinunter: "Warum fpiclt ihr benn nicht?" "Gi, mir frije eben Bier", war die prompte Antwort. Endlos waren die Deputationen, die aus den Wagengruppen zum Großherzog hinauffliegen mit Ehreugaben, närrischen Emblemen, Sträugen für die Großherzogin. Für alle hatte bas Baar einen Scherg. Als die Altweibermuble vorüberfuhr, fagte ber Fürst zu seiner Gattin: "Siehste, die hast du noch nicht nötig". Wir können das bestätigen, denn die hohe Frau fah jo jugendlich und frisch aus, wie wir fie noch mie erblickten. . .

Musftanb im Frantfurter Opernhaus

ht. Frankfurt a. M., 3. Februar. Das iechnische Versonal des Opernbauses int gestern mittag furz vor der Generalprode zum "Tannbäuser" in den Ausstand, da es seine Anteressen durch die Gehaltsbeschüsse der städtischen Theaterkommission start gefährdet sah. Erst als die Direktion eine schriftliche Erklärung dabin abgab, daß dem Versonal volle Gerechtigkeit widersahren würde, nahm dieses die Arbeit

ht. Bab Homburg v. b. S.. 30. Januar. Zur Be-lämpfung der Tubertulofe im Obertamuskreise bat sich bier ein vorbereitender Ausschuß gebildet. — Die Aberschüffe aus der Wertzuwachsfreuer ergaben für den Kreis in diesem Etatssahre bereits 10000 M. mehr, als im Houskaltsplan veranschlagt ist.

ht. Schlichtern, 3. Februar. In naben Marborn erplo-bierte wührend des Unterrichts der ichon lange schadhafte Schulafen. Die Kinder samt dem Lebrer stümmten in wilder Flucht durch Fenster und Türen ins Freie. Glicklicher-licherweise wurde niemand berleht.

Ms. Marburg, 8. Februar. Das Opfer einer Als. Bearving, S. gerbatt. And Dorfe Allendorf (Kreis Somberg) gestern ein Dienistnecht des Gutsbesitzers Selbig, Er war mit dem Auhschweiger wegen einer Liebschaft in Sweit geraten und dieser erschlug seinen Rebenkuhler mit einer Wisgabel. Der Läter wurde berhaftet.

Ms. Kaffel, 3. Februar. Im biefigen städtischen Elestrigt-tätswerf wurde der Arbeiter Itmmermann während der Arbeit an einer Sturffromleitung von einem elektrischen Schlage getroffen und auf der Stelle getätet.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Labenbiebftable. Die Mufifersebefenu A. M. Gpeng-Ier in Frankfurt ift eine ichwer nervoje Frau mit außerordentlich beschränfter Urteilsfähigfeit. Ihr Mann ift bergleibend. Die Argte haben ihm ein bollftanbiges Aufgeben bes Berufs und eine längere Rur in Nauheim bringend angeraten, beides aber mar bei den nicht gunftigen Bermogensberhaltniffen der Leute unmöglich. Da hat benn bie junge Fran ben heroischen Entschluß gefaßt, gehe es wie immer, ihrem Mann gu belfen. Sie hat zu biefem 3wed eine gange Angahl won Diebitählen verübt, welche fie in ben Ctand feben follten, bie Stoften ber Rur in Raubeim gu bestreiten. Im Oliober ftab! fie in einem Darmftabter Gefcaft ein wertvolles Boilefleib. Spater arbeitete die Frau gang abnlich in Juwelierlaben in Darmfladt und Maing, wo ihr ein wertvolles Armband fowie eine Borftednabel gur Benie fielen. Bulett begab fie fich an ben Tagen bes 18. und 17. Dezember nach Biesbaben, um auch hier Geschäfte beimzusuchen. In ber Regel nachmittags, wo fie annehmen fonnte, bag ber Gefchäfteinhaber nicht anwesend fei, fuchte fie die Juweliere Lot, Berg, Ernit, Fuchs, Brebm beim, wo fie fich ebenfalls Waren gur Ausmahl borlegen ließ und dabei Ringe, Brofchen ufw. von mehreren bundert Mart Wert fiabl. Im weiteren verschaffte fie fich bier auf gleiche Urt in einem Lebenvarengeschäft verschiebene Bortemonnajes und Toiletiesachen, in einem Spipengeschäft berichiebene Dedchen. Buleht wurde in einem Geschäft bas Fehlen eines wertbollen Rings gleich nach ihrem Weggang bemerft, man ichidie ihr eine Berfauferin nach auf bie Strafe und beronlagte fpater ihre Festnahme. Die Straftammer berurleilte bie 85 Jahre alte Frau unter Berudfichtigung ber Berhalfniffe, unter benen bie Angeliagte fich ber Straftaten fculbig modte, gu 2 Monaten Gefängnis, auf welche 6 Bochen Untersuchungshaft in Anrechnung fommen.

Hochwasser und Schneesturm.

Sanau, 3. Februar. Der Dain ift beute bier bon 2,40 Meter auf 2,70 Meter geftiegen. Auch die Ringig fteigt ftarf Orten über bas Ufer getreten.

Miln, 3. Februar. Infolge bes anhaltenben Regentveiters ift der Rhein feit borgeitern um 11/2 Meter gestiegen. Das Baffer dringt in die liefer gelogenen Wohnungen ein. Bon morgen ab wird der Hochwasserstandnachrichtendienst eingerichtet

× Marburg, 3. Februar. Die Bewohner vieler Orfichaften bes Lahn - und Ohmtales fewie ber verschiedenen Seitenfaler haben im herbst und Winter schon mehrmals unter Sochwaffer gelitten. Diesmal icheint es jedoch mit dem Waffer schlimmer zu werden wie jeither. Das gesomte Ohntal von Schweinsberg bis in bie Rabe bon Colbe bilbet einen großen See und mandje Straßen sind völlig unpassierbar. In Kindhain reichten die Fluten heute bis an die tiefer liegenden Straffen heran, in einigen Oxien der Umgebung war es nicht besser. Auch fühlich ber Stadt Marburg, bei ben Dörfern Roth und Argenftein, überflutete die Lagn heute die Riederungen.

Ms. Raffel, 3. Februar. Bei ftarfem Sturm und anhaltenben Rieberschlägen ift hier und in gang Mittelbentichland abermals steigendes Sochwaffer ber Fulba, Berra und Oberwe fer jowie beren Webenfluffen eingetreten. Bon allen Seiten werben Aberflutungen und Berfehrsftorungen gemelbet. Bei Trebfa wurde aus bem Socionaffer ber Schwalm bie Leiche eines im Sochwasser ertrunkenen unbefannten Mannes herausgezogen. Da bie Rieberichlage anhalten, ift weiteres Steigen gu erwarien. Much wird bom Oberlauf ber Fluffe bereits ftartes Weiterfteigen gemelbet. - Der Sturm bat auch hier und in der Umgegend vielsochen größeren Schoben angerichtet. Es wurden Bannte ent-wurzeit, Dacher beschädigt, Schornsteine von den Dachern abgeweht uite.

Baris, 4. Bebruat. Die Seine steigt in beunruhigenber Weise. In ben letten 24 Stunden hat fich ber Begelstand abermals um 30 gentimeter erhöht. Auch für heute hat das meteorologische Bureau ein weiteres Steigen um 45 Bentimeter ange-

tehen milinde rbenfa Bario Gall" Salba

acint.

in gei melbet Higari Marto Des D actette SHE & fahrts bei St

git ber

redi b eleftre Bahre 100 000

Die N Beachi aufg Wiene nachrid ziehun Hands Allerdi ring. welche konnte anleibe

lebbafi Minute Tender echriel Zurück Transp Montar blieb a waren schloß Januar dem V

lauf, betrug, SOURT 1 diesma (i. V. 1 (i. V. (39.88 (136.34 um 35 des ho weilen

Metall-Reichs-Noten Lomba Effekte Sonstig

> Heserv Noten-Sonatig vinz (leihe v

Grund-

schrieb Interes

der "C

a p

Die vor Baris gelegenen Orte Alforiville und Renfun Iteben bereits unter Baffer. Die Rue Batt, Die an ber Geine mundet, ift ebenfalls überschwemmt. In Melun ift die Geine ebenfalls aus ben Ufern getreten. Der Abgeordnete Lebouch hat bem Minister ber öffentlichen Arbeiten mitgeteilt, daß er eine Anfrage in der Rammer einbringen werde, welche Magnahmen Die Regierung getroffen bat, um eine Aberfchwemmung bos Baris gu berhinbern.

Dienstag, 4. Februar 1913.

Schiffsunfälle.

wh. Loubon, 3. Februar. Der große Frachtbampier "Saddon-dall" ist auf der Fahrt von Liverpool nach Kapitadt in der Saldanha-Bai in Gudafrisa auf Strand geraten und befindet sich n gefährlicher Loge. Drei Eingeborene find ertrunten; Die Rannichaft Luge. Lee Eingevorne ins ettiniten; die Rannichaft joll jich in Sicherheit befinden. — Liouds Agentur meldet aus Ranila: Der britische Dannsfer "Bingchow" ist mit chwerer Haber end Ranila geschleppt voorden.

Tiume, 3. Februar. Der Dampfer "Godollo" von der imgarisch-frontischen Seeschiffschritsgesellschaft ist dei Rottern auf einen Bellen unterlagten Geneticke Western

Martarn auf einen Gelfen aufgelaufen. Camtlide Baffagiere bes Dampfers wurden bon dem herbeieilenden Dampfer "Billa" gewettet. Bon hier find mehrere Dampfer und ein Torpedoboot jur Motimachung des gestrandeten Dampfers abgegangen.

Beris, 3. Februar. Der Bojtbampfer "Mour" ber Schiff. fahrisgesellichaft Meljageries Maritimes, welcher am 30. Jan. bei St. Sufanne an ber Rufte ber Infel Rounion fcheiterte, wird als berloren angeschen. Ein Berluft an Menschenleben ift nicht

Dermischtes.

Eine schwere Egplosion. Bern 3. Februar. In Secsoch bei Fürich erfolgte beute nachmittag in der Kabrist der Kelkrotermischen Werfe. A.-G., eine gewolltge Egploson. Köbrend der Kadrisdirektor Kubne danut beschäftigt wan, innen Bersuch mittels Wasserstoffgas vorzunehmen, erfolgte die Explosion. Der Rezipient Kubne ist der Das Habrisgebäude durche durch Brand serstort. Der Sachischen wird auf 100 000 W. geschäbt.

Brofe Unterfdlagungen eines Boftmeiftere. Bobmifd. Crübau, 3. Februar. In Böhmisch-Trübau wurde der Gostmeister Briboda wegen großer Unterschlagungen verbastet

Trauriger Unglüdsfall im Auto. Göttingen, 4. Kebr. Ein Antomobil fubr gegen ein über die Straße gezogenes Kabel der eleftrischen Licktleitung. Dadurch erhielt ein im Bagen sibender Oberingenieur einen eleftrischen Schlag, der ihn sofort idiete. Der Chauffeur ist schoor verleht, der Wagen erheblich beschädigt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Bürse. Berlin, 4. Februar. (Drahtbericht.) Die Nachricht von dem Wiederbeginn des Krieges durch die Beschießung von Adrianopel hat die Börse mit großer Ruhe a ufgenommen. Bestärkt wurde sie in ihrer optimistischen Auffassung durch die beutige Haltung der Wiener Vorbörse und die Erwartung, welche man Zeitungsnachrichten zufolge bezüglich einer Besserung der Beziehungen zwischen Österreich und Rußland auf Grund des Handebestens Verleichten Handschreibens Kaiser Franz Josephs an den Zaren hegt Allerdings war die Unternehmungslust anfänglich äußerst ge Die Kursabschwächungen überwogen, namentlich auf dem Montanmarkte, wo sich doch Zweifel an der ungedem Montanmarkte, wo sich doch Zweifel an der ungeschwächten Fortdauer der günstigen Konjunktur zu regen beginnen. Kanada auf New York nachgebend. Orientbahnen, welche anfangs auf Realisationen etwa 2½ Proz. verloren, konnten sich später wieder etwas erhoten. Deutsche Reichsanleibe schwach. Das Geschäft erfuhr später eine kaum nennenswerte Belebung. Österreichische Werte waren auf Wien gut behauptel. Tägliches Geld 5 Proz. Privabiskont

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 4. Februar. (Drahtbericht.) Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten wurde lebhaft erwähnt. Man hatte an der Hörse bis zur letzten Minute gehofft, es wurde eine Einigung erzielt werden. Die Tendenz war bei Eröffnung ruhig, die Spekulation verhielt nich reserviert, was aber den Geldmarktsverhältnissen zuge-schrieben wird. Der Ausweis der Reichsbank gab Anlaß zur Zurückhaltung. Bankaktien still bei behaupteter Tendenz. Transportwerte wenig veründert. Auch das Kursniveau der Transportwerte wenig verändert. Auch das Kursniveau der Montanpapiere war wenig verändert. Der Rentenmarkt lag still. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Tendenz ungleichmäßig und die Umsätze bescheiden. Das Geschäft blieb auch im weiteren Verlaufe ruhig. Die Kursveränderungen waren auf den meisten Umsatzgebieten nur gering. Die Börse schloß still und behauptet. Privatdiskont 5½ Proz.

— Reichsbankausweis. Der Ausweis für die letzte Januarwoche läßt eine weitere Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr erkennen. Der steuerpflichtige Noten um Ausweis vom 23 Januar 1793 Mill M.

lauf, der nach dem Ausweis vom 23. Januar 17.23 Mill. M. betrug, ist wieder auf 207.74 Mill. M. angewachsen, während zur gleichen Zeit des Vorjahres das Institut nicht nur nicht aus der Notensteuer längst herausgekommen war, sondern sogar über eine Notenreserve von 70.39 Mill. M. verfügte. Die sogar über eine Notenreserve von 7039 Mill. M. verfügte. Die diesmalige Verschlechterung des Status beträgt 1905 Mill. M. (i. V. 141,3 Mill. M.). Die Wechsel nahmen um 24,98 Mill. M. (i. V. 47,28 Mill. M.) ab. die Lombards um 50,33 Mill. M. (39,88 Mill. M.) zu. Auf Girokonto wurden 177,64 Mill. M. (136,34 Mill. M.) entzogen. Der Metallbestand verringerte sich um 35,97 Mill. M. (23,70 Mill. M.). Der Notenumlauf erböhte sich um 108,83 Mill. M. (81,16 Mill. M.). An eine Ermäßigung des hohen Diskontsatzes ist also, wie schon berichtet, einstwellen noch nicht zu denken. weilen noch nicht zu denken.

Aktiva (in M. 1000).	1913 gegen die Vorwoche
Metall-Bestand	1 169 864 - 35 967
darunter Gold	882 687 — 29 250
Reichs-Kassen-Scheine	22 183 - 7 115
Noten anderer Banken	12 121 — 38 595
Wechselbestand	1 269 820 - 24 976
Lombard-Durlohon	112495 + 57330
Effekten-Bestand	82 922 - 14 891
Sonstige Aktiva	177 392 - 17 299
Passiva (in M. 1000).	Secretary -
Grund-Kapital	180,000 (unver.)
Reserve-Fonds	66,937 (unver.)
Noten-Umlauf	1961 904 + 108 881
Depositen.	533 218 177 642
Sonstine Passiva	04 743 19 702

* Neue aprox. Anleihe der Provinx Oberhessen. Die Provinz Oberhessen beabsichtigt die Ausgabe einer 4proz. An-leihe von 3 Mill. M., wofür sie eine engere Submission ausgeschrieben hat

Industrie und Handel.

*Vereinigung im Wäschepewerbe. Die Gründung einer Interessengemeinschaft in der Berliner Wäschebranche ist, wie der "Conf." mitteilt, in einer gestern von den drei Verbänden "Verein Berliner Wäschefabrikanten, E. V.", "Verein der

Damenwäschefabrikanien zu Berlin, E. V." und "Verein Berkner Schürzen- und Juponsfabrikanten" konstituierenden Mitgliederversammlung erfolgt. Diese neue Interessengemeinschaft soll vor allem Mißstände in den gesamten Branchen beseitigen und darüber hinaus eine Gesamtvertretung für das deutsche Bekleidungsgewerbe werden.

* Hermann Schott, A.-G. in Rheydt. In der General-versammlung, welche die Dividende auf 9 Proz. festsetzte, wurde mitgeteilt, daß der Auftragsbestand größer sei als im Vorsahr und daher günstigere Aussichten beständen. * Die Tuch-Engres-Pirma H. Moritz in Mainz ist laut

"Conf." jetzt in Konkurs geraten, da 20 Gläubiger mit zusammen 20 000 M. Forderungen dem auflergerichtlichen Vergleichsvorschlag nicht zustimmten. Die Passiven betragen 495 000 M., die Aktiven 59 000 M.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

\$ Berlin, 4. Februar.

Brafibent Graf Gowerin Lowit eröffnet Die Gibung um 11 Ilhr 15 Minuten. Die 3tveite

Beratung des Etats des Ministeriums des Innern

wird fortgescht bei dem Kapitel Landratsämter. Abg. Wente (Fortschr. Bpt.): Die Antwort des Ministeriums auf meine Beschwerben über

bie Abergriffe ber Lanbrate

war unerhort. (Brafibent Graf Comerin-Lowis rügt biefen Ausbrud.) Bir werben bei ben Bahlen alle Falle bon Wahlbeeinfluffung durch Behörden registrieren und bann gur Sprache bringen. Tatfachlich haben fich bie Landrate bei ben fruberen Bablen Abergriffe erlaubt im Antereffe ber tonfervatiben Bartel, und ber Minifter erflarte, es sei selbstverständlich, daß die Regierung solche Abergriffe der Beamten nicht bulbe. Benn auch ber Minifter bas für felbitperstandlich balt, so ift damit noch nicht gesagt, daß die fraglichen Beamten, insbesondere die Landräte und die Amisporfieher, bies für felbitverftänblich halten. Wir halten ce beshalb für erforderlich, bag ber Minister die Beamten inftruiert. Die nichtsfagenben Augerungen bes Minifters fonnen mich nur in ber Annahme bestärken, daß alles beim alten bleibt.

Abg. Ströbel (Gog.): Die handelstammern und bie laufmännischen Korporationen find burchaus reaktionär, Die Landwirtichaftstammern bienen überwiegend ben Intereffen bes Groggrundbefibers. Der Landrat ift allmächtig, er ist ber wichtigste Beamte und Bertrauensmann ber Großgrundbefiger. Die Kreisblätter find von ihm abhängig. Sie enthalten feine politischen Unschauungen und bilben fo ben einzigen belefrenben Stoff für die Millionen Ariegervereine zur Befämpfung der Sozialdemofratie, Tropbem diese unpolitische Bereine sein sollten, werden sie gur Sozialistentöterei benutt. Und überall bekennt sich ber Landrat politifch, indem er fich jum Borfigenden aller Bereine wählen läßt.

Cette Drahtberichte.

Die Balkankrifts.

Die Befchiegung Abrianopele.

wb. Frantfurt a. M., 4. Februar. Die "F. B." erhalt aus Sofia folgendes Telegramm: Die Beschiegung Abrianopels bauerte mit furger Unterbrechung bie gange Racht. Gie wurde nach Mitternacht eingestellt, um 4 Uhr wieder aufgenommen und bauert bis gur Stunde noch an. In ber Stadt ift Feuer ausgebrochen. hier ist jedermann mit dem Umschwung der Lage gufrieben.

Die Friedensaftion ber Machte.

A Berlin, 4. Februar. (Eigener Bericht bes "Bieshabener Tagblatis".) Die Friedensaftion ber Madite wird, wie bie "B. B." hort, durch die Wieberaufnahme ber Feindfeligfeiten nicht gestört. Gie schreitet fort, trobbem die Botichafterverfammlung in London fich gestern bis Bonnerstag bertagt bat. Es scheint nach unserer Information aus diplomatischer Quelle, daß nicht bie militarifchen Rreife Bulgariens, sondern gerade die Bibilregierung fest gewesen und eine Fortjegung bes Kriegs mit Rudficht auf gewiffe Strömungen im Bolt berlangt hat. Man fann aber, wie die "B. 8." weiter hort, annehmen, daß im Fall ber Anfnüpfung neuer Friedensberbandlungen jebenfalls auch bas Zugestandnis Bulgariens, beir, ben Stellbertreter bes Ralifen in Abrianopel, eine wichtige Rolle fpielen wird.

Sfterreichifd-ruffifche Abruftung?

Bien, 4. Februar. (Gigener Bericht bes "Biesbadener Zagblatts".) Bie die "Beit" erfahrt, erwartet man in eingeweihten Areifen als Wirfung bes faiferlichen Sanbichreibens an ben Baren bie Abruftung auf beiben Geiten bis lang. ft en 8 1 0. d. DR. Es follen alle fiber ben normafen Friebensftand einberufenen Referbemannicaften entlaffen werden. Wie wir hierzu erfahren, murbe bon ber öfterreichischen Briegeverwaltung bereits bie Ginftellung ber Arbeiten gur Inftanbfegung ber Festungen in Galigien anbefohlen. An biefen Arbeiten toaren feit Monaten mehr als 20 000 Arbeiter beidgäftigt.

Das Saubidreiben bes Kaifers Franz Joseph an ben Baren. wh. Betersburg, 4. Februar. Bring gu hobenlobe, ber Merbringer des Sandidreibens Kaifer Franz Josephs, ift

Die beutich-englischen Begiehungen.

wh. London, 4. Februar. Der "Dailh Telegraph" betont bie Bedeutung der neulichen Rede des Fürsten Lich nowsth. Die Herzlichkeit der Empfindungen gegenüber Großbritannien, saat das Platt, der der Botschafter Ausdruck geh, werden von uns herzlich erwidert. Besondere Auswertsamkeit verdient die Tatfache, daß nach der Anficht des Botichafters die Begiehungen beiber Länder nie befriedigender gewesen sind als gegenwärtig Taisade ist, das sawohl England als Deutschland jüngst bedeutenbe Aufgaben zu erfüllen hatten, die burch die Ahnlichfeit bes Rieles die beiden Regierungen enger zusammengebracht haben. Das Blatt fährt fort: Die Bilhelmstraße hat sich in manigfacher Sinficht in enger Berbindung mit ber Downingstreet befunden; es fann gar fein Zweifel fein, daß eine freund-ich aftliche Beritandigung auf gemeinsamer Bafis bon großem Borteil nicht nur für bie beiben Läuber, fonbern für gang Cumpe fein murbe.

Die Frage ber tonfeffionellen Brofeffur in Strafburg.

O Berlin, 4. Februar. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatis".) In feiner letten Situng befprach ber atademifche Genat ber Uniberfitat Straf. burg auch bie Frage ber tonfeffionellen Professur. Der Genal bedauerte, wie aus Stragburg gemeldet wird, lebhaft, daß die elfaß-lothringische Regierung weber bem Genat noch ber philosophischen Fafultat Mitteilung bon dem geheimen Abfommen ber Reichsregierung mit der papitlichen Kurie gemacht bat, woburch jeht eine folche Lage geschaffen worden ist, daß die Frage der Bernjung eines Rachfolgers von Professor Bäumfer als eine allgemeine Universitätsangelegenheit betrachtet werben muß, an der mehrere Fafultaten gleichmößig beteiligt find. Der Genat greift aber im gegenwärtigen Augenblid nicht ein, weil bie Berufung ben einzelnen Fafultäten borbehalten ift, er wird aber die gange Frage vom Standpunkt bes allgemeinen Uniberfitatsintereffes forgfältig prufen. In ber Blenarfibung wurde den gesamten Lehrförpern der Universität von diefer Auffaffung Renntnis gegeben.

Erzbifchof Ragl +.

wb. Wien, 4. Webruar. Rarbinal Fürst-Ergbischof Ragel ift beute nacht im Miter von 58 Jahren geftorben.

Bahlungseinftellungen.

* Bien, 4. Februar. Zwei große Wiener Konsestionsfirmen haben gestern die Zahlungen eingesiellt. Die Aftiven der Firma Gebrider Bollie et beiragen 1 200 000 Kronen, die der Firma Sfeiner 400 000 Rronen.

Gin Fliegerabfturg.

* Turin, 4. Februar. Gestern nachmittag stürzte der Flieger Giuseppi Rosari auf dem hiefigen Flugplach aus einer Sobe von 30 Meter ab. Er starb, ohne bas Bewuhtsein wieder erlangt

Drei Rinber verbraunt. wh. Baris, 4. Februar. In Beuleber (Dep. Côtes-bu-Nord) brach in einem Bauernhause ein Brand aus, bei bem brei Kinder, bie in einem Bett gusammen fchliefen, verbrannten,

Der Berliner Antrittsbefuch bes baberifchen Bringregenten. wh. München, 4. Februar. Der Bringregent und feine Gemahlin begeben fich am 6. Marg gum Bejuch bes Raifers nach Berlin auf zwei Tage. Sie werben von dem Minister-

prafibenten Grhen. v. Sertling begleitet merben. Beenbeter Budibruderausftanb.

wh.Amsterbam, 4. Februar. In einer gestern abgehaltenen Bersammlung beschlossen die ausständigen Buchbrucker, am 5. Februar bie Arbeit wieder aufgunehmen. Gie haben die Bedingungen ber Arbeitgeber, Die ber geforberten Lohnerhöhung teilweise zustimmen, angenommen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 4. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 6 = mässig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stormisch, 9 = Storm, 10 = starker Storm.

Boob- achtungs- Station.	Bartom.	Wind- Riebtung aStärke	Wetter	Therm	Heeb- schlungs- Station.	Barom,	Wind- Richten uStarke	Wetter.	Thorn-
Hamburg Swineminds Nowal Aachen	762.4 708.8 770.1 766.7 766.6 771.8 773.8 773.9 561.5	WSW4 WSW6 WSW6 WSW4 WS W4 SW4 SW3 W6	Regen bodockt Regen bedeckt	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	Soilly. Aberdonn Paris Vinsingen Christianuss Skogen Kopunhapen Stockholm Happrasda Peteraburg Warachau Wilen Ress Soydiarjord	754,4 768,9 786,5 760,4 786,5 741,4 749,0 757,9 772,8	WSW6 N9 WNWS WNW4 WNW6 SSO4 S1 W3	welkig bedeckt Dunat > bedeckt Schnee bedankt > welkenl.	+1++++1+

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nasz, Versine für Naturkunde.

Mittel. Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meerespiegel . Thermonter (Colsius) 755,5 765,9 8,1 6,3 81,8 755.2 768,5 9,2 6,4 74 W 3 Höchste Temperatur (Celsius) 10,0, Miedrigste Temperatur 3,5.

Wettervoraussage für Mittwoch, 5. Februar, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Meist trocken, zeitweise aufklärend, kälter, stellenweise Nachtfrost, südwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins son 4. Februar:

≡ Reklamen. =



Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg

Die Abend-Ausgabe umfafit 8 Seiten.

Berantwortlich far ben politifchen und allgemeinen Teil: A. Degenbath. Erbenbrin: far Fewilletose: B. D. Kousenbarft für Lödeles und ürvelingielles. C. Kabberder für bie Ungegene u. Beflannen: D. Bornauf; fantlich in zweisagen. Drud und Berlag ber L. Schellenberg iden Dol-Buchbruderei in Wiesbaben.

Sprechftunde der Redalition: 12 bis 1 Utr: in ber politischen Ebigling

124

96, 96,10 96,10 96,20 96,60 97,50 86,30

88.40 97.50 87,50 95,90

87.70

Bich

253

umb

Nr.

fabri Oaft

trage Belf

in be

Gull

frank beam unb felbe ban

mit frelly

81 in Rubi

bes fübri

Einfi

reger

ben acaer

ftatt

81

cinic

28



Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts

- 3	fl, holl.	20.50				36		1.7
	alter Gold-							3.3
	Rubel, alter	r Kros	100	Rogi	bel		20	2.1
- 3	Peso		34	100	300	90	30	4-
- 3	Dollar.	100			90			4.2
7	G, affoldent	iche V	N.S	NG.	45		2	12
- 1	Mk. Eko.		TUI!	30		20	360	1.5

Börse.	
Div. 24 RheinNass. Bergw. 18 Rheinische Stahlw. 2 Kiebeck Montan 10 Romhacher Hüttense.	In 4 321. 168, 163, 208.
25 Bad. Anilin u. Soda, 1 14 Orienteim Elektron 1 30 Höchster Farbwerke 1 15 Müch & Co.	653, 640, 248 638, 963, 195,
14 Allgem, ElektrGes, 5 Sergmann Elektr. 1 10 Deutsch UebersEl. 10 El. Untern. Zürich 10 Ges, f. elskir, Ulntern 1 8 Kuss. Allg. ElektrG 1 70/2 Schuckert Elektr. 1 64/2 Siemann elektr. Betr. 1	109. 120. 163: 163: 168. 170. 168.
	24 Rhein, Nass. Bergw. 18 Rheinische Stablw. 2 Riebeck Monian 10 Romhacher Hütterw. 0 Wittener Stabbelberm. 25 Bad, Antlin u. Soda. 16 Oriesheim Elektron 30 Höchster Farbwerke 15 Mich & Co. 12 Rhigerswerke 14 Aur. Wegelin Elektrizitätsgesellsch 25 Aktusministen 16 Bugen, ElektrOes. 18 Bergmann Elektr. 10 Deutsch UebersEl. 10 Ge. Leiskir, Ungen 18 Russ. Allg. ElektrO. 18 Russ. Allg. ElektrO. 19 Russ. Allg. ElektrO. 19 Schuckert Elektr.

61/2	Orient, EBetrQ. Pennsylvania Südd. Eisenbahn-Q. Schantung-Eisenb.	171.40 197.50 132.
10	Brauereien. Schulfheis Leipz, Bierhr. Riebeck Wieshad, Kronanh-	250. 177.75 25.25

Tie	Bau- und fbohrunternehm	ungen
10 23 25 0		15550 269,50 316.75 95.

unternehmunge		
13 Baroper Walzwerk	177.50 23 Ammendor 12 Kostheim 1 15, 12 Varriner F	Zellulos
6 Buderus Eisenwerke 16 Coacordia Berghan 11 Deutsch-Luxemb, B, 16 Donnersmarckbütte 12 Eisenwerk Kraft	17.25 Textil 122. Textil 66. 20 Mech, Wel 129.10 10 Nedd. Wol 98.50 36 Ver. Olser	b. Lind
8 Eschw, Bergwerky, 15 Ociswetder Eisenwerk 10 Ociswetder Eisenwerk 10 Gebenk, Bergwerksy, 18 Harpener Bergbon 22 Hösch-Eisen u. Staht 24 Ilne Bergbun 4 Königs- u. Laurahitte 10 Lauchhammer bon, 9 LeonhBrannkohlen 1204 Mannesm,-Röhrenw, 11 Müllh, Bergwerksy, 11 Müllh, Bergwerksy,	14.60 O	LCome L. Mun. maschin Kühlh auTra br. Kal ackerral AG. Rotiwe
15 "monix-Bergi" u. Huit. 2		tasrica (
Frank	furter Bör	se.

Staats-Papiere.

a) Doutsche. In the

| District | District

b) Ausländliche.

I. Europhische.

b) Ausländliche.

5. Reigische Renie Fr. 82.

5. Reigische Renie Fr. 82.

5. Reig Tabak v. 1902 A —

Französ Reate Fr. 50

Französ R

Börse.		Zt.	In \$10
Div.	2- 447	4 Wicsbaden 1908, S. I. 4 do. 1908, S. II. u. 1910 »	99
24 Rhein,-Nass. Bergw.	In 4/2.	4 40, 1912, 5,111, 11,22 *	20
18 Rheinische Stable.	108.	1 33/2 do, (abg.)	98.
2 Riebeck Montan	186.	3½ do. v. 1887, 96, 98, 02 » 3½ do. v. 1903 S. I, II »	89 2
10	163,50	A Worms v. 1001 is 07 a	97.4
0 Willetter Stable Chees	209.75	- 1 4 I Carristiania von 1894 »	
Chemische We	rke.	4 Kopenng, v. 01 0, 11 *	95
30 [Albert, Chem. W.	653.	31/2 do, von 1886 a 1800 Neapel st, gar, Lire	88
25 Bad, Anilin u. Soda.	540.	1 Neapel st. gar, Lire 4. Stockholm v. 1810 ./6	0.00
14 Oriesheim Elektron	248 50	6 St. BuenAir, 1802 Pe.	-
30 Höchster Farbwerke 15 Milch & Co.	638,	5. do. 1909 L O. (409) A	29,60
12 Rhigerswarke	105	4/1 do. v. 05 f. O	58 10
14 Aug. Wegelin	216.50	Div. Vollbez, Bank-Akti-	en.
Plabisistilliameralla	alan Pt an	Vorl. Lirt.	In On.
Elektrizitätsgesells	chanten	9 A. Deutsch, Creditan-	167.
25 Aktummatoren 14 Allgem, ElektrGes.	230 90	9 VE OVEA. Elsäss. Hankges.	124 51
5 Sergmann Elektr.	120,10	10. 10. B.f.el.Untern.Zur. 6	1.6242
10 Deutsch Uebers,-El.	163,25	4. 4 BodCA., W	120.50
10 El. Untern. Zürich	188,40	4. 4. 800 C.A., W. 3 800 800 * Mandelsbanks.fl. 13. 131/2 * Hyp. n. Wechs. * 62/2 61/3 Barmer BankV. *	144.
8 Russ. Allg. ElektrG	170.75	620 Ala Phyp. u. Wechs. *	515
71/2 Schuckert Elektr.	146,00	BV2 7. BergMark, Bank ,6	149.70
61/3 Sirmens elektr. Betr.	119.	7- 1 91/2 Bern, Handelse, w 13	168 50
Maschinen-	1000000	THE DIVERS A PROPERTY OF THE PARTY OF	118,30
und Metallindus	602.0	6. 6. Breslaver DBk 1 6. 6. Comm. u. DiscB	109.
		TOTAL BUYEL SAFEREST MADE FLOW A 4T 1	-
O Bremer Vulkan	610.	61/1 61/1 do. 1000 4 1	24.75
0 Bremer Vulkan Bruchsal Maschinen	160.75	121/4 121/2 Deutsche B. S. I-X > 5	156
O Breuer-M. Hochst/M.	80.	8. 5. Aviat. B. Taels 2 5/2 5. Elf. n. W. Thl. 2 7. Deutsch. Hyp. B. Thl. 2	29,50
38 Dürkopp, Bielel. M.	50, 486,10	7. 7. Deutsch Hum B Thi 1	20
3 FederatInd. Cassel 81/2 Gammotoren Deutz	129,50		19 20
2 Kronprinz, Metalif.	344	West War Derseebank a 1	er.e
8 Ludwig Lowe & Co.	315,25 159,25 204,80	6. 6. Ver. Bank 4 1	24 20
O Franz Meguin & Co.	159,25		57 50
6 Orenatein & Koppel 0 Rhein, Metallwarenf,	204 80	71.8 S Eisembahnbank . 1	51.70
9 Rockstr. & Schneider	189.	71.5 S. Eisenbahnbank 1 9. 0. Eisenbahnbank 1	77.50
I Silenia Emailiferwerk	166 60	At all the will temperatures. Double at 140	01.50
8 Ver. D. Nickelwerke	276	B B. do Hun C M	18.90
2 Werelin & Hilboer	192.80	9 9. Gothaer GCB. Thl. 1	72.
Papier- u. Zellstoffal	riken.	9. J. Luxb.latern.Bankfr, 1 61/2 7. Metallbk.u.MetG. 6 1	69,40
3 Ammendorfer	374.50	51/2 7. Metallibk.u.MetG. 4 1	3930
2 Kostheim Zellulose	178.30	51/4 Sa/e Mitteld, Bdkr., Gr 7. 7. Mitteld, Privb, Mgd. a 2 6/2 6/2 6/2	25.00
2 Varilner Panieri	172.25		
Textilindustrie	-		Mark.
		11. 11. Mürnb. Vereinsbk. 2 6% 70% Dest. Ungar. Bk. Kr. 1 7. 70% Dest. Länderb. 2 10. 10% do. Cred. A. 6.fl. 1 5% 7. Pfälz. Bank 8 9. 9. do. Hynot. Bk. 3	5550
Mech, Web, Linden Nedd, Wollkimmerei	345	7. 71/2 Oest, I Suderly	31.50
	648.	10. 10'm do. CredA. 5.ft. 1	09.00
		SVI 7. Pfalz, Bank .8 1	SO.
Verschiedene.		9. 0. do, Hypot, Bk. 1 8. 8. Preuss, BCB. Thi. 1	0350
Adler Ports-General	115.50	0. 0. do. HynAH. 62	17.80
	670. 147.	0. 0. do. HypAH. 6 1 6 8 Reichsbank 1	58 20
Markt- und Kühlhallen	99.	7. 7. Rhein, Credit. B. 1. 0. 9. do. Hypot. Bk. 1. 7. 7. RhWerd, Disc. O. 1.	36 50
Nobel-Dynam,-Trust	178.25	7. 7 Ph West Dies C	25.00
Porzellantabr, Kahla	336.	A VIII A CALL SECTION STREET, MARKET CALL STR.	2 00
Rosinar Zuckerraff, Spritbank, AG.	113 25	6. 6. Stidd, Disconto-G. 1 8. 8. do. Bodenier. B. 1	1770
Control of the Contro	409 25 228	2. 1 5. 1 60. Bodenier B. 4 141	83
The second second second		51/2 Str Schwarzh, Hyp. B. * 1	13
1/2 South Westafrica Co.	129,	7. 7. Wirting Bankanst, . 1	1050
- Türkenlose	168.20	5. 6th do Notembre a visit	2180
F3 **		7. 7. do. Versushk. fl. 1	51.70
r Börse.			
		9 9 BanqueOttomane Fr. 13	50.
	- 1 7	A STATE OF THE STA	-

Zf. Türk Ani. von 1905	5. 71/2 South WestAfr. C. Fr. 130
31/2 * StR.v.1897atf. * 74 3. * Eis. Tor Ωold * .e. 71.80	Aktien industrieller Unter-
II. Aussereuropkische	Vort.List. India

	77,60	1000	. I * Els. Torthold » .	#1 71.80	Lavia nenmingen.
	89.90		II. Aussereuropkia	the.	Vort. Litt. In the
	88,65	G 11840	. Arg. 1907 enk.1012 Per		1414. Alam Neuh (50%) Fr. 260 50
- 10	77.75		. 1900 tgb. ab 1910	101.	10 . 10 . Aschiffer Bunipap & 172 . 8. 8. Masch Pap . 133 50 126 124 Bad Zeid, Wagh ft. 199.50
	99.75	S 410		2 101 60	130 120 Bad. Zehf. Wagh. ft. 189.50
9 .	99,60	100	anut Cl. Auf 1807	4 DR 57	A SECTION OF THE PROPERTY OF T
14.	99,50	Dr.	. Chile-Anl, von 1911	9770	13- 13- Dietit, l'aber NDg 1269.
5.4	88.50	10000	: Chue Gold-Anl. v. 06	91.40	9. 10. Branerei Rinding : 182,50 7. 7. * Henninger 17. 120
10 ×	87 60	5,			1 Q Q a Marketles Cass a lyer
2.	87 60	410	1 v. 1898 .		3/7 3/11 > Holbr. Nicol. + 75
d.	8495	5.	* StF R. v. 1011 HIL .	0.0	
6.16	99,50	5.1	do. St.E. TientPuk.	9675	9 10 > Mainzer AB. > 176
930	100.30	418		9310	The state of the s
14	99.65	2110	Japan. Anl. S. II	9140	1 9.1 9.1 3 Numbers a 1999
	87.	4.	Japan. Anl. S. II do. v. 1905 S. 12-10		
0,3	99,	2 1000.7	Marokko von 1910 - Mex. am. Inn. I-V Pes	102,10	7 7 > Rettenmayer - 105 50 0 0 * SchöfferhBg. > 70
44	80,15	5.	* cons. Nuß. 99stf. 1		1102 1101 > Stern, Oberrad > 102.
9=	88 50	2 360	s Cold v. 1906 affe, A	85.20	8. 8. Bronnef, Schlenk > 134 50
4.0	87.	1.300	* coma. intr.5000r Pea		13 12 Centil, Bayr. (W.) 161
2.	78.	200	Tamaul.(25).mcx.Z.) >	0950	13 12 Cefful, Bayr. (W.) > 161 10. 10. Cem. Heidelb. > 146.60 5. 7. F. Karist. 124.
*	99.60	5.	Sao Paulo v. 08 t. O. 3		5. 8. * Lothr, Mets * 125
	99 50	-			8 - 10 . Cham, u.ThW.A. > 158
*	86 90	Pt	ovinzial- u. Kom	munal-	7/21 71/2 Chem. AC. Guanos 101.
	87.10	21.		In the	25 25 * Bad.A.u. Sodaf. * 540. 6 6 * Bier, Silb. Braub. * 116
3	75,80	4.	(Rheinpr.20, 21, 31-34 _4	98.50	40. 50. > D.Gold-, St-Sch. ag 1
	78.90	354	da, 22 n.23 »	E370	7 8 * Fbk Gerrush M. * Test
	8720 89.70	342			13. 12 Fabr. Odbg 252 50
	91 80	35%	do: 18 d	86,	14. 14 F. Oriesh, El 246,
3	87.20	3	do. + 0.110.14 +	82,50	27. 30. Farbw. Höchat 8 23 0. 0. Mühlheim 67 75 25. 22. Fabr. V. Mannh. 347 50
2.1	80	5.	Pr.Oberheis, unt. 17.	96 30	20 20 + Fabr., V.Mannh. + 345 50
-	87.40	4	Frkf. a. M. v. 06 n. 14 * do. 1907untigb. b. 18 *	98.70	14 - 17 - * Mcnet-let-weet > 35 8 50
	78.80	4	do v. 1010 met 1920 s	1000	12: 38 * Werke Albert * 440:30
	20000000	4	do. v. 1911 int. 1922 .	9875	11 12 > Ritterswerke + 165 50
he,		31/2	(10. Lit. Nu.Q(abg.))	100,50	18 18 > Schramm L. Parb. 978.
Ø4	Take 1	31/5	do. Lit. R (abg.) a	93 20	14 14 . Westel Date
P.	81.	31/4	110. * T > 1891 +	01,30	14 14 a Wegel, Rushd. a 217 50
Er.	90	31/4	do. > U+93,99 >	91,30	B S. Drahtmd., Shdd. At
	58.40	31/2	do. » V » 1896 » do. W », 98 u.09 »	91.50	15 25. El. Accum. Berlin - 408.20 7 7 - Brown Boy. &C 144.50
	54.	31/2	do. StrB. > 1899 >	90.00	
*	7000	30%	do. v. 1901 Abt. I +	30,50	4 6 Felt.u. Onial. L. *
Le	78,80	31/2	do. * * A.II,III *	90,50	4 0 0 Peit u. Onill I v
201	2	31/2	do. * 1903 . I,II *	91,	14 14 > Ges. Allg. Berl [340,
3	0.27	33/4	do. v. Hockenheim »	91.	12. 5. * Hergin, Werke * 120,50
fl.	87.10	4	Baden-Baden v. 1908 *	97	4. 5 Labraguer - 1200 50
ii.	87.65	2/4	Berlin von 1886/02 .	07	7 7.3 . Light u. Kraft . 12680
EL.	68.80	3/6	Darmstadt w. 09 u.16 > do. v. 65 am. ab1910 >	72	10. + 11 * Litt. Get., Berl. > 202
8	85.20	Acres	Osessen v.1907u.1917 +		12 12 = Rein., O. u. Sch. = 195 701 Sth = Schwekert = 146.75
.4	97 80	34/2	do. v. 03 uk. h. 08 .	88.	75/2 70/2 Phoin . 137 50
3	88.10	4	Homb.v.H.k. 1880 a. 99	98 90	12 . 12 . 3 Sigm, u. Hale . 014 30
*	955	31/2	Köln von 1900 u. 06,4 Kreuznach v. 83 u. 98 s	-	
	100,	31/2	Limburg (abg.) a	82	7/1 7/2 > TelO. Disch. A. 128,50 10 10 * Volgta Haeffn. F. 186 - Frld. Sektk. Feint ES. 119 75
91	93.20	31/2	Maint 1907 tik, 1916 +	2000	Frist Sektik Peint 88, 11875
2	98	304	do. (abg.) 1878 u.83 » do. » L. (. v. 1884 »	8880	A. * A. * Communication of Line 1 Title 7 To 1
	99,90	SUE	60. von 1856 n. 88 .	88.40	25 0 . * Mitteid.(Pet.)* 83.
2	89.60	310	do. (abg.) L.M. v.91 »	8840	7. 7 Med Kut tt She Ku (3.10.50)
1	Tan I	31/2	UO. VOB INGA	88,40	O. S. J. Gelvenk, Gallet, >
31	80.25	4	do. + 05uk b.1915 - Mannh, 1912 unk, 17 -	9750	7 8 Ellicirch Mhlw.Strub. 224,75
2	2000	35/2	GO. * 1538 4	- 50	8 8 Jungh Geb Schramb, 131 50
	Bl.	31/2	do. v. 1803 k. 03 .	88	O. a. Kunstsesdel, Frkf. + 1 72.
20	89.	400	München v. 12 uk.42 »	89,30	tt o Hedert N. Snier - 193
	81.25	4.	Nürnberg v. 12 nk.42 » Wiesbaden v. 1900/01	100	71/2 71/2 > Rothe, Kreuzu. > 111
	80.98		und 1903 Serie IV »	99	702 705 - Rothe Kreum 111 10. 10. Ludwigsh. WM 172 50 30. 30. Masch. A., Kleyer > 609.75
. 6	75.70	6.		99	502 6. Armst. Hilbert > 1205.50
				1	

des Wiesbadener Tagblatts.	1 10	É
1000		
Voil, Lizt, In 66,	Zf. Tu %.	
2. (10. Manch Baden, Wh. 6 -	4 Mosk. do. v. 98 stfr41 -	
28. 28 Heek n. Penker . 481 2	5 412 do. Wor. ab 1910 afr. > 98.40 0 442 Mosk, Wor. Serie II .	
10 10 . Daimier-Motor 314.	4. do. do. v. 95 atf. c. > 87.75	
7 9 Faber u. Schl 143.		ì
7/2 5 Fahregf, Einen . 126.50 81/1 0 Oasm. Deutz . 128	0 4 Russ, Sdo. v. 97 atf. g. > 87 80	d
Busy ter a Chelern., Durt. a 1206.	4. do. Sildwest stir, g 87.50 4. Rylsan-Uralsk stir, g BB.	ı
5 0 Ochr. Outism 60. 6. 8 Karismher 155.	4. Warsch, Wien stip, gar, > 4. do. do. S. IX stir. > 92.70	l
13V1 13V1 . ManueumR. > 310.71	The state of the s	l
9 9 * Masch. W. A. Kl. * 144 24., 21. * Moenus * 200.28	4. WarschW.S.XInk.11 =	ł
71/2 81/2 . Mot. Oberurs 136 50	4. do. etfr.g 8780	ı
12 12 Pfills Nab. Kays. 173	4. do. v. 106m/c. 00 s —	ł
19 10 Schn, Frankent, s Willia.	(1/2 Port. EB. v. 89 L Rg. a	ı
O. O Witten Stahl >	L. Saloniki-Monastir 20,80 5., Talunutonec roke, 1914 1 98 30	ł
11. 12. Metall Geb. lling N 218	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	ă
West 9071016 by Ver D 1169 40	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	ł
11. 12. Pressh Spirit shor 200.	Zt. In on.	ı
8. 8. Pulvert, Pf. St 136.50	3/2 Allg. RA., Shittg 90.	ı
9 12 Schriftgiess Stemp. 237 10. 7. Schuhf, Vr. Frank 133,25	4 i do. 15B. 5.0 ttk. 1912 . 98.60	l
	31/1 do. do. Ser. 1 u. 15 + 88.30	ł
	4. + do. do. (myeri.) * 89.20	ŀ
12 12 12 Sieg Eisenb.u. Bekb. 216. 14. 14. Glasind. Siemens , 83 c.	34/2 do. do. (unvert.) > 89.40	ł
THE ANDREWS SCHOOL A LAND AND	4. do. BdCA., Wzbg. * 80.75	l
8. 5 West Inte 127 30	4. do. BdCA., Wrog. 90.75 4. do. do. 8.9-12 n.14 90.75 4. do. do. 5. 22, 23 90.75	ŀ
4. a) W. a) D. Verlage-Aust. a) 107	1 5.04 1 600 (000 d) 15 500 (20) (213 1 O V	l
9. 9. Waggon Fuchs - 150 15. 15. Zellst Fubr Waldh - 237	4. Numb.V. B. S. 12.20.21 . 98 50	l
15. 15. Zelfst-Fahr.Waldh. 237 25. 25. Zuckerfab.Frankenti 384	4. do. S.23-31, us. 18/10 · 98.50 4. do. S.30 u.39 uv.20/21 · 89,	l
Div. Bergwerks-Aktien-	31/2 do 87.30	ŀ
Vort. Ltrt. to the	4V3 Berliner Hypothekenb. > 100,60	l
12. 12. Aumets-Friede # 177. 121/2 14. Soch. Bb. u. G. 216,50	31/2 do. do 86.50	ľ
V 1 U IMPRING UP I MANN & LEWIS OF W.	4. Braun.Han Hyph.S.21n,21 98,40 4. do. do. S. 23 98,70	ŀ
11. 10. Conc. Beech - Q , 321.	[3/A] do. do. 8, 20 + 88	ı
11. 11. Deutsch-Luxeneb. 165,67 8. 8. Eschweiler, Bergw. 203 25	4. D.GrCr.GothaS.6u.7> 98, 4. do. S. 16 n. 1919 > 97,30	ľ
Table at Prindrichaly, Reph. a. A.76	4 do, S. 19 > 1921 > 37,50	ľ
10. 10. Geisenkirchen 196-75 8. 0. Harpener Bergh 196-	31/1 do 5 n. 8 . 87.50	i
SUZ W Didernia Berryt, a -	3½ do. * 11, * 1013 * 67.50 4. D. HypB. Berlins. 10 * 98.90	ı
10. 11. Kaliw, Ascheral. 10. 11. do. Westereg. 1006.	4. do. S. 14, uk, b. 1014 > 56.95	P
401 402 do. do. PA. > 104	4. do. S.22u.23 nk.21 * \$7.50 3¼ do. 13 u.13a uk.13 * \$0.	
0 - Lotheine Pisens v 84-10	34 do, klindb, ab 1905 * 88.30	
D Oberschi, Enin B4.	4. Trkf. HypB. Ser. 14 > 97. 4. do. do. Serie 18 > 07.	
12. 12. Riebeck, Montan > 180.20 4. 4. V.Kön. u. Laura Thir. 174.50	4. do. do. S.20 uk. 1915 + 98.10	
19. 21. Oetr. Aln. M. 5.0.	4. do. do. Ser.21 uk. 20 = 93.50	
	1301 do. do.S.12,13,15 u.19 87.	
Aktien v. TranspAnstalten Divid.	31/4 do. KOb. S. 1 k. 1910 * 87. 4. do. HypKrV.S. 15-19	
Vor Litzt. a) Deutsche. Im %. 81/2 Et/2 Libeck-Büchen 125 25.	21-27, 31, 34-42 tilgh, * 96.	
7. 7. Allg. D. Kleinb 125 25	4. do. do. 5.43 nk. 1913 * 97. 4. do. do. S. 60, kdb.08 * 27. 4. do. do. S. 47 nk. 1915 * 97.20	
7. 7. Alig. D. Kleinb. 125 25 8. Six do. Lok-a.StrB. 165 50 8th Sw. Berliner gr. StrH. 176.	4. do. do. 5.45 sk.1917 97.50	
5. 5. Cass. gr. StrB. 109. 6 0 D. EisBeltGes. 113. 547 5W El. Hochb. Berlin 13350	4. do. do. 5.51uk.1920 * 97.80	
\$1/2 51/2 El. Hochb. Berlin > 133 50	4. do. do.S.32 sk, 1921 » 98. 3% do. do.S.44 sk, 1913 » 90.	
6. 61/2 Sedd. EnenbOcs. 128.50	314 do. do. \$28-30 u. 32 . 88.	ä
0 0 Westif, EisenbQ	41/2 Land. Credb. Fld. ulc. 17 »	ĕ
8. 9. HambAm. Pack. 153 4 6 Frld.Schleppschiff	4. do. do. do = 07 > 84. 4. Hambg. H. B. S. 141-400 > 96.	ij
3. 5. Nordd. Lloyd 118,87	4. do. 471/540 * 1916 * 96 50	1
b) Auständische.	4 do. 541/610 uk, 1918 * 97. 4 do. 611/690 * 1921 * 97.50	B
1000 Blackfebr.Lit.A. 5.fl. -	31/3 60. 5.1-190, 301-10 + 87.25	į
11/2 11/2 do. Lit. B 6/4 6/4 OstUng. StB. Fr. 152.78	4 Mcm, PfypB. S. 2,6 u.7 * 100.	g
0 0 do. Súd. (Lomb.) * 02.67 4 4. Prag-Dux PrA.5.ff. —	4. do. do. S.S.n.Onb. 11 v 96	4
51/2 51/2 00, StAkt. >	4. do. do. S.12 > 1917 > 96.40	d
130002sardhaku Fr. 1306.37	4. do. do. S.13 * 1918 * 56.70 4. do. do. S.14 * 1919 * 57.	И
7 7. Orient-EB. Bets-Q 170-75	4. do. do. S.15 - 1920 - 87.30	7
6. 6. Pennsylv. P. P 1394 98	4 do. do. S.16 > 1921 > 87.70 4 do. do. S.17 = 1922 > 88.	44.0
5. 5. Anatol. Es. B. # 11375 60 64 Prince Henri Fr.	252 1 40, 00. ED, REUGH: 07 * BE,DO	
10. 10. Grarer Tramway S.ft. 195.	Te : [M; DeCellyp.(Or.) 204 x] BD.	4
PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. Ser. 6 mr. 15 > B5.50	a
Zt. w) Deutsche. In We	4. Phil. HypB. uk. 1917 > 97.90	2
. : (Allg. D. Kleinb. abg. ,a) 74.50	105 Pr.BCrActB.Ser.4 : 114.	ŧ.
Us Bad, AG. f. Schiff 58 50		š. 5.
Casseler Strassenbahn . 96.	4. do. do. 8.24 + 1010 + 16.10 1	3!
At D. EBBetr. C. S. H . 1200 70 1	4, 100, 00, 3, 25 × 1918 > 96,20	3. 3.
Vi 60. (PL) S. Hu. IV : 100 25	4. do. do. S 27 > 1920 > 86,50 3	31
do. Seria I a. III . 97	4. do. do. 5.28 * 1021 * 86,80	3,
do. v.02 a a 07 a	3% do. do. S.20 = 1013 = DO.	i.
Südd, Eisenbahn v. 07 s Va Südd, Eisenbahn , 83 70	30% left. day \$ 09 - 100% - 100	į
1 0010	The state of the s	gi)

8., 9. HambAm. Pack. 153 4 6 Frld.Schleppschiff. — 3., 5. Nordd. Lloyd = 112,67
b) Auständische.
10%n38%a Suscitcher L.H. A. 5.G. 11%n11% do. L.H. B. * 50% O'A Ost. Ung. St. B. Fr. 152.75 0. 6. 6. Söd. (Lomb.) * 4. 4. Pray Dux Pr. A. 5.H. * 50% Mor do. Såd. (Lomb.) * 4. 1% RaabOd. Ebenhart *
PrObligat. v. TranspAnst.
3. Allg. D. Kleinb, abg6
b) Auständische.
4. Elisabethbætir.m Gold 4 4. Kich. O. 59 stf. 1. 5. 6. ft. 88°20 4. Lemb Czrr. J. stpil. 5. 5. 5. 4. do. do. stfr. 1. 5. 8650 4. Ost. Lobb. stf. 1. G. 4 - 5. do. Nwb. stf. 1. G. 74 82 31h do. do. conv. v. 74 82

	41/2 do. 08 uk. 1913 .		4 ido. do. S.29 » 1921 »
	4. do. v.02 * * 07 *	200	3% do. do. S.20 = 1913 +
	4. , Slidd, Einenbalm v. 07 s	-	354 do. do. S.23 > 1915 >
	3½ Südd. Eisenisten .	8370	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. Centr. BCB. v.90 .
	b) Auständische.	3 (2 100)	4. Pr. Centr. BCB. v.90 .
y.			4. do. do. v. 1869, 01 u. 03 »
	4. Elisalseikbattr.in Gold .	-	4. do. do. v. 1900 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *
	4 Kach. O. 89 stf. L. S. 6. fl.	88'20	4. do. do. v. 1909 + 19 +
ĸ.	4. Lemb.Cara.J. stpfl.S.ö. a	8650	4. do. do. v. 1910 - 20 -
23	4. Ost. Lokb. sif. L. G4	0000	4. do. do. v. 1912 + 22 +
30	5 do. Nwb. sf. i. O. v. 74 >	32.	31/2 do. do. v.1866/80/94/96 »
a	31/s do. do. conv. v. 74 a	BI.	3V2 do. do. v. 1904 uk. 23 a
솅	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. +	87 70	4. do. do. Kom. 01 kd.10 s
٠,		7815	4. do. do. do. 08uk, 17 s
	31/2 do. conv. L. A. Kr.	77.50	4 ido. do. do. 12 uk, 22 s
	39a do. do. v. 1903 L. A. s	44	3½ do. do. do. 87 v. tt. 96 v
3	5. do. do. L.B. stfr.S.b. fl. 1	00.50	31/2 do. do. do. 05 * 15 *
53	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. s	77.95	37/a do. HypActHank s 28/a do. do. do. s
N		7810	41/2 slo. do. Sr. 125/ auf) .
ø	A do do a	76,10	4. do. do. 80 % +
a	20/10 do. do. Fr.	52 20	IVa do. do. labg
9	20m do. E. v. 1871 i. G. +1	-804	4 do. do. v.04 uz. 13 .
3	5. do. Stab. 73/74 sf. I.O 4 1	03 80	4., do. do. v.05 + 14 +
9	5 do. Br. R. 72 St. 1,53. Phi. 1	0150	4. do. do. v. 07 uk. 17 a
8		9280	4.5 do. do. v. 00 uk. 10 .
а	3. do. LVIII.Em.stf.O. Fr.		4. do. Kom, v. 08 nk, 18 >
Я	3. do. IX. Em. stf. i. O. s	-	4. do. do. v. 11 uk. 21 *
1	3, . do. v. 1885 stl. i. G.	-	4. do. HypVG.(Ant.Ctf)
4	3. do. (Eg. N.) stf. t. Q. s 3. do. v. 1895 stf. l. Q. 4	76. 74EO	
8		75,40	4 do. Pfbr,-B.E.18,19 n.22 >
9	3. R. Od. Eb. stf. L. O. *	9610	4. do, do, E, 25 * * 14 * 4. do, do, E, 28 * * 17 *
ч	3 do. v. 91 stf. i. G	74.50	4. do. do. E. 29 > > 19 +
а	3. do. v. 97 atf. t. O	68,	4. do. do. E.30/31uk.b.20 .
и	4 Rndolfh, Salakg, atf, L.G.,	-	30% ido. do. E. 23 x x 12 x
3	5 Ung. Cal. stf. L. S. 5, fl. 1	00,26	D/4 do. do. E. 26 * * 14 *
4	C. Springer Color Charles on Line Steel And Approximate for The	08.30	30/1 10. do. E.17,180.2(kb.)
Æ	25/m Livorno Lit.C. Du. D/2 >	69.40	305 do. Kleinh, E. Ikb. ab 04 .
٠	4 Sardin Sec. stf. g. Iu. II Le	95	31/2 do. Kom.S. 3uk. h. 12 .
в		67	4. do. Landsch Central . 1
Į.		08,80	4 Rhein.HypB.kb.ab0207 4 do. * 1912
ı	5. Weststellian, v 79 Fr. 10	00.60	A 00 1012
£	S. do, v. 1880 Le 1		
f		50 50	Reichsbank Diskont, 6%
ı	4. Kursk-Klew.stfr.gars	200 100	Amsterdam , 6, 100: 16925
ľ		87.80	Autw. Brüssel Fr. 100 80 721/2
ı	4. Mosk-JarA.97 stf. g. » 8	87 40	Italien Lire 100 79.75
۱	4. do. uk. 1915 sifr. Q. >	=	London . Lstr. 1 20.44
ľ	4 do. Wind. Rb.v. 97 a	Calena II	Madrid - Ps. 100 -
ī			NVerk(3T.S.) D.100 - 1

10 % -0	ZI- 4. Rhein, Hyp., B. 1017 .6 4. do. * 1919 * 4. do. * 1919 * 4. do. * 1919 * 4. do. * 1921 * 304 do. 304 do. * 1014 * Rh. Westf. B. C. S. 3 S. 7, 72 0, S3, 9 n. 0a * 4. do. S. 10 nk. 1915 2 4. do. 11 * 1922 * 4. do. 11 * 1922 * 4. do. 12 n. 12 nk. 1922 * 4. do. 2 4 n. 6 53dd. B-C. 31 32, 34, 43 * 372 de. bis inkl. S. 52 * 4. Sadd. B-C. 40 S. 3 n. 4 514 do. do. S. 9 * 4. Wärtt, HS. Em. b. 92 * 4. Wärtt, HS. Em. b. 92 * 4. Württ, Kredfty, nk. 28 *	7n %, 97. 97. 98. 50 87
nuldverschr. n-Banken.	7\/2 do. do. 12 > 4. do. Vereinah. 20 = 31/2 do. do. 15 =	89.30 99.30 89.50

*	Ld.1	Tess.	H. B.S 16, uk.			8.60
N	do 5	Serie	1, 2, 6	8		7.30
9	E.K	Cate	1.78,2211	k.1914	0	880
	do	1000	5.91 .	1016	- 5	
×	do.		S.24 s	1921	. 9	
ĸ.	do	15 (N)	5,21 1	1912	. 0	#.50
40			LieVille			0.
×			Lit. Y.			
4			Lit. U			7.50
ä	do.	do.	Lit. J.		1 2	2,
ġ.	90,	eto.	P. O. B	the last	1 0	Q.
Ŧ	do.	GO.	M. N.	1500		
7	00.	00.	Lit. 12,	31	N H	a.
۲	904	HD	Lit. T		1 2	a.
	0.00	00.	LR. O		1 6	8,50

-200	*********	cif. I Rei			06.
1	do.		,	Э.	90.40
		w. St. P.,			97
	do.	c. Prine	tlo.		59.40
180	do.	do. Gen	_ Lier	il.	07/80
159	n.Fr. u.	Nyth, P.	178		93.70

35.4	Smith Pac S. B. Lat	94.70
zt.	Diverse Obligatio	
		In 49.
Ace	Aschaffb, Buntp, Hyp., 4	
4	Bank für industr. U	101.50
4	Brauerel Binding 11. +	04.50
1,000	do, Malurer fle. »	100,70
435	do. Rhein (Altels.) *	0.0.
Acc	Buderus Emerwerk *	86.40
See	Cementw. Heidelbg. *	1 99.50
45/2	Bad. Anil n. Sodaf	101
41/2	Blei-u. SelbH., Beb. »	-93
45/2	Fabr. Oriesheim El. v	1000
41/2	Farbwecke Hochet >	101 25
406	Chem. Ind. Manuh	100
4		
	do. Kalle & Co. H	98
400	Coucoed, Bergh., H	95.
47/16	Deutsch-Luxemb.uk.75.	100 50
4.0	EshB. Fennki a. M	100
37/0	do, do, s	90,05
41/2	EinenbReuten-Bk	100.
30.00	do. do.	9475
41/2	El Accumulat., Boese a	100
47/2	do. Alig. Ons., S. VI.	10140
4172	do, do, do, vVII +	101.40
5. 4	El.Disch. Ueberseeg. »	10330
41/2	do. Gen. Labmeyer *	85.50
Acre	do. do. do	84
41%	do. Rheingan ulr. 17 >	970
42/2	do. Schuckert v. 66 .	97.
4.4	do. 'do. '	89.70
41/2	do. do. Rhein,uk,15/17.	97 50
		98,60
41/2	do. Beir. AG. Siem. »	100 mm
41/2	Siem. u. Halske ek. 20 -	99.90
Acres	do. do. a 20 a	or seek
400	do, Telegr.D. Atlant	D-6.
4V2	do Volgiu. Haelf, Fkf. »	102
See. 1	Frankfurter Hofftypt. a	98,
\$1/2	Gelsenkirch, Gusstahl »	400
tiva	HarpenerBergioHyp.»	96.
41/2	Hotel Nassau, Wiesb.	99.
41/2	Manub. Lagera,-Oes. >	67
4	MetallOes., Frankf. >	101
4	Oelfabr, Verein Disch. >	101
100	Seilindust, Welli Hyp.	102 80
41/4	Zellar, Waldhof Mannh.	100.30
	STERRED TO STEEL ST.	2-910/010

zz.	Verzinsl. Lose.	In wa
	Badische Prämien Thir.	160.65
L.	Selg.CrCom. v. 68 Fr.	116 50
172	Donan-Regutierung 5, ft.	169
	Goth. PrPfdbr. I. Thir.	116
100	Hamburger von 1966 .	- T-
4.	Holl. Kom, v. 1871 h.ft.	112.40
17/2	Köln-Mindener Thir.	133
热效	Lütticher von 1853 Fr.	
4.4	Madrider, abgest . > 3	74
ex.	Meining, Pr. Pidbr. Thir.	137 50
4.5	Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	146 80
	Oldenburger Thir.	
		470
la.	do. v. 1866 a. Kr. a. StuhlweissbRGr. ö.fl.	113 50
_	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Statement (a particularity

Unverzins	шспе	140	se.
	P	tir Şt	in M
Augsburger	11.	77	37
Beaunschweige	r Thir.	20 3	02
MullAnder	9.8	45 [4	64.5
do.	Le		34 7
Melninger	. t. fl.		35
Oceterr, v. 186	E Or BILL	00.何	49,
do. Cr. v. s	8 d. ff. 1/	00/[4	69.54
Pappenheim O	r80, s.O.	71	-
Salni-Relff, O. 6			2000
Türkische	Fr. 40		
Ung. Staatsl.	0, 11, 11		
Venetianer	Let	30.	58.90

9440	Venetianer	Le 30	56 90
95,75	Geldsorten.	Brief.	Contract of the
96,	Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St.	24.47	
95.80	do. Kr. 20 St. »	10.	14.
97.	Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p.St.	=	215.75
95.70	Gold al marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. *	28 00	2780
96.0	Hochhalt, Silber a Amerikanische Noten	87.20	85,20
96.90	(Doll, 5-1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr.	87.	418.75
90.30	Engl. Noten p. 1 Latr. Frz. Noten p. 100 Fr.	20.5%	20.48
87.10	Holl. Noten p. 100 fl. Ital. Noten p. 100 Le.	169,30	80.10
88.10	OestU.N. p. 100 Kr., Russ.Not.Gr.p.100R.	84,78	84.65
88,70	do. (14.3R.)p.100 R.	114.50	20.00
00000	Schweiz, N. p. 100 Fr.	50.50	80.80

the same of the sa		
nk Diskont, 6%	We	chsel.
m . 6. 100 16925 Sissel Fr. 100 80 7203 Line 100 79.75	41/0 87/0 67/0	Schweiz St. Pete

103. 88,70

We	chsel. In Mar	4.	
No.	Party Pr. 100 Schweiz . Fr. 100 St. Petersb. SR. 100 Triest Kr. 100	81.171/9 80.621/9	41/1 41/3 60/0
12/16	Wien Kr. 100	84-621/2	One.

her
ncher De unge
Lie
frimz
fönn
bicai
reich
fdmi frimi rung fönn fdrii bicaf firag reido Bedi fönn 3r
In

State State

fired

900

11 ling Bian

fvieg Spie 1 Zi 3 Bi

20

50

09.30 09.30 09.20 88.50

98.60 87.30 93.80 98.75 99.

00 97.50 92.

99. 88.50

ds. 06. 00.40

33.70

In th.

01.50

35, 10 40 19.50

01 25

15. 10.50 10.25 10.25 10.475

2.40

50

Mk

50

50

id.

143

75

.20

nt.

Befanntmachung,

Wiesbaben, ben 17. Januar 1918. Der Magiftrat.

Berbingung.

Berbingung.
Die fänfliche Abnahme des sich im Aechnungsjahre 1918 ergebenden Wechnungsjahre 1918 ergebenden Brucheisens (Guß- und Schmiedeseisen) soll im Wege der öffentlichen Ansschreibung berdungen werden.
Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fönnen während der Bormittagsdienistunden im Kathanie, Zimmer Ar. 57, eingesehen und auch von dort gegen Barsahlung oder beitellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (feine Briefmarken und nicht gegen Pospogen werden,

Berichlossene und mit entsprechen-ber Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Donnerstag, ben 6. Februar 1913, vormittags 11 Uhr, im Rathouse, Simmer Rr. 57, ein-sureichen

um Iathaufe, Zimmer Ar. 57, ein-gureichen.
Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwarf der eiwa er-scheinenden Aubieter.
Aur die mit dem vorgeschriedenen und ausgesüllten Berdingungsformu-lare eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserieilung berück-fieldtot.

bei der Seifeldigt. Fluicklagsfrist: 14 Tage. Biesbaden, den 28. Januar 1913. Städtisches Kanalbanami.

Beebingung. Die Lieferung von Hochdruck-Gartenschlauch (25 Millimir. f. W. und 5 Millimir. Wandstärfe) für das Rechnungsjahr 1913 foll im Weg der öffentlichen Ausschreibung verdungen

ichriftlicher Bollmacht versehenen Serfreier zur obengenannten Zeit. Zuschlagsfrist: 14 Tage. Wiedhaben, den 28. Januar 1913. Städtische Gartenverwaltung.

Richtamtliche Mnzeigen

Martoffeln,

befte Induftrie, per Rumpf

20 937.

Johnstroße 40. Ede Wörth u. Johnstr.

M. Stillger, Häfnergnase 16.

Krystall — Porzellan

Steingut - Luxuswaren. Ausstattungs - Magazin für Hotels, Ponsionen, Rostaurants. 28

Sper.: Braut-Ausstattungen.

W. Berghluser,

A. Frischke,

gegen werben,

Dienstag, 4. Februar 1913.

APPARATE.

ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Dotzheimer Str. 35. Telephon 747.

Umtliche Anzeigen

In unser Handels Register 8, Dr. C1, wurde heute bei der Firma Tammadbeanerei E. Buth Gesellichgit mit beschänfter Gottung", Siedebrich am Nh., eingetrogen:

Adolf Buth zu Wiesbaden ist aum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Biesbaden, den 23. Januar 1913.

Konigl, Amtsgericht, Abteil, S.
In unser Gondels Register A.
Rr. 1211, wurde heute bei der Firma Wiesbadener Gugiene und Kodmetis Carl A. Tanere mit dem Sies zu Wiesbaden eingetragen:

Den Kausleuten Bilhelm Seise und Affans Klippensieln zu Wiesbaden, den 25. Januar 1913.

Binigl. Amtsgericht, Abteil.

Ihresbaden, den 25. Januar 1913.

An unser Dandels Register B, Rt. 188, wurde beute bei der Firma Mugust Zemich Kachs.

Angust Zemich Kachs.

Beisbaden, den 29. Januar 1913.

Rinigl. Amtsgericht, Abteil.

Biesbaden, den 29. Januar 1913.

Rinigl. Amtsgericht, Weisler B, ist dei der unter Ar. 22 eingetragenen Witteldentschen Sereditbans. Wisselbeden, Altrengeselfsdaft, Ett in Kransfurt a. M., eingetragenen Witteldentschen Kreditbans. Der Bankelt wie der Auffante Gustan Wiesbaden, Altrengeselfsdaft, Ett in Kransfurt a. M., eingetragenen Witteldentschen Kreditbans. Der Bankeltsund mit der Bernstund Russelfer der Register B, ist der der Beitellt. Den Bankeltende mit Bernstund Register der Ereilbertretenden Bertsandsmitglied der Teilfürzertertenden Bertsandsmitglied d

Wiesbaben, ben 29. Jonuar 1918.

Berdingung.

Bur bie Gerichtsbauten in Frankfurt a. M. ift die Ausführung von rund 5300 Anbikmeter Erdaussub (Abichachtung des Terrains) zu vergeben. Aus-führungszeit: Ende Februar bis Erde Bellen führender führungsgeit; En Ende Kenrs 1913, Die Berdingung

Ende Mars 1913,

Die Verdingungsunterlagen liegen im Baubureau, Gerichtsitraße 2, zur Einsicht aus, sonnen auch von dort cegen post und bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mf. (in Bar) während den Dienstitunden den 8 Uhr dorwittags die 3 Uhr nachmittags dessen werden.

Die Tröffnung der Angebote findet im Baubureau, Gerichtsstraße 2, statt am

Breitag, ben 14. Februar d. I., vormittags 10 Uhr. Buschlagsfrist: 14 Zage. F170 Die Bauseitung.

Bekenntmadung.
Die Lieferung der Fouroge für 7 Bierde der hiefigen berüffenen Gaubmannschaft foll für das Etalsiahr 1913, d. 1. 100m 1. April 1913 die einschließlich 31. März 1914, im Wege der öffentlichen Ausschreibung ber-

der desentlichen Ausschreibung versechen werden.

Der Bedarf beträgt im gangen ungefährt.

286 Zentner Hoggen-Richtsch.

178 Zentner Koggen-Richtsch.

Lieferungsanerbieten, wolche auf die monallichen bieitgen Durchschnitts-Marktveise besw. eine bestimmte Erhöhung oder Berminderung derselben gerichtet werden können, sind mit entsprechender Auffehrift bis zum 20. Februar d. 36. im diesselelligen Dientigebaude, Friedrichsitzse 25, Jimmer Kr. 20, einzureichen, worelbit auch die näheren Bedingungen eingesehen werden fönnen.

In dem Lieferungsanerdicten ift angugben, daß diese Bedingungen befannt find. Wiesbaden, den 29. Januar 1913. Der Polizei-Bräfident. v. Edend.

b. Edenaf.

Belanutmadjung.
Es wird hiermit sur öffentlichen stenutmis gebracht. daß weder die Stadtdiener noch janitige städlische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerlasse su entricktenden Gelbbeträge derechtigt sind. Ann an die mit der Iwangsbosstredung beauftragten Bollsiehungsboamten lann zur Abwendung der Bildbung rechtsgültige Bahlung erstellere.

folgen. Der Magiftrat.

Befanntmadung.
Mittwod, ben 5. Februar er., vorm.
Mittwod, ben 5. Februar er.
Vorantsche Landsche 2. Februar er.
Vorantsche 1. Eriber.
Landsche 1. Baur, Gerichtsbollate

Befanntmachung.

Mittwoh, den b. Jebrnar 1913, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Bersteigerungslofale
Selenenstraße 6:
1 Büfett, 1 Alavier, 1 Ausziehtisch, 1 Aredenz, Schreibisch, 12 Stüble, 1 Ausge, 51 geld. Ninge, 10 goldene Broschen u. 1 Landauer-Wagen öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

zahlung. Biesbaben, ben 4. Februar 1913. Meter, Gerichtsvollzieher, Rauentaler Straze 14, 3.

Wittwed, den 5. Februar cr., nach-mittags 3 Uhr, werden in dem Jaufe Gelenenstrade 24, dahier: 1 Klavier, 1 Billard, 1 Büfett, ein Trumean, 1 Kaffen, 1 Bühett, ein Silber, 1 Baren u. Rieberfar, 3 Sofas, 3 Chatfel, Berten, Tifche, Stüdle, Bilder, Spieg., dib. Küchen, geichter, 1 Bartie Sammet u. a. m. öffentlich abvangsweise gegen Bar-achsung verfteigert.

achlung berfteigert. Wiedhaben, den 4. Februar 1913. Habermann, Gerichtsvollsieher, Wallufer Strafe 12.

Befanntmadjung.

Raffauifcher Bentralmaifenfonds, Birthide Stiftung f. arme Baisen. Im Frühjahr I. J. gelangen die Sinsen des Wirthiden Stiftungs-Kapitals von 20,000 ML aus den Rechnungsjahren 1911 und 1912 im Betrage von je 800 ML gur Vertei-lung.

Betrage von je 800 M. gur Verteilung.

Aach dem Testament des verstordenen Landesdirestors a. D. With sellen die Zinsen einer gering bemittelten Berson (männlichen oder weiblichen Gelchlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenstonds verpflegt vorden ist und die sich seit Emlassung aus der Wassenbersorgung stets untabelhaft betragen dar, früheltens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer dürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Landeshaubimann zu Wiesbaden zu richtenden Bemerkungen müssen zu richtenden Bemerkungen müssen zu siehen Leibalten:

1. über den seitherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bemerberin, namentlich seit Entlasjung aus der Wassenschaung:

2. über deren dermalige Beschäftigung:

3. über die genlante Vernendung

2. über beren bermalige Beschäftigung;
3. über die geplante Berwendung der erbeienen Zuwendung im Ginne der Etistung.
Ihnen sind amtliche Beschäftigung und Hührung der Bewerber und Beschäftigung und Hührung der Bewerber und Beschäftigen, insbesondere des lehten Arbeitgebers beigufügen.
Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hindels, das nur solche, die vor dem I. Märs 1913 eingehen, der üchsichtigt werden lönnen.
Wiesdahen, den 8. Nanuar 1913.
Der Landeshauptmann.

Befanntmachung.

Bekanntmachung.
Der Landesausschutz hat auf Erund des § 8 der ReigsvichseudenEntschädigungssatung für den Beartsverdend des Regierungsbezirts
Biesbaden beichlosien, für das Rechnungsjähr 1912/13 von den beiträgen zu erheben:

1. dum Pferdeentschädigungsfonds
30 Bf. für iedes Bferd. Efel. Waultier und Naulesel;

2. zum Kindbieh-Entschädigungsfonds 40 Bf. für jedes Stüd Kindbieh.

bieb. Die Befchluffe haben bie Gench-migung des Berrn Oberprafibenten

migung des herrn Cherpräsidenten erhalten.
Als Termin für die Beitrags-Erhebung ist der 15. März 1913 und als Frist für die im § 8 Abfat 2 der odenerwähnten Sahung vorgeschriebenenen Offenlegung der Biehbeltandes-Berzeichniste die Reit dom 1, dis 14. Kedruar 1918 beihannt.
Den Biehbestands Berzeichnisten selbst find diesmal die Ergebniste der allgemeinen Biehählung dom 2, 12.

1912 gugrunde gu legen.
Die Beither von abgobepflichtigen Tieren werden erfucht, im Zimmer Ar. 49 des Aathaufes in den Bor-mittagsdientstunden Einsicht von den Bergeichniffen nehmen und, wenn nötig, Antroge auf Berichtigung ftellen au wollen,

Der Magiftrat,

Befonntmadjung.

Befanntmachung.
Die Lieferung der Foutage für das Pferb des dier itationierten Oberwachtmeisters der Landgendarmerie joll vom 1. April 1913 dis dahin 1914 im Submissionswege dergeben werden. Der Bedarf beträgt im gangen ungefähr 30 Beniner Dater, 16 Beniner Deu und 25 It., Stroh, Die Ciferte, welche auf einen bestimmten Durchschnittspreis oder zu den jeweilig mittleren Wartipreisen bezw. eine Erhödung der ledieren gerichtet werden fönnen, find mit entsprechender Aussicht bis zum 6. Februar, vormittags 11 Uhr, im Beithaufe, Jimmer 51, bier einsureichen, voselbit auch die näheren Bedingungen vorher eingeschen werden, dingungen borber eingesehen wer-ben fonnen. — In den Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen be-lannt sind. Wiesbaden, den 38. Januar 1913. Der Magifiret.

Bekanntmachung. Die Bekanntmachung bom 7. Jan. 1913 in Ar. 6 bes Amisblaties bom 14. Januar 1913 betr. die Offenlagt bes Aluchtlinienplanes über die Erbreiterung der Vierstadter Straße swischen Bedenstedtstraße und Gemarkungsgrenze wird surückgezogen. Dieser Plan, der die Anitimmung der Ortspolizeibehörde erhalten hat, wird ernent zu jedermanns Einsicht in Jimmer Isa des Nathanies dier Bochen lang, und awar dom 23. Januar dis einschließlich 20. Februar 1913 offengelegt. Dies wird gemäß § 7 des Flucktliniengesehes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerten bekannt gemacht, daß Eindochungen gegen den Plan innerhalb der vorgenannien Ausschlußfrit beim Wagistrat schriftlich anzubringen sind. Bre Magistrat Knorr

macht icon feit über 25 Jahren Suppen.

Knorr = Suppenwürfel

find infolge ibrer Forzüge weit verbreitet und überall beliebt.

Debe Sorie besigt den ihr gebörenden reinen Gigengeschmack, von bausgemachten Suppen nicht zu unter-Scheibert.

> 45 Forten Knorr s Suppen 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

> > F 107

Ottomanen,

feftftebend, verftellbar, verwandelbar, Renefte verbefferte Syfteme! Gnte Bolfterarbeit, bon 25 Mart an. Ditoman-Deden in großer Muswahl.

Gustav Mollath,

frijd gewäffert. Bid. 25 Bf., feinste Schellftische u. Kabeljau billigit empf. Krau Dienst, Ellenbogengasse 6. Hickermittwoch und Freitags auf bem Wartt. Serbingung.

Die Anjertigung des Bedaris an neuen Bagierniefeln, sowie die Anstüderine delle, sowie die Anstüdering der Laufenden Bedaratur-Arbeiten im Bednungsiahre 1918 soll im Bege der öffentlichen Aussichtendung berdungen werden.

Angedotsformulare und Berdingungsiniterlagen können während der Bormittagsdienstillunden im Aatbaufe. Innmer 57, eingesehen oder auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Kf. (feine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnehme) bezogen werden.

Berichlosfene und mit entiprechender Ausschaftens des Bonnerstag, den 6. Februar 1913, vormittags 11½ Uhr, im Kathause, Jimmer Kr. 57, einsaueichen.

Die Gröffnung der Angebote ergentender Gröffnung der Angebote einsaueichen. bem Marti.



Maltakartoffeln frisch eingetroffen in Frickels Fischhallen. Grabenstr. 16, Blelchstr. 20, Kirchgasse 7.

Ca. 50 Stüd Delgemälde,

alte und neue Meister, billig ab-gugeben, auch einzeln. Näberes Friedrichstraße 89, 1.

Migelige Glastüre mit Oberlide (Gifen) billig gu ber- faufen. Raberes Lagblatt Rontor,

im Nathause, Zimmer Rr. 57, einsureichen.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenvart der etwa erscheinenden Andieter.
Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormustare eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserieilung berücklichtigt. der der Zuschum-ficktigt. Juschlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, den 24. Januar 1918. Stäbtisgies Kanalbanamt.

alter Zahngebisse

erfahren. Ich zahte pro Jahn bis 10 Mt. Kaufe auch folde, die in Kaut-ichut gefaht find, zu boben Breifen an, Bitte auf Kame it. Nr. 27 zu achten. L. Grossbut, Metgeenaffe 27. Gingang durch die Goldgaffe. E Warning! 2

Riemand werfe alte, oud terbr. Gebiffe meg. Rabte bafür nacht weidlich bie bodiften Breife. :: Dieggerg. 15, Rosenfeld.

öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Berjchlosiene und mit der Aufschrift "Gartenschlauch" bersehene Angebote, nehft Aroben, sind unter Angebote, nehft Aroben, sind unter Angebote der Garantiegeit bis Esmöteg, ben 15. Bebruar 1913, vormittags 10 Uhr. im Jimmer Ar. 11 des Bureaus der Städt, Gartenverwaltung, Dosheim, Straße 1, einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erschein Gegenvoort der eiwa ersicheinenden Andieler oder der mit schriftlicher Bollmacht versehenen.
Bertreter zur obengenannten Beit. Raufe and alt. Golb, Blatina u. Gitber.

Am Abbruch Rose,

Aranghian,
find die einzelnen Gelber des Bauzannes für Reflemeswede billig abaugeben. And find noch 8 fehr aut
erhaltene Moheren Ramiglie zu
verfaufen Roberen Ramiglie Raberes Bauftelle ut 25. Sch. Rogbach. Relleritrage 25.

Aepfel! Billig! Roch- u. Effapfel folange ber Bor-rat reicht 10 Bib. 1 MI. Rur Gee-robenftrage 3, Toreingang.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke, Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör, Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

Bur Berteilung bon Gratioproben in sämtlichen Haushaltungen ber Stabt tverben einige rebegewandte

Franen oder Mädchen

gesucht. Offerten mit Ansprüchen erbeten unter Chiffre M. 596 an ben Tagbl. Berlag.

Masten zu verleihen ober zu verf. Dominos, Greichen, Babus, Zigeun. Goldgoffe 16, 1. St., Schlegel. Madden u. Franch f. Weißzengn., Ausbefi. (Fliden) u. Zuichneid. ex-lernen. Bulowjirafte 4, Bart. Bismordring 36, P., groß. Limmer.

Wo findet Erl. Aufnahme bei Sebamme gegen Berrichtung von Hausarbeit? Angebote unter O. 594 an den Togdl.-Berlog.
Gewissenhafter Mann zum Rachtragen von Büchern aushilfsweise gesucht,
Garl Harth, Markiftraße 11,
Görrner-Gehisse
für gleich gesucht bei Gäriner But,
Wellristal.

Ordentl. fanbere ehrliche Fran 4. Mildstragen gejucht. Melben morgens früb 1/28 Uhr Erte Rengaffesfriedrichte. Brofche m. Kinderphot, Sonntagabb. verl. v. Meickshallenth. b. d. Rerofte., Langg., ab. Michelsb. b. Sellmundfr. Bbang. Weichftrafte, Fifchladen.

Brauner lg. Damen-Vels in der Nacht von 2. gum 3. Febr. bei Bault, Alte Abolische abhanden ge-fommen. Abzug, bei Bolisci Semeant Schmitt, Biebrich, Kafteler Straße 3. Brauner Bels bert, von Rheinftr., Ratfitr, bis Dobh Sir, 41, Abs. geg-gute Bel. Dobbeimer Str. 41, Raifer. au Guilaufen grauer Rattenfänger und a. d. R. But hörend. Wicderfox, Ge-h. lohnung Rainzer Strafe 21.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes lieben Toten, bes Bripatiers

Georg Wieser,

fagen innigen Dant

Frau Marie Wieser, Familie Christoph Siefer, Samilie Wolff.

Wieshaden, den 4. Februar 1913.

Oeffentlicher Vortrag von Fräulein Dr. Gertrud Bäumer, Berlin:

"Die Stellung der Gegner im Rampf um das Franenstimmrecht".

Samstag, b. 8. Februar, abeubs 81/4 Uhr, in ber "Loge Plato", Friedrichftr. Ratien zu 50 Pf. und 1,— Mt. bei Moritz u. Münzel, Noerters-haeuser, Wahl (Blumengeschäft) und abends an der Kasse.

Frauenftimmrecht-Berband für Beftbentichland.

Egnußtohlen Magernußtohlen Anthrazitnußtohlen aus dem Ruhrrevier

feinen Rand, feinen Rug, keine Flugafche,

haben

geringen Waffergehalt, geringen Alfchengehalt.

Befonbers geeignet finb :

Ehnufkohlen für Rüchenherde, Eknufkoblen für Gäulenöfen, Ehnufkohlen für Badofen, Magernufkohlen | für Füllofen aller Suffeme. Anthrazitkohlen

Bu haben in allen Roblenhandlungen.

F 191

Aschermittwoch

grosser Fisch-Verkauf in

Hanptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7.

Diese Wecke besonders zu empfehlen:

la Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 30 Pf., Ausschmitt la grosse Schellfische 40, Ausschnitt 60 Pf. Mittel-Schellfische 35, Portionsfische 30, kleine 25. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 50-70 Pf. la Silberlachs, 1/1 Fisch 35 Pf., Ausschnitt 50 Pf. Grüne Heringe Pfd. 22 Pf., 5 Pfd. 1 Mk. ff. Heilbutt Ausschnitt 1.40, 2-3pfd. Tarbutt I M.

Echten **Ostender**



2-3pfündig Pfd. Mk. 1.20, grössere Pfd. 1.40 bis 1.80 Mk.

Lebendfr. Rheinzander 1.20 bis 1.50 Mk. Ia rotfl. Salm im Ausschn, 1.50. II. Elbsalm 1.80, echten Rheinsalm. Lebende Spiegelkarpfen, Schleie, Anle, Forellen. Echte Seezungen, Limandes, Rotzungen 80-120. Is Schollen, grosse 70, mittel 60, kleine 50 Pf. Seeferellen 50, Merlans 40. Stinte 50 Pf. Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf. Echte Monikend, Bratbücklinge St. 12 Pf.

Echte Kieler Sprotten, 1-Pfund-Kiste 65 Pf., 2-Pfd.-Kiste Mk. 1.20.

Frickels Katerheringe

sind die besten!

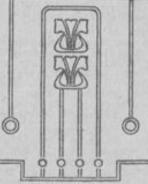
ift burch bie fibernahme ber General-Bertretung eines tonturreng. tofen Unternehmens für Biesbaben und Umgebing gu erzielen.

Branchelenntnie nicht erforderlich, baber auch für Offigiere, Beamte a. D. geeignet. Rührige, intelligente herren mit einigen taufend Mart bisponiblem Rapital wollen Offerte einreichen burch Invalidendant, Berlin W. 9, unter H. 5651.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

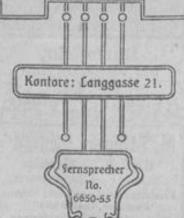




WW und geschmackvoller Rusführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Kamilienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder. Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. wwwwwwwww



Jaunus-B Rheinstrasse 19. Heute abend: Grosses Faschingsfest.

Treffpunkt der vornehmsten Welt. Täglich: Ungarische Künstler-Konzerte. Feenhafte Beleuchtung.

reinigt mit kaltem Wasser die Hande mühelos von Öl, Farbe jeder Art, Tinte, Tusche und ist deshalb in Küche und Bureau unentbehrlich. Sie greift die Haut nicht an, reinigt aber viel schneller und sicherer als jede Sand- oder Bimstein-Seife. (Fa. 4726) F 106

"Radical-Seife" ist erhaltlich bei:

Adolf Lang, am Römertor 7, Kolonialwaren.
 B. Einwich, Bismarck-Ring 33 (Seifenhaus "Westend").
 August Stritter, Walramstr. 18, Spezialgeschäft für Lacke u. Farben.

Sprechat, 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Zahnziehen und Plombieren mit örtlicher Betäubung.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämilert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille. Strong hygienisch antisoptische Behandlung, mässige Proise. 2065

Zum Besuche resp. Bespreckung ladet höflichst ein. Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten.



Büre für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

Laufende Revisionen, wöchent-

Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.

Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m.

lich, monatlich. Einrichtungen pach doppelt, amerik. System.

Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Vertrauensarbeiten, Steuererklär.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

E. Thumann, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger,

Philippsbergstr. 25, L.

Telephon 1277.

Betten=Reform!

Die neueften Spfieme munberbar elaftifder, inftburchläffiger und im Connenicein aufquillenber Matragen, fowie die beften Fabritate in Drabtmatragen empfiehlt

Gustav Mollath. 46 Friedrichftr. 46. Spezialift für batentierte Reuheiten.

Reisekoffer
wie Rober, Bappely, Kaiferf., Angualoffer. D. Sutfoffer, Rinbledertaiden, Blaibriemen usw. faufen Sie außerit vorteilhaft Bebergasse 3, 8th.

Bei Gebrauch von Lecithin-Haut-Rährstoff "Lecibermin" verschwindet sofort ibröde, rauhe Saut, u. insbes.

Teintfehler-Lecidermin-Ereme lit bollfommen un-jdadlich, fettirci u. nach dem Ge-brauch ganzlich unsichtbar. Allein-Bertried in Orig. Pack. Mt. 1.50. Drogerie u. Farsumerie Wsebus, Annunkstr. LS. Tel. 2007.

Suten Privat-Mittagstift Abolfftrage la, 2 Gt.

Biesbadener Karneval-Gefellichaft 1908. Beute Dienotag,

im "Deutiden Bof", Golbgaffe:

mit Tang.

Unfang 7.11. Das Romitee.

Atemgymnastik

zum Trainieren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank, Stimmen. Technik z. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Olden-

barnevelt zu Berlin. Johanna Smit, Villa Grandpair, Einser Straße 15.

Sprechstunden 2-4 Uhr.

Mugeige mittage: mit

Die logi

Uni des Gr modite. Machen gen, n einfang gultigi jeder 2 gemejer pidien Ru fehenfti angetre Uniber

gegen

Geift,

und in men in in Ma Tubing lidy no gierung du nein Bill Berufu der M find, u Fällen nur ni riidbali bat er Bällen fonfequ

diage Bülliche als fie both m Griinde fcen & Büliche gegen, fennt, erlegt, tverben fchläge

Biinid

Diefe ti

mannid ourf n iften, beben ! dieden man n

jondern

Mu Der ffi ber übe und Er borr, m ftern be Sotillon flang b Beftern. find gli man en Wahrhe. Menich fommen Cott-SR entirent

Ichon be fdjürgt. fo milb hat fie Rongeri Bu nted wenn fi

Hnl Reize :

ingenbe